LIBRARY OF CONGRESS.

BX2116

Chap. ..... Copyright No. .....

Shelf .Q4

UNITED STATES OF AMERICA.

Lernet von Mir, denn Ich bin sanftmüthig und demüthig von Herzen. (Matth. 11. 29.)

Gertrudenbuch.

Gebr. C. & N. Benziger in Einsiedeln.

Gertrudenbuch.

Ein

Gebet- und Erbauungsbuch

für

katholische Christen.

Nach den Schriften und Offenbarungen der seraphischen Töchter des heiligen Benedikt

St. Gertrudis und St. Mechtildis

bearbeitet

von einem Mönche der Benediktinerabtei St. Martin zu Beuron im Donauthale.

Mit Genehmigung der Ordensobern und des Hochw. Bischofs von Chur.

LIBRARY OF CONGRESS COPYRIGHT 2 No. 4276 C. WASHINGTON.

Einsiedeln, New-York & Cincinnati, 1872.

Druck und Verlag

Gebr. Carl und Nikolaus Benziger,

Typographen des hl. Apostol. Stuhles.

BX 2116
.G4

THE LIBRARY
OF CONGRESS
WASHINGTON

Entered according to act of Congress, in the year of 1872, by BENZIGER BROTHERS, in the office of the librarian of Congress, at Washington.

Erster Abschnitt.

Morgenandacht.

Beim Erwachen.

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des heiligen Geistes †. Amen. Preis und Ruhm sei Dir, o Du heiligste, glorwürdigste, liebwertheste, mildeste, erhabenste und unerfaßbarste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Ehre und Herrlichkeit sei Dir, wie von aller Ewigkeit her, so auch jetzt und in alle Ewigkeit. Amen. (H. Gertrud.)

Beim Aufstehen und Ankleiden.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesus Christus stehe ich auf, der mich erlöset hat mit seinem kostbaren Blute. Derselbe wolle mich behüten und bewahren vor allem Uebel Leibes und der Seele,

wolle mir auch geben, was mich befördern und bestätigen mag zu allem Guten und zum ewigen Leben. Himmlischer Vater, allmächtiger Gott! ich sage Dir herzlich Lob und Dank, daß Du mich diese Nacht und alle vorige Zeit mit deinem Schutz erhalten und so gnädiglich bewahret hast. Ich bitte Dich durch deine grundlose Barmherzigkeit, verleihe mir und allen Christen mit dem jetzt angehenden Tag Vermehrung des wahren Glaubens, Besserung des Lebens, Reinigkeit des Gewissens und die Freude deiner göttlichen Heimsuchung, durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Morgengebet.

Erhebung des Herzens zu Jesus.

Ich bete Dich an, lobe und grüße Dich, o süßestes und blühendes Herz Jesu Christi, Du honigfließender Gnadenquell, aus dem alles Gute im Himmel und auf Erden ausgeflossen ist und ewig ausfließen wird! Aus allen Kräften meines Herzens danke ich Dir, daß Du mich diese Nacht so getreu bewahret hast und an meiner Statt Gott gelobt, geehrt und Ihm gedankt hast. Und nun, o meine einzige Liebe!

bringe ich Dir mein elendes und unwürdiges Herz zu einer Morgengabe dar und empfehle und verschließe dasselbe so inbrünstig, als ich nur immer vermag, in dein süßestes Herz, damit Du ihm an diesem Tage deine göttliche Gnade eingießen und es mit deiner heiligen Liebe entzünden wollest. Ich bitte Dich auch, daß alle meine Gedanken, Reden, Werke und mein Wollen heute nach dem Wohlgefallen deines göttlichen Willens geordnet bleiben. Amen.

Empfehlung an Jesus.

Der heiligen Gertrud wurde geoffenbart, daß wer Gott in nachstehender Weise um Bewahrung vor Sünden anflehe, von der Gnade, wie von einem Stabe gestützt und selbst im Falle eines Fehltritts leichter zur Buße zurückgeführt werde.

Gütiger Jesus! In Vereinigung mit der Liebe, womit Du am Kreuze deinen Geist empfohlen hast, empfehle ich Dir meinen Geist und meine Seele und verschließe sie in die allerheiligste Wunde deines süßesten Herzens, damit sie dort von aller Anfechtung des bösen Feindes geschützt seien. Du weißt es, o guter Jesus! gleich mir, der ich es tagtäglich erfahre, wie ich so hin-

fällig und schwach bin, daß ich ohne deine besondere Gnade nicht eine einzige Stunde im Guten zu beharren, noch aus mir der Versuchung zu widerstehen vermag. So bitte ich Dich denn um der allerehrwürdigsten Vereinigung willen, womit deine Menschheit, um uns zu verherrlichen, der allerheiligsten Dreifaltigkeit geeint ist, Du wolleſt gnädiglich meinen Willen mit Dir vereinigen und vor jeder Widerspenstigkeit wider Dich bewahren! Auch empfehle ich meinen Leib mit all' seinen Gliedern und Bewegungen in deine allerheiligsten Glieder, damit ich sie an diesem Tage lediglich Dir zu Lieb und zu deinem Lob und Ruhm gebrauchen möge. Amen.

Seufzer zu Jesus,

von welchem der Herr der heiligen Mechtild offenbarte, daß wer immer so zu Ihm seufze, von Ihm angezogen Ihm immer näher komme und Alles aus Ihm vollbringen werde.

Liebenswürdigster Jesus! Diesen ersten Seufzer meines Herzens sende ich zu Dir empor und bitte Dich inständig, Du wolleſt alle meine Handlungen am heutigen Tage gnädig aufnehmen, sie in deinem süßesten Herzen reinigen und läutern und,

mit deinen vollkommensten Handlungen vereinigt, zum ewigen Lobe deinem himmlischen Vater aufopfern. Amen.

Gute Meinung.

Der heiligen Gertrud sagte Christus, jene Werke, welche man so ganz zum Lobe Gottes und zum Heile der Welt verrichte, daß man dabei auf alles sonstige Verdienst verzichte, würden mit goldenen Buchstaben in das Buch des Lebens eingetragen; sie hätten einen viel höheren Werth und bewirkten eine Erhöhung der ewigen Seligkeit.

O mein Gott und Herr! um deinetwillen nehme ich mir vor, heute und jeden Tag meines Lebens alle meine inneren und äußeren Handlungen einzig und allein zu deinem Lobe und zum Heile der Welt zu verrichten, in der Meinung und Weise, wie Du sie, mein Gott! selbst nur finden und wünschen magst, und in Vereinigung mit jener heiligen Liebe, in der dein Sohn vom Himmel gestiegen und das ganze Werk der Menschenerlösung, besonders in der Zeit seines Leidens vollbracht hat. Auch verzichte ich gänzlich auf allen Verdienst, Gewinn und Lohn, welche mir durch diese Werke zukommen könnten, und begehre nichts An-

deres, als Dir, mein Gott! Lob und Liebe darzubringen in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet zur allerseligsten Jungfrau.

Vom heil. Franz von Assisi.

O allerseligste Jungfrau Maria, meine heilige Gebieterin, in deine gesegnete Treue, in deinen besonderen Schutz und in den Schooß deiner Barmherzigkeit empfehle ich heute und allzeit, besonders aber für die Stunde meines Todes meine Seele und meinen Leib. In deine heiligen Hände lege ich alle meine Hoffnung und meinen Trost, meine Trübsale und Arbeiten, mein Leben und das Ende meines Lebens, damit durch deine heilige Fürbitte und deine Verdienste alle meine Gedanken, Worte und Werke nach deinem und deines göttlichen Sohnes Willen geleitet werden. Amen.

Gebet zu den heiligen Schutzpatronen.

Von der heil. Gertrud.

Auch an euch wende ich mich beim Beginn dieses Tages, ihr meine lieben Schutzheiligen N. N! Blicket huldvoll auf mich Armen hernieder, und reichet mir Schwachen euere mächtige Hand, damit ich heute auch nicht durch die geringste Uebertretung

gegen Gott mich versündige, sondern immerdar in seiner heiligmachenden Gnade lebe. Helfet mir durch euere Fürbitte die Geschäfte dieses Tages und meines Lebens glücklich vollenden, damit ich im Tode gewürdiget werde, Gott mit euch ewig zu loben, zu lieben und anzubeten: durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

O Engel, den die göttliche Güte und Weisheit mir zum Beschützer verliehen hat, leite mich heute auf all' meinen Wegen und führe mich unverletzt durch alle Gefährlichkeiten dieses Tages. Amen.

Morgensegen.

Es segne mich der dreieinige Gott der Vater, der Sohn und der heilige Geist! Es begleite mich immer und überall die Allmacht des Vaters, es belebe mich die Liebe des Sohnes, es erleuchte mich die Weisheit des heiligen Geistes! Amen.

Zweiter Abschnitt.

Gebete während des Tages.

Anbetung Gottes.

eilig, heilig, heilig bist Du, o Herr, Gott der Heerschaaren! Alle Welt ist voll deiner Herrlichkeit. Ehre sei dem Vater, Ehre dem Sohne, Ehre dem heiligen Geiste.

(100 Tage Ablaß. — Benedikt XIV., 28. Januar 1756.)

Lobpreisung Gottes.

Gott sei gebenedeit! — Gebenedeit sei sein heiliger Name! — Gebenedeit sei Jesus Christus, wahrer Gott und wahrer Mensch! — Gebenedeit sei der Name Jesus! — Gebenedeit sei Jesus im allerheiligsten Sakramente des Altars! — Gebenedeit sei die große und heiligste Mutter Gottes Maria! — Gebenedeit sei ihre heilige und unbefleckte Empfängniß! — Gebenedeit sei der Name Maria, der Jungfrau und Mutter!

— Gebenedeit sei Gott in seinen Engeln und in seinen Heiligen!
(1 Jahr Ablaß. — Pius VII. 23. Juli 1801.)

Bündniß mit Gott.

Von der heiligen Gertrud.

Allmächtiger Gott! Aus Liebe zu Dir und in dem Verlangen, Dich diesen ganzen Tag über zu loben, heilige, weihe und opfere ich Dir alle Pulsschläge meiner Adern und meines Herzens und mache mit Dir das Bündniß, daß alle ihre Bewegungen ebensoviel heißen sollen, als die lobpreisenden Worte: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth!“ Diese Bedeutung wünsche ich den gedachten Pulsschlägen und Bewegungen dergestalt zu geben, daß deine göttliche Majestät darin dasselbe erkenne, wie wenn jener himmlische Preisgesang von den Seraphim gesungen wird. Es geschehe! Es geschehe! Amen.

Größeres Bündniß.

(Wöchentlich oder monatlich zu erneuern.)

Herr, mein Gott und mein Schöpfer! Du kennst mein Verlangen, und mein Seufzen ist Dir nicht verborgen. Aber weil die Armseligkeiten des gegenwärtigen Lebens

mich mein Gemüth gar so wenig auf dein Lob richten lassen, so schließe ich mit Dir dieses Bündniß, welches diese ganze Woche (oder Monat) hindurch in Kraft bleiben soll.

So oft ich in dieser Zeit zum Himmel aufblicke, so oft will ich Dir Glück wünschen und mit Dir mich erfreuen wegen deiner unbegrenzten Vollkommenheiten, weil Du bist, was Du bist, unendlich mächtig, weise, gütig und gerecht.

So oft ich mein Auge schließe oder öffne, so oft will ich meine Anerkennung und dankbaren Beifall zollen allen Werken und Handlungen, so dein eingeborner Sohn und alle Heiligen und Gerechten zu deinem Lobe jemals vollbracht haben oder noch vollbringen werden, und so oft wünsche ich, an demselben Theil zu haben.

So oft ich athme, opfere ich Dir auf das Leben, Leiden und Blut unseres Herrn Jesu Christi und die Verdienste und Leiden aller Heiligen zu deinem ewigen Lobe, zum Heile der ganzen Welt und zur Genugthuung für alle Sünden der ganzen Menschheit.

So oft ich seufze, ebenso oft hasse und verabscheue ich alle und jede Sünde, sowohl meine eigenen, als auch die Sünden der

ganzen Menschheit, die von Anbeginn der Welt gegen die Ehre deines Namens sind begangen worden. O daß ich sie mit meinem Blute einigermaßen sühnen könnte!

So oft ich endlich meine Hand oder meinen Fuß bewege, so oft ergebe und überlasse ich mich aus Liebe zu Dir gänzlich deinem allerheiligsten Willen und wünsche, daß Du über mich für Zeit und Ewigkeit nach deiner lobwürdigsten Absicht verfügest. Und um diese heiligen Entschließungen für immer unwiderruflich zu machen, verschließe ich sie unter dem heiligsten Siegel deiner fünf Wunden und will, daß sie in Kraft und Gültigkeit seien, auch dann, wenn ich bei einem Akte, wofür ich sie machen will, nicht daran denken sollte. Amen.

Gebet am Donnerstage.

Zur Erinnerung an die Todesangst Christi.

Jesus sprach: „Meine Seele ist betrübt bis in den Tod; bleibet hier und wachet mit Mir.“ (Mark. 14, 34.)

Vater unser, der Du bist ꝛc.

Er fiel auf sein Angesicht, betete und sprach: „Mein Vater! wenn es möglich ist, so gehe dieser Kelch an Mir vorüber;

doch nicht wie Ich will, sondern wie Du willst." (Matth. 26, 39.)

Vater unser, der Du bist ꝛc.

Da Ihn Todesangst befiel, betete Er noch länger. Und sein Schweiß ward wie Blutstropfen, welche auf die Erde herabrannen. (Luk. 22, 44.)

Vater unser, der Du bist ꝛc.

Gebet am Freitage.

Wenn zum Gedächtnisse der Sterbestunde Jesus geläutet wird.

Von der heiligen Gertrud.

Ruhm, Preis und Anbetung sei Dir, o mein Jesus, dargebracht, der Du in deinem reichsten Erbarmen uns elenden Sündern ein großer Wohlthäter und Retter geworden bist! Deine Liebe ließ Dich den bittersten Kelch der Leiden austrinken und aus deinen Wunden erwuchs unsere Heilung, und durch dein Blut kam unsere Versöhnung, und durch deinen Tod am Kreuze empfingen wir das Leben wieder! Ach, für uns stiegst Du in die tiefste Niedrigkeit der Demuth von dem hohen Himmel herab; für uns unterzogst Du Dich den Strafen, welche, wie über einen Missethäter, grausam über Dich verhängt wurden, und für

uns auch starbst Du den furchtbaren Tod am Pfahle der größten Schmach! Aber nun preisen und rühmen wir Dich auch mit aller Liebe; denn aus deinen Wunden strömen für uns fort und fort die Ergießungen deiner Gnade; und durch Dich sind wir auf's Neue Kinder Gottes geworden, und Erben der ewigen Seligkeit! O mein Jesus, Du mein Erlöser und Retter, durch einen frommen Lebenswandel will ich Dir allstündlich meine kindliche Ehrfurcht bezeugen, und durch die getreueste Erfüllung meiner Pflichten will ich Dir unausgesetzt meinen Dank offenbaren! Nachahmen will ich mit ungeschwächtem Eifer deine Tugenden; täglich will ich dein Kreuz auf mich nehmen, und will es tragen in meinem ganzen Leben bis zu meiner Sterbestunde, damit ich würdig werde, Dich im Himmel dereinst immerdar zu loben und zu preisen. Amen.

Der englische Gruß.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft und sie empfing vom heiligen Geiste.

Gegrüßet seist du ꝛc.

Maria sprach: „Siehe, ich bin eine

Dienerin des Herrn; mir geschehe nach deinem Worte."

Gegrüßet seist du ꝛc.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnet.

Gegrüßet seist du ꝛc.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin:

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen mögen: durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Zur österlichen Zeit wird statt des englischen Grußes folgendes gebetet:

Lobgesang.

Freu' dich, o Himmelskönigin! Alleluja!

Den du zu tragen verdient hast, Alleluja.

Der ist auferstanden, wie Er gesagt hat, Alleluja!

Bitt Gott für uns, Maria! Alleluja!

V. Freue dich und frohlocke, o Jungfrau Maria! Alleluja!

R. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, Alleluja!

Gebet.

O Gott, der Du durch die Auferstehung deines Sohnes, unsers Herrn Jesus Christus, die Welt zu erfreuen Dich gewürdiget hast: wir bitten Dich, verleihe, daß wir durch seine Gebärerin, die heiligste Jungfrau Maria, zu den Freuden des ewigen Lebens gelangen mögen: durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Papst Benedikt XIII. verlieh am 14. Sept. 1724 auf ewige Zeiten jedesmal 100 Tage Ablaß, so oft man beim Glockenzeichen Morgens, Mittags oder Abends das obige Gebet: „Der Engel des Herrn" knieend, am Samstag Abend und am Sonntag stehend verrichtet; ferner einen vollkommenen Ablaß an einem beliebigen Tage des Monats, wenn man dieses Gebet einen Monat lang, wenigstens einmal jeden Tag, andächtig betet, und an obigem Tage beichtet, communizirt, und für die Einigkeit der christlichen Fürsten, die Ausrottung der Ketzereien und die Erhöhung der Kirche betet. Vom Samstag Abend vor Ostern bis zum Samstag Abend vor dem Dreifaltig-

keitsfeste aber müssen Jene, welche dies können, die Antiphon: „Freu' dich, du Himmelskönigin" stehend beten.

Tischgebete.

Gebet vor dem Essen.

Aller Augen warten auf Dich, o Herr, und Du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit: Du thust deine milde Hand auf und erfüllest Alles, was da lebt, mit Segen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war im Anbeginn der Zeiten so auch jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme Dich unser! Christus, erbarme Dich unser! Herr, erbarme Dich unser. Vater unser u. s. w.

Herr, segne uns, und diese deine Gaben, die wir von deiner Güte empfangen werden, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Während des Essens.

Von der heil. Gertrud.

Die Kraft deiner göttlichen Liebe wolle mich ganz Dir einverleiben, mein liebreichster Jesus!

Gebet nach dem Essen.

Wir danken Dir, allmächtiger Gott, für alle deine Wohlthaten, der Du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme Dich unser! Christus, erbarme Dich unser! Herr, erbarme Dich unser! Vater unser u. s. w.

Der Name des Herrn sei gebenedeit. — Von nun an bis in Ewigkeit.

Gib, o Herr, allen unsern Wohlthätern um deines Namens zur Belohnung das ewige Leben. Amen.

Die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Gebet vor der Arbeit.

Herr Jesus! In Vereinigung mit deinen vollkommensten Arbeiten empfehle ich Dir diese meine Arbeit, damit Du sie nach deinem lobwürdigsten Willen leitest zum Heile meiner eigenen Seele und zur Wohlfahrt der ganzen Welt. Amen.

Unter der Arbeit.

Von der heil. Gertrud.

Allbarmherziger Gott, der Du in Wahrheit mit den Deinigen bist und in ihnen

wohnest: ich bitte Dich, Du wollest Alles, was durch mich verrichtet wird, nach deinem höchsten Wohlgefallen anordnen und ausführen und auch vollenden. Amen.

Gebet nach der Arbeit.

Von der heil. Gertrud.

Herr Jesus! In Vereinigung mit deinen vollkommensten Arbeiten empfehle ich Dir diese meine Arbeit, damit Du sie läuterest und deinem himmlischen Vater als wohlgefälliges Opfer zum ewigen Lobe darreichest. Amen.

Gebet zur Zeit der Erholung.

Von der heil. Gertrud.

O gütigster Herr Jesus Christus, durch die süßeste Ruhe, welche Du von Ewigkeit am Herzen deines himmlischen Vaters genossen, und auch durch jene süßeste Ruhe, welche für Dich neun Monate lang im Schooße der allerseligsten Jungfrau währte, und durch die süßeste Ruhe, mit welcher Du Dich je erfreutest in irgend einer Seele, die Dich liebte, und welche Du zu deiner Wohnstätte auserkoren hast; bitte ich Dich, daß Du nicht zu meiner Weichlichkeit, sondern zu deinem ewigen Lobe mir eine kurze

Zeit hindurch einige Ruhe schenken mögest, durch welche die erschöpften Glieder meines Körpers zum Gebrauche deines Dienstes erfrischt und Dir zu huldigen wieder kräftiger werden. Amen.

Gebet der heil. Gertrud in Versuchungen.

Herr Jesus Christus, großer Hoherpriester, der Du durch deinen kostbaren Tod mich belebet hast, hauche mich an mit der Kraft deines Geistes und verscheuche durch die Wirksamkeit deiner Gegenwart von mir alle Nachstellungen des bösen Feindes. Zerreiße in mir alle Stricke des Satans und in deiner Erbarmung entferne von mir jegliche Herzensverblendung. Deine vollkommene Liebe, o Christus, helfe mir in aller Anfechtung mannhaft siegen. Deine heilige Demuth lehre mich alle Fallstricke des Widersachers klug vermeiden. Deine lichtvolle Wahrheit führe mich und lasse mich in Aufrichtigkeit des Herzens vollkommen vor Dir wandeln. Und der Segen deiner nachsichtsvollsten Barmherzigkeit komme mir zuvor, folge mir und behüte mich bis an das Ende meines Lebens. Amen.

Ablaßgebet zur Zeit der Versuchungen.

O meine Gebieterin! o meine Mutter, gedenke, daß ich dir angehöre! Daher bewahre mich, beschütze und vertheidige mich wie dein Gut und dein Eigenthum. Amen.

In Leiden und Widerwärtigkeiten.

O mein Jesus! was ich leide, sei Dir aufgeopfert.

Alles Dir zu lieb', o mein Jesus! Alles in Vereinigung mit dem, was Du gelitten hast am Oelberg, bei der Geißelung und Krönung, am Kreuze!

O Gott! stärke mich. Gib mir Gnade, daß ich alles Widerwärtige (jeden Schmerz) geduldig ertrage.

In Allem geschehe der heiligste, anbetungswürdigste Wille Gottes!

Alles, was Gott will! Alles, wie Gott will!

Wann die Uhr schlägt.

O gütigster Jesus! Alles, was ich in dieser Stunde gethan habe, empfehle ich deinem göttlichen Herzen zur Läuterung und deinem himmlischen Vater zum ewigen Lobe. Und Alles, was ich in der nächsten Stunde thun werde, will ich in Vereinigung mit

deinem bittern Leiden einzig nur zum Lobe Gottes und zum Heile der gesammten Menschheit verrichten. Amen.

Vor dem Gebete.

Herr, mein Gott! reinige mein Herz von allen eitlen, zerstreuenden und sündhaften Gedanken; erleuchte meinen Verstand und mit dem Feuer deiner Liebe entzünde also mein Herz, daß ich jetzt aufmerksam und andächtig mein Gebet verrichten kann und vor deiner göttlichen Majestät gnädige Erhörung finde.

In jener gleichen Meinung, in welcher Du, o mein Heiland, zu deinem himmlischen Vater hier auf Erden gebetet hast, will auch ich jetzt mit deiner Gnade beten.

Nach dem Gebete.

Deinem heiligsten Herzen, o Jesus, empfehle ich das Gebet, das ich jetzt verrichtet habe. Ersetze Du durch deine göttliche Liebe, was mir an wahrer Andacht mangelte.

Ebenso empfehle ich mein Gebet dem allerreinsten Herzen Mariä, auf daß durch ihre hohen Verdienste alle meine Unvollkommenheiten und Fehler von dem

barmherzigen Gott mir mögen nachgelassen werden.

Beim Eintritt in die Kirche oder überhaupt vor dem Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich, dein unwürdigstes Geschöpf, erscheine hier vor deinem Gnadenthrone und begehre mein Herz vor Dir auszugießen, und Dich, meinen Gott, so gut, als ich nur vermag, zu verehren. Deßhalb will ich jetzt in Vereinigung mit jener Liebe, in welcher Christus, dein geliebter Sohn, Dich angebetet und alle seine Werke zur Erlösung der Welt verrichtet hat, meine Gebete beginnen und getreulich vollenden. Und ich wünsche und verlange, Dir damit so viel Ehre und Lob erweisen zu können, als die hochwürdigste Menschheit Jesus Christus und die seligste Jungfrau Maria Dir jemals erwiesen haben. Und so will ich denn diese meine Gebete Dir aufopfern in der Kraft des Herzens Jesus, in seinem und aller Heiligen Namen, im Namen aller Engel und Menschen zu deinem ewigen Lobe und Ruhme. Ich bitte Dich demüthig, Du wollest mich vor aller Zerstreuung und Dürre des Gei-

stes bewahren und mir die Gnade verleihen, mein Gebet würdig zu verrichten. Amen.

Gebet vor dem Verlassen der Kirche.

Von der heil. Gertrud.

Gütigster Jesus! ich sage Dir herzlichsten Dank für alles Gute, so Du mir in dieser Kirche verliehen hast. Und indem ich sie nun verlassen will, opfere ich Dir in Vereinigung mit deinen allervollkommensten Gebeten alle Gebete und Andachten auf, welche ich hier verrichtet habe, und bitte Dich, Du wollest sie durch die Kraft deines göttlichen Herzens gnädigst verbessern und sie vereinigen mit allen guten Meinungen und Andachten, die je ein menschliches Herz unter dem Einflusse deiner Gnade gehegt hat. So geläutert wollest Du sie zur Sühne für meine begangenen Sünden und zum angenehmen Opfer deinem himmlischen Vater darbringen. Endlich bitte ich, Du wollest mir jenen heiligen Segen geben, den Du bei deiner Himmelfahrt den Aposteln ertheilt hast, auf daß ich durch die Kraft desselben in deiner Gnade zu verbleiben und Dir immerdar treu zu dienen vermöge. Amen.

Gebet um Segen beim Nehmen des Weihwassers.

Von der heil. Elisabeth von Schönau.

Es segne † mich Gott der Vater! Es beschirme † mich Jesus Christus! Es erleuchte † mich der heilige Geist! Stehe mir bei, o Herr, mein Gott! Durch deine Gnade bin ich ja, was ich bin! Dir sei Lob und Ehre und Danksagung, o Du gebenedeite und ewig glorreiche, heiligste Dreifaltigkeit! Amen.

Ein anderes Gebet.

Durch die Besprengung mit deinem heiligen Blute, o gütigster Jesus! und durch die Kraft deines bittern Leidens wasche mich von aller Makel und reinige mich von aller Sünde.

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des heiligen Geistes †. Amen.

Gebet bei dem Anblicke eines Kreuzes.

Von der heil. Gertrud.

O Herr Jesus Christus, Du Sohn des lebendigen Gottes, empfange dieses mein Gebet mit jener über Alles hochpreislichen Liebe, mit welcher Du alle Schmerzen deines heiligen Leibes angenommen und er-

duldet hast. Ach! beschenke auch mit deiner Gnade mich und alle Lebenden und die Seelen der Abgeschiedenen! Ihnen und mir verleihe die Vergebung der Sünden durch dein mildreichstes Erbarmen und dereinst das ewige selige Leben! Amen.

Grußgebet bei einem Bildnisse Mariens.

Von der heil. Mechtildis.

Tausendmal und aber tausendmal grüße und preise ich dich, o Mutter unseres Heils, und zwar durch deine innigste Vereinigung, mit welcher du über alle andern Geschöpfe mit Gott besonders vereinigt bist! Und zur Erhöhung deiner Freuden opfere ich dir das heiligste Herz deines Sohnes Jesus Christus mit derselben Liebe und Verehrung auf, welche es dir hienieden schon erzeigt hat, und welche es dir auch im Himmel fort und fort erzeigt!

Schußgebetlein.

Von der heil. Gertrud.

Es segne mich die Allmacht des Vaters †, es segne mich die Weisheit des Sohnes †, es segne mich die gütigste Liebe des heiligen Geistes † und bewahre mich zum ewigen Leben. Amen.

Unter dem Schatten deiner Hand, o geliebtester Jesus! schütze mich und in deine Rechte nehme mich auf!

O mein Jesus, Du Friedensfürst und Engel des großen Rathes, sei Du selbst mir immer Führer und Wächter auf allen meinen Wegen, damit ich nicht abirre und wanke!

O süßeste Jungfrau Maria, du schneeweiße Lilie und meine größte Hoffnung, bitte für mich bei deinem geliebtesten Sohne!

Sei gegrüßt, o heiliger Engel Gottes, du Wächter meines Leibes und meiner Seele, durch das allersüßeste Herz Jesus Christus, des Sohnes Gottes.

Dritter Abschnitt.

Abendandacht.

Abendgebete.

Danksagung.

Von der heil. Gertrud.

Sei gegrüßt, o mein Gott, Du Heil und Erleuchtung meiner Seele! Alles, was der Umkreis des Himmels, das Rund der Erde und die Tiefe des Meeres in sich faßt, soll Dir Dank sagen für alle deine Wohlthaten und Erbarmnisse, so Du mir an Leib und Seele heute hast angedeihen lassen! Weil aber deiner Wohlthaten so viele sind, daß ich Dir nicht eine für tausend vergelten kann, deßhalb übertrage ich meinen Dank jener ewigen, unermeßlichen und unwandelbaren Dankbarkeit, durch welche Dir, o strahlende und allzeit selige Dreifaltigkeit! aus Dir, durch Dich und in Dir jegliche Schuld gänzlich

bezahlt wird; und mit ihr mich armes Erdenstäublein vereinigend opfere ich Dir durch deinen Sohn, der in meinem Fleische zu deiner Rechten thront, alle Lobpreisung und Danksagung auf, die Du uns verliehen hast, durch denselben Christus im heiligen Geiste Dir darbringen zu können. A.

Erforschung des Gewissens.

Man erinnere sich kurz, wie man den Tag zugebracht. Hast du deine Gebete mit gehöriger Andacht verrichtet? Hast du deine Berufspflichten treu erfüllt? Hast du deinen Nächsten nicht beleidigt? Hast du nicht durch besondere Veranlassungen: Spiele, Gesellschaft, Umgang mit andern Personen u. s. w. Gelegenheit zur Sünde gehabt? Wie waren deine Gedanken, Worte und Werke dabei? Was würde am meisten dein Gewissen drücken, wenn plötzlich in dieser Nacht das Wort des Herrn an Dich erginge: „Gib Rechenschaft von deinem Haushalte!"

Reue und Leid.

Von der heil. Gertrud.

In der Bitterkeit des Leidens deines Sohnes Jesus Christus, o liebreichster Vater! klage ich mich laut und zerknirscht an, daß ich Dir heute in deinem Dienste so große Untreue bewiesen und Dich, meinen gütigsten Vater, durch so viele und übergroße

Sünden und Nachlässigkeiten beleidigt habe. Ich bereue dieselben schmerzlichst aus dem Grunde meines Herzens, schlage zerknirscht an meine Brust und spreche: „Gott sei mir armen Sünder gnädig!“ Und zur Genugthuung für diese und alle Vergehungen, mit denen ich das süße Licht deines Geistes in mir ausgelöscht, opfere ich Dir auf die vielfältigen Peinen und heißen Thränen deines geliebten Sohnes, und bitte in Vereinigung mit dem wirksamsten Gebete desselben und durch die Kraft des heiligen Geistes um gnädige Nachlassung all meiner Sünden und Ergänzung all meiner Mängel. Dies gewähre mir in deiner Huld durch dieselbe Liebe, die Du empfunden hast, als dein einziger liebreichster Sohn, der deine väterliche Lust war, unter die Sünder gerechnet wurde! Amen.

Aufopferung der Verdienste Christi zur Genugthuung für unsere Sünden.

Von der heiligen Mechtildis.

O gütigster Vater, ich opfere Dir nun auf alle Uebungen des allersüßesten Herzens deines geliebten Sohnes, mit welchen es sich je hienieden für das Heil der Menschen in deinem Lob und in Danksagungen gegen

Dich und in Wehklagen vor Dir und in der heißesten Sehnsucht der Liebe beschäftigt hat, — zur Läuterung all der irdischen Begierden und fleischlichen Gelüste und des verkehrten Willens, in welche mein Herz heute verstrickt war.

O gütigster Vater, ich opfere Dir gleichfalls auf — eine jegliche Uebung des Mundes deines geliebten Sohnes, welche Er für das Heil der Welt in dem Abbruche der Speisen und im Lehren und Ermahnen vollbracht hat, — zum Gegenmittel wider alle meine Sünden, welche ich durch Unmäßigkeit, Verleumdungen und unlautere, eitle und schadenbringende Worte jemals und auch heute begangen habe.

O gütigster Vater, ich opfere Dir auch noch auf — eine jede Uebung des alleredelsten Leibes deines vielgeliebten Sohnes, sammt allen Uebungen seines vollkommensten Wandels, und alle Qualen seines unschuldigsten Leidens und Sterbens, das Er ertrug, um die ganze Menschheit zu erlösen, — zur Tilgung aller Sünden, welche ich je auf irgend eine Art mit den Gliedern meines Körpers wider deine Ehre und das Heil meiner armen Seele verübt habe! Erneuere in mir den Drang der Liebe zu

Dir und des heiligen Strebens, daß ich künftig Alles gewissenhaft vollbringe, was dein Gesetz und mein Beruf mir auferlegt hat! Amen.

Empfehlung an das Herz Jesus.

Von der heil. Mechtildis.

O süßestes Herz Jesus, Dir empfehle ich in dieser Nacht mein Herz, meinen Leib und meine Seele, daß Du sie vor allen Gefahren und unlautern Blendwerken behüten wollest. O honigfließendes Herz Jesus! Da ich während meines Schlafes nicht vermag, Gott zu loben, so flehe ich zu Dir, Du wollest an meiner Statt der allerheiligsten Dreifaltigkeit so viele Lobpreisungen opfern, als diese Nacht Pulse in meinem Herzen schlagen, und jeden meiner Athemzüge in Dich aufnehmen und gleichsam als lebendige Liebesfunken dem Allerhöchsten darbringen. Amen.

Empfehlung an Maria, den Schutzengel und die Schutzpatronen.

Von der heil. Mechtildis.

In deine mütterliche Treue und deinen besonderen Schutz, allerseligste Jungfrau Maria! empfehle ich mich in dieser Nacht

und bitte dich, du mögest mich bewahren vor den Nachstellungen des Feindes!

O mein lieber Schutzengel! und ihr, meine heiligen Patronen N. N.! beschützet und behütet mich in dieser Nacht! Lobet für mich, während ich schlafe, ohne Unterlaß meinen Gott und würdiget mich eueres Segens, um den ich demüthig euch anflehe. Amen.

Abendsegen.

Es segne und bewahre mich der allmächtige und barmherzige Gott: Vater, Sohn und heiliger Geist!

Aller abgestorbenen Christgläubigen Seelen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen. Amen.

Beim Schlafengehen.

Von Christus der heil. Gertrud mitgetheilt.

Nun, mein Herr Jesus! will ich mich zur Ruhe legen in Vereinigung mit jener Liebe, womit Du dieselbe geheiliget hast, da Du sie in deiner allerheiligsten Menschheit zum Lobe Gottes des Vaters und zum Heile des ganzen Menschengeschlechtes Dir gestatteteſt. Ich bitte Dich, laß meinen Schlaf in der Vereinigung dieser deiner göttlichen

Liebe Allen, so im Himmel und auf Erden und im Fegfeuer weilen, zum Ruhme und zum Heile gereichen!

Bezeichne sodann deine Stirne mit den Buchstaben J. N. R. J. und sprich mit dem heil. Edmund:

Jesus von Nazareth, König der Juden, bewahre mich vor einem plötzlichen und unseligen Tode. Amen.

Vor dem Einschlafen.

Jesus, Maria und Joseph, euch schenke ich mein Herz und meine Seele!

Jesus, Maria und Joseph, stehet mir bei in meinem letzten Streit!

Jesus, Maria und Joseph, im Frieden mit euch möge meine Seele von hinnen scheiden!

(300 Tage Ablaß. — Pius VII. 28. April 1807.)

Vierter Abschnitt.

Meßgebete.

Als die heilige Mechtildis den Herrn bat, daß Er sie unterweise, wie sie nach seinem Wohlgefallen leben möchte, antwortete Christus: „Wenn Du des Morgens aufstehest, opfere mir dein Herz, damit ich in selbes meine göttliche Gnade ergieße. Dann während der heiligen Messe sei bei Mir, wie bei einem Gastmahle, wo viele Leute zusammenkommen, und von welchem Keiner ausgeschlossen wird, Jedermann aber sein Zehrgeld, das ist seine Gebete bringt. Da mache Ich aus Mildigkeit meines göttlichen Herzens aller Menschen Wunden heil, erledige die Sünder, bereichere die Armuth mit allen Tugenden und erleichtere die Kümmernisse eines Jeglichen . . . Du sollst unter der Messe dein Herz Gott dem Vater aufopfern, und vor der Stillmesse dasselbe reinigen und von allem Irdischen entledigen. So bereite dich, daß du den Ausfluß der göttlichen Liebe empfangen, der da in die Herzen aller deren, so andächtig gegenwärtig sind, einfließt und sie erfüllet.“ Und es sah die

Dienerin Gottes unter der Messe das Herz des allerliebsten Herrn Jesus Christus in Gestalt einer Lampe, durchsichtig wie Krystall und brennend wie eine Feuerflamme, und an allen Seiten ringsherum ging und floß dasselbe über von ausströmender Süßigkeit und träufelte süßiglich in die Herzen Aller, so mit Andacht da gegenwärtig waren. Das Feuer bedeutete die Inbrunst der göttlichen Liebe, in der sich Christus auf dem Altar des Kreuzes um unsertwillen Gott dem Vater hat dargebracht. Die fließende Süßigkeit aber bedeutet den Reichthum und Ueberfluß alles Guten und der Seligkeit, die Er uns in Süßigkeit seines Herzens geschenkt hat; denn in demselben haben wir Alles, was uns heilsam und vonnöthen ist im Loben und Danken, in Gebet, in Liebe und Begierde, in Genugthuung und Erfüllung aller unserer Versäumniß.

Ein andermal lehrte sie der heilige Geist, wie sie unter der heiligen Messe Gott loben und den Herrn Jesus als den Bräutigam ihrer Seele nehmen solle und sich vor Gott dem Vater schuldig geben, daß sie einem solchen Bräutigam niemals gebührende Lieb und Treue und Ehrerbietung erwiesen habe. Sie solle auch gedenken, was für große Güter sie von Ihm empfangen, da sie arm und verächtlich war, und Er sie so reich gemacht an allem Guten. Auch solle sie Gott dem Vater opfern die glühende Liebe, in welcher Christus geblüht und in aller Tugend gegrünet hat. Da sie aber dem Herrn klagte, wie eine

arme geringe Braut sie sei, zeigte Er ihr einen so großen Ring, daß er den Herrn und ihre Seele mit einander umgab. Und dieser Ring hatte sieben Edelsteine, durch welche angezeigt wurde die siebenfache Weise, in welcher der Herr gnädig zu der heiligen Messe will kommen. Die erste ist, daß der Herr kommt in so großer Demuth, daß Keiner so gering und verachtet allda ist, zu dem Er sich nicht demüthig neige und zu ihm komme, wofern der Mensch seiner begehrt. — Die andere Weise ist, daß der Herr Jesus kommt mit so großer Geduld, daß kein Sünder oder seiner Feinde einer so groß ist, den Er daselbst nicht geduldiglich ertrüge, und wenn ein solcher begehrt mit Ihm versöhnt zu werden, ihm nicht mit aller Freude alle seine Schuld verzeihen wolle. — Die dritte Weise ist, daß der Herr mit so großer Liebe kommt, daß Keiner so kalt oder verhärtet allda ist, welchen Er nicht, wenn einer nur will, mit seiner Liebe entzünden und dessen Herz erweichen könnte. — Die vierte Weise ist, daß Jesus kommt mit so überfließender Milde und Freigebigkeit, daß Keiner so arm ist, welchen Er nicht könnte überreich machen. — Die fünfte ist, daß der Herr sich selbst Allen zu einer süßen köstlichen und genugsamen Speise gibt, so daß Keiner allda so dürftig und hungrig ist, der von Ihm nicht möchte erquickt und reichlich gesättiget werden. — Die sechste Weise ist, daß er mit so großer Klarheit kommt, daß Keines Herz also verblendet und mit Finsterniß überzogen ist, welches durch seine

Gegenwart nicht erleuchtet und gereinigt werden möchte. — Die siebente Weise ist, daß Jesus so voll Heiligkeit und Gnade kommt, daß Keiner allda so träge, nachlässig und unandächtig ist, daß Er nicht möchte zu Eifer und Andacht erwecket werden.

Eines Tages, da die Dienerin Gottes zur heiligen Messe ging, sah sie den Herrn in einem glänzenden Kleid herab vom Himmel steigen, und Er sprach: „Wenn die Menschen wollen zur Kirche kommen, so sollen sie sich vorbereiten mit Buße, Reue und Beicht, damit sie so meiner göttlichen Klarheit mögen entgegen gehen, die durch den Glanz dieses Kleides angedeutet wird, und dieselbe in sich empfangen!" Auch sagte ihr der Herr, wie Er besondern Trost und Schutz denjenigen in der Sterbstunde verleihen werde, welche oft der heiligen Messe andächtig beigewohnt. — Höre also oft und mit Andacht die heilige Messe; den Segen wirst du empfinden im Leben und im Sterben.

Aufopferung aller heiligen Messen. *)

O Herr, allmächtiger Gott! sieh mich hingeworfen vor Dir, um deine göttliche Majestät im Namen aller Geschöpfe zu versöhnen und zu ehren. Aber wie werde ich dies thun können, da ich ja ein armseliger

*) Ablaß von 300 Tagen. Pius IX. 30. September 1859.

sündiger Mensch bin? Doch ja, ich kann es, ich will es, denn ich weiß, daß Du Dich rühmst, der Vater der Barmherzigkeit genannt zu werden und daß Du aus Liebe zu uns sogar deinen eingebornen Sohn dahingegeben, welcher sich am Kreuze für uns aufopferte und auf unsern Altären das Opfer Seiner selbst täglich erneuert. Deßhalb, obgleich ein Sünder, aber voll Reue, obgleich höchst arm an Verdiensten, aber reich in Jesus Christus, erscheine ich nun vor Dir, um mit dem Eifer der Engel und aller Heiligen, und mit der Liebe des unbefleckten Herzens Mariä opfere ich Dir im Namen aller Geschöpfe die heiligen Messen auf, welche jetzt dargebracht werden, sammt allen jenen, welche schon dargebracht wurden und bis an's Ende der Welt werden dargebracht werden.

Ich habe dabei auch die Meinung, diese Aufopferung alle Augenblicke dieses Tages und meines ganzen Lebens zu erneuern, um so deiner unendlichen Majestät eine Deiner würdige Ehre und Verherrlichung zu verschaffen, um deinen Zorn zu besänftigen und deiner göttlichen Gerechtigkeit für unsere zahlreichen Sünden Genugthuung zu

leisten, auch um Dir eine deiner Wohlthaten angemessene Danksagung zu erweisen und um deine Barmherzigkeit anzuflehen für mich und alle Sünder, für alle lebenden und abgestorbenen Gläubigen, für die ganze heilige Kirche und insbesondere für ihr sichtbares Oberhaupt, den römischen Papst, und endlich auch noch für alle von der Kirche Getrennten, für die Ketzer und Ungläubigen, damit sie sich bekehren und selig werden. Amen.

Erste Meßandacht.

Aus den Offenbarungen der heil. Gertrudis und Mechtildis.

Gebet vor der heiligen Messe.

Allmächtiger, ewiger Gott, ich glaube festiglich, daß das Opfer der heiligen Messe deiner Majestät unendliche Ehre, unaussprechliches Lob und den höchsten Dank darbringt, und daß man durch dieses hochheilige Opfer allein Dich gebührend und würdig loben und deiner Majestät gebührende Ehre erweisen könne. Dies erfreut mein Herz und zwinget mich, deinem liebsten Sohn tausendmal zu danken, daß Er ein solches Mittel erfunden, wodurch wir

armselige Menschen Dich, die allerhöchste Majestät würdiglich loben und preisen, deine Huld und Gnade erwerben können. O wie gerne möchte ich zur Vermehrung deiner Ehre etwas beitragen; da ich aber zu schwach und armselig bin, so will ich doch wenigstens dem heiligsten Opfer, diesem unschätzbaren göttlichen Werke, mit möglichster Andacht beiwohnen und mit dem Priester dies hochheilige Opfer darbringen. Ja, wenn es möglich wäre, daß ich allen heiligen Messen, welche heute gelesen werden, beiwohnen könnte, so wollte ich es gerne thun und zu jeder das Meinige beitragen. Weil ich aber dies nicht vermag, so opfere ich sie Dir alle in Vereinigung jener Liebe auf, mit der sich dein göttlicher Sohn am Kreuze aufgeopfert hat. Herzlich freut es mich, daß Dir, meinem geliebten Gott und Herrn, an so viel tausend Orten und auf so viel tausend Altären ein so hochheiliges Opfer des Lobes und Dankes dargebracht wird. O wie sehr wünschte ich, daß alle diese heiligsten Opfer mit der innigsten Andacht, mit der tiefsten Ehrfurcht, mit der herzinnigsten Liebe gefeiert würden. Könnte ich dieses bewirken, ich würde gerne alle meine Kräfte aufbieten,

ja ich würde gerne mein Herz in eben so viele Stücke zertheilen lassen, als Priester auf der Welt sind, wenn ich Jedem eine vollkommene Andacht und Ehrerbietung gegen dieses heiligste Geheimniß einflößen könnte. Deßwegen bitte ich Dich, o ewiger Vater! durch das unendliche Wohlgefallen, das Dir dein lieber Sohn am Kreuze bewiesen, als Er sich Dir im unsäglichen Todesschmerz am Kreuze aufgeopfert hat, Du wollest allen Priestern, die heute in der ganzen Welt das heilige Meßopfer feiern, deinen heiligen Geist mittheilen, der sie erleuchte, ihre Herzen zur Liebe entzünde und vor aller Unandacht bewahre, damit sie mit solcher Ehrfurcht deinen lieben Sohn behandeln, wie Ihn seine liebe Mutter in seiner Kindheit mit größter Ehrfurcht behandelt hat. Endlich bitte ich auch, Du wollest mich selbst und alle Anwesenden mit dem Geiste der Andacht erfüllen, von allen Sünden reinigen und unsere Seele im reinsten Blute deines lieben Sohnes waschen, damit wir mit reinem Herzen und Lippen in Gegenwart dieses heiligsten Geheimnisses erscheinen zu deiner unendlichen Ehre und zum Heile unserer Seele. Amen.

Vom Anfang der heiligen Messe bis zum Offertorium.

Worte der heil. Gertrudis.

Allmächtiger, ewiger Gott, siehe gnädig auf unsere Bitten herab und gib uns, deinen Dienern, die wir zur Ehre deines Namens hier versammelt sind, um Dich zu preisen und Dich einzig und allein zu lieben, rechten Glauben, unerschütterliche Hoffnung, wahre Demuth, vollkommene Liebe, Emsigkeit, Beständigkeit und Ausdauer im Guten und durch die Verdienste deines göttlichen Sohnes und aller Heiligen gib, daß in unsern Herzen wohne starke Geduld, reine und makellose Gewissenhaftigkeit, bereitwilliger und eifriger Gehorsam, reines Gemüth, wahre Zerknirschung und untadelhafte Vollendung, auf daß wir in das Reich deiner Glückseligkeit einzugehen verdienen, das Du uns durch deinen göttlichen Sohn, Jesus, verheißen hast und das Du uns um seinetwillen geben willst.

Getreuester Gott, Du ewig unveränderliche Wahrheit, flöße mir einen heißen Durst nach derselben ein, damit ich in der Erkenntniß derselben immer mehr zunehme und durch ihre heilige Kraft zur Vollendung

gelange. O Jesus, Du hast gesagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, gib, daß ich Dir getreulich nachfolge und standhaft bei Dir ausharre, damit ich dasjenige, was ich jetzt glaube und hoffe, eingehend zum ewigen Leben, in der Wirklichkeit voll Freuden mit eigenen Augen erblicke und Dich von Angesicht zu Angesicht schaue. Dort wirst Du, o geliebtester Jesus, mich in Dich selbst umgestalten; dort sei der genußreiche Anblick deines honigfließenden Antlitzes meine ewige Ruhe. Amen.

Gebet zum Offertorium.

Wenn der Priester nach dem Evangelium den Kelch abdeckt und Brod und Wein opfert, so trete auch du geistiger Weise hin zum Altar und lege auf denselben dein Herz mit all' deinen Werken als ein Brandopfer der Liebe und bete:

Ewiger, unendlicher Gott! ich, dein armes Geschöpf, bekenne mit dankbarem Gemüthe, daß ich Seele und Leib und Alles, was ich besitze und an mir ist, von deiner mildreichen Hand empfangen habe. Für diese überreichen Gaben sollte ich Dir nicht bloß von ganzem Herzen danken, sondern ich sollte Dir auch nach Möglichkeit vergelten. Daher lege ich denn jetzt all' das

Gute, das Du mir je an Seele und Leib verliehen hast, zugleich mit allen Verdiensten deines lieben Sohnes neben die Hostie auf die Patene und opfere Dir dasselbe auf zum vollkommenen Lob- und Dankopfer und zum lieblichen Wohlgeruche. Weil ich aber aus allen Gaben, die Du mir ertheilt hast, nichts Besseres habe als mein Herz, so opfere ich es Dir und lege es in den Kelch, damit all' die Gebete und Segnungen, welche über denselben gesprochen werden, auch über mein Herz gesprochen werden. Und gleichwie der Wein in diesem Kelche durch die Consecration wahrhaft in dein heiligstes Blut verwandelt wird, so wünsche ich inniglich, daß auch mein Herz ganz und gar umgewandelt und so mit Dir vereinigt werde, daß es hinfüro nicht mehr mein, sondern dein sei und Du dasselbe nach deinem Wohlgefallen gebrauchen mögest. Zugleich lege ich auch alle Leiden, so ich jemals erduldet und alle meine Anliegen, die ich auf dem Herzen habe, in diesen Kelch hinein und opfere sie Dir mit jenem bittern Kelche, aus dem Du auf dem Oelberge zu unserem Heile getrunken hast. So nimm denn auf, o himmlischer Vater, diese Gaben, die ich Dir darbringe in Ver-

einigung mit jenem blutigen Opfer, welches Dir der höchste Priester, Jesus Christus, am Kreuze dargebracht, und segne sie mit deiner väterlichen Hand, damit sie Dir wohlgefällig sein mögen.

Endlich opfere und weihe ich mich Dir ganz und gar und ergebe ich mich in deinen heiligen Willen mit jener Ergebung, die dein eingeborner Sohn einst vollbracht hat mit dem innigsten Verlangen, daß Du mit mir und in allen meinen Angelegenheiten nach deinem heiligsten Wohlgefallen handeln mögest. Und damit dieses geschehe, opfere ich Dir, dem Herrn und König der Könige, meinen Leib und meine Seele. Sie sollen dienen zur Vermehrung deiner Glorie und Herrlichkeit. Amen.

Zum Orate Fratres.

Himmlischer Vater, allmächtiger Gott und Herr, nimm hin dieses heilige Opfer aus den Händen deines Priesters und verleihe ihm die Gnade und den Beistand des heiligen Geistes, damit er dieses hochwichtige, heilige Werk, welches das Heil der ganzen Kirche betrifft, mit aller Würde und Treue vollbringe zur größeren Verherrlichung deiner Majestät, zur Vermehrung der Freu-

den aller Heiligen, zum Nutzen und Frommen der streitenden Kirche auf Erden und zum Troste und zur Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer. Amen.

Bei dem Stillgebet des Priesters.

O mein Gott und Herr, laß Dir wohlgefallen das Gebet des Priesters, welches er jetzt im Angesichte der Gaben, die auf dem Altare bereit liegen, im Namen der ganzen Kirche zu Dir richtet. Gib uns um deiner heiligen Kirche willen, die im Himmel triumphirt und auf Erden streitet, alle jene Gnaden, deren wir bedürfen, um nach deinem heiligen Willen rein von Sünden leben zu können. Ziehe unsere Herzen, die wir auf den Altar zum Opfer hingelegt haben, zu Dir empor, entflamme sie mit dem Feuer deiner Liebe und vereinige sie so mit Dir, daß sie nimmermehr von Dir, Du höchstes Gut, getrennt werden in Ewigkeit. Amen.

Gebet zur Präfation.

Die Präfation ist ein feierliches Vorbereitungsgebet, welches eine laute Verherrlichung der göttlichen Majestät enthält und jedesmal vor der heiligen Wandlung verrichtet wird. Der Priester fordert alle Anwesenden auf zur

innigen Andacht, zur Erhebung der Herzen zu Gott, weil bald die heiligste Handlung beginnen soll, nämlich die Herablassung Jesus des Sohnes Gottes vom Himmel, die Verwandlung des Brodes und Weines in sein Fleisch und Blut und sein heiligstes Opfer. — Das folgende Gebet hat Christus die heilige Mechtildis gelehrt; da sie nämlich einstmal bat für einen, der in großem Kummer war, sprach der Heiland zu ihr: „Siehe! Ich vergebe ihm alle seine Sünden; er aber soll seine Sünden und Versäumnisse dadurch büßen und tilgen, daß er stets Mich lobe, preise und Mir danke; besonders wenn in dem heiligen Meßopfer die Präfation gesprochen wird, soll er Mich loben „in Vereinigung" (wie es weiter unten vorkommt); und er spreche ein: „Vater unser", welches er aufopfere mit dem Gebete: „Allgütigster Gott ꝛc." — wie unten steht; auf diese Weise werden durch Mich alle seine Sünden getilgt, alle seine Versäumnisse eingebracht; und wenn ein anderer Gläubiger dasselbe thun wird, so soll er gewiß glauben, daß er dieselbe Gnade erlangen werde. Offenb. Buch IV. Kap. 78.

Ich lobe und preise Dich, o allerliebreichster Jesus, in Vereinigung jenes unaussprechlichen Lobes, mit welchem die hochheilige Dreifaltigkeit sich selbst lobt, und von Dir gelobt und verherrlicht wird, und welches ausfließt auf die allerseligste Jung-

frau Maria und alle Engel und Heiligen, die deine glorwürdigste Majestät unaufhörlich loben, preisen und verherrlichen. Mit ihnen vereinige ich meine schwache Stimme zur Danksagung für alle Gnaden und Wohlthaten, die Du ihnen und mir armen Sünderin so reichlich mitgetheilt hast und rufe: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr der Heerschaaren, Himmel und Erde sind voll von seiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe; gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn; Hosanna in der Höhe.

Hier bete ein Vater unser, erwecke eine innige Reue über deine Sünden und Versäumnisse und opfere beides auf folgende Weise auf:

Allgütigster Gott und Vater! dieses Gebet opfere ich Dir auf in Vereinigung jenes unaufhörlichen Lobes, mit welchem Dich Himmel und Erde und alle Geschöpfe loben und preisen und bitte Dich, Du wollest dieses armselige Gebet in Ansehung dieses Lobes aufnehmen durch deinen Sohn Jesus Christus zu deiner Ehre und zu deinem höchsten Wohlgefallen. O möge dein göttlicher Sohn sich würdigen, alle meine Versäumnisse, deren ich mich in deinem Dienste bisher schuldig gemacht habe, zu ersetzen

und Vergebung aller meiner Sünden mir zu verleihen!

Zum Canon oder zu der Stillmesse.

Aus den Offenbarungen der heil. Mechtildis. Buch 3. Kap. 18.

Stelle dich jetzt im Geiste hin auf die Spitze des Calvarienberges und betrachte, wie Jesus ausgestreckt auf das Kreuz und hängend zwischen Himmel und Erde für der ganzen Welt Sünden sich opfert; dann sprich in tiefster Demuth folgendes Gebet:

O unergründlicher Gott, es beginnen jetzt jene hohen Geheimnisse, vor deren Anblick Himmel und Erde erzittern und die heiligen Engel niederfallen und ihr Angesicht verhüllen. Wie soll nicht auch ich von tiefster Ehrfurcht, vom heiligen Schauer ergriffen sein! O wie wunderbar sind doch, o Herr Jesus Christus, deine Erfindungen zum Heile der Menschheit; o wie groß ist deine Liebe für uns unwürdige Sünder! Nicht genug, daß Du Dich am Kreuze unter Blut und Schmerzen wie ein unschuldiges Lämmlein für uns geopfert hast, willst Du Dich auf's Neue unblutiger Weise hinschlachten lassen, um unsere tägliche Schuld

zu tilgen. Nicht genug, daß Du die Herrlichkeit deiner Gottheit hast abgelegt und Mensch geworden bist, um uns zu erlösen, verbirgst Du jetzt deine Gottheit und Menschheit unter den Gestalten des Brodes und Weines, um Dich als das reinste, unbefleckte Opfer deinem Vater darzubringen. Wie grenzenlos ist doch deine Liebe, die Dich bewegt, so tief Dich zu erniedrigen. Ich bekenne, daß ich einer solchen Liebe nicht würdig bin. Doch was würde aus mir werden, süßester Jesus, wenn deine Liebe nicht so grenzenlos wäre, wie könnte ich Gnade und Erbarmen erlangen, wenn Du dies heilige Opfer nicht vollbringen würdest? O so komme denn, gütigster Jesus, komme mit deiner süßen Liebe und entzünde alle kalten Herzen mit dem Feuer deiner heiligen Liebe; komme mit deiner mildesten Freigebigkeit und bereichere mit deinen Gnaden unsere Seelen; komme mit deiner ewigen Klarheit und erleuchte unsere in Finsterniß begrabenen Gemüther; komme mit deiner großen Barmherzigkeit und verzeihe uns alle unsere Sünden! Amen.

Zur Wandlung.

Wenn man das erste Zeichen gibt, so bete:

Sei gegrüßt, o allersüßester Jesus! mit tiefster Demuth bete ich Dich an und bitte Dich um Gnade und Erbarmen.

Dann schlage dreimal an die Brust mit den Worten:

O Jesus, sei mir gnädig! O Jesus, sei mir barmherzig! O süßester Jesus, verzeihe mir alle meine Sünden.

Bei der Emporhebung der heiligsten Gestalten des Brodes und Weines betrachte mit Ehrfurcht die heiligste Hostie; denn die heil. Gertrudis erkannte, daß wer den im allerheiligsten Sacramente verborgenen Leib Jesus Christus andächtig betrachtet, seine Verdienste für den Himmel vermehre und daß die Freuden des ewigen Lebens der Freude und Andacht entsprechen werden, womit man auf Erden den kostbaren Leib Jesus betrachtet habe. (B. 4. K. 25.)

Gebet zu Gott dem Vater.

Sieh herab, o gütigster Vater, von deinem himmlischen Throne auf dieses hochheilige Opfer des Leibes und Blutes deines Sohnes Jesus Christus, welches ich Dir mit Allem, was ich bin und habe und mit den Schätzen der ganzen Welt in meinem und

aller Menschen Namen aufopfere zu deinem ewigen Lobe und Preise, zur Danksagung für alle deine Wohlthaten, zur süßesten Wonne der allerseligsten Jungfrau und Mutter deines Sohnes, zur innigsten Freude aller deiner Auserwählten, zum Heile Aller, die mir lieb und theuer sind auf Erden, zum Troste und zur Hilfe aller Betrübten, Kranken und Elenden, zur Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer und zur Nachlassung und Genugthuung meiner und der ganzen Welt Sünden. Amen.

Wenn man das zweite Zeichen gibt, so sprich:

Sei gegrüßt, o kostbares Blut meines Erlösers! mit tiefster Demuth bete ich Dich an und bitte um Gnade und Erbarmen.

Schlage dreimal an die Brust mit den Worten:

O heiligstes Blut, reinige mich von allen Sünden! O reinstes Blut, tilge aus meine übergroßen Schulden! O verdienstvolles Blut, rufe um Barmherzigkeit zu Gott dem Vater, daß Er mich verschone!

Dieses heiligste Blut opfere ich Dir auf, himmlischer Vater, zur Tilgung aller meiner Sünden und Strafen und zur Verherrlichung deines heiligsten Namens. Amen.

Gebet nach der Wandlung.

Das Lamm Jesus liegt nun geschlachtet auf dem Altare. Tritt nun im Geiste hin, nimm es in deine Hände und opfere es auf dem himmlischen Vater mit den Worten:

Allerheiligster Gott und Vater! siehe, ich, dein armes Geschöpf, trete jetzt hin zu deinem heiligen Altare, nehme in tiefster Ehrfurcht deinen lieben Sohn in meine Hände und mit solch inbrünstiger Liebe, mit der Er sich selbst Dir aufgeopfert hat, opfere ich Dir seinen allerheiligsten Leib, seine allerreinste Seele, seine Gottheit und Menschheit mit Allem, was Er während seines Erdenlebens gethan und gelitten hat. Zugleich opfere ich Dir auf alle Verdienste, Tugenden und Gnaden der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, wie auch die Verdienste und guten Werke aller Menschen sammt dem ganzen Schatze der heiligen katholischen Kirche. Damit vereinige ich auch noch und opfere Dir auf, was dein Auge an mir Wohlgefälliges finden möge und all' das Gute, was meine geistlichen und leiblichen Freunde jemals gethan, und alles Uebel, was sie jemals gelitten haben.

Dieses kostbare Opfer bringe ich Dir

dar in, mit und durch deinen Sohn in der Kraft des heiligen Geistes zu deinem ewigen Lob und Preise, zur Anerkennung und Verherrlichung deiner ewigen Majestät, zur Danksagung für alle Wohlthaten, welche Du je der Welt erwiesen hast und zur vollkommensten Tilgung aller Schmach, die Dir jemals von mir und allen Sündern zugefügt worden. Ich bringe Dir dar dieses heilige Opfer zur Verherrlichung der allerglorwürdigsten Menschheit unseres Herrn Jesus Christus, zum Andenken an sein bitteres Leiden und zur Danksagung für dasselbe, wie auch zur größern Ehre und Freude der allerseligsten Jungfrau Maria, meiner lieben heiligen Patrone und aller Heiligen, damit allen und jedem durch die Kraft dieses Opfers ihre Freuden erneuert und ihre Seligkeit vermehrt werden möge.

Ich bringe Dir endlich dieses Opfer dar für mich armseligste Sünderin und für alle meine geistlichen und leiblichen, noch lebenden und abgestorbenen Freunde, besonders für N. N., wie auch für alle Menschen, die noch auf Erden leben und für alle Seelen, die im Fegfeuer leiden. Ich bringe es Dir dar zur Danksagung für alles Gute, das Du uns jemals erwiesen; zur Erlan-

gung aller Gnaden für Leib und Seele, zur Abwendung alles Uebels, das uns an unserer Seligkeit schaden könnte, zur vollkommenen Nachlassung aller Sünden und zum Erlaße aller unserer Nachlässigkeiten und Versäumnisse. Alle unsere Sünden und Versäumnisse lege und versenke ich in diesen heiligen Kelch, damit sie durch das kostbare Blut deines Sohnes ausgelöscht und getilgt werden. Für alle Schmach aber, die wir Dir zugefügt haben, opfere ich Dir alle Ehre und alles Wohlgefallen, so wie auch alle Genugthuung, welche dein göttlicher Sohn Jesus hiefür vollbracht hat. Durch Ihn, mit Ihm und in Ihm weihe ich Dir, Gott, dem allmächtigen Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes alle Ehre und Verherrlichung, die deine göttliche Weisheit erfinden und deine Güte wünschen und verlangen möge. Nimm dies Opfer, himmlischer Vater, gnädig auf, nicht bloß für alle Genannten insgesammt, sondern auch für Jeden insbesondere ebenso, als wenn ich es für einen Jeden allein dargebracht hätte; damit Jeder eben so viele Gnaden, eben so großen Nutzen und eben so großes Verdienst davon empfange, als

deine göttliche Gerechtigkeit zulassen und verleihen möge. Amen.

Zum Pater noster.

Bete ein Vater unser um Erhöhung und Ausbreitung der heiligen katholischen Kirche, wie die heil. Gertrudis zu thun pflegte, was von Jesus Christus allzeit mit großem Wohlgefallen aufgenommen wurde. (4. B.)

Vater unser ꝛc.

Gütigster Jesus, dieses Vater unser opfere ich Dir in Vereinigung jener vollkommensten Meinung, mit welcher es in deinem allersüßesten Herzen ist geheiliget und zu unserem Heile ausgesprochen worden, zu meiner wahren Besserung und Erstattung aller Versäumnisse, die jemals aus menschlicher Schwachheit, Unwissenheit oder Bosheit gegen deine unendliche Allmacht, unerforschliche Weisheit und überreiche Güte und Milde begangen wurden. Amen.

Zum Agnus Dei.

Opfere Christus Gott dem Vater auf, wie Er der heil. Mechtildis geoffenbart, daß Er sich in allen Messen selbst aufopfere. (III. B. 16. K.)

O Du Lamm Gottes, erbarme Dich unser und opfere Dich für uns deinem himm-

lischen Vater mit aller deiner Demuth und Geduld auf — zum Ersatze aller Tugenden, die uns mangeln!

O Du Lamm Gottes, erbarme Dich unser und opfere Dich für uns deinem Vater mit der ganzen Bitterkeit deines Leidens — zur gänzlichen Versöhnung unserer Sünden!

O Du Lamm Gottes, erbarme Dich unser und opfere Dich für uns Gott, deinem Vater, mit aller Liebe deines göttlichen Herzens auf — zur Erfüllung aller guten Werke, die uns mangeln! Amen.

Oder bete die Worte der heil. Gertrudis aus ihren geistlichen Uebungen:

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt, vernichte alle meine Sünden nach der Fülle deiner Barmherzigkeit!

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt, erstatte Du alle meine Nachlässigkeiten in deiner unauslöschlichen Liebe!

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst alle Sünden der Welt, laß mich in der Stunde meines Todes so in Frieden scheiden, daß ich Dich von Angesicht schauen möge. Amen.

Beim Agnus Dei betete die heil. Gertrudis gewöhnlich für die ganze heilige Kirche zum Herrn.

Beim ersten Agnus Dei bat sie Ihn, Er möchte dieselbe in allen Vorfällen als wahrer Vater regieren. Beim zweiten betete sie für alle Verstorbenen, damit Er sich ihrer erbarmen und sie aus den Qualen des Fegfeuers erlösen möchte. Beim dritten flehte sie zu Ihm um die Vermehrung der Verdienste der Heiligen und Auserwählten, welche mit Ihm im Himmel herrschen sollten. (B. 4. K. 41.)

Ahme auch du hierin der heil. Gertrudis nach und auch dir wird dann Jesus die Gnade vermehren, wie dieser Heiligen.

Zum Domine non sum dignus.

Schlage dreimal an die Brust und sprich:

O Herr Jesus Christus, ich bin nicht würdig, daß ich deinen heiligen Namen ausspreche, aber um deinetwillen verzeihe mir meine Sünden.

O Herr Jesus Christus, ich bin nicht würdig, daß mich die Erde trägt wegen der Menge meiner Sünden, aber um deines bittern Leidens willen laß mir nach die Strafen meiner Sünden.

O Herr Jesus Christus, ich bin nicht würdig, mich dein Geschöpf zu nennen, wegen des Ungehorsams gegen deine Gebote,

aber um deines heiligsten Sakramentes willen schenke mir deine Gnade.

Jetzt verrichte die geistige Communion mit dem Priester, wie Christus die heil. Mechtildis gelehrt. (1. B. 9. K.)

Es ist aber die geistige Communion ein inbrünstiges Verlangen der Seele nach dem Empfange des heiligsten Sakramentes, welches man auf folgende Weise in sich erwecken kann:

Allersüßester Jesus! ach, wie herzlich gerne wollt' ich jetzt dein heiligstes Fleisch und Blut empfangen und mit Dir mich vereinigen, wenn ich nur dieser Gnade würdig wäre und deinem Tische mich nahen dürfte. Weil ich aber wegen meiner vielen Sünden dessen ganz unwürdig bin, so bitte ich Dich, Du wollest in diesem Augenblick mit deiner allmächtigen Weisheit und mit der süßesten und gütigsten Liebe deines Herzens mich hiezu bereiten, damit ich so würdig werde, Dich geistiger Weise in meine Seele aufzunehmen, daß in mir Alles gewirkt werde, was Du von Ewigkeit nach dem Wohlgefallen deines göttlichen Willens mit mir zu thun beschlossen hast. — Ach verschmähe nicht mich Armselige, die ich mit dem Publikan in der Ferne stehe und so

herzlich zu Dir seufze: „Sei mir armen Sünderin gnädig;“ sondern gib mir mit dem cananäischen Weibe nur einige Brosamen von deinem heiligen Tische, damit hiedurch meine arme Seele erquickt und gestärkt werde und sich während dieses Tages in deiner Gnade erhalten, im Guten zunehmen und den Versuchungen kräftigen Widerstand leisten könne. Das verleihe mir, o gütigster Jesus, durch deine unendliche Liebe und Barmherzigkeit. Amen.

Nach der Communion.

Bete folgendes Gebet, das Christus die heil. Mechtildis gelehrt. (1. B. 9. K.)

Ich lobe Dich, o allerstärkste und weiseste Liebe! ich rühme Dich, o allersüßeste Liebe! ich erhebe Dich, o allgütige Liebe! in allen und für alle Gutthaten, die deine glorwürdigste Gottheit und allerseligste Menschheit in uns gewirkt hat und noch wirken wird, von Ewigkeit zu Ewigkeit durch dein alleredelstes Herz. Amen.

Sieh, himmlischer Vater! auf deinem Altare hat Dir jetzt unsere heilige Mutter, die Kirche, das ehrwürdigste Opfer dargebracht, jenes Opfer, das Du selbst einst hingegeben hast, damit es für uns geschlachtet

werde. Nimm es mit jener übergroßen Liebe auf, mit welcher Du einst deinen Sohn aufgenommen hast, als Er von dieser Erde in sein Reich zurückkehrte und Dir, seinem Vater, alle Frucht seiner Menschheit und die glorreichen Wunden seines Leibes darbrachte. Nie, gütigster Vater, mögen seine Wunden vor deinen Augen verschwinden, damit Du stets eingedenk seiest, welch große Genugthuung Du von Ihm für unsere Sünden empfangen habest. Durch die Kraft dieses unblutigen Opfers erbarme Dich meiner und aller Sünder und Gläubigen, sie mögen noch am Leben oder schon gestorben sein und gib uns Allen Gnade, Barmherzigkeit, Vergebung der Sünden und das ewige Leben. Amen.

Zum Segen des Priesters.

Worte der heiligen Gertrudis.

Es segne mich und wirke mit mir die süße Vaterschaft und Majestät Gottes des Vaters. Es segne mich und verbinde mich mit sich die süße Blutsverwandtschaft der heiligsten Menschheit Gottes, des Sohnes, Jesus Christus. Es segne mich und mache mich fruchtbar die süße Güte und inbrünstige Liebe des heiligen Geistes. Es segne

mich und stärke mich die ganze allerhöchste Dreieinigkeit. Es segne mich und vereinige mich mit sich die glorreiche Menschheit Jesus Christus, der sich gewürdigt, sich für mich zu opfern, damit ich auf seinem heilsamen Wege und durch seinen süßesten Segen die Vollkommenheit aller Tugenden erlange, die Keuschheit rein und unbefleckt bewahre, meine guten Vorsätze halte, die Demuth übe, die Geduld erhalte, im Guten bis an's Ende verharre, nach diesem Leben die Krone empfange und Dir, o unbeflecktes Lamm Gottes, dem Sohne der allerseligsten Jungfrau, überall nachfolge, wohin Du gehest. Amen.

Worte der heil. Mechtildis.

Gebenedeitester Jesus, gleichwie Du in dieser heiligen Messe Brod und Wein so kräftig und wirksam gesegnet hast, daß sie dadurch in deinen Leib und dein Blut verwandelt wurden; so segne auch mich so kräftig, daß während dieses Tages das Zeichen deines heiligen Segens meiner Seele eingedrückt bleibe und sie von aller Gefahr der Feinde befreit werde. Amen.

Zum letzten Evangelium.

Ich danke Dir, allerliebreichster Jesus, daß Du Dich aus Liebe zu mir gewürdigt hast, den Schooß deines Vaters zu verlassen und die menschliche Natur anzunehmen, und bitte Dich durch dieselbe Liebe, die Dich auf Erden herabgezogen hat, daß Du deinem himmlischen Vater deine unendlichen Verdienste aufopferst und mich der Früchte derselben, welche diese heilige Messe erneuert hat, theilhaftig machest. Amen.

Als sich die heil. Gertrudis mit ihren Schwestern am Weihnachtsfeste bei den Worten des Evangeliums: „Und das Wort ist Fleisch geworden," tief verneigte, hörte sie den Herrn in ihrem Herzen sagen: „So oft sich Jemand bei diesen Worten mit Andacht neigt, um Mir wegen meiner Menschwerdung zu danken, so oft werde Ich Mich zu ihm hinabneigen und meinem himmlischen Vater alle Früchte und Verdienste meiner heiligen Menschwerdung aufopfern zur Vermehrung seiner Seligkeit."

Zweite Meßandacht.

Zum besondern Gedächtniß des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi.

(Nach dem ehrwürd. P. Martin v. Cochem.)

Vorbereitungsgebet.

O mein treuester Heiland Christus Jesus, der Du mich durch dein bitteres Leiden von dem ewigen Tode erlöset hast: siehe, ich will jetzt zum Danke für deine großen Wohlthaten diese heilige Messe anhören, und in derselben dein bitteres Leiden betrachten. Verleihe mir hierzu deine göttliche Gnade, und erweiche mein steinhartes Herz, damit es dein schmerzliches Leiden recht empfinde und mit demselben ein wahres Mitleiden trage. Ich befehle mich und alle die Meinigen in diese heilige Messe, Dich bittend, daß Du uns allesammt der Kraft dieses heiligen Opfers theilhaftig machen und Dich selbst deinem himmlischen Vater zu unserem Heile aufopfern wollest. Heilige Maria, die du deinen göttlichen Sohn hast leiden und sterben sehen; ihr Heiligen, die ihr beim Tode unseres Herrn zugegen gewesen seid, heiliger Johannes, heilige Maria Magdalena, bittet für mich. A.

Gebet, wenn der Priester zum Altare geht.

Der Priester geht zum Altare. — Jesus geht mit seinen Jüngern zum Oelberge.

Ach, mein liebster Jesus! wie sehe ich Dich mit deinen Jüngern so traurig zum Oelberge gehen, um dort dein bitteres Leiden anzufangen, und deinem himmlischen Vater für Dich und uns anzurufen. Ich geselle mich zu deinen Jüngern und will mit Dir zum heiligen Oelberge gehen, damit ich Dir in deiner Traurigkeit Gesellschaft leiste, und zugleich mit Dir deinen lieben Vater anrufe. Als Du in den Garten Gethsemane kamst, und die Gottheit den gewöhnlichen Trost Dir entzog: da gerietheſt Du in eine so große Angst und Traurigkeit, daß Du vor Leid fast versunken wärest. Deßwegen sprachest Du mit vielen herzlichen Seufzern: Meine Seele ist betrübt bis in den Tod. O Du mein betrübtester Jesus! ich habe herzliches Mitleiden mit Dir, und diese deine äußerste Noth betrübt mich mehr, als wenn sie mich selbst anginge. Ich will in deinem ganzen Leiden bei Dir verharren und mit Dir treulich wachen und beten: Du aber wollest mit deiner Gnade auch bei mir bleiben und mich deines bittern Kelches theil-

haftig machen. Ich opfere Dir diese deine bodenlose Traurigkeit auf zur Erlangung wahrer Reue über meine Sünden und zur Tröstung meiner betrübten Seele in ihrer allerbittersten Todesangst. Amen.

Gebet beim Confiteor.

Der Priester betet das Confiteor. — Jesus betet am Oelberge in der Todesangst zu seinem himmlischen Vater.

Betrübtester Jesus! ach, in welch' großer Schwermuth war damals dein schwaches Herz, als Du Dich von deinen Jüngern absonderteſt, und einen Steinwurf weit zu einer Höhle gingeſt, deinen Vater um Hilfe anzurufen. O wie demüthig fieleſt Du auf deine Kniee und wie inbrünstig riefeſt Du deinen Vater an, sprechend: „Abba, mein Vater, iſt es möglich, so nimm diesen bittern Kelch von Mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geſchehe!“ Als Du aber nach langem Beten nicht erhört wurdeſt, fieleſt Du vor großer Schwachheit auf dein heiliges Angeſicht; dein Herz klopfte vor schmerzlicher Beklommenheit, die Todesangst stieg Dir, je länger, je mehr, zum Herzen; der kalte Schweiß brach an allen deinen Glie-

dern aus, und endlich gerietheſt Du aus Furcht vor deinem Leiden in ſolch' erſchreckliche Angſt, daß bluliger Schweiß aus deinem ganzen Leibe drang und die Erde unter Dir befeuchtete. O was für eine Gewalt muß das geweſen ſein, welche Dich damals überfiel und Dir viel tauſend blutige Schweißtropfen auspreßte! Ich erinnere mich, o Jeſus, der grauſamen Todesangſt, und trage wahres Mitleiden mit dieſer deiner übermenſchlichen Traurigkeit. Wollte Gott, mein Herz möchte empfinden, was Du damals empfunden haſt, und ich möchte mit Dir wahrhaft trauern und Leid tragen! Ich bitte Dich durch die Todesangſt, ſo Du damals gelitten und durch den damaligen Schweiß, ſo Du vergoſſen haſt, löſche mit demſelben die Makel meiner Seele aus, und bewahre mich vor Kleinmüthigkeit in meiner Sterbeſtunde. Amen.

Gebet, wenn der Prieſter zum Altare hinaufgeht.

Der Prieſter ſteigt wieder zum Altare hinauf, küſſet denſelben und geht zur Epiſtelſeite. — Chriſtus geht ſeinen Feinden entgegen, wird von Judas mit einem Kuſſe verrathen, zu Annas geführt und allda über ſeine Lehre befragt.

Ich erinnere mich, mein liebster Jesus, an deine große Liebe, als Du vor Begierde zu leiden, deinen Feinden entgegengingest und den falschen Judas freundlich küßtest. Deine Feinde fielen über Dich her, warfen Dich unbarmherzig nieder, banden Dich hart mit Stricken und führten Dich unter Spott und Hohn zu dem bösen Annas, wo Du über deine Lehre befragt und mit einem harten Backenstreiche geschlagen wurdest. Ich danke Dir mein süßester Jesus, für die große Liebe, mit welcher Du für mich gelitten und den unverdienten Backenstreich empfangen hast, und bitte Dich durch deine schmähliche Gefangennehmung und schimpfliche Führung in die Stadt erlöse mich von dem ewigen Gefängniß der Hölle und führe mich in die Stadt des himmlischen Jerusalems. Amen.

Gebet zum Kyrie eleison.

Der Priester geht in die Mitte des Altares und betet mit dem Diener das Kyrie eleison. — Christus wird zu Caiphas geführt und des Todes schuldig erklärt, indem Alle schrieen: „Er ist des Todes schuldig."

Mein liebster Jesus, ich erinnere mich an die große Schmach, so Dir widerfuhr, als

Du verspottet zum Caiphas geführt und da grausam gelästert wurdest. Ach wie übel ging es Dir in jener Nacht, und wie viele harte Streiche und schändliche Verspottungen mußtest Du ausstehen! Ich opfere Dir allen Spott und alle Streiche, so Du damals gelitten hast, und bitte Dich, Du wollest mir verzeihen, daß ich Dich mit meinen schweren Sünden so oft verunehrt und beleidiget habe. Amen.

Gebet zum Gloria.

Wenn das Gloria in excelsis gesprochen wird, so danke Christus für die Ihm in dem Hause des Caiphas zugefügte Schmach.

Ich lobe, preise und benedeie Dich, o mein theuerster Erlöser Christus Jesus, und von Grund meines Herzens sage ich Dir Dank für alle Schmach, so Dir in dem Hause des Caiphas zugefügt worden. So vielmal Du von den Juden bist gelästert worden, so viel hundert tausendmal benedeie ich Dich und sage Dir für alle und jede Schmach, welche Du erduldet, unendlichen Dank, denn Du bist allein heilig, Du bist allein lobwürdig, Du bist allein der allerhöchste mit dem heiligen Geiste in der Glorie des himmlischen Vaters. Amen.

Gebet zur Collecte und Epistel.

Der Priester geht von der Mitte wieder zur Seite des Altars, betet die Collecte und liest die Epistel. — Christus wird zu Pilatus geführt und fälschlich angeklagt.

Nun erinnere ich mich, o Jesus, des elendigen Ganges, als Du am Morgen vom Hause des Caiphas zum Palaste des Pilatus geführt, dort von sämmtlichem Volke fälschlich verklagt und zum Tode gefordert wurdest. Ach, was für eine unsägliche Schmach war es Dir, als Du, wie ein armer Sünder mit Stricken gebunden, durch so viel Tausend Menschen geführt und von allen verspottet und verlacht wurdest! Diejenigen, so Dich zuvor für einen heiligen Propheten gehalten hatten, hielten Dich jetzt für den gottlosesten Sünder, ergrimmten heftig wider Dich und nannten alle deine Wunder und Tugenden Gaukelwerk und Laster. Als sie aber mit Dir zu Pilatus kamen, verklagten sie Dich vor ihm als einen Verführer des Volkes, brachten wider Dich viele falsche Zeugen auf und schrieen wie Unsinnige: „Hinweg mit Ihm! Kreuzige Ihn! Kreuzige Ihn!“ O mein Jesus, wie ging dies Mordgeschrei Dir und deiner Mutter zu Herzen! Wie schmerzte es

Dich und sie, daß nun Diejenigen, welchen Du alles Gute gethan hattest, Dir so viel Leid zufügten! Ich bitte Dich durch all' die falschen Anklagen gegen Dich und all' das grausame Mordgeschrei der Juden, Du wollest mich, wenn ich vor deinem Richterstuhle von dem bösen Feinde mit Recht verklagt werde, nicht nach meinen Werken verdammen, sondern wegen deines bittern Leidens ein gnädiges Urtheil über mich sprechen. Amen.

Gebet zum Evangelium.

Der Priester geht zur andern Seite des Altars und liest das Evangelium. — Christus wird zu Herodes geführt.

Jesus, Du sanftmüthiges Lämmlein, sei eingedenk, mit welchem Spotte Du zum gottlosen König Herodes geführt, von den Hohenpriestern verklagt, von dem ganzen Kriegsheere beschimpft und mit einem Narrenkleide angethan worden bist. Für all' diesen Spott und Schimpf benedeie ich Dich im Namen aller Creaturen viel hundert tausendmal und bedenke hierbei, wie vielmal ich deine heilsame Lehre, so Du uns in deinem heiligen Evangelium gegeben hast, verspottet und übertreten habe.

Verzeihe mir diese vielfältigen Missethaten, o Jesus, und zur Genugthuung für meine Sünden opfere deinem Vater, was Du in dem Hause des Herodes für mich gelitten hast. Amen.

Gebet zum Credo und Offertorium.

Nach dem Evangelium geht der Priester wieder in die Mitte des Altars, betet dort das Credo und Offertorium und deckt den Kelch ab. — Christus wird von Herodes wieder zu Pilatus geführt, da von den Juden abermals verklagt und auf Befehl des Pilatus entblößt und gegeißelt.

Schmerzhafter Jesus, sei eingedenk, wie man Dich mit dem Narrenkleide durch zahlreiche Volkshaufen zu Pilatus zurückführte, dort von neuem fälschlich anklagte, vor allem Volke entblößte, mit Stricken an die harte Säule band und mit Ruthen und Ketten so grausam geißelte, daß dein ganzer Leib mit Striemen und Wunden bedeckt wurde. Du aber standest an der Säule wie ein unschuldiges Lamm und opferteſt deinem Vater deine grausame Geißlung und dein rosenfarbenes Blut zu seiner Ehre und zur Genugthuung für unsere Sünden. Ich falle im Geiste vor deiner heiligen Säule nieder, bete Dich, meinen zergeißel-

ten Heiland, an, küsse deinen heiligen zerrissenen Leib und bitte durch diese deine grausame Marter um Verzeihung meiner Sünden, besonders derjenigen, welche ich wider die Reinigkeit begangen habe. Gleichwie Du deine bittern Schmerzen deinem Vater aufgeopfert hast, und gleichwie der Priester Dir jetzt Brod und Wein opfert: also opfere ich Dir auch meinen Leib und meine Seele, insonderheit aber mein armes Herz zu deinem Dienste auf. Dieses Herz lege ich in den heiligen Kelch und opfere es Dir durch die Hände des Priesters auf mit der Bitte, Du wollest aus dem Kelche deines bittern Leidens ein Tröpflein in dasselbe gießen, damit es deine Marter wahrhaft mitempfinde. Ich opfere Dir auch zugleich mit diesem heiligen Meßopfer all' mein Thun und Lassen, alle meine Geschäfte und Sorgen und all' mein Kreuz und Leiden. Dieses Alles lege ich ebenfalls in diesen Kelch, und bringe es Dir als dem höchsten Priester dar, bittend: Du wollest es mit deiner heiligen Hand segnen, in dein süßestes Herz aufnehmen und deinem himmlischen Vater zu seiner Ehre und meinem Heile aufopfern. Amen.

Gebet bei der Segnung des Kelches.

Der Priester bedeckt den Kelch, nachdem er eingeschenkt und geopfert hat, mit der Palla und macht das heilige Kreuzzeichen darüber. — Christus wird mit Dornen gekrönt und mit flachen Händen ins Angesicht geschlagen.

O Jesus, Du Bräutigam meiner Seele, die Du durch dein heiliges Blut erworben hast, ach, wer kann es recht beherzigen, welch' grausame Schmerzen Du littest, als man Dich mit spitzigen Dornen krönte und dieselben tief in dein heiliges Haupt drückte, wie auch, als sie mit dem Rohr auf dein heiliges Haupt und mit flachen Händen in dein engelsanftes Angesicht schlugen! Diese deine grausamen Peinen durchdringen mein Herz, gleichwie sie dein heiliges Haupt durchdrungen haben. Opfere sie deinem himmlischen Vater und erwirb mir Verzeihung aller Sünden, die ich mit dem Haupte begangen habe. Amen.

Gebet bei der Händewaschung des Priesters.

Der Priester geht zur Seite des Altars, wascht die Hände und geht wieder in die Mitte. — Pilatus wascht nach gesprochenem Urtheil die Hände; Christus aber wird, mit dem Kreuze beladen, zur Stadt hinausgeführt.

Nun ist der Stab über Dich gebrochen, o mein theuerster Erlöser, da Pilatus das Todesurtheil über Dich gefällt und Dich, schuldlosester Heiland, zum Kreuze verurtheilt hat. Die unbarmherzigen Schergen aber luden Dir das Kreuz auf und führten Dich zum Richtplatze hinaus, von allem Volke begleitet. Ach mein liebster Jesus, wie gehst Du unter dem schweren Kreuze so zum Erbarmen einher, und wie viele Streiche und Verspottungen mußtest Du auf diesem Kreuzwege erdulden! Ich begleite Dich mit herzlichem Mitleiden und bedauere mit schmerzlichem Leid deine schmachvolle Hinausführung, bittend: wann ich den Weg alles Fleisches werde wandeln müssen, so laß deinen heiligen Engel meine Seele begleiten und auf diesem gefährlichen Wege stärken. Amen.

Gebet zum Orate Fratres.

Der Priester wendet sich zum Volke und spricht: Orate Fratres! — Christus, mit dem Kreuze beladen, wendet sich um und redet mit den weinenden Frauen und seiner heiligen Mutter.

O Du erbarmungswürdigster Kreuzesträger, Christus Jesus! Du gehest nun ganz

trostlos zu der allergrausamsten Marter, und dennoch ist deine Liebe so groß, daß Du die weinenden Töchter von Jerusalem in ihrem Leiden zu trösten wünschest, deine verlassene Mutter, die Dir entgegenkommt, noch einmal umfängst und mit unsäglichem Kummer und Schmerze von ihr den letzten Abschied nimmst. O in was für einem unergründlich tiefen Leide waren damals eure beiden, in innigster Liebe verbundenen Herzen, und wie gewaltig bitter war dies traurige Umfangen! Dieser Bitterkeit machet mich theilhaftig und lasset mich in meinen schweren Betrübnissen niemals kleinmüthig werden. Amen.

Gebet zur Präfation.

In der Präfation hebt der Priester Gott dem Herrn einen hohen Lob- und Preisgesang an. Dadurch will die katholische Kirche Christi Lob und Dank sagen für alle Schmach und Schande, so Ihm auf dem Kreuzwege von den Juden angethan worden ist. Lobe daher auch mit dem Priester deinen Heiland.

O mein treuester Erlöser Jesus Christus, welchen großen Spott und Schimpf haben Dir die Juden in deiner Kreuztragung angethan, und wie grausam haben sie Dich verflucht und vermaledeiet! Sie stießen

Dich mit Spott und Schande zur Stadt hinaus und führten Dich als den ärgsten Missethäter zum schmählichsten Tode. Du aber litteſt dieſe große Schmach mit höchſter Geduld und ließeſt Dich ohne Widerrede ſchänden und läſtern. Deßwegen lobe, preiſe und benedeie ich Dich mit der ganzen heiligen Kirche, und weil wir Dich nie würdig genug loben können, ſo bitten wir alle neun Chöre der Engel, daß ſie Dich zugleich mit uns loben und ewiglich preiſen wollen, ſprechend: Heilig, heilig, heilig iſt der Herr Gott Sabaoth! Voll ſind Himmel und Erde der Majeſtät der Herrlichkeit, Hoſanna in der Höhe! Gebenedeit ſei, der da kömmt im Namen des Herrn! Hoſanna in der Höhe!

Gebet nach dem Sanctus.

Nach dem Sanktus erhebt der Prieſter die Hände, ſieht gen Himmel, neigt ſich, küßt den Altar und ſegnet dreimal den Kelch und die heilige Hoſtie. — Chriſtus legt, auf dem Calvarienberge angekommen, ſich auf das Kreuz, wird auf demſelben ausgeſpannt und angenagelt.

Jetzt fängt dein bitteres Leiden erſt recht an, o Chriſtus Jeſus, da Du endlich ganz müde und matt zu dem Berge Calvariä

kommst und allda als ein unschuldiges Lamm hingeschlachtet wirst. Ach Gott, was für schwere Marter hast Du hier gelitten, und wie grausam sind die unbarmherzigen Henker mit Dir umgegangen! Ach, welch' ein entsetzlicher Schmerz war es, als die Henker Dir den wollenen Rock so ungestüm von deinem Leibe rissen, daß alle Wunden wieder erneuert wurden und mit frischem Blute zu fließen anfingen! Ach Gott, welch' ein trauriges Schauspiel war es doch, als Du ganz nackt vor deinem Kreuze niederknietest, deine Hände und Augen gen Himmel erhobest, deinen lieben Vater um Stärkung in der Kreuzesmarter anriefest, darnach Dich demüthig nieder beugtest, das Kreuz küßtest und Dich geduldig auf dasselbe niederlegtest! Die grimmigen Henker nagelten deine rechte Hand zu deinem höchsten Schmerze an und zogen deinen ganzen Leib so grausam auseinander, daß kein Glied in seinem Gelenke blieb, und viele Adern zersprangen und zerrissen. Endlich nagelten sie deinen linken Arm und beide Füße mit solchem Schmerze an, daß dein Herz in deinem Leibe aufsprang, und Du Dich eines kläglichen Schreies nicht enthalten konntest. O mein gekreuzigter Jesus!

vor Dir falle ich auf meine Kniee und küsse die blutfließenden Wunden deiner heiligen Hände und Füße. Ich trage herzliches Mitleiden mit deiner übergroßen Marter, und deine rührenden Seufzer durchdringen mir Mark und Bein. Weil aber meine Sünden die Ursache dieses deines Schmerzes sind, so bereue ich sie von Grund meines Herzens und bitte Dich durch die grausamen Qualen, so Du in deiner Kreuzigung gelitten hast, Du wollest mir gnädiglich verzeihen und die wohlverdienten Strafen nachlassen. Amen.

Gebet zur Aufhebung der heiligen Hostie.

Der Priester erhebt das hochwürdige Sakrament. — Christus wird an dem Kreuze in die Höhe gerichtet.

Ich bete Dich an, o mein gekreuzigter Jesus, und glaube fest, daß Du hier gegenwärtig bist. O Jesus, sei mir gnädig! O Jesus, sei mir barmherzig! O gütigster Jesus, verzeihe mir meine Sünden!

O Du Mittler zwischen Gott und den Menschen, Christus Jesus, gleichwie Du, am Kreuze hangend, Dich zwischen deinen Vater und uns arme Sünder gestellt hast: also stelle Dich jetzt auch zwischen seine

strenge Gerechtigkeit und unsere vielfältigen Sünden. Versöhne seinen gerechten Zorn und erlange uns Barmherzigkeit und Verzeihung. Zeige Ihm deine heiligen fünf Wunden, und opfere Ihm dein heiliges vergossenes Blut! Amen.

Gebet zur Aufhebung des heiligen Kelches.

Der Priester erhebt den heiligen Kelch. — Das Blut Christi fließt aus seinem verwundeten Leibe, insbesondere aus den Wunden der Hände und Füße vom Kreuze herab.

Ich bete Dich an, o Du heiliges Blut Jesu Christi, und glaube fest, daß Du hier gegenwärtig bist. O heiliges Blut, wasche mich rein von meinen Sünden! O rosenfarbenes Blut, lösche aus die wohlverdienten Strafen! O gnadenreiches Blut, erlange mir bei Gott Gnade und Barmherzigkeit! Amen.

Gebet nach der Elevation.

Der Priester betet in der Mitte. — Christus am Kreuze thut als ein unschuldiges Lamm seinen Mund nicht auf. — Der Priester spricht: Nobis quoque peccatoribus. — Die Juden lästern den Herrn am Kreuze.

O mein gekreuzigter Jesus, der Du jetzt mit Leib und Seele auf dem Altare gegen-

wärtig bist, ich falle demüthig vor deinem heiligen Kreuze nieder, und mit wahrer, Gott gebührender Ehrerbietung bete ich Dich an. Vor Dir liege ich hier auf meinen Knieen und umfange geistiger Weise dein heiliges Kreuz mit meinen beiden Armen. Gedenke, o Jesus, wie erbärmlich Du am Kreuze gehangen, und was für übermenschliche Schmerzen Du an allen deinen Gliedern littest. Gedenke, wie inbrünstig Du deinen Vater für alle Sünder batest, und wie kräftig Du Ihm alle deine Wunden und dein rosenfarbenes Blut aufopfertest. Weil Du jetzt in dieser heiligen Messe die Person eines Mittlers vertrittst, so bitte abermals deinen Vater für das Heil meiner armen Seele. Gleichwie Du am Kreuze gesprochen hast: „Vater, verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun;“ also sprich auch jetzt zu Ihm: „Vater, verzeihe diesem großen Sünder, denn er weiß nicht, wie übel er thut.“ Gleichwie Du am Kreuze deine Schmerzen geopfert und deine Wunden gezeigt hast: also opfere Ihm auch jetzt für mich deine erlittenen Schmerzen und zeige Ihm deine glorwürdigen Wunden. Gleichwie Du Ihn damals vollkommen versöhnt hast, also wolleſt Du

Ihn auch mir vollkommen versöhnen und mich seiner Gnade fähig machen. Erzähle Ihm, was Du für mich gelitten, und wie oft Du Ihn wegen meines Heiles gebeten hast, und durch dein inständiges Bitten bewege Ihn, daß dies Alles an mir nicht verloren gehe. Amen.

Gebet zum Pater noster.

Der Priester betet das Pater noster, welches sieben Bitten enthält. — Christus spricht am Kreuze die sieben letzten Worte.

Wie groß war deine Liebe zu den Sündern, o Christus Jesus! Wiewohl sie Dich selbst am Kreuze auf das Grausamste lästerten und verspotteten, so hast Du ja dennoch für sie deinen Vater gebeten, dem Mörder das Paradies versprochen, deine verlassene Mutter dem heiligen Johannes anbefohlen und noch andere Worte geredet, um dein großes Leiden der Welt zu offenbaren. Ich bitte Dich durch die Kraft der letzten Worte, so Du am Kreuze sprachest, verzeihe mir, was ich in den sieben Hauptsünden jemals gesündigt habe. Amen.

Gebet zum Agnus Dei.

Der Priester bricht die heilige Hostie in zwei Stücke und läßt ein kleines Stück in

den Kelch fallen. — Christus stirbt am Kreuze, und seine heilige, vom Leibe abgeschiedene Seele fährt zur Vorhölle. — Bald darauf folgt das Agnus Dei, wobei der Priester und alle Anwesenden an die Brust klopfen. — Alle Creaturen trauern über den Tod Christi; der Hauptmann und alle bekehrten Sünder schlagen reuevoll an ihre Brust.

O zermarterter Jesus, jetzt stellt uns der Priester in Zerbrechung der heiligen Hostie ganz klar vor Augen, wie deine gebenedeite Seele von deinem heiligen Leibe mit solcher Gewalt ist losgerissen worden, daß alle Glieder deines zermarterten Leibes krachten und auseinander wichen. O wohl ein schrecklicher Tod! O wohl ein grausamer und schmerzlicher Tod! O Christus Jesus, was für übermenschliche Qualen hast Du in deinem Tod gelitten, und wie hast Du dein edles Leben so unschuldiger Weise lassen müssen! Ach, dieses bittern Todes Ursache bin ich! Mit meinen schweren Sünden habe ich Dich umbringen helfen.

Jetzt schlage dreimal an deine Brust, sprechend:

O Du unschuldiges Lämmlein Gottes, ich bekenne meine Schuld und klage mich mit Schmerzen an, daß ich deines Todes

Ursache bin. O Du sanftmüthiges Lämmlein Gottes, meine Sünden bereue ich und bitte demüthig um Verzeihung. O Du barmherziges Lämmlein Gottes, nimm mich wieder zu Gnaden auf und lasse deinen bittern Tod an mir nicht verloren sein.

O mein treuester Erlöser, der Du für mich am Kreuze gestorben bist, damit ich ewig leben möchte, ich bitte Dich durch deinen allerbittersten Tod, errette mich von dem ewigen Tode; opfere deinem Vater alle die grausamen Qualen, so Du am Kreuze gelitten hast, und durch dieselben bitte Ihn, daß Er mir die schweren Strafen, die ich durch meine Sünden verdient habe, gnädiglich nachlassen wolle. Amen.

Gebet zum Domine non sum dignus.

Der Priester spricht dreimal: Domine non sum dignus und empfängt darnach die heilige Communion. — Die Mutter Gottes, die anderen Frauen, Johannes, Nikodemus, Joseph von Arimathia betrauern den heiligen Leichnam Christi und legen denselben mit großer Betrübniß in's Grab.

Jetzt beherzige ich, o Jesus, wie Du mit großem Herzenleide von dem Kreuze genommen, von deinen lieben Freunden betrauert und mit größter Betrübniß begra-

ben wurdest. O wäre mein Herz auch ein solch reines Grab, daß Du, mein Gott, darin begraben werden und ewiglich darin verbleiben möchtest! Reinige mein Herz, o gütigster Jesus, und wasche es mit deinem rosenfarbenen Blute, damit es vor deinen Augen rein erscheine! Ziere es mit deinen köstlichen Tugenden und entzünde es mit deiner göttlichen Liebe, damit es Dir zur würdigen Wohnung bereitet werde und Du ewig darin wohnen mögest! Von Grund meiner Seele verlange ich Dich zu empfangen und allzeit in meinem Herzen zu tragen. Gleichwie der Priester jetzt dein heiliges Fleisch und Blut genießt: also begehre auch ich es zu genießen und durch diese göttliche Arznei in allem Guten gestärkt zu werden. Dein heiliges Fleisch wolle mich speisen, dein heiliges Blut wolle mich tränken, deine reichen Verdienste wollen mich bereichern, und die Kraft des heiligen Meßopfers wolle mir Gnade und Barmherzigkeit erwerben. Amen.

Gebet nach der heiligen Communion.

Der Priester wendet sich nach der heiligen Communion zum Volke und spricht: Dominus vobiscum! — Christus erscheint nach sei-

ner Auferstehung seinen Jüngern und spricht: Der Friede sei mit euch!

O glorwürdigster Jesus, der Du am dritten Tage von den Todten auferstanden und deinen Jüngern erschienen bist: ich erfreue mich deiner glorwürdigen Auferstehung und wünsche Dir Glück zu der großen Glorie, welche Du von Gott dem Vater empfangen hast. O daß auch ich möchte würdig sein, an jenem Tage glorreich zu erstehen und mich ewiglich mit Dir zu freuen! Ach verleihe mir diese große Gnade durch die Verdienste deines bittern Leidens, damit ich deine Barmherzigkeit immer und ewig benedeie. Amen.

Gebet zum Segen des Priesters.

Der Priester gibt dem Volke den Segen und liest das Evangelium. — Christus fährt, seine Jünger segnend, gen Himmel; diese aber predigen in aller Welt das Evangelium.

Glückseliger Jesus, der Du nach vollendetem Laufe siegreich gen Himmel gefahren und in deiner Auffahrt mit erhobenen Händen deinen Jüngern den Segen gegeben hast; ich freue mich wegen dieser deiner höchsten Glorie und bitte demüthig um deinen heiligen Segen. Strecke deine glorwürdigen

Hände aus und ertheile mir deine göttliche Benediction! Segne mich an Leib und Seele und bewahre mich vor allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden! Verleihe mir auch durch die Kraft des heiligen Evangeliums, welches jetzt über mich und alle Anwesenden gelesen wird, Stärke und Gnade, gottselig zu leben, und deiner göttlichen Lehre treulich nachzufolgen. Amen.

Zum Verbum caro factum est verbeuge Dich tief und sprich:

Ich danke Dir, o Christus Jesus, daß Du, göttliches Wort, Fleisch geworden bist und unter uns gewohnt hast. Opfere Gott dem Vater die Verdienste deiner Menschwerdung und gib, daß ich derselben theilhaftig werde. Amen.

Aufopferung der heiligen Messe.

Nun habe ich, o himmlischer Vater, diese heilige Messe gehört und das Leiden deines lieben Sohnes mitleidend betrachtet. So sei Dir denn diese meine Andacht aufgeopfert, welche Du Dir deines lieben Sohnes wegen gefallen lassen wollest! Gedenke, o gütiger, himmlischer Vater, wie viel dein eingeborner Sohn für mich gelitten und wie theuer Er meine Seele erkauft hat.

So würde es ja der größte Schaden sein, wenn dies Alles an mir sollte verloren gehen, und dein lieber Sohn vergebens sollte für mich gelitten haben. Damit dies nicht geschehe, sei demüthig gebeten, daß Du mir das vielfältige Leiden Christi zu gut kommen lassest, auf daß ich deinen heiligen Namen in alle Ewigkeit preise und benedeie. Amen.

Dritte Meßandacht.

Zur Verehrung der unbefleckt empfangenen Jungfrau und Mutter Gottes Maria.

Vorbereitungsgebet.

O himmlischer Vater! zur dankbaren Erinnerung an das große Geheimniß der Menschwerdung deines Sohnes und zur frommen Verehrung seiner heiligsten Mutter Maria, will ich diesem heiligen Opfer beiwohnen. Lobpreisen möchte ich Dich in Maria, deren Leib und Seele Du geheiligt und zur Wohnung des Weltheilandes würdig gemacht hast; anbeten und verehren Dich mit ihr, deren Gebet ihr so angenehm und liebreich sein wird. O daß ich es ver-

möchte, mit jener Demuth und Ehrfurcht bei diesem Opfer zu beten, mit welcher Maria, die heiligste Jungfrau, bei der Krippe zu Bethlehem niederfiel und in ihrem zarten Kinde den Sohn Gottes, das Wort, das Fleisch geworden, anbetete!

Allerseligste Jungfrau! erflehe mir die Gnade, mit wahrer Andacht hier am Gnadenthrone des Altars zu erscheinen. Bitte und flehe mit mir, daß der Herr, der am Opfer seines Sohnes das größte Wohlgefallen hat, mir gnädig und barmherzig sei, daß Er mir meine Sünden verzeihe, meine Anliegen und Wünsche erhöre, und sich meiner und der Meinigen, insbesondere dieser . . . . erbarme. Laß mich von den Gesinnungen wahrer Frömmigkeit durchdrungen sein, und entferne von mir alle Zerstreuungen. Amen.

Beim Staffelgebet.

„Wie lieblich ist deine Wohnung, o Herr der Heerschaaren! Ich sehne mich, ja meine Seele schmachtet nach deinen Vorhöfen."

In der Frühe komme ich zu Dir, o Gott! Dich anzubeten in deinem heiligen Tempel und dem geheimnißvollen Opfer beizuwohnen. Jedoch, wie darf ich es

wagen, vor Dir zu erscheinen? Ein Sünder bin ich und schwer drückt mich nieder meine Schuld. Unwürdig bin ich, zu nahen deinem erhabenen Altare und nur von Ferne will ich mit dem bußfertigen Sünder stehen, an meine Brust schlagen und sagen: Herr, sei mir Sünder gnädig!

Alle meine Sünden bekenne ich hier vor Dir, o Gott, dem Allmächtigen, vor Maria, deiner allerseligsten Mutter, und allen Heiligen. Ich bekenne, oft und schwer gesündigt zu haben durch meine Schuld, meine größte Schuld. Du aber bist der Vater der Erbarmung; darum erbarme Dich meiner und gib mir Verzeihung und Nachlassung.

Introitus.

Sei gegrüßt, o heiligste Jungfrau, die du Christus, den höchsten König geboren, der Himmel und Erde regiert in Ewigkeit! — Gebenedeit sei die allerheiligste Dreifaltigkeit, welche dich, o Maria! vor allen Geschöpfen auserwählt und dich selbst über die Engel des Himmels erhoben hat. Gepriesen sei Gott der Vater, der dich zu seiner Tochter erwählt; gepriesen sei Gott der Sohn, dessen Mutter zu werden du

gewürdiget worden; gepriesen sei der heilige Geist, dessen reine und heilige Braut, unermeßlich reich an Gnaden und Vorzügen, zu sein du auserlesen warst. — Sei gegrüßt, o heiligste Jungfrau, die du Christus, den höchsten König geboren, der Himmel und Erde regiert in Ewigkeit!

Kyrie.

Herr, erbarme Dich unser! Christus, erbarme Dich unser! Herr, erbarme Dich unser! Gekreuzigter Herr Jesus, sei uns gnädig und barmherzig und gib uns Verzeihung unserer Sünden durch die Verdienste und die Fürbitte deiner heiligen Mutter. Heilige Maria, du Trösterin der Betrübten, du Zuflucht der Sünder, erweise uns deine mütterliche Liebe und erflehe uns von deinem göttlichen Sohne Gnade und Erbarmung. Amen.

Gloria.

Von der heil. Mechtildis.

Ich lobe, erhebe und preise Dich, o allerheiligste Dreieinigkeit! ob deiner Allmacht, Weisheit und Güte, in welcher Du die Jungfrau Maria, die voll der Gnade und gebenedeit ist, zur Mitwirkerin unseres

Heiles erschaffen und durch sie Alles, was unter dem Himmel ist, mit dem Segensthau deiner Gnade neu belebt hast. Ruhm, Preis und Dank sei Dir, dem allmächtigen, dreieinigen und Einen Herrn und Gott, dem Vater, Sohn und heiligen Geist nun und ewiglich! Amen.

Collekte.

Heilige Maria, Königin des Himmels, Mutter unseres Herrn Jesu Christi! Es ist noch nie erhört worden, daß wer unter deinen Schutz geflohen und deine Hilfe angefleht, sei verlassen worden. Siehe darum auf uns, deine Diener und Dienerinnen, gnädig herab, erflehe uns Nachlassung unserer Sünden und die Gnade der Beharrlichkeit im Guten. Laß uns dir, die wir als Mutter und Fürsprecherin verehren, in heiligem Wandel und frommer Tugend nachahmen. Gib, daß unser Herz rein und demüthig sei, durchdrungen von heiliger Liebe zu deinem göttlichen Sohne, und daß wir, so auf Erden dir folgend, einstens auch den Lohn der ewigen Seligkeit erlangen. Amen.

Epistel.

Bei allen habe ich Ruhe gesucht, aber im Erbtheil des Herrn will ich weilen. Da gebot mir und redete zu mir der Schöpfer der Welt, der auch mich geschaffen, und ruhete in meinem Schooße, und sprach: In Jakob wohne und in Israel nimm dein Erbe, und unter deinen Auserwählten senke die Wurzel ein. (Sirach 24, 12.)

Heilige und makellose Jungfrau, mit welchem Lobe soll ich dich preisen! Den, welchen die Himmel nicht fassen konnten, Ihn hast du in deinem Schooße getragen! — In deiner Empfängniß, o Jungfrau Maria, bist du unbefleckt gewesen: bitte für uns den Vater, dessen Sohn Jesus du vom heiligen Geist empfangen und geboren hast! —

Evangelium.

Der Engel Gabriel ward gesandt von Gott in eine Stadt Galiläa's mit Namen Nazareth, zu einer Jungfrau, die einem Manne verlobt war, welcher Joseph hieß, aus dem Hause David; und der Name der Jungfrau war Maria. Und der Engel trat zu ihr ein und sprach: Gegrüßet seist du

voll der Gnaden; der Herr ist mit dir! du bist gebenedeit unter den Weibern! Als sie das hörte, erschrack sie über seine Rede und dachte, was dieses für ein Gruß wäre. Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade gefunden bei dem Herrn! Siehe, du wirst empfangen und einen Sohn gebären und seinen Namen wirst du Jesus nennen. Er wird groß sein und Sohn des Allerhöchsten genannt werden. Und geben wird Gott der Herr Ihm den Thron seines Vaters David und Er wird herrschen im Hause Jakob ewiglich und seines Reiches wird kein Ende sein. Maria aber sprach zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der heilige Geist wird über dich herabkommen und die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten; darum wird das Heilige, das aus dir geboren wird, Sohn Gottes genannt werden. Luk. I, 26—35.

Credo.

„Selig bist du, die du geglaubt hast; denn es wird Alles erfüllt werden, was dir vom Herrn gesagt worden ist."

Ave Maria! Gegrüßet durch die Allmacht des Vaters, durch die Weisheit des Sohnes, durch die Güte des heiligen Geistes seist du, Maria: Stern, welcher Himmel und Erde bestrahlt; du bist voll der Gnade, die da überströmt in Alle, die dich lieben; der Herr ist mit dir: der Eingeborne des Vaters, deines jungfräulichen Herzens einziger Sohn; gebenedeit bist du unter den Weibern: weil du den Fluch hinweggenommen und den ewigen Sohn gebracht hast; und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes: der Herr und das Wort, so Alles hervorbringt, erhält und heiligt, Jesus Christus, der Abglanz der Glorie des Vaters und das Bild seiner Wesenheit, durch welchen alle Dinge erschaffen sind. Heilige Maria, Mutter des Gottmenschen, wahrhafte Gottesgebärerin, Mutter des Allmächtigen, bitte für uns, o mächtige Jungfrau, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Offertorium.

Heiligster Vater, allmächtiger ewiger Gott! siehe in Gnaden herab auf das wahre unblutige Opfer, welches deine heilige, im Blute deines Sohnes gestiftete Kirche Dir

darbringt, zur Ehre und Verherrlichung deines Namens, zur Ehre der allerseligsten Jungfrau und Mutter des Herrn, Maria, zur Ehre aller Heiligen und zum ewigen Heile aller Lebendigen und Abgestorbenen. Mit diesem heiligen Opfer vereinige ich mein Herz und meine Seele mit allen Kräften und Fähigkeiten und bitte Dich, o Herr! reinige und heilige mich zu einem Dir wohlgefälligen Opfer. Wie diese deine Gaben, das Brod und der Wein, die wir auf dem Altare Dir darbringen, in den Leib und das Blut Jesu Christi verwandelt werden, so schaffe auch mich durch deine Gnade um in einen neuen Menschen, damit ich vor deinem heiligen Angesichte wandle in Gerechtigkeit und Unschuld. Amen. (S. auch das Ablaßgebet S. 39.)

Präfation.

Wahrhaft würdig und recht ist es, billig und heilsam, daß wir immer und überall Dir Dank sagen, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott; und in der Verehrung der immerwährenden und unbefleckten Jungfrau Maria Dich loben, benedeien und preisen: die deinen Eingebornen durch die Ueberschattung des heiligen Geistes em-

pfangen und, in der Glorie der Jungfräulichkeit verharrend, der Welt das ewige Licht geboren hat, — Jesus Christus, unsern Herrn, durch welchen die Engel deine Majestät lobpreisen, die Herrschaften anbeten, die Mächte erzittern, die Himmel und die Kräfte der Himmel und die seligen Seraphim in gemeinsamem Frohlocken feiern, mit welcher Du gnädig auf unsere Stimmen hören wollest, die wir flehentlich bekennen und sprechen:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll! Hosanna in der Höhe! Gepriesen sei, der da kömmt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Vor der Wandlung.

Jesus Christus, ewiger Sohn des ewigen Vaters: unendlich vielfach und groß sind deine Wohlthaten, womit Du uns überhäuft hast. Zu unserer Erlösung hast Du den Schooß des Vaters verlassen und bist Mensch geworden durch Maria, die makellose und reinste Jungfrau. Ich sage Dir ewigen Dank für deine unendliche Liebe, daß Du durch Maria Fleisch angenommen

und unser Erlöser und Bruder geworden bist. O Maria, Mutter Christi, du bist in deiner unbefleckten Empfängniß und in deiner Heiligkeit die Zierde der ganzen Welt, die Trösterin der Sünder, die Freude des Himmels, die aufgehende Morgenröthe, aus welcher uns die Sonne der Gerechtigkeit erschienen ist. Gott der Allmächtige hat Wunderbares an dir gethan! Gebenedeit sei die Allmacht des Vaters, der uns in Maria eine so heilige Mutter und Jungfrau gegeben! Gebenedeit sei die Weisheit des Sohnes, welcher sich eine so gnadenreiche Mutter auserwählt! Gebenedeit sei die Güte des heiligen Geistes, welcher Maria, den lebendigen Tempel Gottes zu seiner reinsten Braut angenommen!

Nun aber, o seligste Jungfrau! nähere dich dem Gnadenthrone deines Sohnes, der jetzt auf den Altar herabkommen und unter den Gestalten des Brodes und Weines in unserer Mitte verweilen will. Bitte für uns, du Mutter der Gnaden und der Barmherzigkeit und unterstütze durch deine mächtige Fürbitte unser unwürdiges Gebet. Wir bitten um Segen und Gnade für das Oberhaupt unserer heiligen Kirche, den Papst N., für alle Bischöfe und Priester

und für alle geistlichen Stände, für die Fürsten und Regenten und die ganze weltliche Obrigkeit, für unsere Eltern, Verwandte, Freunde, für alle Kranken, Betrübten und Sünder und für Alle, die sich unserm Gebete empfohlen haben. Beweise durch die Fürbitte bei deinem göttlichen Sohne, daß du unsere liebevolle Mutter bist. Amen.

Wandlung.

Bei Aufhebung der heiligen Hostie.

O Jesus, ich glaube an Dich; o Jesus, ich hoffe auf Dich; o Jesus, ich liebe Dich von Herzen. Du bist wahrhaft hier zugegen, der Du Dich vormals mir zu Liebe hast am Kreuze erhöhen und dem Volke zeigen lassen. Dich bete ich demüthigst an und bitte Dich: sei mir gnädig, sei mir barmherzig und vergib mir meine Sünden. Amen.

Bei Aufhebung des heiligen Kelches.

O Jesus, Dir lebe ich; o Jesus, Dir sterbe ich; o Jesus, dein will ich sein im Leben und im Tode. Dein heiliges Blut, welches Du einst für mich am Stamme des Kreuzes vergossen hast, ist wahrhaft hier

zugegen. Ich bete dasselbe in tiefster Demuth an und bitte Dich, laß dein theures Blut an mir nicht verloren sein!

Nach der Wandlung.

Flehen zu Maria.

Von der heiligen Elisabeth von Schönau.

Heilige Maria, du königliche Jungfrau, du Mutter unseres Erlösers: die du umflossen bist von dem lichten Gewande der Unschuld und Frömmigkeit; du, um deren Haupt mit flammenden Buchstaben in deiner Glorie geschrieben steht: „Gegrüßet seist du Maria voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes — Jesus!“ Die du als unsere Fürsprecherin bei dem Throne Gottes verweilest, ach bitte für mich, daß der Herr mir durch dieses hochheilige Opfer gnädig sein wolle. Amen.

Memento für die Abgestorbenen.

Jesus Christus, mein Heiland! ich bete Dich an im heiligen Sakramente, eingedenk deiner Todesangst am Oelberge und deines bittern Leidens am Kreuze. Laß dein heiliges Blut, welches Du in der Todes-

angst geschwitzt und am Kreuze aus so vielen Wunden vergossen hast, den leidenden Seelen im Fegfeuer, und besonders unsern Anverwandten, Freunden und Bekannten zur Erquickung und zur Erlösung gereichen. O Herr! ich bitte Dich, komme zu Hilfe deinen Dienern, die Du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast. — Himmlischer Vater, Du Gott der Erbarmung! siehe an die Qual der leidenden Seelen und verzeihe ihnen durch das Blut deines Sohnes, was sie gesündigt haben. —

Gedenke, o göttlicher Heiland, auf die Fürbitte deiner schmerzhaften Mutter, aller Abgestorbenen, die uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen sind; zu ihrer Erlösung opfere ich Dir auf alle Schmerzen, welche deine heilige und unbefleckte Mutter unter deinem Kreuze empfunden hat. —

Heilige Maria, du Hilfe der Christen! höre nicht auf, für sie zu flehen, bis du sie aus der Qual befreit, am Throne deines Sohnes in der ewigen Seligkeit unter den Auserwählten erblickest.

Pater noster.

Bete das Vater unser für die Sünden der Menschheit.

Agnus Dei.

O Du Lamm Gottes, Sohn Mariä, erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, welches Maria am Kreuze sterben sah, erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, zu welchem Maria im Himmel für uns betet, schenke uns den Frieden!

Communion.

Liebevollster Erlöser, Jesus Christus! Dich als wahrer Gott und Mensch hier bei uns im heiligen Sakramente gegenwärtig, verehre ich jetzt in tiefster Anbetung. Unendlich groß ist deine Güte, unendlich deine Liebe, die Dich bewogen, bei uns zu bleiben im Opfer der heiligen Messe das Wunder deiner heiligen Menschwerdung zu erneuern.

Mit derselben Andacht, Demuth und Liebe, mit demselben innigen Verlangen, wie Dich einst Maria in ihren mütterlichen Schooß aufgenommen und Dich als ihren König und Herrn begrüßt, möchte auch ich Dich jetzt empfangen und in mein Herz aufnehmen. Doch ach, in bin ein elender Sünder, Du aber bist der Reinste und Heiligste. Ich bin nicht würdig, daß Du

einkehrest unter mein Dach! Und dennoch, ich verlange innigst, sehnlichst nach der heiligen Gemeinschaft und der vollkommensten Vereinigung mit Dir. Ohne Dich bin ich nichts. Darum wende ich mich, vereint mit der liebevollen Fürbitte deiner heiligen Mutter, an Dich und flehe: Herr, mache meine Seele gesund; wende dein Angesicht nicht von mir, sondern suche mich heim und segne mich! Ja kehre geistiger Weise in mein armes Herz ein und erfülle es mit deiner göttlichen Liebe.

Höre mein Gebet, o Jesus! Dir lebe ich, Dir sterbe ich, dein will ich sein im Leben und im Tode!

Der Leib und das Blut unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben!

Letzte Collekte.

Selig der Leib, der Christus, den Sohn des ewigen Vaters, getragen, selig die Brust, die Er gesogen hat! — Selig auch, die Gottes Wort hören und Ihm folgendes im Herzen bewahren.

Allmächtiger ewiger Gott! der Du den Leib und die Seele Mariens, der heiligsten

Jungfrau und Mutter zur würdigen Wohnung deines Sohnes bereitet hast, verleihe uns, die wir als ihre Diener sie verehren und preisen, daß durch ihre Fürbitte dieses heilige Opfer Dir angenehm und wohlgefällig sei. Mache auch unsere Seele zu einer würdigen Wohnung für Dich, damit wir täglich an Tugenden und Gnaden reicher und immer würdiger werden, Dich in unser Herz aufzunehmen. Insbesondere aber bewahre uns vor der Sünde; lasse deine schützende Hand nicht von uns weichen, bis wir angelangt sind an der Pforte der Ewigkeit und dann Dich schauen, Dich allzeit loben und anbeten können. Amen.

O Maria, du reine und unbefleckte Jungfrau, erbarme dich unser, der armen Sünder! Bitte für uns, daß wir im Leben nicht wanken, das Gebot des Herrn nicht verlassen, in der Versuchung zur Sünde bestehen, und so endlich es erlangen, daß wir allzeit mit dir in der Freude des Himmels vereinigt seien.

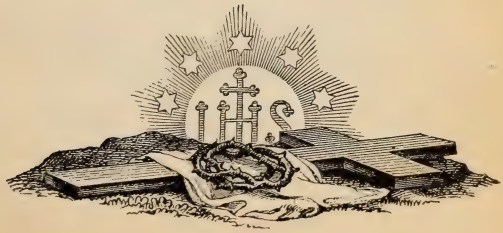
O Maria, ohne Sünde empfangene Jungfrau, bitte für uns, die wir unsere Zuflucht zu dir nehmen!

Zum Segen.

Es segne uns der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Er unterrichte uns mit seiner Weisheit, durchdringe unser Innerstes mit der Fülle seiner Liebe und seine milde Huld feßle uns so an Ihn, daß wir mit Ihm vereinigt seien in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Schlußgebet.

O Gott! Du hast mich des Glückes gewürdiget, daß ich der unblutigen Erneuerung jenes Opfers beiwohnen durfte, welches dein göttlicher Sohn am Kreuze darbrachte. Ich danke Dir für diese große Gnade. Verzeihe mir meine geringe Andacht und laß mich reichlich theilnehmen an den Früchten dieses heiligen Opfers. Amen.



Fünfter Abschnitt.

Beichtandacht.

Gebete vor der Beicht.

Vorbereitungsgebet.

Ich habe gesündigt, o Herr! oft und schwer habe ich Dich beleidigt; dein Vaterherz habe ich betrübt, deine Liebe verachtet, deine Wohlthaten mit dem schwärzesten Undank vergolten! Erbarme Dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit! Verwirf mich nicht von deinem Angesichte und deinen heiligen Geist nimm nicht hinweg von mir. Laß mich vielmehr durch das Licht dieses heiligen Geistes alle meine Sünden wahrhaft erkennen und sie von ganzem Herzen bereuen und verabscheuen; laß mich dann dieselben durch eine aufrichtige Beichte deinem Priester bekennen, deiner Gerechtigkeit genugthun, und durch das heilige Sakra-

Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt
sein Leben für seine Schafe. (Joh. 10. 11.)

ment der Buße gereinigt werden von allen Makeln der Bosheit. Komm, heiliger Geist! erfülle mit deiner Gnade meine Seele und entzünde in mir das Feuer deiner heiligen Liebe! Amen.

Gewissenserforschung.

Vorfragen.

Habe ich in meiner letzten Beicht keine Sünden verschwiegen, absichtlich oder aus sträflicher Nachsichtigkeit bei der Gewissenserforschung? Habe ich die mir auferlegten Bußwerke verrichtet? — Habe ich die schuldigen Werke des Schadenersatzes, des Widerrufes geübt? — Habe ich mein dort gegebenes Versprechen, diese Gelegenheit zur Sünde aufzugeben, richtig gehalten? —

Erforschung des Gewissens nach den zehn Geboten Gottes.

Erstes Gebot.

Habe ich allezeit Alles geglaubt, was Gott geoffenbaret hat und was die heilige katholische Kirche zu glauben lehrt? Habe ich mich freiwillig wider den einen oder den andern Glaubensartikel in Zweifel aufgehalten, oder Andere auf dergleichen Zweifel gebracht? — Habe ich mich nicht aus Menschenfurcht abhalten lassen, oder geschämt, meinen Glauben zu erkennen zu geben oder meine Andacht an den Tag zu legen? Habe ich meinen Glau-

ben vertheidigt, wo es meine Pflicht war, es zu thun? Habe ich ketzerische Bücher ohne Erlaubniß gelesen, bei mir behalten oder verkauft oder verschenkt? Habe ich mit Irr- und Ungläubigen einen zu vertrauten Umgang gehabt? Gebrauchte ich nicht abergläubische Mittel, die Zukunft zu erforschen, Krankheiten zu heilen, Unglück von mir abzuwenden, oder reich zu werden? —

Habe ich mich nicht um die zeitlichen Güter mehr als um die himmlischen bemühet? Habe ich nie an Gottes Güte und Barmherzigkeit gezweifelt? Habe ich auf mich selbst und auf andere Geschöpfe ein größeres Vertrauen gesetzt als auf Gott? Habe ich nie vermessentlich gesündiget?

Liebe ich Gott aus ganzem Herzen? Hatte ich nicht Haß und Widerwillen gegen Ihn und seine väterlichen Anordnungen? Hängt mein Herz nicht durch unordentliche Zuneigung an gewissen Menschen oder Dingen, so daß ich um ihretwillen Gott beleidigen würde? —

War ich gegen Gott für seine vielen und großen Wohlthaten nicht undankbar? Habe ich täglich andächtig des Morgens, des Abends, vor und nach dem Essen gebetet? Nahm ich gern und eifrig Theil am öffentlichen Gottesdienste? Habe ich nicht geschwatzt, gelacht, umhergesehen oder geschlafen und Andere in der Andacht gestört? Habe ich nicht die Bilder, die Reliquien, die Gebräuche der Kirche verachtet oder verlacht? Habe ich nicht die Priester oder andere gottgeweihte Personen

oder heilige Orte auf irgend eine Art entehrt? —

Zweites Gebot.

Habe ich nicht im Zorne wider Gott Lästerungen ausgestoßen? Brauchte ich nie Gottes, des Erlösers und der Heiligen Namen, oder den Namen heiliger, gottgeweihter Gegenstände aus Muthwillen, oder aus Gewohnheit, oder sogar beim Fluchen und Verwünschen? Habe ich nicht die Worte der heiligen Schrift zu unanständigen Scherzen mißbraucht? —

Habe ich nicht ohne Noth einen Eid abgelegt oder zu unbedeutenden Sachen Gott oder meine Seele u. dgl. zu Zeugen genommen? Habe ich keinen falschen Eid abgelegt? Habe ich Niemandem Rache geschworen? Habe ich nicht Andere zu unnützen oder gar falschen und ungerechten Schwüren verleitet? —

Habe ich leichtsinnig ein Gelübde gemacht? Habe ich mein Gelübde gebrochen oder es eigenmächtig abgeändert oder dessen Ausübung ohne rechtmäßige Ursache auf lange Zeit verschoben? —

Drittes Gebot.

Habe ich an Sonn- und Feiertagen ohne Noth die heilige Messe versäumt? mich der Gefahr ausgesetzt, sie zu versäumen? sie nur theilweise oder zerstreut angehört? Der Predigt nachlässig oder gar nicht beigewohnt? Andere vom Kirchenbesuch abgehalten? —

Habe ich an Sonn- und Feiertagen ohne Noth oder gesetzliche Erlaubniß schwere Ar-

beiten verrichtet oder Andere dazu angehalten? Habe ich diese Tage nicht durch nächtliches Herumschwärmen, gefährliche Tänze, Schwelgereien oder sündhaften Umgang entweiht?

Viertes Gebot.

Habe ich meine Eltern mit rauhen Worten angefahren? Sie mit trotzigen Blicken angesehen? Mit ihnen gestritten? Sie boshafter Weise gekränkt? Habe ich mich ihrer geschämt? Sie verachtet? Ihre Fehler aufgedeckt? Ihnen Böses nachgeredet? den Tod gewünscht? Sie geschlagen oder schlagen wollen? Habe ich ihnen in wichtigen Dingen nicht gefolgt? Durch verbotenen Umgang, böse Kameradschaften, nächtliches Auslaufen, Besuch der Wirths- und Tanzhäuser? Habe ich sie im Alter oder in der Noth nicht unterstützt? Ihren letzten Willen nicht erfüllt? Für sie nicht gebetet? —

Habe ich geistliche und weltliche Vorgesetzte nicht geehrt? Ihre Ermahnungen und Warnungen verachtet? Mich ihren Befehlen widersetzt? Andere zum Murren und Ungehorsam verleitet? —

Habe ich nicht als Vater oder Mutter es meinen Kindern an der gebührlichen Pflege und Erziehung fehlen lassen? Habe ich rechtschaffen für ihr Seelenheil gesorgt, und bin ich ihnen mit gutem Beispiele vorangegangen? Habe ich immer ein aufmerksames Auge auf sie gehabt und sie vor bösen Wegen, schlechtem Umgange, unlautern Personen, verführerischen Häusern, sündlichen Zusammenkünften

zu bewahren gesucht? Habe ich mir auch ihr zeitliches Fortkommen pflichtgemäß angelegen sein lassen? Habe ich nicht eines meiner Kinder den andern unbilligerweise in der Behandlung, Liebesneigung, Versorgung ꝛc. vorgezogen? —

Habe ich es als Dienstherrschaft nicht versäumt, neben den gewöhnlichen Pflichten auch für das religiöse Heil meiner Dienstboten Sorge zu tragen? — Bin ich nicht lieblos gegen die Armen und Hilfsbedürftigen gewesen? —

Fünftes Gebot.

Habe ich mir nicht durch unmäßiges Essen und Trinken, durch unzüchtiges Leben, durch heftigen Zorn, durch übertriebene Anstrengung an meiner Gesundheit geschadet? Habe ich mir nie den Tod gewünscht und habe ich es nie an der schuldigen Fürsorge für meine Seele fehlen lassen? —

Habe ich mit meinem Nächsten in Zank, Streit und Unwillen gelebt? Habe ich gegen ihn einen Widerwillen, Zorn, Haß und Groll gehabt? Habe ich ihn aus Abneigung nicht sehen wollen? Ihm den Gruß versagt? Ihn geschmäht, beschimpft, verspottet, verflucht? Habe ich ihm an seiner Gesundheit geschadet durch Schlagen, Werfen, Stoßen, Verwunden, Anreizung zur Unmäßigkeit, zum Zorn, zur Erbitterung? Habe ich meinem Nächsten nicht an seiner Seele geschadet? Gab ich ihm durch Worte, Werke oder Unterlassungen Antrieb, Anlaß oder Gelegenheit zur Sünde?

Habe ich Anderer Sünde belobt und vertheidiget? Habe ich sie nicht verhindert, wo ich konnte und sollte? — Versündigte ich mich nicht durch Grausamkeit gegen die Thiere? —

Sechstes und neuntes Gebot.

Habe ich an unkeuschen Gedanken Freude gehabt und ihnen nachgesonnen? Habe ich unkeusche Reden und Gespräche geführt und Lieder gesungen oder gerne angehört? Habe ich unkeusche Bilder gerne gesehen oder Andere sehen lassen? Habe ich durch freche Geberden, Haltung, Kleidung Jemand zur Unkeuschheit gereizt oder reizen wollen? Habe ich nie etwas Unehrbares an mir selbst oder Andern gethan, oder von Andern an mir zugelassen? Wie lange lebte ich in der sündhaften Gewohnheit? Habe ich den aus meinen Unkeuschheitssünden erwachsenen Schaden wieder gut gemacht? —

Eheleute müssen sich auch fragen, ob und wie sie etwa die eheliche Keuschheit, Ehrbarkeit oder die gegenseitige Treue verletzt haben. —

Siebentes und zehntes Gebot.

Habe ich Jemanden von seinem Eigenthum etwas entwendet? Habe ich unter dem Vorwande, mich schadlos zu halten, Etwas entfremdet? Habe ich beim Kaufen und Verkaufen betrogen? Habe ich leichtsinnig Schulden gemacht? Habe ich gestohlenes Gut bei mir aufbewahrt oder abgekauft? Habe ich gefundenes Geld oder gefundene Sachen dem Eigenthümer zurückgestellt? Habe ich den Dienst-

boten und Arbeitern den verdienten Lohn entzogen oder verringert? Habe ich fremdes Eigenthum, Gärten, Bäume, Häuser, Geräthe beschädigt oder beschädigen lassen? Habe ich Jemand um sein zeitliches oder geistiges Glück beneidet? Mich seines Unglückes gefreut? Ihm ein Uebel gewünscht? Habe ich Jemand ungerechter Weise um sein Brod gebracht? —

Achtes Gebot.

Habe ich nicht vor geistlicher oder weltlicher Obrigkeit ein falsches Zeugniß abgelegt? Habe ich keine falschen Zeugen beigebracht? Habe ich mich nicht geweigert, der Wahrheit öffentlich Zeugniß zu geben, wenn ich es schuldig war? —

Habe ich mich keiner sogenannten Nothlüge bedient? Habe ich nicht die üble Gewohnheit, im Scherze öfters zu lügen? Habe ich vielleicht gar in der Beicht gelogen? Habe ich durch Lügen Jemanden geschadet oder schaden wollen? Habe ich keine Verleumdungen gegen andere Personen erdichtet? Versündigte ich mich nicht durch Verstellung und Gleißnerei? Habe ich mich der Ohrenbläserei schuldig gemacht? Habe ich nicht mir anvertraute Geheimnisse entdeckt? —

Habe ich nicht ohne hinlänglichen Grund auf Jemanden einen Verdacht gehabt? Habe ich meinen Argwohn ohne Noth auch gegen Andere geäußert? Habe ich meinen Nächsten durch solchen Argwohn gekränkt oder ihm auf irgend eine Art geschadet? Habe ich über Niemanden böse geurtheilt? Habe ich nicht mit

Wohlgefallen unbillige, die Ehre des Nächsten kränkende Reden angehört? Habe ich den durch mein falsches Urtheil entstandenen Schaden gutgemacht? —

Reue und Leid.

Erstes Gebet.

Gewaltiger Gott! allmächtiger Herr! ich der geringste, armseligste Mensch, ich der undankbarste und verworfenste Sünder, stehe beschämt und demüthigen, zerknirschten Herzens vor deiner Majestät, werfe mich im Gefühle meiner Sündhaftigkeit auf mein Angesicht und umfange und küsse im Geiste, wie die büßende Magdalena deine heiligen Füße. Ich beweine meine vielfältige Ungerechtigkeit und alle meine Sünden, welche ich mit Gedanken, Worten und Werken, mit meinen fünf Sinnen, mit meinem Gedächtniße, Verstand und Willen und mit allen Kräften der Seele und des Leibes gegen deine Gebote und Anordnungen auf mancherlei Weise und ohne Zahl begangen und Dich, meinen getreuesten, besten Vater und Freund, verachtet und beleidiget habe. O mein Gott und Herr, ich armseliges Geschöpf habe es gewagt deiner Allmacht zu widerstehen, deine All-

wissenheit zu verachten und deine Güte und Langmuth zu mißbrauchen! Ich habe boshaft gesündigt vor dem Himmel und vor Dir und bin nicht werth dein Kind zu heißen und deinen heiligen Namen auszusprechen. O gütigster, barmherzigster Vater! erbarme Dich meiner und sei mir gnädig! O mildreichster Heiland, der Du gesagt: „Ich bin nicht gekommen die Gerechten zu berufen, sondern die Sünder“ und durch den Propheten gesprochen hast: „So wahr ich lebe, ich will nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe“ durch deinen heiligen Namen, durch die Macht und Gewalt deiner Gottheit, durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch die Angst und Qual, die Du auf dem Oelberge ausgestanden hast, durch jeden Tropfen deines kostbaren Blutes, durch die Kraft und Wirkung im allerheiligen Sakrament, durch die Fürbitte und Verdienste der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, bitte ich Dich, daß Du mir meine Sünden gnädiglich verzeihen und nachlassen wollest. Es reuet mich von Herzen, daß ich Dich, meinen liebreichsten Vater und Freund, so oft und schwer beleidigt und verachtet habe. O hätte

ich es doch nie gethan; hätte ich Dich doch nie mit einer Sünde beleidiget; hätte ich Dir doch immer getreu gedient, deinen heiligen Einsprechungen immer Gehör gegeben, in allen Tugenden mich fleißig geübt. O könnte ich doch die verlorene Zeit zurückrufen und ungeschehen machen, was ich gethan, wie gerne wollte ich es thun. Doch das ist mir nicht mehr möglich! Ich nehme mir aber vor, und mache das heiligste Versprechen, Dir von nun an getreuer zu dienen und Dich mit keiner Sünde mehr wissentlich zu beleidigen.

Und nun, mein geliebtester Herr und Heiland Jesus Christus, alle und jede, sowohl eigene als fremde, schwere und läßliche Sünden, die ich jemals und auf was immer für eine Weise begangen habe und auch jene, die durch meine Schuld von andern sind begangen worden, lege ich in die Tiefe deiner heiligen Wunden und versenke sie in die unauslöschliche Gluth deiner göttlichen Liebe; versenke sie in das unergründliche Meer deiner Barmherzigkeit; verschließe sie in die Bitterkeit deines heiligen Leidens und Sterbens; bedecke sie mit dem unerschöpflichen Schatz deiner Tugenden und Verdienste, damit sie ganz ausgelöscht,

verzehrt, vertilgt und vernichtet werden und vor deinem göttlichen Angesicht nimmer erscheinen mögen. Amen.

Zweites Gebet.

Allmächtiger Gott! du unergründliches Meer der Barmherzigkeit! die Zahl meiner Sünden ist größer als der Sand am Meer, ich bin nicht würdig, daß ich aufblicke zu Dir in den Himmel. Sieh o mein Gott! zu deinen Füßen hingestreckt liegt dein Feind, ich bin in deiner Hand schalte mit mir, wie Du willst, ich unterwerfe mich deiner Gerechtigkeit. — O welch eine Quelle der Bosheit ist in mir und welch eine Fülle des Elends! Mein Herz ist wüst und abscheulich geworden durch die Sünde. Ich bin nichts, vermag nichts und wirke nichts. In mir herrscht der Geist des Hochmuthes und der eitlen Ehre, der Fleischeslust und Habsucht. — Die Eigenliebe hält mich umstrickt und Lauigkeit und Trägheit halten mich zu Boden. Die Wurzeln der sieben Hauptsünden haben sich in mein Herz gesenkt und haben die schlechtesten Früchte gebracht. Ja, ich muß bekennen, daß es keine Sünde gibt, zu der ich nicht geneigt bin, und die ich nicht be-

gehen würde, wenn Du, o Gott, mich nicht bewahrtest. Ach Herr, was soll ich thun: wo soll ich mich hinwenden? Vor deinem Angesicht wage ich nicht zu erscheinen, denn zu viel Böses habe ich gethan, als daß ich Vergebung hoffen dürfte! Aber, gütigster Gott, wo finde ich Rettung? Nirgends außer in Dir. Ich bin gezwungen, zu Dir zu kommen und je länger ich zögere, desto unglücklicher werde ich. So nimm mich denn, allgütiger Vater, um deiner unendlichen Liebe willen, wieder zu Gnaden auf. Alle meine Sünden sind mir von Herzen leid, und weil meine Reue so gering ist, so wünscht ich, daß ich alle Reue der heiligen Büßer, allen Reueschmerz der armen Seelen im Fegfeuer, alle Trauer und Angst, allen Abscheu und Schmerz deines göttlichen Sohnes über die Sünden in meinem Herzen haben könnte. O mein Gott, ich hasse und verfluche alle meine Sünden mit dem nämlichen Abscheu, mit welchem Du die Sünde hassest und verflucht. O daß dieser Haß so groß wäre, als Du ihn haben willst! Aber da ich einen solchen nicht in mir empfinde, so opfere ich jenen Haß gegen die Sünde Dir auf, den dein göttlicher Sohn im Herzen getragen, als

Er in den Tod für mich ging, und all' jenen Schmerz, den Er auf dem Oelberge und am Kreuze erduldet hat, und bitte Dich demüthig, Du wollest diese Schmerzen Jesus deines Sohnes, zum Ersatz meiner schwachen Reue annehmen und durch die Kraft derselben mir alle meine Missethaten verzeihen.

Drittes Gebet.

Allgewaltiger Gott, allerhöchste Majestät, vor dem Himmel und Erde erzittern, ich habe es gewagt leichtsinnig und verblendet vor deinem heiligsten Angesichte zu sündigen und wissentlich dein heiliges Gebot zu übertreten. Ich habe wie ein Meineidiger und Treuloser an Dir gehandelt, denn ich habe den Bund gebrochen, den ich in der heiligen Taufe mit Dir geschlossen; ich habe das Kleid der Unschuld mit dem Schmutze der Sünde besudelt und meine Seele dem bösen Geiste zur Wohnung überlassen, und Dich aus meinem Herzen vertrieben. Ach würde ich jetzt sterben, ich würde ewig verloren sein! ich hätte keinen Anspruch auf Seligkeit mehr, denn alle Verdienste sind dahin. Meine Seele ist todt vor deinem Angesicht, denn sie hat

das Leben der Gnade verloren; häßlich ist sie geworden durch die Sünden, Dir und deinen Heiligen ein Gegenstand des Abscheu's. O mein Gott, in welch einen unglücklichen Zustand bin ich gerathen! Barmherziger, ewiger Gott habe Mitleid mit mir und erbarme Dich meiner. Durchdrungen von Reue und Schmerz, weil ich Dich, meinen gütigsten Vater so schwer beleidigt habe, werfe ich mich vor dein Angesicht nieder und rufe aus dem Abgrunde meiner Sündhaftigkeit dem Abgrunde deiner Güte und Barmherzigkeit zu: Habe Erbarmen mit mir armen Sünder! Durch das kostbarste Blut deines göttlichen Sohnes bitte ich Dich, himmlischer Vater, daß Du meine Sünden verzeihen und mich wieder zu Gnaden aufnehmen wollest. Du hast noch keinen Sünder verstoßen, der sich in Reue zu Dir gewendet, Du wirst auch mich nicht verwerfen. Die Wunden deines Sohnes rufen um Gnade, Maria, meine Mutter, flehet um Erbarmen! Um Jesus und Maria willen verzeihe mir, nie mehr will ich Dich beleidigen, nie mehr von Dir mich trennen, nie mehr deinem heiligen Willen entgegenhandeln. Für Dich will ich von nun an leben; deine Verherr-

lichung sei mein Ziel im Leben und im Tode. Amen.

Viertes Gebet.

Herr Jesus Christus, Du unversiegbare Quelle der Barmherzigkeit, siehe eine untreue Seele kommt wieder zu Dir, um sich vor Dir anzuklagen, daß sie ihr Wort wieder gebrochen und ihr Versprechen, keine Sünde mehr zu begehen, wieder nicht gehalten hat. Nachlässig und leichtsinnig habe ich Deiner wieder vergessen; bin lau geworden in der Andacht, kalt in der Liebe zu Dir; unbehutsam habe ich meine fünf Sinne wieder zum Bösen mißbraucht; habe mein Herz wieder an das Zeitliche gehängt und meiner Eigenliebe so oft wieder nachgegeben. Deiner Gnade habe ich nicht mitgewirkt und so bin ich wieder gefallen, habe Dich wieder beleidigt; habe meine Seele wieder befleckt und bin wieder ein Gegenstand deines Mißfallens geworden.

O mein Jesus! wie sehr muß meine Untreue Dich betrüben; wie häßlich muß meine Seele vor deinen Augen erscheinen! Ach, Du kannst nimmermehr in einem solchen Herzen wohnen, wo du keine Freude, keine Wonne findest, weil darin keine Tu-

gend, sondern das Ungeziefer der Sünde wohnt. O wie undankbar bin ich doch für alle deine Wohlthaten. Wie abscheulich vergelte ich Dir die Treue und Liebe, die Du mir erzeigest! Wie oft habe ich deinen heiligen Geist in mir betrübt! Wie oft habe ich deinem heiligen Willen widerstanden und meinem eigenen Willen gefolgt! Dadurch habe ich nicht nur viele Gnaden und Verdienste verloren, sondern auch Strafe verschuldet. Aber nun, mein Gott, komme ich wieder zu Dir, um mich meiner Thorheit und Untreue anzuklagen. Ich erkenne und bekenne, daß ich übel und Unrecht gethan habe; daß ich Dich, der Du die Freude der Engel und die Wonne der Heiligen bist, so oft betrübt, und das Wohlgefallen, das Du an einer treuen Seele hast, Dir durch meine Treulosigkeit so oft geraubt habe. In tiefster Demuth bitte ich durch die Verdienste deines kostbaren Blutes um Verzeihung. Ich erneuere wieder das Versprechen, mich ernstlich zu bessern, so viel in meinen Kräften ist. O komme meiner Schwachheit zu Hilfe und verleihe mir dazu deinen Beistand durch die Liebe, die Dich vom Himmel auf die Erde herabgezogen hat. Amen.

Gebet um Verzeihung der Sünden vor einem Kruzifixbild.

Ich bete Dich an, mildreichster Jesus, der Du für mich am heiligen Kreuze hangest und mit reumüthigem, zerknirschtem Herzen klage ich mich an wegen der vielfältigen Untreue, die ich gegen Dich verübt, und wodurch ich deinen Zorn gegen mich erregt habe. O gütigster Jesus, ich bekenne, daß ich durch meine Sünden Ursache deines Leidens und Todes geworden, und daß meine Sünden Dich mehr geschmerzt haben, als alle Mißhandlungen, welche Dir die boshaften Juden zugefügt haben. Darum bekenne ich denn vor Dir alle diese meine Unbilden und bitte Dich um Verzeihung derselben. Alle meine Sünden verberge ich in deine heiligen Wunden, und versenke sie in den Abgrund deiner mildesten Barmherzigkeit und bitte demüthigst, Du mögest sie mit dem Feuer deiner Liebe verbrennen; und was mir an würdiger Frucht der Buße mangelt, wollest Du erstatten mit den unendlichen Verdiensten deines heiligen Leidens. Reinige mich, o Jesus, mit deinem heiligen Blute, mache mich lebendig durch deinen bittern Tod, stärke

mich durch deine Verlassenheit am Kreuze und schmücke mich mit deinen heiligen Tugenden, damit ich Dir wieder angenehm und wohlgefällig werde. Amen.

Gebet, indem man in den Beichtstuhl tritt.

Nun, o Jesus! will ich hingehen zu deinem heiligen Richterstuhle. Regiere mein Herz und meinen Mund, damit ich aufrichtig und reuevoll beichten möge. Gib dem Priester Licht, Weisheit und Liebe, auf daß er meinen Zustand erkenne und mir in deinem Namen sage, was mir zum Heile ist.

Dein heiligstes Blut, o Jesus! wasche meine Seele rein, und heile meine Wunden! O guter Hirt, nimm mich auf deine Schultern und bringe mich zu deiner lieben Heerde zurück! Amen.

Beichtgebete.

Nach empfangenem Segen sprich:

Ich armer sündiger Mensch bekenne Gott dem Allmächtigen, der seligen, allezeit jungfräulichen Mutter Maria, allen Engeln und Heiligen, und Ihnen, ehrwürdiger Vater an Gottes Statt, daß ich seit mei-

ner letzten Beicht, die vor .... geschehen ist, folgende Sünden begangen habe.

Nun bekenne demüthig, klar und aufrichtig deine Sünden und schließe die Beichte mit den Worten:

Diese und alle Sünden meines ganzen Lebens sind mir leid und reuen mich von Grund meines Herzens, weil ich Gott, das höchste, liebenswürdigste Gut, beleidigt habe. Ich verabscheue alle meine Sünden, und nehme mir ernstlich vor, mein Leben zu bessern und nicht mehr zu sündigen. Ich bitte um eine heilsame Buße und auch um die priesterliche Lossprechung, wenn Sie, mein Vater, es für gut finden.

Bei der Absolution bete mit gesenkten Augen:

Der allmächtige Gott wolle sich über mich erbarmen, mir meine Sünden durch seinen Stellvertreter vergeben und mich hinführen zum ewigen Leben. Amen.

Gebete nach der Beicht.

Lob und Danksagung.

(Nach Psalm 102.)

Lobe den Herrn, meine Seele, und Alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht aller seiner Wohlthaten. Der alle deine Missethaten vergibt, der alle deine Schwachheit heilet; der vom Untergang erlöset dein Leben, der dich krönet mit Gnade und Erbarmung; der dein Verlangen mit Gütern erfüllt, daß deine Jugend sich erneuert, wie die des Adlers. Der Herr ist gnädig und barmherzig, langmüthig und von großer Erbarmung. Er zürnet nicht immer und drohet nicht ewig. Er straft uns nicht nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten. Denn so hoch der Himmel über der Erde, so stark ist seine Barmherzigkeit über die, so Ihn fürchten. So weit der Aufgang entfernt ist vom Untergange, so weit hat Er unsere Sünden, nachdem wir sie bereuet und gebeichtet haben, von uns entfernt. Wie sich ein Vater erbarmt über seine Kinder, so erbarmet sich der Herr über die, so Ihn fürchten. Denn Er weiß wohl, wie zerbrechliche Gefäße wir sind, und daß der Mensch in seiner Lebenszeit wie das Gras ist. Aber die Barmherzigkeit des Herrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit. So lobet den Herrn mit mir, ihr alle seine Heerschaaren, seine Engel,

seine Diener, die ihr seinen Willen thut. Lobet den Herrn, ihr alle seine Werke an allen Orten seiner Herrschaft. Lobe den Herrn meine Seele immer und ewig! A.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, so wie im Anfang ꝛc.

Gebet vor der auferlegten Buße zu verrichten.

Gütigster, liebreichster Vater im Himmel, viele und große Unbilden habe ich Dir durch meine Sünden und Nachlässigkeiten zugefügt, eine große Schuld habe ich mir dadurch aufgeladen; und ich bin auch bereit, deiner göttlichen Gerechtigkeit so viel ich es vermag hiefür genug zu thun. Ich fühle aber, daß es mir unmöglich ist, die Schuld zu bezahlen. Deßwegen opfere ich Dir das Leiden und die Verdienste deines liebsten Sohnes und in Vereinigung mit denselben will ich die geringe Buße jetzt verrichten, welche mir der Beichtvater auferlegt hat. O ich wollte, daß ich dieselbe mit einer so innigen Andacht und Liebe verrichten könnte, daß ich Dir dadurch mehr Freude machen würde, als ich Dir durch meine Sünden Schmach und Unbilden verursacht habe. O lasse Dir in

Hinblick auf die Buße deines geliebten Sohnes diesen meinen aufrichtigen Willen gefallen, denn Du hast ja gesagt, daß Du das Opfer eines zerknirschten und demüthigen Herzens nicht verwirfst. Amen.

Jetzt verrichte mit aller Andacht deine Buße und sind dir von dem Priester mehrere Vater unser zu beten auferlegt worden, so magst du folgendes Gebet damit verbinden:

Vater unser, der Du bist in dem Himmel! Ich bitte Dich, Du wollest mir verzeihen, daß ich Dich, meinen anbetungs- und liebenswürdigsten Vater, der Du mich aus lauter Liebe und Gnade zu deinem Kinde angenommen hast, nicht geliebt und Dir die schuldige Ehre nicht erwiesen, sondern Dich aus meinem Herzen, in dem zu wohnen Du allzeit verlangt, so oft vertrieben habe. Zur Abtragung dieser meiner Schuld opfere ich Dir die Liebe und Ehre, welche Dir dein geliebter Sohn auf Erden jederzeit erwiesen hat, und die liebreiche Buße, mit der Er für alle meine Sünden genug gethan hat.

Geheiliget werde dein Name. Ich bitte Dich, Du wollest mir verzeihen, o gütigster Vater, daß ich deinen heiligen Namen nicht würdig geehrt, ihn oft ver-

geblich genannt und mich durch mein sündiges Leben des christlichen Namens unwürdig gemacht habe. Zum Ersatze für diese Unbild opfere ich Dir den vollkommenen heiligen Eifer deines Sohnes, womit Er deinen gebenedeiten Namen in seinen Predigten allzeit erhöht und in allen Werken seiner Menschheit verherrlicht hat.

Zukomme uns dein Reich. Ich bitte Dich, geliebter Vater! Du wollest mir verzeihen, daß ich nach Dir und deinem Reiche bisher nicht mit Inbrunst verlangt und in Ausübung guter Werke so träge gewesen bin. Für diese Sünde opfere ich Dir auf das heilige Verlangen deines Sohnes, womit Er gewollt, daß ich Miterbe seines Reiches werden solle.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden. Ich bitte Dich, o bester Vater, Du wollest mir verzeihen, daß ich deinen Willen nicht immer und in allen Dingen beobachtet und geliebt und gar oft nach meinem eigenen verdorbenen Willen gehandelt und gelebt habe. Zum Ersatze dieses meines Ungehorsames opfere ich Dir die Vereinigung des süßesten Herzens deines Sohnes mit deinem

heiligen Willen und seinen Gehorsam bis zum Tode des Kreuzes.

Unser tägliches Brod gib uns heute. Ich bitte Dich, gütigster Vater, Du wollest mir verzeihen, daß ich das wahre Himmelsbrod im heiligsten Sakramente nicht immer mit heiligem Verlangen, inniger Liebe und Andacht empfangen, ja so selten und wohl gar unwürdig zu dem heiligen Tische hinzugetreten bin. Für diese Sünde opfere ich Dir jene Liebe deines göttlichen Sohnes, mit der Er das hochheilige Sakrament eingesetzt, und jene brennende Begierde seines Herzens, mit der Er meine Seele mit seinem heiligsten Fleische zum ewigen Leben nähren und stärken will.

Vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Ich bitte Dich, Vater der Barmherzigkeit, Du wollest mir verzeihen, was ich in den sieben Hauptsünden gefehlt, besonders daß ich denen, die mich beleidigt, nicht immer und sogleich habe von Herzen verzeihen und sie lieben wollen. Für diese Sünden opfere ich Dir das liebreiche Gebet, das dein göttlicher Sohn am Kreuze für seine Feinde verrichtet hat.

Führe uns nicht in Versuchung.

Ich bitte Dich, huldvollster Vater! Du wollest mir verzeihen, daß ich den Versuchungen und meinen bösen Neigungen nicht immer Widerstand geleistet, sondern oft in das Verlangen des bösen Feindes und meines verderbten Fleisches eingewilligt und mich zur Sünde habe hinreißen lassen. Für diese vielen Sünden opfere ich Dir den glorreichen Sieg Jesus, deines Sohnes, den Er über Welt und Teufel errungen hat, wie auch sein ganzes heiliges Leben, alle seine Mühe und Arbeit, sein Leiden und Sterben.

Sondern erlöse mich von allem Uebel. Ja, erlöse mich, o himmlischer Vater, durch die Verdienste deines lieben Sohnes von allem Uebel, von aller Schuld und Strafe der Sünde und führe mich in das Reich deiner Herrlichkeit. Amen.

Gebet nach verrichteter Buße.

Allgütiger Vater im Himmel! in Vereinigung mit jenen Bußwerken, welche in der heiligen katholischen Kirche bisher sind verrichtet worden, opfere ich Dir meine Beicht und diese Buße auf, die ich eben verrichtet habe, und bitte Dich, Du wollest sie durch die Verdienste des bittern Lei-

dens und Sterbens Jesus, deines geliebten Sohnes, und durch die Fürbitte und Verdienste der seligsten Jungfrau Maria und aller heiligen Apostel, Martyrer, Bekenner und Jungfrauen Dir angenehm, mir aber heilsam sein lassen. Was mir zum würdigen Empfang dieses heiligen Sakramentes an gehöriger Vorbereitung, vollkommener Reue und aufrichtigem vollständigen Bekenntnisse gemangelt, das empfehle ich dem süßesten Herzen Jesus, deines Sohnes, diesem unerschöpflichen Schatze, aus dem Dir alle Mängel ersetzt werden. O möge dieses liebreichste Herz Dir auf vollkommenste Weise alle Ehre erstatten, welche ich Dir geraubt, damit Du mich wieder mit Wohlgefallen anschauest und dein Kind sein und bleiben lassest. Amen.

Erneuerung des Bundes mit Gott.

O gütigster Vater im Himmel! die Ruhe und der Friede, welcher mein Herz jetzt erfüllt, gewährt mir die tröstliche Hoffnung, daß ich wieder von Dir als dein Kind aufgenommen bin, nachdem ich so schändlich Dich verlassen und jenem Bunde ungetreu wurde, den Du mit mir in der heiligen Taufe geschlossen hast. Wie den verlorenen

Sohn hast Du mich wieder mit dem Kleide deiner heiligmachenden Gnade bekleidet, hast mir wieder den Ring der Treue an den Finger gesteckt und in meinem Herzen deine Wohnung aufgeschlagen. Ich bin nun wieder dein Kind, bin wieder mit Dir vereinigt! Soll ich Dich wieder verlassen, soll ich die Treue wieder brechen und Dich wieder beleidigen? O nein, nimmermehr soll dies geschehen. Hoch und theuer verspreche ich Dir, von nun an keine Sünde mehr zu begehen und besonders jene Sünde, die ich schon so oft begangen, mit allem Eifer zu bekämpfen (hier nenne diese Sünde) und gänzlich auszurotten. O gib mir nur die Gnade der heiligen Beharrlichkeit; komme meinem schwachen Willen zu Hilfe; reiche mir deine starke Hand zum Kampfe und verlasse mich nicht in der Stunde der Gefahr, damit ich die Treue bewahre bis zum Tode. Amen.

Gebet zu Maria.

Heilige Maria! durch deine Fürbitte haben schon so viele Sünder die Gnade erlangt, ihr Leben zu bessern, sich der Sünde zu enthalten, und in dem Guten eifrig und beständig zu verharren. O erflehe auch mir

diese Gnade von Gott, damit ich dasjenige, was ich deinem göttlichen Sohne bei meiner heutigen Beichte versprochen habe, mit unverbrüchlicher Treue beobachte und durch keine Sünde mehr davon abweiche. Amen.

Gebet zu den Heiligen.

Bittet auch ihr für mich, ihr lieben Heiligen Gottes, besonders du, mein lieber Schutzpatron! bittet, daß diese Stunde für mich der Anfang eines christlichen, Gott wohlgefälligen Lebens werde. Erflehet mir die Gnade, daß ich meinen Gott mit keiner Sünde mehr beleidige, sondern in seiner Freundschaft lebe und sterbe, damit ich einstens die Krone der Unsterblichkeit erlange, in welcher ihr als glorreiche Bürger des himmlischen Jerusalems glänzet in Ewigkeit. Amen.

Sechster Abschnitt.

Communionandacht.

Gebete vor der heiligen Communion.

Vorbereitungsgebet

O mein gütigster Jesus! ich ein armes Geschöpf, mit dem Aussatze der Sünde bedeckt und mit allem Elende umgeben, trage das innige Verlangen in mir, deinen heiligsten Leib und dein kostbarstes Blut zu empfangen, weil es das kräftigste Mittel ist von Sünden bewahrt und zur Ausübung alles Guten gestärkt zu werden. Ich weiß gewiß, daß ich mit der Fülle der Gnaden überhäuft werde, wenn ich Dich würdig empfange. Ich weiß, daß ich keinen bessern Wunsch hegen kann, als Dich zu empfangen und mit Dir vereinigt zu werden. Ich weiß auch, daß Du selbst verlangst bei den Menschenkindern zu sein, sie zu speisen mit deinem reinsten Fleische und

es Dir zum Wohlgefallen, den Heiligen zur Freude gereicht, wenn ich Dich würdig empfange. Darum verlangt auch mein Herz, mein ganzes Gemüth nach dieser kostbaren Speise und das Innerste meiner Seele dürstet nach diesem hochheiligen Sakramente deines heiligsten Fleisches und Blutes, damit ich der vielen Gnaden, die daraus wie aus einer unversiegbaren Quelle hervorfließen, theilhaftig werde.

Aber mein Gott und Herr! höchste unbegreifliche Majestät, vor der die Himmel erbeben und selbst die Engel unrein sind! wie werde ich armer Sünder (arme Sünderin) es wagen dürfen, Dich in mein unreines sündiges Herz aufzunehmen, das so voll von Zerstreuungen und eitlen, unnützen Gedanken, so voll weltlicher und fleischlicher Begierden, so voll des Bösen, so arm an Tugenden und guten Werken ist. Soll ich nicht fürchten, daß ich durch deine Aufnahme in mein Herz eine größere Sünde begehe und Dir mehr Schmach zufüge, als die Juden, welche Dich in der letzten Nacht vor deinem Tode verspottet und verhöhnt haben? Aber mein liebreichster Jesus, wenn ich Dich nicht empfange, weil ich mich so unwürdig fühle, so werde ich Dich mein

ganzes Leben nicht empfangen dürfen. Denn wann wird denn einmal die Zeit kommen, wo ich ganz rein und fleckenlos und Deiner würdig bin? Wenn ich, krank und schwach an meiner Seele, nicht zum Arzte gehe, wann werde ich gesund werden? Ach, ich werde dann nicht gesund, sondern noch kränker, noch schwächer, ich werde nicht frömmer, sondern noch sündhafter werden, von Tag zu Tag tiefer in die Sünde fallen und so immer unwürdiger werden. Ja, Du sagst sogar: Wer mein Fleisch nicht ißt, der hat das Leben nicht in sich. Wie kann ich also leben ohne Dich? Darum will ich Muth fassen und durch die Menge meiner Sünden mich nicht abschrecken lassen, deinem Tische zu nahen; sondern eben, weil ich so schwach, krank und elend bin, will ich hinzugehen, um zu allem Guten gestärkt, rein und fromm zu werden. Du hast ja selbst gesagt: „Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken: Ich bin nicht gekommen, um die Gerechten zu berufen, sondern die Sünder.“

Deßhalb, o mein anbetungswürdigster Jesus! obwohl ich weiß, daß ich nichts Gutes in mir habe und voll Unreinigkeit bin,

so begehre ich doch in aller Demuth Dich zu empfangen. Ich bereue vom Grund meines Herzens alle meine bisher begangenen Sünden und flehe inbrünstig zu Dir, Du wollest mein Herz reinigen in deinem Blute und durch deine unendlichen Verdienste mir ersetzen, was an Tugenden mir mangelt. Du darfst ja nur sprechen: Ich will, sei rein, und meine Seele ist gereinigt und bereit, Dich aufzunehmen, Du, ihr Leben, ihre Stärke und Wonne! Amen.

Gebet zu allen Heiligen.

Wenn die heilige Gertrud den Herrn empfangen wollte, war sie gewohnt, die Heiligen zu bitten, sie möchten ihr ihre Verdienste leihen. So bete denn auch du das folgende Gebet mit Andacht und sei versichert, daß die lieben Heiligen, die tausendmal freigebiger sind, als Menschen auf Erden sein können, dich nicht leer werden ausgehen lassen. (B. III. K. 10.)

O ihr lieben heiligen Engel und Erzengel, ihr heiligen Cherubim und Seraphim, ihr heiligen Patriarchen und Propheten, ihr heiligen Apostel und Märtyrer, ihr heiligen Bekenner und Jungfrauen, besonders ihr, meine theuersten, heiligen Patrone! euch alle miteinander grüße ich durch das süßeste

Herz Jesus, und in euerem Namen bete ich an, lobe und preise ich die unendliche Liebe der allerheiligsten Dreieinigkeit für alle Gnaden und Wohlthaten, welche aus ihr in eure Seele geflossen sind. Und nun, ihr lieben Heiligen! klage ich euch mit kindlichem Zutrauen meine Armuth und Noth. O ihr seligen Freunde Gottes! ich soll zur heiligen Communion gehen und meinen lieben Gott empfangen; aber mein Herz ist so unrein und abscheulich, daß ich mich schämen und fürchten muß, einen so großen und reinen Gast aufzunehmen. Ach, ihr lieben Heiligen! ihr habt so viele Tugenden und Gnaden, und ich bin so arm und dürftig. Darum bitte ich um Gottes willen, ihr wollet mir etwas von eurem Ueberflusse mittheilen. Ach, gebet mir nur etwas von eurer heiligen Demuth, von eurer heiligen Andacht, von eurer heiligen Liebe und andern Vollkommenheiten, mit denen ihr ausgeschmückt waret, damit ich auch meine arme Seele ein wenig bereiten und schmücken kann. Ich bitte auch recht demüthig, ihr wollet eure Tugenden und Verdienste Gott für mich aufopfern, damit durch euch ersetzt werde, was mir mangelt. Amen.

Drei Gebete zur Mutter Gottes.

Diese drei Gebete wurden von der allerseligsten Jungfrau selber der heiligen Gertrudis gelehrt, wobei Maria sie versicherte, daß ihr (der Gertrudis) in Kraft derselben die allerheiligste Dreieinigkeit ihr Wohlgefallen zuwenden werde. (B. IV. K. 49.)

O allerkeuscheste Jungfrau Maria! ich bitte dich durch die unbefleckte Unschuld und Reinigkeit, durch die du dem Sohne Gottes unter deinem jungfräulichen Herzen eine wohlgefällige Wohnung bereitet hast, daß ich durch deine Fürbitte von allen Makeln möge gereinigt werden. Amen.

O allerdemüthigste Jungfrau Maria! ich bitte dich durch deine tiefe Demuth, durch die du über alle Chöre der Engel und alle Heiligen erhöht zu werden verdient hast, daß durch deine Fürbitte alle meine Nachlässigkeiten ersetzt werden. Amen.

O allerliebreichste Jungfrau Maria! ich bitte dich durch die unermeßliche Liebe, die dich unauflöslich mit Gott vereinigt hat, daß mir durch den Schatz deiner Liebe meine Armuth an Liebe möge ersetzt werden. Amen.

Verlangen nach Jesus.

Willst du bald hingehen zum Tische des Herrn, so befolge das Wort, welches Christus der heiligen Mechtildis gesagt: „Wenn du communiziren willst, so wünsche so viele Liebe und Begierde in dir zu haben, mit der jemals ein menschliches Herz entzündet gewesen ist; und Ich will dieses Verlangen von dir so annehmen, als hättest du diese Liebe, welche du zu haben wünschest."

O geliebtester Jesus! der Augenblick nahet, jener glückselige Augenblick, wo ich gewürdigt werde, Dich zu empfangen. — O ihr Chöre der heiligen Engel, ihr unzähligen Schaaren der Auserwählten, ihr sehet jetzt vom Himmel herab und bewundert erstaunt die unbegreifliche Demuth und Liebe eueres und meines Herrn, der sich nicht weigert, in mein armes, von Sünden verunreinigtes Herz einzugehen. O lobet und preiset Ihn dafür in Ewigkeit!

Sieh, mein Jesus! ich komme zu Dir und verlange Dich in tiefster Demuth und mit innigster Andacht zu empfangen. Ich wünsche, daß ich eine so glühende Begierde und eine so flammende Liebe hätte, als jemals ein menschliches Herz empfand. O könnte ich doch mit einer solchen Gluth der Liebe Dich empfangen, wie Maria, deine

liebe Mutter, Dich aufgenommen hat. O daß ich doch hintreten könnte zu deinem Tische, entflammt von brennender Liebe wie deine Heiligen, geschmückt mit ihren Tugenden, damit ich deiner Majestät wohlgefallen könnte. Ja ich möchte die Liebesgluth deines eigenen liebenden Herzens, o Jesus, besitzen, damit ich Dich würdig empfangen könnte.

So nimm doch wenigstens, o Geliebter meiner Seele, diesen meinen innigsten Herzenswunsch zum Opfer hin. Mit deinem heiligsten Herzen vereinige ich mein armes Herz, lege es hin vor dein Angesicht und flehe zu Dir, daß Du es mit dem Feuer deiner Liebe heimsuchest, damit es würdig werde, deine Wohnung zu werden; denn Du willst ja nur wohnen in jenen Herzen, die Dich lieben. O stille mein Verlangen, gib mir die Gnade, Dich zu lieben, Dich allein, Dich über Alles zu lieben. Amen.

Einladung des göttlichen Heilandes.

O mein süßester Jesus! der Du selbst gesagt hast: „Meine Lust ist es, bei den Menschenkindern zu sein," mein Herz verlangt, meine Seele sehnt sich nach Dir.

Ohne Dich kann sie nicht leben! Wie die Braut den Bräutigam einladet, so lade auch ich Dich ein, zu mir zu kommen und mich heimzusuchen. O so komm denn, Geliebter meiner Seele, verweile nicht länger. Kehre ein in die arme Wohnung meines Herzens. Komm Du himmlischer Arzt und heile meine kranke Seele; komm, Du Licht der Welt, um durch deine Gegenwart die Nacht zu beleuchten, welche so viele Sünden über meine Seele verbreiteten; komm mein Herr und Meister, und lehre mich kennen die heiligen Tugenden deines Herzens, lehre mich tragen dein süßes Joch und deine leichte Bürde; komm mein König, und herrsche über mich; komm mein Jesus, Du Vater des Trostes, und tröste meine traurige Seele; komm o Jesus, Du Brod des Lebens, und stärke meine Seele zum ewigen Leben.

O Du meine einzige Hoffnung und Zuversicht, Du bist mein Gott und Alles. Nimm doch mein Herz ganz in Besitz, es ist dein eigen; Du hast es mit deinem Blute gekauft. O komme und schlage deine Wohnung auf, und verlaß es nimmermehr. Amen.

Uebung der drei göttlichen Tugenden.

Ich glaube Alles, was Du, o Jesus, gelehrt hast und deine heilige Kirche zu glauben mir vorstellt. Insbesondere glaube ich, daß Du im heiligsten Sakramente des Altares wirklich, wahrhaft und wesentlich gegenwärtig bist, und daß ich unter der Gestalt des sichtbaren Brodes, welches aber nicht mehr Brod ist, den heiligen, von der Jungfrau geborenen Leib meines Erlösers, sein kostbares, am Kreuze für uns vergossenes Blut, die Gottheit und Menschheit genieße. In diesem Glauben will ich leben und sterben.

Ich hoffe durch deine Gnade, o Jesus! alles zu erlangen, was zu meiner Seligkeit nothwendig ist; insbesondere hoffe ich von Dir, wenn Du einkehrest in mein Herz, wahre Erkenntniß in den Wegen meines Heiles, Stärke und Kraft zum Kampfe gegen alles Böse, Verlangen nach den himmlischen Gütern, reine Liebe zu Dir und deinem himmlischen Vater; innige Vereinigung mit Dir, eine glückselige Auferstehung und das ewige Leben zu erlangen. Dieses Alles hoffe ich, weil Du voll der Güte und Barmherzigkeit bist und es allen, die Dich

würdig empfangen, zu geben versprochen hast.

Ich liebe Dich, o Jesus, denn Du allein bist aller Liebe werth; Du bist die Quelle aller Schönheit, aller Güte und alles Erbarmens. Dein heiligstes Herz hat mich zuerst geliebt; es ist durchbohrt worden um meinetwillen, damit ich lebe und in diesem Herzen Eingang finde. O mein Jesus, Du bist die Liebe, Du bist mein Gott und mein Alles. Ich liebe Dich, ich will Dich lieben immer und allzeit, ich will Dich lieben bis zum letzten Hauche meines Lebens.

Liebesseufzer während des Hintrittes zum Tische des Herrn.

Siehe, o Jesus, meine arme Seele nahet sich Dir; groß ist ihr Verlangen nach deinem Empfange. Erbarme Dich meiner und heile mich, denn meine Gebeine zittern. Ich fühle es, daß ich unwürdig bin, vor deinem Angesichte zu erscheinen, gänzlich unwürdig, Dich in mein Herz aufzunehmen. Aber nur einen barmherzigen Blick deiner holdseligen Augen wirf auf mich, und ich bin rein; nur ein Wort sprich, und meine Seele ist gesund. — Komm o Jesus, Du

bist meine Stärke, Du bist mein Licht, Du bist meine Wonne, Du mein Alles! —

Gebete nach der heiligen Communion.

Gruß an Jesus, den Heiland.

O mein geliebtester Jesus, mein Gott und mein Alles, sei gegrüßt! Gepriesen seist Du holdseliger Gast meiner armen Seele! Sei willkommen in dieser armseligen Wohnung meines Herzens! Deiner heiligen Majestät huldige ich; deiner Macht unterwerfe ich mich; in tiefster Demuth bete ich Dich an. Dein bin ich! o ziehe mich ganz an Dich; o mache meine Seele eins mit Dir; o wandle mich ganz um in Dich, damit ich sagen kann: „Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir!“ . . .

Danksagung.

O anbetungswürdigster, geliebtester Heiland Jesus Christus, in Vereinigung mit den Lob- und Preisgesängen der seligen Geister, die am Thron der allerheiligsten Dreieinigkeit stehen, in Vereinigung mit den Jubelliedern aller Auserwählten, die deinem göttlichen Herzen unaufhörlich huldigen, lobe und preise ich deine Liebe und deine Güte, von welcher dein heiligstes Herz

überströmt, und danke Dir für deine unaussprechliche Huld, mit der Du mich heimgesucht und dein Fleisch und Blut mir zur Speise gegeben hast. Gepriesen sei deine süße Milde und Herablassung, mit der Du Dich gewürdiget hast, in die arme, unreine Wohnung meines Herzens einzugehen und in demselben deine Herberge zu nehmen. Gepriesen sei deine überschwängliche Liebe, in der Du kein Bedenken getragen, meine arme Seele im Genusse deines heiligsten Sakramentes zu umfangen und mit Dir zu vereinigen. Ach wer gibt mir Worte, um Dich dafür zu loben, um Dir dafür zu danken! Wahrlich die Sprache aller Engel und Heiligen ist hiezu zu schwach, selbst Himmel und Erde sind nicht im Stande, Dir genugsam zu danken! Würde ich auch meinen Leib und meine Seele in deinem Lobe verzehren, so würde ich doch niemals hierin genug gethan haben. Da Du aber, o Jesus, meine Schwachheit kennest, aber auch mein guter Wille, mein Verlangen vor Dir nicht verborgen ist, so nehme denn dieß mein Verlangen, Dir recht innig und wie Du es selbst willst, zu danken, hin für das Werk. Ich schließe mich ein in die Lob- und Preisgesänge aller

Engel und Heiligen, in die Danksagung aller Dich liebenden Seelen auf Erden und bringe sie Dir zum Opfer dar für die Liebe, mit der Du das heiligste Sakrament des Altars eingesetzt hast, und in demselben die armen Menschenseelen stärkest und nährest zum ewigen Leben. Amen.

Eine andere Danksagung.

O geliebtester Jesus, Du das Heil meiner Seele und ihr Trost! woher kommt mir doch die Gnade, daß Du bei mir einkehrest? Was hat Dich doch bewogen, in meinem elenden armseligen Herzen Dich niederzulassen? Welche Huldigungen, welches Lob, welchen Preis soll ich Dir darbringen? Mit tiefster Ehrfurcht und Demuth falle ich vor Dir nieder und bete Dich an; mit herzlichster Liebe umfange ich Dich, o Du Geliebter meiner Seele. Gepriesen sei deine Liebe, die Dich angetrieben hat, zu mir zu kommen! gepriesen deine Barmherzigkeit, die Dich vermocht hat, meine Seele mit deinem Fleische und Blute zu nähren!

O mein höchster Herr und Gott! ist es denn wahr, bist Du jetzt wirklich bei mir? Habe ich Dich wirklich in meinem Herzen? Ja, ich fühle deine Gegenwart; unaus-

sprechliche Wonne erfüllt mein Herz. Ja Du bist bei mir, o Jesus! O wie glücklich bin ich! Mein Geliebter ist mein und ich bin sein! — Sage mir doch, o Jesus, wie kann ich Dir danken für diese deine unendliche, unbegreifliche Herablassung, für die unaussprechliche Gnade deiner Heimsuchung? Wie kann ich vergelten deine Liebe? So bist Du nun, o Jesus, ganz mein, und alle deine Verdienste sind mein. Was soll mir jetzt noch mangeln? Jetzt wird meiner Noth abgeholfen; jetzt wird mein Elend sich enden, denn mein Heiland ist bei mir. Deßwegen will ich jetzt voll Vertrauen hintreten vor meinem Vater im Himmel und mit den reichen Verdiensten meines Jesus, Ihm das Opfer des Dankes und der Versöhnung bringen.

Aufopferung der heiligen Communion.

Allgütigster Vater, sieh, ich deine arme Kreatur habe deinen geliebten Sohn, meinen Heiland und Erlöser unter der Gestalt des Brodes in meinem Herzen, gleichwie einst Maria, meine gebenedeite Mutter, diesen deinen Sohn unter dem Herzen getragen. Jetzt ist der, den Du vor dem Morgenstern aus Dir erzeugt hast, durch

die Gnade ebenso mein Eigenthum, wie Er dein Eigenthum ist durch die Natur. Ihn, deinen göttlichen Sohn, an dem Du dein innigstes Wohlgefallen hast, wage ich es nun, in meine Hände zu nehmen, wie es der fromme Simeon im Tempel gethan und opfere Dir denselben auf mit solcher Liebe und Treue, wie Er einst sich selbst am heiligen Kreuze zu deinem ewigen Lobe aufgeopfert hat. O sieh gnädig herab von deinem Throne, gütigster Vater, auf diese Gabe, die ich Dir darbringe. Es ist ja dein Sohn, der Knechtsgestalt für uns angenommen; der für uns in der armen Krippe als ein kleines Kind gelegen; der für uns arm gelebt, der für uns so große Angst auf dem Oelberg erduldet, für uns Blut geschwitzt hat, der für uns so erbärmlich gegeißelt, so grausam mit Dornen gekrönt, so unmenschlich an's Kreuz geheftet wurde! Es ist Jesus, dein Sohn, der sich für meine Sünden hingeopfert, um Dich zu versöhnen. Ihn opfere ich Dir jetzt in derselben Gestalt, wie Er einst am heiligen Kreuze gehangen und verlange durch dieses Opfer Dir ein solches Wohlgefallen, eine solche Ehre und Freude, ein solches Lob und solchen Dank zu erweisen, als nur

immer alle Geschöpfe Himmels und der Erde Dir erweisen können, ja wie dein Eingeborner selbst Dir erzeigt hat. Ihn, deinen geliebten Sohn, opfere ich Dir zur Anerkennung deiner höchsten Herrschaft und Macht, die Du über alle Geschöpfe besitzest; ich opfere Ihn Dir zur unendlichen Freude und Wonne, die sich überfließend in alle Ewigkeit durch deinen ewigen Sohn Dir darbietet; ich opfere Ihn Dir zur vollkommensten Erstattung aller Wohlthaten, die von Dir durch das göttliche Herz deines Sohnes in alle himmlische und irdische Geschöpfe jemals geflossen sind; ich opfere Ihn Dir zur überreichen Abtragung aller Schmach, die Dir je von irgend einem Geschöpfe ist zugefügt worden; ich opfere Ihn Dir auf zur Vermehrung der Freude und Seligkeit der glorwürdigsten Jungfrau Maria, meines heiligen Schutzengels, aller meiner lieben Schutzpatronen und aller lieben Heiligen; ich opfere Ihn Dir auf für meine lieben Eltern, für meine Geschwisterte, Verwandte, Freunde und Wohlthäter, besonders für diese N. N. und für alle, die sich meinem unwürdigen Gebete anempfohlen haben.

Ich opfere Dir auch, o allgütiger Vater,

diesen deinen lieben Sohn, der mich heimgesucht hat und noch bei mir weilet, für mich armseligen Sünder zur würdigen Danksagung für alle Wohlthaten, die Du mir von meiner Geburt an bis zur Stunde an Leib und Seele erwiesen hast: daß Du mich nämlich aus lauter Güte erschaffen, durch deinen lieben Sohn erlöst, durch den heiligen Geist geheiliget, mit so vielen übernatürlichen Gaben begabet, vor vielem Unglück und vielen Sünden behütet und bewahret hast! — Wie kann ich Dir vergelten für Alles, was Du an mir gethan? Mir ist es nicht möglich, denn ich bin elend und arm. Gestatte daher, daß ich Dir zur würdigen Vergeltung aufopfere alles Lob und allen Dank, den dein göttlicher Sohn Dir während seines Erdenlebens dargebracht hat und Dir jetzt sitzend zu deiner Rechten im Himmel darbringt. Auch opfere ich Dir deinen geliebten Sohn zum Ersatze für alle Tugenden, die ich nicht an mir finde und doch besitzen sollte, und zur Erlangung aller Gnaden, deren ich zu deinem Dienste bedürftig bin. Ich opfere Dir deinen geliebten Sohn mit seinen heiligen fünf Wunden zur Verzeihung und Vergebung aller meiner Sünden, mit denen ich Dich jemals

beleidiget, und zur Genugthuung für alle Nachlässigkeiten und Beleidigungen, die ich in Ausübung des Guten mir habe zu Schulden kommen lassen. Und weil ich durch so viele Sünden meine Seele mit einer so ungeheuren Schuld beladen habe, welche ich nie abzutragen im Stande bin, so nehme ich meine Zuflucht zu dem unermeßlichen Schatze der Verdienste deines lieben Sohnes und opfere sie Dir zur vollgültigen Bezahlung dieser meiner Schuldenlast.

Endlich opfere ich Dir, mein himmlischer Vater, deinen lieben Sohn zum Heile und zum Troste aller armen Seelen im Reinigungsorte, besonders derjenigen, für welche ich am meisten zu beten schuldig bin, und bitte Dich demüthig, Du wollest Dich ihrer erbarmen um deines lieben Sohnes willen und durch sein heiligstes Blut sie reinigen von allen Flecken der Sünde. Ihre einzige Freude, ihr einziger Trost, ihre einzige Hoffnung ist ja dein göttlicher Sohn. Ihn opfere ich Dir für ihre Sünden, welche sie noch zurückhalten im Orte der Pein, welche sie noch unwürdig machen, dein schönstes Antlitz zu schauen. Um deines geliebten Sohnes willen stille das Verlangen ihres Herzens, Dich zu schauen und lasse sie ein-

treten in deine Wohnungen, die Du auch ihnen bereitet hast. Amen.

Aufopferung der heiligen Communion zu Ehren der Heiligen Gottes.

O ihr geliebten Freunde des Allerhöchsten, ihr Gefäße seiner Gnaden, schauet herab von euern lieblichen Wohnungen und sehet, welch' eine große unaussprechliche Gnade mir heute widerfahren ist. Mein Jesus, euer und mein Geliebter, die Quelle aller Süßigkeit, ist mein Gast, wohnt in meinem Herzen. Freuet euch mit mir und lobet den Herrn, denn Großes hat Er an mir gethan! Auch ich erfreue mich über die Seligkeit, die ihr genießet, über die Glorie, die euch im Himmel umstrahlet. Zur Danksagung für alle Gnaden, die ihr empfangen, und für die Seligkeit, die euch zu Theil geworden, übergebe ich euch meinen lieben Jesus, lege Ihn in eure Hände, damit ihr Ihn mit seinen Verdiensten zur Verherrlichung des himmlischen Vaters darbringet und würdig danken möget für Alles, was seine Liebe und Güte an euch gewirkt hat. Ich weiß, daß ich euch mit dieser hochheiligen Gabe die größte Freude bereite und verlange dafür nichts anderes, als daß ihr

für mich bitten möget, daß ich immer reiner von Sünden, immer würdiger werde, meinen Jesus in der heiligen Communion zu empfangen und endlich die Gnade erlange, glückselig zu sterben und in euere Gesellschaft zu kommen. Amen.

Anmuthungen zu Jesus, der Quelle aller Liebe.

Worte der heiligen Gertrudis.

Voll Liebe umfasse ich Dich, mein liebster Jesus, und nimmermehr will ich Dich entlassen; denn mir genügt nicht einmal dein Segen, wenn ich Dich nicht selbst, meinen besten Antheil und all meine Hoffnung und Erwartung besitze und in meinen Armen halte. O Du lebendigmachende Liebe, belebe mich und mache durch Dich Alles wieder gut, was in mir hinsichtlich der Liebe Gottes getheilt oder gar erloschen ist. O Gott der Liebe, der Du mich erschaffen hast, laß mich in deiner Liebe wiedergeboren werden. O Liebe, die Du mich erlöset hast, ersetze und erlöse für Dich selbst wieder Alles in mir, was ich in Betreff deiner Liebe versäumt habe. O Gott der Liebe, die Du mich durch das Blut Christi Dir selbst erworben hast, heilige mich in deiner Wahrheit. O Gott der Liebe, der Du mich an

Kindesstatt angenommen hast, ernähre und erziehe mich nach deinem Herzen. O Liebe, die Du mich Dir selbst auserwählt hast, laß mich Dir vollkommen anhangen. O Gott der Liebe, der Du mich unverdient geliebt hast, laß mich Dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus allen Kräften lieben. O Gott, Du allmächtige Liebe, bestärke mich in deiner Liebe. O Gott, Du weiseste Liebe, laß mich Dich weise lieben. O Gott, Du süßeste Liebe, laß mich Dich lieblich kosten. O Gott, Du theuerste Liebe, laß mich Dir nur allein leben. O Gott, Du getreueste Liebe, tröste mich und hilf mir in jeder Trübsal. O Gott, Du vertraulichste Liebe, wirke Alles in mir. O Gott, Du siegreiche Liebe, laß mich bis zum Ende ausharren. O Du allerinnigste Liebe, die Du mich niemals verlassen hast, in deine Hände empfehle ich meinen Geist. In der Stunde meines Todes nimm mich zu Dir auf, rufe mich mit deinem eigenen Munde und sprich: „Heute noch wirst du bei Mir sein.“ Verlaß nun deinen Verbannungsort, und trete ein in das herrliche Morgenroth der unveränderlichen Ewigkeit; dort sollst du Mich, den wahren Heiland, der Ich bin der Anfang und das Ende aller Geschöpfe,

in ewiger Klarheit schauen. Keinen Tag der Veränderlichkeit wirst du dort mehr erleben, immer sollst du bei Mir sein. Gleichwie Ich lebe, so sollst auch du glückselig frohlockend ohne Ende in Mir leben, der Ich dein Gott, dein Heiland, dein Geliebter bin." Amen, Amen sprechen alle Kräfte, alle Sinne und Bewegungen meines Leibes und meiner Seele.

Gebet um Beharrlichkeit in der Liebe zu Jesus.

Mein süßester, gütigster Herr, dessen Name ist wie ausgegossenes Oel der Barmherzigkeit und dessen Herz ist wie ein unversiegbarer Brunnen aller Gnaden, Du hast Dich herabgelassen mich heimzusuchen, und meine Seele durch deine Gegenwart zu erfreuen, mit deinem heiligen Fleisch und Blut zu nähren und mit dem Feuer deiner Liebe zu erwärmen und zu entflammen; mit kindlichem Vertrauen und mit der innigsten Herzlichkeit bitte ich Dich, habe Mitleid mit mir und komme meiner Schwachheit zu Hilfe. Ja sehr schwach und elend bin ich, täglich muß ich dies fühlen. Ich möchte Dir dienen und mein verkehrter Wille zieht mich zum Dienste der Welt; ich möchte Dich verherrlichen und meine Eigen-

liebe sucht nur sich und ihre Ehre; ich möchte Dir wohlgefallen und meine Eitelkeit sucht das Wohlgefallen der Geschöpfe; ich möchte in Dir mich freuen, in Dir ruhen und mein Herz sucht die Freude und die Ruhe in dem Genusse der Güter und Lüste dieser vergänglichen Erde; ich möchte Dich lieben und ich liebe außer Dir so viele andere Dinge, die gar keiner Liebe werth sind. O wie oft habe ich Dir schon versprochen, nur für Dich zu leben, nur Dich zu lieben, nur Dir nachzufolgen, aber noch immer habe ich mein Versprechen nicht gehalten. Wann, o wann wird denn einmal der Augenblick kommen, wo ich anfange, Dich ohne Aufhören zu lieben? Jetzt ist mein Herz gerührt, jetzt empfindet es das Feuer deiner Liebe; jetzt fühle ich deine Lieblichkeit und koste deinen Frieden; jetzt bin ich bereit, Alles für Dich hinzugeben; jetzt bin ich bereit, für Dich zu sterben. Aber wie lange wird es währen, und mein Herz ist wieder kalt, wieder abgewendet von Dir, wieder hinweggewendet zu der Eitelkeit der Welt. Ach, mein Jesus, Geliebter meiner Seele, weiche doch nicht mehr von meinem Herzen. Du hast ja gesagt, daß Niemand deine Schafe deinen Händen entreißen kann.

Sieh, ich habe Dir mein Herz in die Hände gelegt, laß es nicht zu, daß ich es Dir wieder raube; laß die Welt nicht mehr über dies Herz herrschen. Sei Du immer der Herr und König dieses Herzens. O halte mich fest, feßle mich an Dich, damit ich treu Dir bleibe und in deiner Liebe ausharre bis an's Ende. Wenn Du mir die Gnade der Beharrlichkeit nicht verleihest, so werde ich wieder wandeln den alten Weg; ich werde wieder zurückfallen in den alten Leichtsinn und in die alte Lauigkeit. O so halte mich fest mit starker Hand, führe mich deine Wege, ziehe mich nach Dir und ich werde nimmermehr Dich verlassen bis zum Tode. Amen.

Schlußgebet.

Nun, o mein gütigster Jesus, will ich dein Haus verlassen und in meine Wohnung zurückkehren. Das heiligste Werk, den Empfang deines heiligsten Fleisches und Blutes habe ich vollbracht, das Mahl habe ich mit Dir gehalten, Du hast mich heimgesucht, um mir das Leben, um mir das Unterpfand der glorreichen Auferstehung mitzutheilen. Ich bitte Dich, verzeihe mir, daß mein Herz von den Gefühlen der wah-

ren Andacht nicht ganz ergriffen, auf deinen Empfang nicht würdig genug vorbereitet war. Ach laß mir dieses heilige Liebesmahl nicht zum Gerichte, sondern zur ewigen Seligkeit gereichen! Ich empfehle Dir die Früchte dieser heiligen Communion sammt allen meinen Gebeten und Anmuthungen und verschließe sie in dein allersüßestes Herz, mit der demüthigen Bitte, Du mögest gnädig durch die Liebe deines Herzens meine Nachlässigkeit und meine geringe Andacht ersetzen und dieselbe deinem himmlischen Vater aufopfern. Alle Verdienste und Gnaden dieser heiligen Communion, welche Du mir aus mildreicher Barmherzigkeit geschenkt hast, wollest Du gleich einer treuen Mutter in diesem deinem göttlichen Herzen mir bewahren, damit ich sie nicht wieder durch neue Sünden verunreinige oder gar verliere. Darum schließe ich denn auch in dein heiligstes Herz ein meinen Mund, der dein heiligstes Fleisch berührt, meine Zunge, die es aufgenommen, mein Herz, das damit erfreut und gestärkt wurde, damit sie unbefleckt und rein von Sünde bleiben und nie anders als zu deinem Dienste, zu deiner Ehre, zu deinem Lobe von mir gebraucht werden

mögen. O gütigster Jesus, Dir schenke ich feierlich meinen Leib und meine Seele, mein Herz und mein Leben, mein Fleisch und mein Blut, meine Gedanken, Worte und Werke. Schalte und walte damit nach deinem heiligsten Wohlgefallen, und stehe mir bei in allen Anfechtungen und Versuchungen, Kämpfen und Widerwärtigkeiten, damit ich von nun an besser Dir dienen möge. Du weißt ja, wie ich noch so weltlich und irdisch gesinnt, wie ich so sehr geneigt bin zum Zorn und zur Ungeduld, wie ich so unandächtig bin im Gebete, so unbeständig in allem Guten und noch so oft in viele Fehler und Unvollkommenheiten falle. Deßwegen klage ich Dir meine Noth und bitte Dich, Du wollest Dich meiner erbarmen und in meinen Nöthen mir zu Hilfe kommen. Und wenn die Stunde kommt, wo ich von dieser Erde scheiden soll, dann verlasse mich nicht, sei meine Wegzehrung auf der letzten Reise und nimm mich gnädig auf in deine ewigen Wohnungen, um dort Dich ewig zu genießen. A.

Ablaßgebet vor dem Bilde eines Gekreuzigten.

Wer dieses Gebet nach der heiligen Communion andächtig und reumüthig vor einem

Bilde Jesus am Kreuze verrichtet, und damit Gebete für die allgemeinen Anliegen der heiligen Kirche verbindet, gewinnt einen vollkommenen, auch den armen Seelen zuwendbaren Ablaß. (Klemens VIII., Benedikt XIV., Pius VII. 10. April 1821, Leo XII. 17. April 1825, Pius IX. 31. Juli 1858.)

Siehe, o mein guter und süßester Jesus! vor deinem Angesichte werfe ich mich auf die Kniee, und bitte und beschwöre Dich mit aller Inbrunst meiner Seele, Du wollest in mein Herz tief einprägen lebendige Gefühle des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, so wie wahre Buße für meine Sünden und den festesten Willen, mich zu bessern, indem ich mit tiefer Rührung und Betrübniß meiner Seele deine heiligen fünf Wunden bei mir betrachte, und im Geiste erwäge, was schon der Prophet David von Dir, o gütigster Jesus, gesagt hat: „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt, alle meine Gebeine gezählt.“ (Ps. 21, 17.)

Gebete für die Anliegen der Kirche,
die zur Gewinnung vollkommener Ablässe als gewöhnliche Bedingung vorgeschrieben sind.

O Gott, Hirt und Vater aller Gläubigen, durch dessen heiligen Geist der ganze Leib der Kirche belebt, geheiliget und regiert

wird, der Du deine Herrlichkeit allen Völkern in Christus geoffenbaret hast, — beschütze um der Ehre und Verherrlichung deines heiligsten Namens willen die Werke deiner Erbarmung, damit deine Kirche auf der ganzen Erde sich ausbreite, durch Gedeihen und Wachsthum alles Guten gefördert werde, und im Bekenntnisse deines Namens mit unerschütterlichem Glauben verharre. Das verleihe uns auf die Fürbitte und die Verdienste der lieben Mutter Maria und deiner ganzen triumphirenden Kirche und aller Heiligen und Gerechten auf Erden durch Jesus Christus, deinen eingebornen Sohn unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zwei Vater unser und Ave Maria mit dem Ehre sei Gott u. s. w.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du nicht willst, daß auch nur eine Seele verloren gehe, blicke auf die zahllosen Seelen, welche von Satans List betrogen sind, und durch Irrglauben, Unglauben und Laster in seiner Rechtschaft gehalten werden. Gib um der Fürbitte und Verdienste Mariä, der Zuflucht der Sünder und aller Heiligen

willen, daß sie ablegen alle Verkehrtheit des Irrthums und der Ketzerei, und daß ihre von Dir losgerissenen Herzen wieder aufrichtig nach Dir verlangen. O verleihe, daß alle Verirrten zurückkehren zur Einheit deiner Wahrheit und in den Einen Schafstall des guten Hirten, in die heilige katholische Kirche. Laß beschämt werden alle Feinde deiner Kirche, laß sie beschämt werden zu ihrem eigenen Heile, damit sie Dich erkennen, den Vater der Barmherzigkeit und Urheber alles Heiles, und den Du gesandt hast, unsern Herrn Jesus Christus mit seiner glorwürdigen unbefleckten Mutter Maria und seiner Einen wahren Braut, der heiligen katholischen Kirche, durch Christus unsern Herrn. Amen.

Zwei Vater unser und Ave Maria mit dem Ehre sei Gott u. s. w.

O Gott, Verleiher des Friedens und Vater der Liebe, schenke deinen Dienern, den Königen und Fürsten der christlichen Welt, volle Gleichförmigkeit mit deinem heiligen Willen, damit Krieg, Zwietracht und aller Unfriede ein Ende nehmen, und dein Volk mit Sicherheit und Freiheit Dir diene.

Maria, du glorreiche Fürstin des Frie-

dens und Besiegerin aller Feinde des christlichen Namens, erbitte uns den Frieden! Durch Christus unsern Herrn. Amen.

Zwei Vater unser und Ave Maria mit dem Ehre sei Gott u. s. w.

O Gott, Du Hirt und Lenker aller Gläubigen, sieh auf deinen Diener, Papst N., den Du zum Hirten deiner Kirche bestimmt hast, gnädig herab, und gib, daß er Allen, welchen er vorsteht, mit Wort und Beispiel vorleuchte, damit er einst sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch Christus unsern Herrn. Amen.

Ein Vater unser und Ave Maria mit dem Ehre . . . und: „Ich glaube an Gott Vater" u. s. w.

Statt dieser Gebete können jedoch auch fünf Vater unser in der Meinung des heiligen Vaters verrichtet werden, wenn die Zeit oder andere Gründe es nicht gut erlauben, länger zu beten.

Aufopferung für die armen Seelen.

O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen, besonders dieser N. (oder dieser N. N.) Nachlassung aller ihrer Sündenstrafen, damit sie den Ablaß, den

sie allezeit gewünscht haben, durch gottselige Fürbitte erlangen. Der Du mit dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O Maria, Mutter der leidenden wie der streitenden Kirche, und ihr heiligen Patrone jener Seelen, für welche ich zu beten und den heiligen Ablaß aufzuopfern mir vorgenommen habe, bringet mein Gebet und Opfer vor den Thron der göttlichen Barmherzigkeit. Amen.

Siebenter Abschnitt.

Vesperandacht.

Fünf Lobgesänge zu Ehren der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Von der heil. Gertrud.

Erster Lobgesang.

Gebenedeit bist Du, o Herr, Gott unser Vater! denn Du bist lob- und preiswürdig in Ewigkeit.

Gebenedeit ist der heilige Name deiner Herrlichkeit; denn er ist lob- und preiswürdig in Ewigkeit.

Gebenedeit bist Du in dem heiligen Tempel deiner Herrlichkeit; denn Du bist lob- und preiswürdig in Ewigkeit.

Gebenedeit bist Du auf dem heiligen Throne deines Reiches; denn Du bist lob- und preiswürdig in Ewigkeit.

Gebenedeit bist Du in dem Scepter dei-

ner Gottheit; denn Du bist lob- und preiswürdig in Ewigkeit.

Gebenedeit bist Du, der Du sitzest auf den Cherubim und siehst in den Abgrund; denn Du bist lob- und preiswürdig in Ewigkeit.

Gebenedeit bist Du, der Du wandelst auf den Flügeln des Windes und auf den Gewässern des Meeres; denn Du bist lob- und preiswürdig in Ewigkeit.

Es sollen Dich preisen deine Engel und Heiligen; denn Du bist lob- und preiswürdig in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste; denn Er ist lob- und preiswürdig in Ewigkeit.

Gebenedeit bist Du, o Gott Adonai, Du Vater unseres Herrn Jesu Christi, am Firmamente des Himmels, der Du gemacht hast Himmel und Erde, das Meer und Alles, was darin ist; denn Du bist lob- und preiswürdig in Ewigkeit. Alleluja.

Diesen letzten Vers hat Christus der heiligen Mechtild geoffenbaret und gesagt, daß man denselben in Betrübnissen oft sprechen soll.

Zweiter Lobgesang.

Es sollen Dich für uns loben, o Gott meines Herzens! alle Chöre der Engel und

alle Schaaren der Heiligen, die Du von Ewigkeit zu deiner Verherrlichung auserwählt hast.

Es soll Dich für mich loben der wunderbare Tabernakel deiner Herrlichkeit, der neun Monate lang Dich würdig getragen hat.

Es sollen Dich für mich loben die sieben glorwürdigsten Geister, welche allezeit vor dem Angesichte des Thrones deiner Herrlichkeit stehen.

Es sollen Dich loben die unzähligen Heere deiner heiligen Engel, die Du aussendest zum Dienste deines auserwählten Volkes.

Es sollen Dich für mich loben die vierundzwanzig Aeltesten, mit allen Patriarchen und Propheten, die ihre Kronen ablegen und niederfallen vor dem Throne deiner Majestät.

Es sollen Dich loben die vier geflügelten Thiere, deren Innerstes Tag und Nacht dein Lob ausspricht.

Es soll Dich für mich loben die Würde der ruhmvollen Apostel, durch deren Fürbitte deine heilige Kirche wunderbar erhalten wird.

Es soll Dich für mich loben die siegreiche Schaar der Martyrer, welche ihre Kleider

in dem kostbaren Blute des Lammes gewaschen haben.

Es soll Dich für mich loben die ganze Menge der Bekenner, deren Geist Du mächtig in dein wunderbares Licht geführt hast.

Es soll Dich für mich loben die heilige, unbefleckte Schaar der Jungfrauen, die Du besonders zierest mit dem Glanze deiner lilienweißen Reinigkeit.

Es soll Dich für mich loben der wunderbare Gesang, den sie allein Dir singen, Dir folgend, wohin Du immer gehest, Du keusches Lamm, Du Bräutigam der Jungfrauen!

Es soll Dich für mich loben das ganze Heer der Heiligen und die ganze Schaar deiner Auserwählten; denn Du bist ihr Gott, und sie sind dein Volk in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste! und Ehre der Himmelskönigin, sammt der ganzen Menge der himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit! Amen.

Dritter Lobgesang.

Gepriesen seist Du, o Gott meiner Seele! in der glorwürdigsten Jungfrau Maria, die Du von Ewigkeit zur Mutter Dir auserwählt hast.

Gepriesen sei die heilige Glorie deiner Gottheit, mit der Du den keuschen Leib der allerseligsten Jungfrau neun Monate lang bewohnt hast.

Gepriesen sei die höchste Kraft deiner Majestät, die sich gewürdiget hat, zur Niedrigkeit des jungfräulichen Thales sich zu neigen.

Gepriesen sei die kunstreiche Stärke deiner Allmacht, durch die Du ihre jungfräuliche Blume unbemakelt erhalten hast.

Gepriesen sei der helle Glanz und die Schönheit deines Antlitzes, durch welche Du die jungfräuliche Seele so anmuthig gemacht hast, daß Du sie vor allen liebtest.

Gepriesen sei der Ueberfluß deiner Heiligkeit und das Meer deiner Gnaden, die das ganze Leben Mariä deiner Würdigkeit geziemend gemacht haben.

Gepriesen sei die Macht, Weisheit und Süßigkeit deiner Liebe, die Dich gezwungen hat, ein Sohn der keuschen Jungfrau zu werden.

Gepriesen sei die Unendlichkeit und Größe deiner Weisheit, die den keuschen Geist deines Tabernakels mit Verstand und Erkenntniß erfüllt hat.

Gepriesen sei deine demüthige und süße

Milde, die sich gewürdiget hat, an den keuschen, jungfräulichen Brüsten Mariä zu trinken.

Gepriesen sei die überfließende Süßigkeit deines göttlichen Herzens, die die jungfräuliche Seele ohne Unterlaß mit Lieblichkeit erfüllt hat.

Gepriesen seien die honigsüßen Worte und Gespräche deines Mundes, die das jungfräuliche Herz in göttlicher Liebe so oft entzündet haben.

Gepriesen sei die ganze Kraft deiner Gottheit und das Wesen deiner Menschheit, weil sie Dich gewürdiget hat, den Ueberfluß deiner Reichthümer in das allermildeste Herz Mariä auszugießen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste! und Ehre sei der Himmelskönigin Maria mit allen himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit! Amen.

Vierter Lobgesang.

Gepriesen sei, o lobwürdigster Jesus! die Entäußerung deiner Majestät, in der Du die geringe Gestalt eines armseligen Knechtes angenommen hast.

Gepriesen sei das Elend, welches Du dreiunddreißig Jahre lang ertragen hast,

damit Du uns zur Erbschaft der ewigen Seligkeit brachtest.

Gepriesen seien alle die Arbeiten, Mühsale und Schweißtropfen deiner Pilgerfahrt, durch die Du unsere Beängstigungen und Krankheiten geheilt hast.

Gepriesen sei die Armseligkeit, das Wachen und die Bußwerke, durch die Du uns ein Vater der Barmherzigkeit geworden bist.

Gepriesen seien alle und jede Tropfen deines kostbaren und rosenrothen Blutes, durch das Du die menschliche Seele erlöst und geheiliget hast.

Gepriesen seien die kostbaren Wunden deiner heiligen Hände und Füße, mit denen Du uns Dir versichert und zugeeignet hast.

Gepriesen sei deine durchstochene Seite, aus der Wasser und Blut zur Hinwegwaschung unserer Sünden geflossen ist.

Gepriesen sei dein honigfließendes göttliches Herz, welches deine starke Liebe im Tode gebrochen hat.

Gepriesen sei das reine Fleisch deiner allerwürdigsten Menschheit, in welchem Du unser Bruder und Fürsprecher geworden bist.

Gepriesen sei das köstliche Pfand deiner alleredelsten Seele, dadurch Du uns von den Stricken des Verderbens erlöset hast.

Gepriesen sei die Bitterkeit deines schmählichen Todes, den die Stärke der Liebe Dir angethan hat.

Gepriesen sei deine Klarheit, Schönheit und Majestät, durch welche wunderbarer Weise das ganze himmlische Heer erfreut und beseligt wird.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste! und Ehre sei der Himmelskönigin Maria mit allen himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit! Amen.

Fünfter Lobgesang.

Es preise Dich für mich, o Gott meines Herzens! dein glorwürdiges und wunderbares Licht, und es lobe Dich die glänzende Zierde deiner vortrefflichen Majestät.

Es preise Dich für mich die stete Bereitschaft deiner unermeßlichen Glorie, und es lobe Dich die vortreffliche Kraft deiner Unendlichkeit.

Es preise Dich für mich der helle Glanz deiner ewigen Klarheit, und es lobe Dich die holdselige Anmuth deiner ewigen Zierde.

Es preise Dich für mich der Abgrund deiner gerechten Urtheile, und es lobe Dich die unerforschliche Tiefe deines Verstandes.

Es preise Dich für mich die unendliche

Menge deiner Barmherzigkeit, und es lobe Dich das unermeßliche Gewicht deiner Erbarmungen gegen uns arme Sünder.

Es preise Dich für mich der innerste Abgrund deiner Milde, und es lobe Dich der reiche Ueberfluß deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit.

Es preise Dich für mich deine brennende Liebe zu uns Menschen, und es lobe Dich die Langmüthigkeit, mit der Du unsere Sünden erträgst.

Es preise Dich für mich die unerschöpfliche Freigebigkeit deiner allerliebreichsten Sanftmuth, und es lobe Dich der immer fließende Reichthum deiner Süßigkeit.

Es preise Dich für mich die unermeßliche Fülle deiner Seligkeit, die Du deinen Liebsten vorbehalten hast, und es lobe Dich die Güte deiner Freundlichkeit, mit der Du das ganze himmlische Jerusalem ersättigest.

Es preise Dich für mich, o Gott meines Lebens! das innerste Mark deiner Gottheit, und es lobe Dich deine ganze Wesenheit.

Es preise Dich für mich deine unbegreifliche Hoheit, deine unschätzbare Würde und deine unversiegbare Heiligkeit, und es lobe Dich deine glorwürdige, vollkommene und immerwährende Seligkeit.

Es preisen Dich für mich die Eigenschaften der drei göttlichen Personen, ihre süße Gesellschaft, ihre herzliche Freundlichkeit und ihre wesentliche Einigkeit, und es lobe Dich die ganze Majestät und Gewalt der allerheiligsten, glorreichen und anbetungswürdigsten Dreifaltigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste! und Ehre sei der Himmelskönigin Maria mit allen himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit! Amen.

Achter Abschnitt.

Andachten zur allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Gruß an die allerheiligste Dreifaltigkeit.

Von der heil. Mechtild.

Ich benedeie und lobe Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit, in Vereinigung der herrlichen Glorie, mit welcher Gott, der Vater, in seiner Allmacht den Sohn und den heiligen Geist ehrt in alle Ewigkeit!

Ich benedeie und lobe Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit, in Vereinigung der herrlichsten Glorie, mit welcher Gott der Sohn, durch seine unerforschliche Weisheit den Vater und den heiligen Geist ehrt in Ewigkeit!

Ich benedeie und lobe Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit, in Vereinigung der herrlichsten Glorie, mit welcher Gott, der heilige Geist, durch seine unwandelbare

Güte auf das Würdigste den Vater und den Sohn erhöht in Ewigkeit!

Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit, lobe deine ewige Gottheit, deine unergründliche Weisheit, deine unerschöpfliche Güte, deine maßlose Milde, deine immerwährende Barmherzigkeit und deine vollkommenste Gerechtigkeit!

Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit, lobe deine unüberwindliche Erhabenheit, deine süßeste Herrlichkeit und deine freundliche Huld! Alle Namen, alle Worte, alle Psalmen, welche Dir zum Ruhme können ausgesprochen werden, sollen Dich preisen und benedeien, Dir huldigen und danken für alles Gute, welches Du mir und allen deinen Geschöpfen ertheilt hast und noch ertheilen wirst!

Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit, soll loben und benedeien die hochwürdigste Menschheit Jesu Christi, sein heiliges Leben und sein heiliger Wandel, seine heiligen Tugenden und Gebete, sein heiliges Leiden und Sterben, sein heiliges Blut und sein Schweiß, seine heiligen Wunden und Schmerzen, die Er zu deiner Ehre, mit der größten Geduld ertragen hat!

Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit, soll

loben und preisen die heilige Königin des Himmels, die keuscheste Jungfrau Maria, und mit ihr sollen alle heiligen Engel und seligen Geister, und das ganze Heer der unzählbaren Heiligen Dir frohlocken und jubeln in Ewigkeit!

Dir, o hochheiligste Dreifaltigkeit, mein Herr und Gott, soll lobsingen die ganze heilige Kirche; Dich sollen ehren ihre heiligen Sakramente, Dich sollen benedeien alle ihre ehrwürdigen Ceremonien und Gebräuche, alle ihre Lieder und Gebete, alle ihre Tugenden der Heiligkeit, und alle ihre inbrünstigen Begierden der Liebe, welche sie zu Dir trägt, indem sie ohne Unterlaß nach Dir seufzet und verlanget — in diesem Thal der Zähren.

Dich sollen benedeien und ehren, Du Gott meines Lebens, hochheiligste Dreifaltigkeit, alle deine Gnaden und Wohlthaten, welche Du mir geschenkt hast; Dich sollen loben und preisen alle Kräfte meiner Seele und meines Körpers; Dir sollen jubeln alle meine Adern und Glieder, alle meine Gebeine und Blutstropfen, all' mein Verlangen und mein Wille, mein Verstand und mein Gedächtniß, sowie mein ganzes Herz, und eine jede seiner Regungen, welches Alles ich hiermit durch die reinsten Hände

der unbefleckten Jungfrau Maria Dir aufopfere; bittend, Du wollest es, nach deinem göttlichen Wohlgefallen aufnehmen zu deinem und aller Verklärten ewigen Lob und Preise! Amen.

Drei Lobsprüche zu Ehren der heiligsten Dreifaltigkeit.

Von der heil. Gertrud und der heil. Mechtild.

Ich lobe und preise Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit! in Vereinigung des ehrwürdigsten Lobes, mit welchem Gott der Vater in seiner Allmacht den Sohn und den heiligen Geist ehret in Ewigkeit.

2. Ich lobe und preise Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit! in Vereinigung des ehrwürdigsten Lobes, mit welchem Gott der Sohn durch seine unerforschliche Weisheit den Vater und den heiligen Geist verherrlichet in Ewigkeit.

3. Ich lobe und preise Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit! in Vereinigung des ehrwürdigsten Lobes, mit welchen Gott der heilige Geist durch unwandelbare Gütigkeit den Vater und den Sohn erhöhet in Ewigkeit. Amen.

Höchstes Gotteslob.

O unerreichbare Höhe wunderbarer Macht! O Tiefe des Abgrundes unerforschlicher Weisheit! O unermeßliche Weite begehrenswerther Liebe! Niemand Dich würdig kann loben, als nur Du selbst, der Du allein erkennst deine unendliche Herrlichkeit! Du weißt die Art, Dich würdig zu loben. So lobe Dich denn für mich, o Herr mein Gott, deine ewige Gottheit, deine unermeßliche Majestät und deine unendliche Güte! Es lobe Dich, o Herr mein Gott, für mich deine höchste Weisheit, deine weiteste Barmherzigkeit, deine tiefste Gerechtigkeit! Es lobe und benedeie Dich für mich deine unbegrenzte Größe, deine lieblichste Süßigkeit und deine mildeste Güte! Alle Namen, alle Worte, alle Zeichen, die von Dir können genannt und begriffen werden, sie sollen Dich benedeien, Dir lobsingen, Dich für mich erhöhen, Dir Dank sagen für alles Gute, so Du mir und allen Creaturen geschenket und ewiglich zu geben gedenkest.

Dich, o Herr mein Gott, lobpreise und benedeie die verehrungswürdigste Menschheit Jesu Christi, sein heiligstes Leben und sein heiligster Wandel, seine göttlichen Tugenden

und Gnaden, sein kostbarstes Blut und seine Thränen, seine grausamen Wunden und Striemen, sein bitterstes Leiden und Sterben, das Alles soll Dir für mich Ersatz leisten und Dich würdiglich verherrlichen. Dich, Gott, mein Schöpfer soll erhöhen und verherrlichen, die erhabenste Himmelskönigin, die allerreinste Jungfrau Maria und mit ihr die Millionen Schaaren der seligen Geister, dazu das ganze Heer deiner unzähligen Heiligen, sie sollen Dir für mich Lob singen und Dich preisen in Ewigkeit!

Dir, o Herr, mein Gott, soll singen und jubiliren die heiligste Mutter, die Kirche, Dich sollen loben die hochheiligen sieben Sakramente, Dich sollen ehren die hochehrwürdigen Ceremonien und kirchlichen Gebräuche, alle Psalmen und Gebete, all' ihre Tugenden und Heiligungen, all' ihre Affecte und Liebesergüsse, all' ihre Gelübde und heiligen Wünsche, in denen sie zu Dir seufzt in diesem Thale der Zähren!

Dir sollen Lob und Dank darbringen all' deine Gnadengaben, die Du mir unverdient geschenkt hast! Dich sollen benedeien alle Kräfte meines Leibes und meiner Seele, Dir lobsingen all' meine Nerven und Adern, all' mein Fleisch und Gebein, all' mein Ver-

langen und Seufzen, mein ganzer Verstand, Gedächtniß und Wille, endlich das ganze Mark meines Herzens mit seinem unaussprechlichen Schlagen und Regen: alles dies opfere und übergebe ich Dir mit dem Flehen, daß Du mich ganz zu deinem Lob und Ruhm mögest wenden in Zeit und Ewigkeit! Amen.

Dreifaches Bekenntniß der göttlichen Wohlthaten.

Von der heiligen Gertrud.

Ich sage Dir ewigen Dank, allerheiligster Vater! so viel mir möglich ist, durch Denjenigen, welcher zu deiner Rechten sitzt, daß ich solch hochschätzbare Gaben von deiner unendlichen Gütigkeit empfangen habe. Denn ich erkenne für gewiß, daß keine Macht dieses hätte thun können, als nur deine göttliche Macht, die in ihrer Kraft allen erschaffenen Dingen Beistand und Leben gibt.

Ich sage Dir ewigen Dank, o allerliebster Jesus! durch dein allersüßestes Herz für alles Gute, das Du mir jemals erwiesen hast, und bekenne wahrhaftig und werde es bekennen, so lange ich noch einen Athem zu schöpfen im Stande bin, daß

Du sowohl am Leibe, als an der Seele, sowohl im Glück als in Widerwärtigkeiten so gütig für mich gesorgt hast, daß dieses keine Weisheit vom Anfange der Welt bis zum Ende hätte thun können, als allein deine unerschaffene Weisheit: eine Weisheit, o mein allersüßester Jesus! die von einem Ende zum andern reicht und Alles lieblich und mächtig ordnet.

Ich sage Dir ewigen Dank, Du erhabener Tröster, heiliger Geist! durch denjenigen, welcher durch deine Mitwirkung Mensch geworden ist in dem jungfräulichen Leibe Mariä, für alle Gutthaten, die ich von deiner Milde empfangen habe. Ich bekenne vor Himmel und Erde, daß Du in den Segnungen deiner Milde und Süßigkeit mir, deinem unwürdigen Geschöpfe, so gütig zuvorgekommen bist, daß keine Güte dieses gethan hätte, als nur allein deine unaussprechliche Güte. Und in dieser Güte liegt verborgen und aus ihr geht hervor und mit ihr wird empfangen alles Gute; und deßwegen empfehle ich mich mit höchstem Vertrauen in deine besondere Vorsicht jetzt und allezeit. Amen.

Glaube.

Von der heil. Gertrud.

Allmächtiger Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! ich N. N. bekenne feierlich vor Dir und allen Engeln und Heiligen, und wenn es sein muß, vor der ganzen Welt, daß ich all das glaube und bis zu meinem letzten Athemzuge glauben werde, was die heilige, römisch-katholische Kirche glaubet und uns zu glauben vorstellt; denn sie ist die Säule und Grundveste der Wahrheit und Du bist es, der ihr dies alles geoffenbart hat.

Obschon ich aber nicht begreifen kann, wie alle Geheimnisse, welche der Glaube lehrt, möglich seien, so gebe ich doch meinen Verstand und meine Vernunft dem Glauben gefangen und bringe sie Dir zum Opfer. O laß mir, gütigster Gott, diesen Glauben immer zum Heile sein! Es ist ja mein fester Wille, nie von diesem heiligen, seligmachenden Glauben abzustehen und lieber will ich mein Leben lassen, als daß ich je meine Mutter, die heilige römisch-katholische Kirche verlasse, in der ich geboren und erzogen worden bin, für deren heilige Lehre so viele Millionen den Martertod er-

litten und durch deren Lehren so viele heilig und selig geworden sind.

In diesem heiligen Glauben will ich leben und sterben so wahr ich von Dir, o Gott, Hilfe hoffe und durch dein heiliges Evangelium erlangen werde.

Dieses feierliche Bekenntniß meines Glaubens, o ewiger Vater! empfehle ich deiner Allmacht mit der demüthigen Bitte, daß Du mich durch deine göttliche Kraft in diesem Glauben so stärkest und befestigest, daß ich demselben nie untreu werde. Ich empfehle ihn auch, o Jesus Christus, deiner unerforschlichen Weisheit und bitte Dich, daß Du mein Inneres mit dem Lichte deiner Erkenntniß so erleuchtest, daß ich nimmermehr durch den Geist des Irrthums davon abgezogen werde. Ich empfehle diesen meinen Glauben, o göttlicher heiliger Geist, deiner Güte, und bitte, daß dieser mein Glaube auch lebendig und in Liebe thätig werde, damit ich in der Stunde des Todes dadurch selig werde. Amen.

Hoffnung und Vertrauen.

Von der heil. Gertrud.

O Gott meines Herzens, Du mein einziger Trost und meine Zuversicht! wenn ich gleich

deine göttliche Majestät tausendfältig beleidigt und alles Uebel verdient habe; so hoffe und vertraue ich dennoch, weil ich weiß, daß deine Güte unbegreiflich groß ist, so fest auf Dich, daß ich eher an meinem Dasein zweifeln wollte, als daran, daß Du mir verzeihen und mich armen, gebrechlichen und elenden Sünder wieder zu Gnaden und in Huld aufnehmen werdest.

O Du unendliche Güte! ich habe eine so vertrauensvolle Meinung zu Dir, daß, wenn ich auch tausendmal mehr gesündigt hätte, als ich wirklich es gethan habe, und dabei wüßte, daß Du auf's Höchste über mich erzürnt seiest, ich dennoch keinen andern Richter wählen möchte, als eben Dich, ungeachtet ich meinen besten Freund, ja meinen Vater selbst mir wählen könnte. Dir allein, und sonst Niemanden, will ich mich anvertrauen und von Dir sicherer ein gnädiges Urtheil erwarten, als selbst von meinem besten Freunde.

O mein Gott! wenn ich so oft und schwer gegen einen Menschen mich versündigt hätte, als ich es gegen Dich gethan habe, so wüßte ich gewiß, daß ein Mensch mir nicht verzeihen würde, und wenn es selbst meine eigene Mutter wäre. Weil ich

aber das höchste Gut und deine unendliche Barmherzigkeit beleidigt habe, so darf ich, ungeachtet dieses mir so sehr leid thut, daß mir das Herz zerspringen möchte, dennoch, so zu sagen, mich erfreuen, daß ich keinen Andern, sondern Dich beleidigt habe; denn bei Dir habe ich Hoffnung, Verzeihung zu erlangen, während ich bei einem andern Beleidigten geradezu verzweifeln müßte.

O mein allerliebster Jesus! sollte ich nicht auf Dich hoffen, da Du gegen mich so gut bist, daß Du sogar dein heiligstes Blut für mich vergossen und den schmählichsten Tod für mich hast leiden wollen? Fürwahr, das hättest Du nicht gethan, wenn Du mich nicht geliebt hättest und nicht gerne mich selig machen wolltest. Es wird keine Mutter gefunden, die gegen ihr eigenes Kind so liebreich gesinnt ist, als Du es gegen mich bist. Wie soll ich nun kleinmüthig oder verzagt werden können? Ich will vielmehr fest auf Dich bauen und unzertrennlich an Dich mich halten. Und damit keine Gewalt des Feindes mich abtreiben könne, so bekräftige ich jetzt diesen meinen Willen und verschließe ihn in deine heiligen fünf Wunden, so daß er stets vor Dir erscheine

und ich auf Dich hoffe, so lange mir das Herz im Leibe schlagen wird. Amen.

Liebe.

Von der heil. Gertrud.

Allerliebreichster, gütigster Gott, Du höchstes und unendliches Gut! ich liebe Dich und begehre Dich zu lieben in Ewigkeit. Dich umfange ich mit allen Kräften meiner Seele und schließe Dich ein in das Innerste meiner Seele; denn Du bist mein höchstes und bestes Gut, Du bist die immerwährende Süßigkeit und Lieblichkeit. O süßester, mildester, liebreichster Gott! Du bist der einzige Trost meiner armen Seele, Du bist die größte Freude meines Herzens. O mein Gott, meine Liebe, mein süßestes Gut! sollte ich Dich nicht lieben? Du bist ja mein treuester Freund im Himmel und auf Erden. Sollte ich Dich nicht lieben? Du bist ja mein zärtlichster Bräutigam und hast so sehr mich geliebt, daß Du deinen Leib und dein Leben für mich hingegeben hast; ja, daß Du dieselben, wenn es nothwendig wäre, sogar nochmals für mich hingeben würdest. Sollte ich Dich, o meine süßeste Liebe, nicht lieben? Du bist ja der schönste, der edelste, der freundlichste, der

holdseligste unter allen Engeln und Menschen. O Du lieber, Du süßester, Du getreuester Gott! Dich will ich lieben und von Dir will ich nicht lassen, so lange ich lebe; ja, in alle Ewigkeit will ich von Dir nicht geschieden werden.

Ich liebe Dich, o meine Liebe! ich liebe Dich, so viel ich kann und vermag, aber freilich nicht, so viel ich soll. Ich liebe Dich, vom Grunde meines Herzens und wünsche, daß ich tausendmal mehr Dich lieben könnte. Durchbohre, o süßester Jesus! mein hartes Herz mit dem Pfeile deiner Liebe und verwunde es mit dem Speer deiner Anmuth und Milde. Mache, o mein Gott, daß ich Dich liebe; denn ich kann Dich nicht lieben ohne Dich. O daß ich die Liebe und die sehnsüchtigen Begierden aller Herzen in mein Herz einschließen könnte! O wenn Du mir nur eine einzige Stunde lang die brennende Liebe der Seraphim gäbest, damit ich mit dem Feuer dieser Liebe alle Menschenherzen entzünden könnte! Wahrlich, wenn alle Menschen in meiner Gewalt wären, so wollte ich sie alle vermögen und sogar nöthigen, daß sie Dich über Alles lieben müßten. O wie herzlich schmerzt es mich, daß Du, meine süßeste Liebe! nur so

wenig geliebt wirst. O wie bitter betrübt es mich, daß Du, mein auserwähltes Gut! von so Vielen verachtet und sogar gelästert wirst. Ich habe herzliches Mitleid mit Dir, o mein Gott und meine einzige Liebe! und das Herz in meinem Leibe betrübt sich, daß Dir so viel Schmach und Unbild zugefügt wird, da Du doch aller Liebe und aller Ehren unendlich werth und würdig bist. O meine süße Liebe, wie gerne wollte ich, wenn es mir möglich wäre, all' diese Uebel verhindern. Ja, ich sage Dir aus dem Innersten meines Herzens: wenn es mir möglich wäre, alle Schmach, die Dir von der ganzen Welt ist zugefügt worden, wieder abzunehmen und alles Versäumniß, das an deiner göttlichen Ehre geschehen ist, durch meine treuen Dienste und Ehrenbezeugungen wieder zu ersetzen, so wollte ich nicht allein dieses Alles gerne thun, sondern ich wollte auch mein Herz mir aus dem Leibe reißen und in tausend Stücke zerhauen lassen. Amen.

So oft man die drei göttlichen Tugenden: Glaube, Hoffnung und Liebe erweckt, gewinnt man einen Ablaß von 7 Jahren und 200 Tagen. — Benedikt XIV. 28. Jan. 1756.

Drei Funken der Liebe.

Mein allergütigster Gott! ich liebe Dich von ganzem Herzen und wünsche, daß ich tausendmal mehr Dich lieben könnte. Ja, ich wünsche, daß ich mehr, als alle Geschöpfe es vermögen, Dich lieben und loben, Dir danken und aller Tugenden auf die vollkommenste Weise mich befleißen könnte, damit ich dadurch Dir ein vollkommenes Wohlgefallen bereiten könnte.

2. Mein allerliebster Gott! ich liebe Dich von ganzem Herzen, und wenn es mir möglich wäre, daß ich alle Menschen, an denen Du dein Wohlgefallen hast, Dir zuführen könnte, so wollte ich bis zu dem jüngsten Tag mit bloßen Füßen die ganze Welt durchziehen und einen Jeden auf meinen Händen zu Dir hintragen. Ja, wenn es möglich wäre, so wollte ich mein Herz in so viele Theile theilen, als Menschen auf Erden sind, damit ich einem Jeden den guten Willen mittheilen könnte, Dir zu dienen nach deines Herzens höchster Lust und Wohlgefallen.

3. Mein allerliebster Gott! ich besitze zwar Nichts, was deiner Würde geziemen könnte; aber ich habe wenigstens den Willen,

daß, wenn ich Alles hätte, was Du hast, ich mich alles dessen ganz berauben und es Dir also bereitwillig schenken wollte, daß Du damit thun möchtest nach deinem Wohlgefallen.

Als die heilige Gertrud dieses betete, sprach Christus zu ihr! „Wenn du in deinem Herzen gesinnt bist, so mir thun zu wollen, sollst du gewiß wissen, daß ich gegen dich in ähnlicher Weise verfahre."

Ein besonders hoher und Gott wohlgefälliger Glückwunsch.

O allerruhmreichster Gott, ich der geringste deiner Diener beglückwünsche Dich und mit der ganzen Innigkeit des Herzens ist es mein Wille und meine Zustimmung, daß Du seiest und ewiglich bleibest ein solcher und so großer Gott, wie Du in deiner Gottheit dem Wesen nach bist und ewiglich sein wirst. Ich freue mich und wünsche Dir Glück wegen deiner unendlichen Macht und Majestät. Ich freue mich und sage Dir Dank wegen deiner großen Herrlichkeit und unaussprechlichen Erhabenheit. Ich freue mich und frohlocke von ganzem Herzen, daß unter deiner Herrschaft Alles steht, und daß Niemand deinem Willen widerstehen kann.

Und als höchsten Glückwunsch und Dank dafür, daß Du der so große und unaussprechliche Gott bist, opfere ich Dir durch das süßeste Herz Jesus in meinem und aller Kreaturen Namen deine göttliche und unendliche Wesenheit mit allen Vollkommenheiten, Merkmalen und Eigenschaften, die Du in derselben befassest in dem Maße und mit solcher Innigkeit, wie Du uns das Vermögen durch deinen Sohn im heiligen Geist gegeben hast. Ich wünsche auch und verlange, daß alle Kreaturen, die da sind im Himmel und auf Erden, Dich erkennen, Dich lieben und Dir zu deiner unendlichen Glorie und Seligkeit Glück wünschen; sie alle stelle ich im Geiste vor Dich, unterwerfe sie Dir und wünsche Dir Glück in ihrem Namen. Und weil das Alles viel zu wenig ist, darum bitte ich, daß Du meine und aller Kreaturen Pflicht, Dich zu lieben und Dir Glück zu wünschen, durch Dich selbst ersetzen wollest. Und diesen Glanz und Flor der Liebe und Beglückwünschung sammt allem Ruhm, Preis und Glückwunsch, den einstimmig alle seligen Geister und alle Gerechten Dir darbringen, opfere ich Dir auf zur Danksagung für alle Glorie und Glückseligkeit, so Du genießest ewiglich. A.

Geistliches Brandopfer.

Nach der heil. Gertrud.

O erlauchtester Gott, Herrscher Himmels und der Erde, ich, dein unwürdigstes Geschöpf, opfere Dir auf dem allerheiligsten Altar des süßesten Herzens Jesu Christi mich selbst ganz auf mit Allem, was ich bin und vermag, sammt allem Guten, das Du mir aus dem Abgrund deiner überströmenden Liebe je geschenkt hast. Dazu opfere ich Dir auf alle Schätze und Reichthümer dieser Welt, alle Kaiserreiche, Königreiche, Fürstenthümer, Ehren und Würden, mit solcher Gesinnung, daß, wenn ich das Alles hätte, ich es an die Armen vertheilen und zu frommen Zwecken verwenden würde; ich selber aber aus Liebe zu Dir in solcher Armuth, in der ich jetzt bin, gerne verbleiben möchte.

Dann opfere ich Dir auf dem nämlichen Altare auf alle Tugenden, Andachtsübungen, Verdienste und Heiligkeit aller Gerechten; alle Trübsal, Kreuz, Dürftigkeit und Armuth aller Armen, Betrübten und Kranken, alle Peinen, Wunden, Blutvergießungen und Todesarten aller Martyrer; alle

Buße, Abtödtung, Fasten, Wachen und Strengheiten aller Bekenner; alle Liebe, Enthaltsamkeit und Reinheit aller Jungfrauen; und das Alles opfere ich Dir auf mit solcher Meinung und Innigkeit, als ob es Alles mein wäre und ich es zu deinem Lobe mit reinster Meinung gethan hätte.

Drittens opfere ich Dir auf die ganze Fülle der Gnade und Glorie, welche Du auf deine Heiligen im Himmel, zumeist aber die hochwertheste Jungfrau Maria, deines Eingebornen Mutter, so überfließend gehäuft hast, daß kein menschlicher Verstand es vollkommen zu begreifen hinreicht. Ueber Alles aber opfere ich Dir auf die Tugenden und Verdienste, welche dein Sohn auf Erden gewirkt hat und alle Gnadengaben, welche Du aus der überfließenden Schatzkammer der heiligsten Dreifaltigkeit seiner heiligsten Menschheit verliehen hast.

Endlich opfere ich Dir auf die unschätzbare und unmeßbare Fülle deiner Reichthümer und Vollkommenheiten, die deine göttliche Wesenheit in sich begreift, und welche eine Person der anderen auf die süßeste und unaussprechliche Weise mittheilt. Ich wünsche Dir dazu Glück und aus allen Kräften meiner Seele preise ich Dich, daß

Du Dir selbst so vollkommen genügest und in Dir selbst und für Dich selbst all' diese unergründlichen Reichthümer besitzest. So lebe denn als König immerdar und genieße ewig jenes Gutes, das Du selber bist.

Und all' diese genannten Opfer will ich nicht allein jetzt Dir geopfert, sondern auch alle Tage meines Lebens auf die vollkommenste Weise erneuert und dargebracht haben, in Vereinigung aller derjenigen Opfer, die Dir jemals wohlgefallen haben; insbesondere desjenigen, das dein geliebter Sohn am Kreuze in höchsten Schmerzen Dir gebracht hat. Amen.

Neunter Abschnitt.

Andachten zu Jesus Christus.

Eine Perlenkrone,

aus drei goldenen und fünfzehn silbernen Perlen zusammengesetzt und dem göttlichen Heilande geweiht. *)

Erste goldene Perle.

Sei gegrüßt, o liebreichster Jesus, Du lebendigmachende Perle göttlichen Adels, unverwelkliche Blüthe des menschlichen Geschlechts, meine höchste und einzige Rettung! Du mein Schöpfer, Erlöser und Liebhaber, der Du um meines Heiles willen deine himmlische Glorie verließest und

*) Als die heilige Gertrud einst solche Begrüßungen sprach, erschienen dieselben in Gestalt von Rosen, und an jeder hing ein Glöcklein von wunderbarem Klang, und die Glöcklein bewegten beständig das göttliche Herz mit unaussprechlichem Ergötzen.

durch die bittersten Todesnöthen mich erkauft hast.

Hier küsse das Bild des Gekreuzigten. (25 Tage Ablaß.)

Fünf silberne Perlen.

Gegrüßt und gebenedeit seist Du, holdseligster Jesus, Du kostbarste Perle der allerheiligsten Dreifaltigkeit, durch deren unendlichen Werth die ganze Welt ist erlöst worden!

2. Gegrüßt und gebenedeit seist Du, gütigster Jesus, Du strahlender Abglanz der Glorie des Vaters, der Du alle deine Auserwählten im himmlischen Vaterlande mit der Klarheit deines Antlitzes erleuchtest und erquickest!

3. Gegrüßt und gebenedeit seist Du, liebenswürdigster Jesus, Du leuchtende Sonne der Gerechtigkeit, der Du mit dem Feuer deiner Liebe die Engel und Menschen entflammest!

4. Gegrüßt und gebenedeit seist Du, hochedelster Jesus, Du lebendiges Ebenbild des Wesens des Vaters, der Du alle Dir Anhangenden deiner Gottheit theilhaftig machest!

5. Gegrüßt und gebenedeit seist Du, er-

lauchtester Jesus, Du glänzender Morgenstern der Kirche, der Du erleuchtest die Finsternisse der Welt und alle Verblendung der Sünder! Amen.

Zweite goldene Perle.

Sei gegrüßt, mein Jesus, Du blühender Bräutigam! In dem Ergötzen deiner Gottheit und mit der Liebe des ganzen Weltalls grüße und umfasse ich Dich und küsse Dich, Du Wunde der Liebe! Amen.

Fünf silberne Perlen.

Gegrüßt und gebenedeit seist Du, schönster Jesus! Du klarste Perle, gewachsen im Meere der väterlichen Gottheit, deren Ursprung kein erschaffener Verstand ergründen kann!

2. Gegrüßt und gebenedeit seist Du, honigströmender Jesus, Du himmlisches Manna wunderbarer Süßigkeit, das da erquickt und sättiget jede hungernde Seele!

3. Gegrüßt und gebenedeit seist Du, glänzendster Jesus, Du brennendes Feuer der unerschaffenen Liebe, das die Mühseligkeiten dieses Erdenlebens erleichtert und hebt!

4. Gegrüßt und gebenedeit seist Du, an-

muthigster Jesus, Du süße Ader des himmlischen Wassers, das da nimmt die Bitterkeit der geängstigten Seele!

5. Gegrüßt und gebenedeit seist Du, unschätzbarster Jesus, Du Schatzkammer der Reichthümer der göttlichen Wesenheit, der Du bereicherst die Armuth unseres Elendes! Amen.

Dritte goldene Perle.

Gegrüßt seist Du, o Jesus! voll der Gnade, die Barmherzigkeit ist mit Dir, Du bist gebenedeit unter allen Menschenkindern, und gebenedeit ist dein heiligster Name, dein Leben und Leiden! Süßer Jesus, Sohn Gottes! erbarme Dich über uns arme Sünder jetzt und in der Stunde unseres Absterbens! Amen.

Fünf silberne Perlen.

Gegrüßt seist Du, Jesus, Bräutigam und Krone der Jungfrauen! Dich, den die Liebe zum Sohne der Jungfrau werden ließ, loben und preisen wir in Ewigkeit!

2. Gegrüßt seist Du, Jesus, Du Allgebieter, schön an Gestalt vor den Menschenkindern! Dich erkennen und beten wir an als unseren mildreichsten Herrn!

3. Gegrüßt seist Du, Jesus, wunderbarer Glanz der Gottheit, höchstes Wunder, Sühner aller Menschenschuld!

4. Gegrüßt seist Du, Jesus, unser Trost, offene Schatzkammer der Reichthümer Gottes, wahre Zuflucht der Armen und Erquickung der Betrübten!

5. Gegrüßt und gebenedeit seist Du, Jesus, Zier der Engel, Lebensquell und Licht der Geister! der Du alle Wonne und alles Verlangen übersteigest! Amen.

Aufopferung.

O guter Jesus, meine Liebe, meine Freude und meine Süßigkeit! Dich allein liebt meine Seele, nur Dich begehrt, nur nach Dir sehnt sich mein Herz. Du bist heller als die Sonne, schöner als der Mond, glänzender als die Sterne; Du bist weißer als die Lilien, rother als die Rosen, blühender als die Hyazinthen, lieblicher duftend als die Nelken. Du bist süßer als alle Süßigkeit, angenehmer als jeder Wohlgeschmack, theurer als alle Liebe. Du allein bist groß und preiswürdig, Du allein süß und liebenswürdig, Du allein schön und anmuthig, Du allein vollkommen und wonnevoll, Du allein bist, wie in der Herrlichkeit des Him-

mels und der Erde nicht des Gleichen gefunden wird. Dir nun opfere ich zum Zeichen meines liebenden Herzens diese Perlenkrone auf und übergebe sie Dir in Vereinigung mit jener Aufopferung, in welcher die ganze himmlische Heerschaar auf dem goldenen Altare deines göttlichen Herzens Dir das ewige Lied deines Lobes darbringt.

Ja also, Du meines Herzens wahre Liebe, da dieses mein Lob dürr und keineswegs deiner Liebe würdig ist, so bereite Du Dir selbst für mich einen solchen Schmuck deines Lobes, worin mitjuble die ganze Himmelsschaar, für jenes höchste und süßeste Gut, das Du selbst, mein Gott! mir bist, und dessen Anerkennung, Liebe und Lob Du mir, dem Abschaum aller deiner Kreaturen so gnädiglich gestatten Dich würdigest. A.

Herzliche Liebesbezeugungen zu Jesus.

Von diesem Gebete sagte der Herr zur heil. Gertrud: Wer dieses Gebet andächtig sprechen wird, in dem will ich vermehren die Gnade meiner Erkenntniß, und der Glanz meiner Gottheit wird auf ihn leuchten, gleichwie die Sonne, wenn sie auf Gold leuchtet.

O vortrefflicher König aller Könige, o erlauchtester Fürst aller Fürsten, gütiger

Jesus, Du einziges Leben meiner Seele! ach, daß mein Herz mit Dir vereinigt durch die Gewalt des Feuers der Liebe mit deinem Herzen möchte verschmolzen sein! Denn Du bist die Schönheit aller Farben, die Süßigkeit alles Geschmackes, die Lieblichkeit alles Geruches, die Anmuth aller Töne, die Freundlichkeit aller Liebesbezeigungen. In Dir ist die reinste Seligkeit, aus Dir der reichste Ueberfluß, zu Dir die lockendste Anreizung, durch Dich die anmuthigste Einflößung, Du überfließender Abgrund der Gottheit! O würdigster König der Könige, o erlauchtester Fürst, o sanftmüthigster Herrscher, o gewaltigster Beschützer! Du bist ein lebendigmachendes Edelgestein der menschlichen Würde, Du der kunstreichste Werkmeister, Du der mildeste Lehrer, Du der weiseste Rathgeber, Du der gütigste Helfer, Du der treueste Freund, Du die süßeste Vereinigung der innigsten Lieblichkeit. O Du zärtlichster Freund, Du süßester Bräutigam, Du keuschester Eiferer! Du bist eine blühende Blume der aufrichtigsten Schönheit.

Ich erwähle Dich vor allen Geschöpfen, um Deinetwillen entsage ich allem Vergnügen und Dir zu Lieb' gehe ich aller Wider-

wärtigkeit entgegen. Nur Dich allein begehre ich zu meinem Lobe. Dich den lebendigen Quell dieser und aller Güter, bezeuge ich mit Herz und Mund, und in der Inbrunst deines Eifers vereinige ich die Meinung meiner Andacht mit der Kraft deines Gebetes, damit ich, nachdem alle Widerspenstigkeit in mir ausgetilgt ist, durch deine gänzliche göttliche Vereinigung zum Gipfel der höchsten Vollkommenheit geführt werde. Amen.

Fünf Seufzer zu Jesus,

welche der Herr die heil. Mechtild gelehrt hat.

Süßer Jesus! ich seufze zu Dir in Vereinigung jenes Lobes, welches von Dir auf alle Heiligen ausfließt, zur Erfüllung jenes Lobes, mit dem Dich alle Geschöpfe loben sollten.

Gütiger Jesus! ich seufze zu Dir in Vereinigung jener Dankbarkeit, welche die Heiligen aus deinem Herzen schöpfen, um Dir für die ihnen verliehenen Gaben Dank zu sagen.

Milder Jesus! ich seufze zu Dir über meine und aller Menschen Sünden in Vereinigung jener Geduld, womit Du Aller Ungerechtigkeit erträgst.

Liebwerther Jesus! ich seufze zu Dir in Vereinigung deines göttlichen Verlangens, das Du auf Erden nach dem Heil der Menschen getragen, indem ich begehre alles Gute, das die Menschen zum Lobe Gottes und zu ihrem Heile bedürfen.

Guter Jesus! ich seufze zu Dir in Vereinigung all' des Gebetes, welches aus deinem göttlichen Herzen und aus den Herzen aller Heiligen für die Lebenden und Abgestorbenen geflossen ist. Amen.

Verehrung des süßesten Namens Jesus.

Gebet des heiligen Bernard.

O guter Jesus, o mildester Jesus, o süßester Jesus! O Jesus, Sohn der Jungfrau Maria, Du voll Barmherzigkeit und Güte! O süßester Jesus, nach deiner großen Barmherzigkeit erbarme Dich meiner! O huldvollster Jesus, ich bitte Dich durch jenes kostbare Blut, welches Du für die Sünder hast vergießen wollen: wasche mich rein von allen meinen Ungerechtigkeiten und blicke gnädig auf mich Elenden und Unwürdigen, der demüthig um Verzeihung fleht und diesen deinen heiligsten Namen Jesus anruft. O Name Jesus, süßer Name! O Name

Jesus, wonnevoller Name! O Name Jesus, kraftspendender Name! Denn was bedeutet Jesus anderes als Erretter? So sei denn, o Jesus, um deines heiligen Namens willen mir ein Jesus und errette mich. Gib nicht zu, daß ich verloren gehe, den Du aus dem Nichts in's Dasein gerufen hast. O guter Jesus, daß mich nicht in Verderben stürze meine Ungerechtigkeit, den deine allmächtige Güte erschaffen hat. O süßer Jesus, erkenne an, was dein ist und entferne was Dir fremd ist. O gütigster Jesus, erbarme Dich meiner, so lange noch die Zeit zum Erbarmen ist, daß Du mich nicht verdammen müssest zur Zeit des Gerichtes. „Nicht die Todten werden Dich lobpreisen, Herr Jesus, noch dein Lob verkünden alle Die, so in die Hölle steigen.“ O liebreichster Jesus, o ersehntester Jesus, o mildester Jesus! O Jesus, Jesus, Jesus, laß mich eintreten unter die Zahl deiner Auserwählten. O Jesus, Heil Aller, die an Dich glauben; o Jesus, Trost Aller, die zu Dir ihre Zuflucht nehmen; o Jesus, Sohn der Jungfrau Maria, gieße ein in meine Seele deine Gnade, Weisheit, Liebe, Keuschheit und Demuth, damit ich Dich vollkommen lieben, Dich preisen, Deiner ge-

nießen, Dir dienen und in Dir mich rühmen möge, zugleich mit Allen, die deinen Namen, welcher Jesus heißt, anrufen. Amen.

In Rom oder im Bezirk der Stadt Rom ist auf dieses Gebet ein Ablaß von 300 Tagen verliehen von Papst Pius IX. 14. Aug. 1860.

Seufzer zum heiligsten Namen Jesus.

O süßer Name Jesus, Du Trost der Betrübten, Du Stärke der Schwachen, Du Kraft der Kleinmüthigen, Du meine einzige Hoffnung und Zuversicht! denn kein anderer Name ist im Himmel und auf Erden, in welchem wir können selig werden, als der Name Jesu Christi, unseres Herrn und Erlösers. Auf Dich hoffe ich, o Jesus, sei um deines süßesten Namens willen mir ein Erlöser, vergib mir meine Sünden und führe mich in dein ewiges Reich, das dein heiligster Name uns erworben hat. Amen.

Loblied zu Ehren des heiligsten Namens Jesus.

Süß ist's, Jesus zu gedenken,
Gibt dem Herzen wahre Freude;
Doch noch über allen Honig
Süß ist seine Gegenwart.

Süßeres wird nichts gesungen,
Angenehmer nichts gehört,
Lieblicher wird nichts gedacht,
Als nur Jesus Gottes Sohn.

Jesus, Hoffnung aller Büßer,
Gnädig denen, die Dich bitten,
Gütig denen, die Dich suchen,
Was erst jenen, die Dich finden?

Keine Zunge kann es sagen,
Und kein Wort es wiedergeben,
Nur wer es erfuhr, kann wissen,
Was es heiße, Jesus lieben.

Sei, o Jesus, unsre Freude,
Der Du sein wirst unser Lohn,
Und in Dir sei unser Ruhm,
Immer und in Ewigkeit. Amen.

Litanei vom süßen Namen Jesus.

Herr erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Jesus Christus, höre uns!
Jesus Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, *)
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesus, Du Sohn der Jungfrau Maria,
Jesus, Du starker Gott,

*) Erbarme Dich unser!

Heiligster Jesus, erbarme Dich unser!
Allmächtiger Jesus, *)
Vollkommenster Jesus,
Glorwürdigster Jesus,
Demüthigster Jesus,
Sanftmüthigster Jesus,
Geduldigster Jesus,
Jesus, Du Heiland der Welt,
Jesus, Du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesus, Du guter Hirt,
Jesus, unsre Zuflucht und Hoffnung,
Jesus, unser Schutz und Trost,
Jesus, Du Freund reiner Seelen,
Jesus, Du wahres Licht der Welt,
Jesus, Du ewige Weisheit,
Jesus, Du unendliche Güte,
Jesus, Du Urquell aller Vollkommenheit,
Jesus, Du Vorbild aller Tugenden,
Jesus, Du Vater der Armen,
Jesus, Du Tröster der Betrübten,
Jesus, Du Freude der Engel,
Jesus, Du König der Patriarchen,
Jesus, Du Erleuchter der Propheten,
Jesus, Du Meister der Apostel,
Jesus, Du Stärke der Märtyrer,
Jesus, Du Licht der Bekenner,
Jesus, Du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesus, Du Krone aller Heiligen,
Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Jesus!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesus!

*) Erbarme Dich unser!

Von aller Sünde, erlöse uns, o Jesus!
Vom Geiste der Unlauterkeit, *)
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von der Uebertretung deiner Gebote,
Vom ewigen Tode,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deine Geißelung,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Herrlichkeit im Himmel,
Durch die Fürbitte deiner allerseligsten Mutter und Jungfrau,
Durch die Fürbitte aller deiner Heiligen,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, o Jesus!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Jesus!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser, o Jesus!
Jesus Christus, höre uns!
Jesus Christus, erhöre uns!
Vater unser u. s. w.
Der Name des Herrn sei gebenedeit!
Von nun an bis in Ewigkeit!

---

*) Erlöse uns, o Jesus!

Laßt uns beten:

O Gott, der Du den glorwürdigsten Namen Jesu Christi, deines Sohnes, unseres Herrn, den Gläubigen höchst lieblich und anmuthig, den bösen Geistern aber furchtbar und schrecklich gemacht hast, verleihe gnädig, daß Alle, welche diesen Namen Jesus auf Erden andächtig verehren, in diesem Leben die Süßigkeit heiligen Trostes empfinden, im zukünftigen aber die ewige Freude und unendliche Seligkeit erlangen und genießen mögen; durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, welcher mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Verehrung des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi.

Zehn Gebete, in welchen Christus sein Leiden vorgehalten wird.

Der heiligen Gertrud wurde geoffenbart, daß, wenn Jemand in Betrachtung oder Gebet oder Lesung das Leiden des Herrn überdenkt, dieses von unvergleichlich größerm Werthe sei, als jede andere Uebung. Denn wie es unmöglich ist, daß Jemand mit Mehl umgehe, ohne bestaubt zu werden; so ist es in gleicher

Weise unmöglich, daß Jemand, und wenn auch nur mit geringer Andacht, das Leiden des Herrn betrachte und aus dieser Betrachtung keine Früchte schöpfe.

Erstes Gebet.

O Jesus, Du Jubel und Süßigkeit aller Liebenden! gedenke des innersten Kummers, den Du vom Anfange deiner Empfängniß an sowohl aus dem Vorwissen, als hauptsächlich bei dem Beginne deines Leidens ertragen hast, in jenem Augenblicke nämlich, da Du gesprochen: „Meine Seele ist traurig bis in den Tod!“ und da Du vor heftigem Beben, vor Angst und Schmerz blutigen Schweiß vergossen hast. Gedenke des Schmerzes und der Bitterkeit, die Du empfunden hast, als Du von den Juden gefangen, als Du von falschen Zeugen angeklagt, als Du von drei Richtern verurtheilt, als Du mit Backenstreichen geschlagen, als Du verspieen, gegeißelt, mit Dornen gekrönt wurdest. O süßester Jesus! bei all' diesen Peinigungen und Ungerechtigkeiten bitte ich Dich, habe Erbarmen mit mir Sünder! A.

Zweites Gebet.

O Jesus, Du Paradies der Freuden! gedenke, welchen Schmerz und Schrecken Du

ertragen hast, als Pilatus das Todesurtheil über Dich aussprach, als die gottlosen Schergen das schwere Kreuz Dir auf die Schultern luden, als sie an dasselbe mit stumpfen Nägeln so grausam Dich annagelten, daß alle deine Glieder und Nerven zerrissen wurden, daß alle deine Gebeine gezählt werden konnten. Ich bitte Dich, fälle einst am Tage des Gerichtes über mich ein mildes Urtheil und befreie mich von der ewigen Strafe. Amen.

Drittes Gebet.

O Jesus! Du himmlischer Arzt! gedenke der Schmach und Schmerzen, die Du, erhöht am Galgen des Kreuzes, an allen deinen Gliedern ertragen hast. Keines derselben blieb in seiner natürlichen Lage, so daß kein Schmerz ähnlich war deinem Schmerze, da ja von der Fußsohle bis zum Scheitel nichts Gesundes mehr an Dir zu finden war. Und dennoch hast Du, uneingedenk aller dieser Schmerzen, für diese deine Feinde zum Vater gefleht: „Vater, verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun.“ Durch diese deine Liebe und Barmherzigkeit gib mir, daß der Werth deines Leidens mir

zur gänzlichen Nachlassung meiner Sünden gereiche. Amen.

Viertes Gebet.

O Jesus, Du Spiegel der ewigen Klarheit! gedenke des Schmerzes, den Du empfunden hast, als Du in dem hellen Spiegel deiner Gottheit die große Anzahl der verworfenen Bösewichte vorhersahst, und wie viele einst eingehen werden in die ewige Verdammniß. Ich bitte Dich bei dem unerschöpflichen Abgrund deiner Erbarmungen, in denen Du so vielen verlorenen und verzweiflungsvollen Sündern und insbesondere dem Schächer am Kreuze verziehen hast mit den Worten: „Heute wirst du mit Mir im Paradiese sein!“ — thu' auch an mir Barmherzigkeit in der Stunde meines Absterbens. Amen.

Fünftes Gebet.

O Jesus! Du liebenswürdiger König! gedenke jener traurigen Verlassenheit, da Du, selbst der treueste Freund, von deinen Freunden verlassen worden bist, so daß, als Du am Kreuze verspottet wurdest, Du keinen Trost finden konntest, außer an deiner geliebten Mutter, die treulich noch unter dei-

nem Kreuze stand, und die Du auch deinem Jünger empfahlst, indem Du zu ihr sprachst: „Weib, sieh hier deinen Sohn!“ und zu dem Jünger: „Sieh hier deine Mutter!“ Ich bitte Dich, gütigster Jesus! bei dem Schwert des Schmerzes, das damals die Seele deiner Mutter durchdrang: erbarme Dich meiner und tröste mich in allen meinen Trübsalen. Amen.

Sechstes Gebet.

O Jesus! Du unerschöpflicher Quell der Güte! gedenke jener Bitterkeit, die Du ertragen hast, als Du, an Kräften erschöpft und ausgetrocknet, den heftigsten Durst littest und hiebei nicht ein Tröpflein Wasser hattest, deine Zunge zu erquicken, sondern mit Galle und Essig getränkt wurdest. Ich bitte Dich, lösche in mir aus den Durst nach fleischlichen Lüsten und nach weltlichen Ergötzungen. Amen.

Siebentes Gebet.

O Jesus! Du königliche Kraft! gedenke, daß, als Du um unsertwillen vom Scheitel des Hauptes bis zur Fußsohle in das Meer der Leiden versenkt warst, Du nicht nur von den Menschen, sondern auch von

deinem Vater selbst verlassen warst, so daß Du ausriefest: „Mein Gott, mein Gott! warum hast Du Mich verlassen?“ Durch diese deine Angst bitte ich Dich: verlaß mich nicht in meiner Todesangst. Amen.

Achtes Gebet.

O Jesus! Du starker Löwe! gedenke der Schmerzen, die Du gelitten hast, als die Kräfte des Leibes und der Seele gänzlich von Dir wichen und Du mit geneigtem Haupte ausriefest: „Es ist vollbracht!“ Durch diese Angst und diese Schmerzen erbarme Dich meiner am Ende meines Lebens, wann meine Seele geängstigt und mein Geist verwirrt sein wird. Amen.

Neuntes Gebet.

O Jesus! Du Abglanz des Vaters und Ebenbild seines Wesens! gedenke der Inbrunst, mit der Du deinen Geist dem Vater empfohlen und gesprochen hast: „Vater, in deine Hände empfehle Ich meinen Geist!“ und wie Du mit verwundetem Leibe, mit gebrochenem Herzen, mit lautem Schreien, mit geöffneter Seite um unserer Erlösung willen im Tode erblaßt bist. Ich bitte Dich bei jener Liebe, in der Du für alle

Geschöpfe gestorben bist, um sie zu erwecken: ertödte in meiner Seele Alles, was an Dir mißfällig ist. Amen.

Zehntes Gebet.

O Jesus, Du wahrer und fruchtbarer Weinstock! gedenke des übermäßig vergossenen Blutes, das Du aus deinem Leibe, wie aus einer gepreßten Traube, reichlich hast hervorfließen lassen, da Du am Kreuze allein die Kelter getreten und aus deiner mit einer Lanze durchbohrten Seite Blut und Wasser uns vorgesetzt hast, so daß nicht ein Tropfen mehr in Dir zurückgeblieben ist. Wie ein Myrrhenbüschlein warst Du damals erhöht, dein zarter Leib erblaßte, die Säfte deiner Eingeweide vertrockneten und das Mark deiner Gebeine dorrte aus. Bei deinem bittern Leiden und bei der freigebigen Vergießung deines kostbaren Blutes bitte ich Dich, liebenswürdigster Jesus! wasche in der Stunde des Todes meine Seele rein in dem wirksamen Wasser aus deiner heiligen Seite und schmücke sie durch das kostbare Blut aus deinem süßesten Herzen; zuletzt aber vereinige sie mit Dir durch das süße Feuer deiner Liebe. Amen.

Aufopferung.

Nimm auf, o gütigster Jesus! dieses mein Gebet in jener unübertrefflichen Liebe, mit welcher Du dem bittersten Tode Dich unterzogen und denselben mit allen Früchten deiner heiligen Menschheit am Tage deiner Auffahrt in den Himmel dem Vater dargebracht hast. Ich bitte Dich auch durch die Tiefe deiner Wunden, die in's Innerste deines Leibes und deiner Eingeweide drangen, daß Du mich aus dem Abgrunde der Sünden, in den ich versunken bin, herauszieheſt und in Allem mich Dir wohlgefällig macheſt. Amen.

Verehrung der hl. fünf Wunden Christi.

Diese hat Christus selber der heil. Mechtild gelehrt, als sie am heil. Charfreitag hinging, das Kreuz zu küssen.

Ich danke Dir, Herr Jesus Christus! für die schmerzliche Wunde deines linken Fußes, aus welcher uns die Abwaschung unserer Sünden geflossen ist. In sie versenke und verberge ich alle Sünden, die ich jemals begangen habe. Amen.

Ich danke Dir, Herr Jesus Christus! für die schmerzliche Wunde deines rechten

Fußes, aus welcher uns die Quelle des Friedens geflossen ist. In sie versenke und vertiefe ich alle meine Begierden, damit sie ganz gereinigt werden, und von allem Irdischen unbefleckt bleiben mögen. Amen.

Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, für die schmerzliche Wunde deiner linken Hand, aus welcher uns der Brunnen der Gnade geflossen ist. In sie verschließe ich alle meine geistigen und leiblichen Schmerzen, damit sie in Vereinigung mit deinem Leiden mir süß und durch Geduld vor Gott ein Wohlgeruch werden mögen. Amen.

Ich danke Dir, Herr Jesus Christus! für die schmerzliche Wunde deiner rechten Hand, aus welcher uns die wahre Arznei der Seele geflossen ist. In sie verberge ich alle meine Nachlässigkeiten und Versäumnisse, die ich in meinen Tugendübungen begangen habe, damit sie durch deine eifrigen Werke ersetzt werden mögen. Amen.

Ich danke Dir, Herr Jesus Christus! für die heilbringende Wunde deines allersüßesten Herzens, aus welcher uns das belebende Wasser und Blut und die Reichthümer alles Guten geflossen sind. In sie setze und in ihr vereinige ich alle meine

unvollkommene Liebe mit deiner göttlichen Liebe, damit sie dadurch vollkommen werden möge. Amen.

Gebet zur Schulterwunde des Herrn.

Vom heiligen Bernhard.

O liebreichster Jesus, sanftmüthigstes Lamm Gottes! ich elender Sünder grüße und verehre die heilige Wunde, welche Du auf deiner Schulter empfingst, da Du den schweren Kreuzesbalken trugest, und durch welche Wunde Du, da sie Dir bis auf das Gebein drang, einen besonderen Schmerz und übergroße Qual an deinem gebenedeiten Leibe erlittest. Ich bete Dich an, schmerzhaftester Jesus, und aus innerstem Herzensgrund lobe, benedeie und preise ich Dich und sage Dir Dank für diese heilige und peinvolle Wunde deiner Schulter, und bitte Dich demüthiglich, Du wollest wegen des überaus großen Schmerzes, den sie Dir verursacht hat, und wegen der schweren Last deines Kreuzes, die Dich so grausam niedergedrückt, Dich über mich Sünder erbarmen, meine läßlichen und Todsünden mir verzeihen und mich auf dem Wege deines Kreuzes zum Himmel führen. Amen.

Begrüßung der heiligen Seitenwunde unseres Herrn.

Gütiger Pelikan, Jesus unser Herr, der Du uns Unreine mit deinem Blute gereinigt hast: ich sage Dir Dank für die süßeste überaus würdige Wunde der Liebe, welche Du am Kreuze empfangen hast, als die unbesiegbare Liebe mit ihrem Pfeile deine honigfließende Seite geöffnet und dein süßestes Herz mit der Liebeswunde verwundet hat. Gebenedeit sei diese heilbringende und allerheiligste Wunde; gebenedeit sei das anbetungswürdige Blut und das Wasser des Heils, so zur Abwaschung der Sünden daraus geflossen. Mit dieser wirksamsten Quelle, gütiger Jesus, wasche mich Unreinen und mit diesem heiligen Blute salbe und belebe mich Kranken und gib, daß auch nur ein Tröpflein dieses göttlichen Stromes beim Scheiden meiner Seele mein Antheil und Erbe sein möge. Durch dein verwundetes Herz durchbohre liebreichster Jesus, mein Herz mit dem Pfeile deiner Liebe, so daß es nichts Irdisches in sich fasse, sondern allein von der Wirkung deiner Liebe eingenommen sei. Amen.

Begrüßung aller Glieder Christi.

Nach der heiligen Gertrud.

Seid gegrüßt, ihr zarten Glieder meines Herrn Jesus Christus, die ihr zu unserem Heile mit verschiedentlichen Qualen in der Passion seid gepeinigt worden. Sei gegrüßt, ehrwürdiges Haupt, für uns mit Dornen gekrönt und mit den Rohren geschlagen. Sei gegrüßt, allerschönstes Antlitz, für uns angespieen und mit Faustschlägen mißhandelt. Seid gegrüßt, ihr gütigsten Augen unseres Erlösers, für uns in Thränen fließend. Sei gegrüßt, o heiliger Mund, lieblichste Kehle, für uns mit Galle und Essig getränkt. Seid gegrüßt, ihr edelsten Ohren, für uns durch Spott und Beschimpfung verwundet. Sei gegrüßt, du demüthiger Nacken, für uns mit Fäusten geschlagen, und du, heiligster Rücken, für uns zergeißelt. Seid gegrüßt, ihr ehrwürdigen Hände und Arme, für uns am Kreuze ausgespannt. Sei gegrüßt, du göttliche Brust, für uns im Leiden zerrüttet und erschüttert. Sei gegrüßt, du glorreiche Seite, für uns von der Lanze des Soldaten durchstochen. Seid gegrüßt, ihr verehrungswürdigen Kniee,

für uns im Gebet gebogen und im Leiden verletzt. Seid gegrüßt, ihr anbetungswürdigen Füße, für uns mit Nägeln durchbohrt. Sei gegrüßt, du ganzer heiliger Leib Jesus, für uns am Kreuze hängend, verwundet, gestorben und begraben. Sei gegrüßt, du honigfließendes Herz, Schatzkammer der höchsten Dreifaltigkeit, für uns am Kreuze gebrochen. Sei dreimal gegrüßt, heiligste Seele Jesu Christi, bis zum Tode betrübt. Sei gegrüßt, kostbarstes Blut, aus den Wunden Christi so reichlich geflossen. Seid gegrüßt, anbetungswürdige Wunden unseres Erlösers, ihr Denkmale der Liebe und Pfänder der Erlösung der Menschheit, im Leiden dem Herrn geschlagen und jetzt im Himmel wie Sterne strahlend. In diese deine Wunden, guter Jesus, schreibe mich ein und in ihnen verbirg mich vor dem Angesichte des Versuchers. Und durch die Verdienste und Wunden deiner Glieder wolleſt Du meiner Seele bei ihrem Abscheiden gnädig jene Unschuld schenken, welche Du durch das Leiden eines jeden deiner Glieder für deine Kirche erworben hast. Amen.

Gebet zum leidenden Heiland.

welches die heilige Gertrud oft verrichtete und durch welches sie gewürdigt ward, in ihrem Herzen die heiligen Wundmale Christi zu empfangen.

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, gib mir, daß ich von ganzem Herzen, mit voller Begierde, mit dürstender Seele nach Dir verlange, und in Dir, dem Süßesten und Wonniglichsten athme, und daß mein ganzer Geist und mein ganzes Innere zu Dir, der Du die wahre Glückseligkeit bist, aufstrebe. Schreibe, mein barmherzigster Herr, deine Wunden mit deinem kostbaren Blute in mein Herz, daß ich in demselben beides, deinen Schmerz und deine Liebe lese, und die Erinnerung an deine Wunden beständig in meines Herzens Verborgenheit verbleibe, und daß in mir der Schmerz des Mitleids mit Dir erweckt und die Gluth deiner Liebe in mir entzündet werde. Verleihe auch, daß mir alle Kreatur nichtig erscheine und ich an Dir allein in meinem Herzen Süßigkeit empfinde. Amen.

Seufzer der Seele aus Mitleid mit dem Heiland.

Der heiligen Mechtild sagte der Herr: So oft ein Mensch in Betrachtung meines Leidens aus Liebe seufzet, so oft berührt er sanft wie mit einer blühenden Rose meine Wunden und es dringt davon der Pfeil der Liebe in seine Seele. — An einem Freitag sagte der Herr zu ihr: In Wahrheit, so Jemand aus Andacht gegen mein Leiden Thränen vergießt, will ich ihm das so anrechnen wie wenn er für mich gelitten hätte. Folgenderweise betend magst du, aus Mitleid mit den Schmerzen Jesus weinen:

O gütigster Jesus, der Du gekommen bist, zu suchen und selig zu machen, was verloren war: ach wie übel und unwürdig hat Dich die Welt behandelt, wie gar sehr undankbar hat sie sich gegen Dich gezeigt, der Du, um sie zu retten, deine geliebte Seele in die Hände der Feinde überliefert hast. Ich betrübe mich über Dich, mein liebevollster Bruder, und aus dem innersten Mark meines Geistes bemitleide ich Dich, indem ich jene erbarmungswürdige Trostlosigkeit bedenke, da Du, der treueste Freund, von allen deinen Freunden verlassen, wie ein Dieb und Räuber grausam gefangen genommen und unbarmherzig gefesselt zum

Tod geschleppt wurdest. Zudem von den Feinden schimpflich verlacht, verspottet, mißhandelt, wie ein Wurm, nicht wie ein Mensch, bist Du zum Gespött der Menschen und zum Auswurf des Volkes geworden. Ach, wer kann ohne Thränen daran denken, mit welcher Freundlichkeit und Liebe Du deinen Feinden, welche, um Dich gefangen zu nehmen und in den Tod zu führen, mit Schwertern und Knütteln gekommen waren, entgegengegangen bist, wie eine gute Mutter ihren Kindern; freiwillig hast Du Dich in ihre Hände übergeben, um sie dem Rachen der höllischen Wölfe zu entreißen. Bei deinen schonungslosen Mißhandlungen, so viel Schläge und Backenstreiche sie Dir versetzten, so viele süße Küsse hast Du jenen Seelen entgegengebracht, welche bis zum letzten Gericht durch dein Leiden sollten gerettet werden.

O wie groß war deine Liebe gegen deine Feinde, gütigster Jesus! Während Du so grausam gegeißelt wurdest, hast Du so heißes Gebet für sie zu deinem Vater geschickt, daß Viele von ihnen bekehrt wurden. Indem auf sein heiligstes Haupt die Dornenkrone gesetzt wurde, hast Du ihren Kronen eben so viele Edelsteine eingefügt, als sie

Dornen in dein Haupt eingepreßt. Ach liebreichster Jesus! wer kann ohne Liebe zu Dir an jene erstaunliche Liebe denken, die Du uns Undankbarsten erwiesen hast, als deine unschuldigsten Hände und Füße mit harten Nägeln unmenschlich an den Kreuzesbalken geheftet und alle deine Glieder so maßlos ausgestreckt wurden, daß man alle deine Gebeine und innern Gelenke zählen konnte: denn während Dir dies angethan wurde, hast Du im Gegentheile in der ganzen Kraft deiner Gottheit die Seelen Aller, die zum ewigen Leben vorbestimmt sind, an Dich gezogen. Und da deine heilige Seite mit der Lanze geöffnet wurde, hast Du aus deinem Herzen den Trank des Lebens Denjenigen vorgesetzt, welche durch Adam den Trank des Todes genossen hatten, damit Alle in Dir, der Du das Leben bist, Kinder des ewigen Lebens und der Seligkeit würden. O denn mein süßester Liebhaber, um für die so unverdiente Bitterkeit deines unschuldigsten Leidens deine Liebe zu vergelten, biete ich Dir mein Herz dar mit dem Verlangen, alle Bitterkeit und Schmerzen deines süßesten Herzens und makellosen Leibes zu tragen von dieser Stunde bis zur Stunde meines letzten Endes, und bitte

Dich, Du wollest dieses mein Herz verwunden durch das Mitleid mit Dir und es beständig das Andenken an eben dein Leiden empfinden lassen. Amen.

Ein anderes Gebet zum leidenden Heiland.

Von Christus erfuhr die heilige Mechtild, so oft Jemand das Leiden des Herrn Ihm aufopfere, so oft schenke Er es ihm doppelt wieder, und so sei es, daß der Mensch hienieden das Hundertfache empfange und dort das ewige Leben.

Gütigster Jesus, Erlöser und Retter des Menschengeschlechtes, mit Dankbarkeit und Herzensinnigkeit erinnere ich Dich an jene Angst, da Du, mein Schöpfer und Herr, in Todesnoth am Oelberge lange betetest und vor allzu großer Heftigkeit der Beklemmung, des Verlangens und der Liebe mit blutigem Schweiß das Antlitz der Erde befeuchtet hast; und ich bitte Dich durch alle und jegliche Tropfen dieses deines heiligsten Blutes, welche ich in frommer Inbrunst Dir aufopfere, Du wollest die Flecken meiner Sünden gnädig abwaschen. — Ich erinnere Dich deiner ungerechten Gefangennehmung, der harten Fesseln, der vielfachen Schläge und Stöße, aller Beschimpfungen

und Lästerungen, welche Dir auf das ungerechteste angethan worden sind, da Du für einen Verführer ausgegeben, vor Pilatus fälschlich angeklagt, von Herodes schimpflich verspottet, einem gottlosen Mörder nachgesetzt und vom ganzen Volke mit lautem Geschrei zum Tode begehrt wurdest. Dies Alles hast Du mit so großer Liebe und Geduld ertragen, daß, obgleich Du alle deine Gegner mit einem einzigen Blicke hättest in starren Schrecken setzen oder mit einem einzigen Worte alle falschen Ankläger hättest überführen können, Du bei dem Allem, wie ein Schaf, das man zur Schlachtbank führt, mit demüthig gebeugtem Haupte und niedergeschlagenen Augen deinen Mund nicht geöffnet hast, um auch nur ein Wort der Entschuldigung zu erwiedern auf so viele falsche Anklagen, die gegen Dich vorgebracht wurden. Dafür sage ich von Seiten der ganzen Welt Dir Dank und opfere Dir alle Beschimpfungen und Unbilden auf zur Genugthuung für alle Beleidigungen, die Dir durch meine Sünden zugefügt worden sind. — Ich sage Dir auch Dank und erinnere Dich jener so grausamen und maßlosen Geißelung, wodurch Du am ganzen Körper so verwundet und zerfleischt worden bist,

daß vom Haupte bis zur Fußsohle nichts Gesundes an Dir mehr gefunden wurde. — Auch gemahne ich Dich jenes unerträglichen Schmerzes, den Du ausgestanden, als deinem königlichen Haupte die Dornenkrone so gewaltsam aufgesetzt wurde, daß jene spitzigen Dornen das ganze Haupt ringsum, Gehirn und Stirne durchdrangen und dein lieblichstes Angesicht, in welches die Engel zu schauen verlangen, von deinem rosenfarbenen Blute allenthalben überströmt wurde. — Ach, o huldvollster Jesus, nun erinnere ich Dich auch jenes unsäglichen Schmerzes, welches Dir Mark und Eingeweide durchdrang, da Du mit eisernen Nägeln an das Kreuz geschlagen, mit dem Kreuz in die Höhe gehoben, von den Juden gelästert, mit Galle und Essig getränkt und wie der Abschaum und Auswurf aller Kreatur mitten unter Mörder gestellt wurdest. — Endlich, o liebwertheſter Jesus, erinnere ich Dich mit Dankbarkeit und Mitleid aller und jeglicher Schmerzen, welche Du an deinem heiligsten Leibe, am meisten aber in deinem süßesten Herzen empfunden hast durch dein Vorauswissen, daß dein bitterstes, schimpflichstes und unschuldigstes Leiden und Sterben für so Viele fruchtlos

sein würde. Auch als eben dieses dein vergöttlichtes Herz vor Heftigkeit der Liebe und des Schmerzes brach und deine heiligste Seele mit unglaublichem Schmerz von deinem gebenedeiten Leibe schied. Für all' dies sage ich Dir unendlichen Dank; und alle jene Schmerzen, Peinen und Qualen, welche Du an deinem Leibe, in deinem Herzen und deiner Seele während der ganzen Zeit deiner Passion erduldet hast, opfere ich durch dein süßestes Herz in der Kraft des heiligen Geistes im Namen und mit der Inbrunst aller Kreaturen für alle Sünden, so ich begangen, für alles Gute, so ich unterlassen oder nachlässig verrichtet und für alle Strafen, so ich gerechter Weise verdient habe. Dieses Opfer wolleſt Du genehm halten und mich von Sünden und Strafen gnädiglich befreien. Amen.

Gebet zu Jesus am Kreuze.

Ich bitte Dich, liebreichster Herr Jesus Christus, um jener ausnehmenden Liebe willen, womit Du das Menschengeschlecht geliebt hast, da Du, der himmlische König, auf dem Altare des Kreuzes hingest mit verwundetem Leibe, mit durchbohrtem Herzen, mit verstörten Sinnen, mit dem trau-

rigsten Aussehen, mit blutenden Wunden, aus denen die Tropfen herabrannen, mit ausgespannten Armen, angenagelten Füßen, ausgereckten Gliedern, mit entfärbtem Mund, blassem Antlitz, in Todesfarbe, mit thränenvollen Augen, mit stöhnender Kehle, geneigtem Haupte, geöffneten Seite und die Seele voll Trauer. Durch jene Liebe also, von der dein süßestes Herz zerrissen ward, da deine gebenedeite Seele von deinem gebenedeiten Leibe geschieden ist, erbarme Dich meiner Seele bei ihrem Hinscheiden. Amen.

Drei Danksagungen an den gekreuzigten Heiland.

Der heiligen Mechtild sagte der Herr, wenn Ihm Jemand für den Schmerz, den Er litt, da Er am Kreuze ausgespannt wurde, Dank sage, so erweise er Ihm einen Dienst, wie wenn er seine Wunde mit einer Salbe lindere; und wenn Ihm Jemand Dank sage für seinen Durst, den Er gelitten, so nehme Er es so an, wie wenn Er seinen Durst gestillt hätte; und wenn Ihm Jemand Dank sage dafür, daß Er mit Nägeln an das Kreuz geheftet worden sei, so sei Ihm das so lieb, wie wenn er Ihn vom Kreuze befreit hätte.

O sanftmüthiges Lamm Gottes, das Du so elendiglich drei Stunden lang am Kreuze hingest: mit der Inbrunst des ganzen Welt-

alls sage ich Dir Dank für jenen unerträglichen Schmerz, den Du erduldet hast, als Du am heiligen Kreuze so unbarmherzig ausgespannt worden bist, daß man alle deine Beine zählen konnte; und ich bitte Dich, Du wollest um jenes Schmerzes willen mir vergeben, was immer ich mit meinen Gliedern gegen deine Güte gefehlt habe. Amen.

O unschuldigstes Lamm Gottes! mit der Dankbarkeit der gesammten Kreatur danke ich Dir für den bittern Durst, den Du am Kreuze für das Heil der Welt gelitten hast, da Du mit kläglicher Stimme riefest: „Ich dürste," und Dir doch nichts als Galle und Essig gereicht wurde: ich bitte Dich um der Bitterkeit jenes Durstes willen, Du wollest mir vergeben, was immer ich durch unmäßige Speise und Trank gefehlt habe. Amen.

O heiligstes Lamm Gottes! durch die gegenseitige Dankbarkeit der anbetungswürdigen Dreifaltigkeit sage ich Dir Dank für jene unmenschliche Marter, die Du erduldet, als Du so unbarmherzig an Händen und Füßen mit den eisernen Nägeln an das Kreuz geheftet wurdest, so daß dein Herz vor Schmerz erbebte und alle deine

Nerven sich zusammenzogen. Durch diesen so gewaltigen Schmerz und durch deinen bittern Tod bitte ich Dich, Du wollest die Verschuldungen meiner Hände und Füße abwaschen und jene deine Wunden deinem heiligsten Vater, um Ihn zu versöhnen, vorzeigen. Amen.

Fünf Lobpreisungen des Leidens Christi.

Von Christus der heiligen Mechtild gelehrt.

O sanftmüthigster Jesus! Ich lobe und preise deine unbegreifliche Allmacht, in welcher Du bei deinem bittern Leiden für uns Menschen schwach geworden bist.

O geduldigster Jesus! Ich lobe und preise deine unerforschliche Weisheit, in welcher Du bei deinem bittern Leiden uns Menschen zu Lieb für einen Thoren bist gehalten worden.

O schmerzhaftester Jesus! Ich lobe und preise deine unaussprechliche Liebe, in welcher Du bei deinem bittern Leiden für uns Menschen unschuldig bist gehaßt worden.

O betrübtester Jesus! Ich lobe und preise deine allergütigste Barmherzigkeit, in welcher Du bei deinem bittern Leiden zum allergrausamsten Tode bist verurtheilt worden.

O verlassenster Jesus! Ich lobe und preise deine allerlieblichste Süßigkeit, in welcher Du bei deinem Leiden für uns Menschen mit dem allerbittersten Tode bist gesättiget worden.

Ich bitte Dich, o mein Jesus! Du wollest alle Ungerechtigkeit, die in deinem Leiden Dir angethan worden ist, deinem Vater aufopfern zu seinem ewigen Lobe und zu unserem Heile. Amen.

Lob Christi für die Verachtung in seinem Leiden.

Von der heil. Mechtild.

Ich lobe und benedeie deine unbegreifliche Allmacht, hochherrlichster Jesus, in welcher Du in deinem Leiden für den Menschen ganz ohnmächtig geworden bist. — Ich lobe und preise deine unerforschliche Weisheit, in welcher Du für einen Thoren bist gehalten worden. — Ich lobe und verherrliche deine unaussprechliche Liebe, in der Du für die Auserwählten unschuldig gehaßt worden bist. — Ich lobe und erhebe deine mildreichste Barmherzigkeit, in welcher Du für den Menschen zu einem entsetzlichen Tode bist verurtheilt worden. — Ich lobe und bete an deine lieblichste Süßigkeit, in

der Du im bittersten Tod mit Bitterkeit bist gesättiget worden. Amen.

Liebesbezeigungen für die Lästerungen Christi in seinem Leiden.

Als bei der heiligen Messe die Worte gelesen wurden: „Du hast einen Teufel," wurde die heilige Gertrud über die Beleidigung ihres Herrn in ihrem Innersten bewegt und aus der innersten Herzensinbrunst erstattete sie Ihm dafür ihre Liebesbezeigung mit den Worten: Sei gegrüßt, Du lebendigmachender Edelstein u. s. w. Das vergalt ihr hinwiederum Christus, indem Er sich freundlich zu ihr neigte und sie entgegengrüßte. Und Er sagte ihr: Wer für die Lästerungen, die Mir angethan wurden, Mich in gleicher Innigkeit entgegengrüßt, dem werde Ich Mich in jenem strengen Gericht in gleicher Freundlichkeit zeigen, daß darob alle seine Widersacher erstaunen und erschreckt fliehen werden.

Sei gegrüßt, Du lebendigmachender Edelstein göttlichen Adels. Sei gegrüßt, unverwelkliche Blume menschlicher Würdigkeit, liebvollster Jesus, für alle Lästerungen und Schmähungen, die Dir auf Erden angethan worden sind. Mit der Innigkeit und Liebe der ganzen Kreatur grüße und benedeie ich Dich so viel tausendmal, als Du Blutstropfen in deinem Leiden vergossen, als Du Wunden an deinem heiligen Leibe gehabt,

als Du Faustschläge, Stöße und Backenstreiche empfangen hast. — Ich benedeie und grüße Dich, süßester Jesus, so viel tausendmal, als Du Seufzer ausgestoßen, als Du Thränen vergossen, als Du Schmerzen ausgestanden. — Ich benedeie und grüße Dich so viel tausendmal, als Du Tugendakte erweckt, als Du mit Verlangen nach dem Heile der Menschen gedürstet, als Du Blicke auf deine Mutter und deine Freunde gerichtet. — Ich benedeie und grüße Dich so viel tausendmal, als Du im Fallen niedergestürzt, als in der Schwäche die Kräfte Dich verließen, als Du mit den Händen oder Füßen eine Bewegung gemacht. — Ich benedeie und grüße Dich, mildester Jesus, so viel tausendmal, als Du Blutstropfen geschwitzt, als Du peinvolle Schritte gethan, als Du mit Seufzern zum Vater gebetet. — Ich benedeie und grüße Dich, holdseligster Jesus, so viel tausendmal, als Dir Wunden bei der Geißlung sind geschlagen worden, als Dich Dornen bei der Krönung gestochen haben, als Du von häßlichem Speichel bist befleckt worden. — Ich benedeie und grüße Dich so viel tausendmal, als Du mit Stricken bist gebunden, mit Beschimpfungen bist überladen, mit

gottlosen Begrüßungen bist verspottet worden. — Ich benedeie und grüße Dich so viel tausendmal, als Du von falschen Zeugen bist angeklagt, von abscheulichen Lügen bist belastet, in ungerechten Urtheilen bist gerichtet worden. Alle diese Lobsprüche und Begrüßungen opfere ich tausend und tausendmal vervielfacht Dir auf und begehre zu jeder Stunde sie Dir aufzuopfern, gütigster Jesus, mit der ganzen Fähigkeit meines Herzens und meiner Seele, indem ich alle Beleidigungen, Unbilden und Lästerungen, die auf Dich, meinen süßesten Erlöser, so unverdient sind gehäuft worden, gänzlich auszulöschen und zu vernichten wünsche; und ich bitte, Du wollest das Verlangen deines Armen nicht verschmähen, sondern nach der Dir eigenen Güte genehm halten und gnädig annehmen. Amen.

Fünf Aufopferungen des Leidens Christi für unsere Sünden.

Christus der Herr sagte einmal zur heiligen Gertrud: Wenn du glaubst, daß Ich Mich am Kreuze Gott dem Vater aufgeopfert habe, so glaube auch unzweifelhaft, daß Ich mit derselben Liebe auch noch täglich für jeden Sünder Gott dem Vater aufzuopfern begehre; darum, wie sehr sich Jemand von schwerer

Sündenlast auch niedergedrückt fühlen mag, so darf er aufathmen zur Hoffnung auf Vergebung, wenn er Gott dem Vater mein unschuldiges Leiden und Sterben aufopfert und vertraut, dadurch heilsame Frucht der Sühnung zu erlangen.

Erste Aufopferung.

Allmächtiger ewiger Gott, Du unerschöpfliche Quelle aller Barmherzigkeit, der Du nicht verschmähest, die Unwürdigen, die zu Dir kommen, sondern sie reinigest von ihren Sünden: siehe ich armer Sünder, der ich mich von der schwersten Sündenlast niedergedrückt fühle, bekenne im Geiste der Demuth und mit zerknirschtem Herzen, daß ich gegen Dich, meinen Gott, sehr undankbar gewesen bin und Dich vielfältig beleidigt habe. Aber jetzt komme ich zu Dir und werfe mich in wahrer Zerknirschung vor Dir nieder und flehe um deine Barmherzigkeit. Und weil ich zur Genugthuung für meine so schweren Sünden nichts Würdigeres habe, als das heiligste Leben und Leiden deines Sohnes, darum opfere ich durch das süßeste Herz Jesu Christi in der Kraft des heiligen Geistes für alle seit meiner Jugend bis auf diese Stunde durch das Wohlgefallen oder die Zustimmung

meines Herzens von mir begangenen Sünden — dafür opfere ich Dir jene über Alles erhabene Liebe, in welcher eben dieser dein Eingeborner Sohn die Menschheit angenommen und drei und dreißig Jahre lang so vielen Mühen und Anstrengungen, so vieler Noth und Elend um unsertwillen sich unterzogen hat. Ich opfere Dir jene Angst und Traurigkeit, welche Er hatte, da Er sprach: Meine Seele ist betrübt bis zum Tode. Ich opfere Dir seinen blutigen Schweiß, welchen die heftige Liebe und Furcht aus seinem Körper auspreßte, und das dreimalige Gebet, welches Er in der Todesangst zu Dir verrichtet hat. Ich opfere Dir seine schimpfliche Gefangennehmung, die Liebe und Stöße, die Beleidigungen und Lästerungen, die Faustschläge und Backenstreiche, die Zerrungen und Verspeiungen, welche Er jene ganze Nacht hindurch im Hause des Annas und Kaiphas erlitten hat. Dies Alles stelle ich Dir mit Danksagung und Mitleid vor und bitte deine unerschöpfliche Güte, Du wollest durch die Kraft und das Verdienst dieser Leiden mich von meinen Sünden entledigen und Dir in Allem wohlgefällig machen. Amen.

Nach jeder Aufopferung kann man ein Vater unser hinzufügen.

Zweite Aufopferung.

Gnädigster Gott! für alle meine verkehrten und bösen Werke, welche ich mit den einzelnen Gliedern meines Leibes begangen habe, opfere ich Dir jenes unsägliche Unrecht und den Schmerz, welchen dein Sohn erduldet hat, als Er so schmachvoll in sein Angesicht geschlagen und gespieen ward, als Er vor Pilatus und Herodes ungerecht angeklagt, schändlich verspottet und lästerlich beleidigt wurde. Ich opfere Dir auf seine schimpfliche Entkleidung, seine grausame Fesselung an die Säule, seine schmerzhafte Geißlung, peinliche Verwundung und die reichliche Vergießung seines Blutes. Schaue, gnädiger Vater, mit welcher Scham Er an der Säule gestanden, wie inniglich Er zu Dir geseufzt, wie viele Schläge und Hiebe Er empfangen, durch wie viele Wunden sein Fleisch zerrissen worden, wie große Schmerzen Ihm durch Mark und Bein gedrungen, wie viele Tropfen seines heiligsten Blutes aus seinen Wunden geflossen sind. Dies Alles opfere ich Dir auf mit innigstem Dank und Mitleid und bitte Dich,

Du wollest durch die Kraft und Verdienste dieser Leiden mich in deine Gnade wieder aufnehmen und Dir in Allem wohlgefällig machen. Amen. (Vater unser.)

Dritte Aufopferung.

Mildester Gott! für alle Vernachlässigung des Guten, das ich aus Trägheit und Lauheit unterlassen habe, opfere ich Dir jene Liebe, womit dein Sohn jene unerträglichen Schmerzen erduldet hat, da Er mit Dornen gekrönt, auf gottlose Weise gegrüßt, schimpflich angespieen, mit dem Rohre und mit den Fäusten geschlagen, vor den Richterstuhl gestellt, auf das Ungerechteste verurtheilt, einem Menschenmörder nachgesetzt und durch die gottlose Stimme des Volkes zum Tode verlangt worden ist. Ich opfere Dir jenen peinvollen Gang, den Er mit dem schweren Kreuz beladen, auf dem Kalvarienberg gemacht, ich opfere Dir die Ermattung seiner Glieder, die Unbarmherzigkeit der Kriegsknechte, das Geschrei und die Verhöhnung des Volkes, die bluttriefenden Fußstapfen und Alles, was Er auf diesem ganzen Weg gethan und gelitten hat. Dies Alles stelle ich Dir mit Danksagung und Mitleid vor und bitte deine unerschöpfliche

Güte, Du wolleſt durch die Kraft und Verdienſte dieſer Leiden mich von meinen Sünden entledigen und Dir in Allem wohlgefällig machen. Amen. (Vater unſer.)

Vierte Aufopferung.

Barmherzigſter Gott! für alle meine Sünden und Ungerechtigkeiten, welche ich mit meinem Leibe und mit meiner Seele begangen habe, opfere ich Dir jenen übergroßen Schmerz, den dein Sohn gelitten hat, als Ihm die Kleider, die durch die Wunden angeklebt waren, unbarmherzig abgeriſſen und damit alle ſeine Wunden erneuert wurden. Ich opfere Dir jenes unmenſchliche und allergrauſamſte Martyrium, das Er erduldete, als ſeine heiligſten Hände und Füße unter dem größten Schmerze ſeines Herzens an das Kreuz genagelt wurden. Gedenke, gütigſter Vater, wie demüthig und wie erbarmungswürdig dein Sohn auf dem Kreuze gelegen und vor der Gewalt des durchdringenden Schmerzes nicht wußte, wohin Er ſein Haupt niederlaſſen ſollte. Gedenke, wie viele Thränen ſeine Augen vergoſſen, wie viele Seufzer ſein Herz ausgeſtoßen, wie viele Blutstropfen aus ſeinen Wunden gefloſſen und wie viele

Schmerzen und Todesschrecken mit aller Gewalt seine Eingeweide durchbebt haben. Alle diese Tropfen und Thränen, alle diese Schmerzen und Krämpfe seiner Glieder, alles Aechzen und Seufzen seines Herzens, alle Liebe und Geduld, womit dein Sohn das Alles erlitten hat, stelle ich Dir dar und opfere ich Dir auf mit innigstem Dank und Mitleid und bitte Dich, Du wollest mich von meinen Sünden reinigen und in Allem Dir wohlgefällig machen. Amen. (Vater unser.)

Fünfte Aufopferung.

Huldreichster Gott! für alle meine Tod- und läßlichen Sünden, für alle meine Nachlässigkeiten und Unterlassungen, für alle meine Schulden und verdienten Strafen, opfere ich Dir jene unaussprechlichen Schmerzen, welche das Innerste deines Sohnes durchdrungen haben, als Er mit dem Kreuze emporgerichtet und gewaltsam niedergelassen und das ganze Gewicht seines Leibes nur noch von den drei Nägeln gehalten wurde. Ich opfere Dir alle Ihm zugefügten Verspottungen und Gotteslästerungen, alle Worte, die Er am Kreuze gesprochen, alle Thränen, so Er vergossen, alles Frieren

und Zittern der Glieder, das Er ertragen, alle Beängstigungen und Beklemmungen seines Herzens, die Er ausgestanden, alle Seufzer und Bitten, so Er zu Dir emporgeschickt, alles Scham- und Ehrbarkeitsgefühl ob seiner Entblößung, alle Tugendakte, die Er am Kreuze erweckt, alles Mitleid, Schluchzen und die Thränen seiner trostlosesten Mutter und seiner Freunde, und endlich opfere ich Dir den bittersten, grausamsten Tod, den Ihm die Heftigkeit der Liebe und des Schmerzes angethan und bitte Dich demüthigst, Du wollest durch die Verdienste seines allerheiligsten Lebens, Leidens und Todes mit dem kostbarsten Blute deines Sohnes meine Seele von allen ihren Sünden rein waschen, durch die Verdienste und Tugenden seiner Menschheit ausschmücken und bei ihrem Abscheiden durch sein heiligstes Leiden und Sterben mit Dir vereinigen. Amen. (Vater unser.)

Kürzere Aufopferung.

Diese der heiligen Gertrud eingegebene Aufopferung hatte dieselbe so in Uebung, daß sie noch in ihrer letzten Krankheit selbe täglich betete:

O liebevollster Vater, zur Verbesserung aller meiner Sünden opfere ich Dir alles

Leiden deines geliebtesten Sohnes, welches Er von jener Stunde an, da Er in der Krippe auf das Heu gebettet, weinte, und das Er fortan erduldet hat: die Nöthen seiner Kindheit, die Gebrechlichkeit im Knabenalter, die Beschwerlichkeiten des Jünglings, alle Müheseligkeiten seines jungen Lebens, bis zu jener Stunde, da Er mit geneigtem Haupte am Kreuze unter lautem Rufen seinen Geist aufgab. Und zur Ergänzung aller meiner Versäumnisse opfere ich Dir, liebreichster Vater, den ganzen heiligsten Wandel deines Sohnes auf, wie Er der vollkommenste gewesen ist in Gedanken, Worten und Handlungen, von der Stunde, da Er von der himmlischen Thronburg durch den Schooß der allerseligsten Jungfrau in unser Erdenreich eingetreten, bis zu der Stunde, da Er sich vor deinem Vaterantlitz in der Glorie seiner siegreichen Menschheit dargestellt hat. Amen.

Litanei vom bittern Leiden und Sterben Jesu Christi.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, *)
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit ein einiger Gott,
Jesus, der Du uns Menschen bis zum Ende geliebet,
Jesus, der Du zum Zeichen deiner Liebe und zum Gedächtnisse deines bittern Leidens uns dein Fleisch und Blut zur Speise gegeben hast,
Jesus, zu den Füßen deiner Jünger niedergebeugt,
Jesus, in der Todesangst mit Blutschweiß überronnen,
Jesus, vom Engel gestärkt,
Jesus, von dem treulosen Judas mit einem Kusse verrathen,
Jesus, von den Knechten mit Stricken gebunden,
Jesus, von deinen Jüngern verlassen,
Jesus, dem Annas und Kaiphas als ein Missethäter vorgestellt,
Jesus, vom Kechte des Hohenpriesters in's Angesicht geschlagen,
Jesus, von falschen Zeugen angeklagt,
Jesus, des Todes schuldig erklärt,
Jesus, verspottet, angespieen, verhüllt und verhöhnt,
Jesus, von Petrus dreimal verleugnet,
Jesus, gebunden dem Pilatus überliefert,
Jesus, von Herodes in einem weißen Kleide verspottet,

---

*) Erbarme Dich unser!

Jesus, dem Mörder Barrabas nachgesetzt, erbarme Dich unser!
Jesus, mit Geißeln zerschlagen und zerfleischt, *)
Jesus, mit dem Purpurmantel schimpflich bekleidet,
Jesus, mit Dornen gekrönt,
Jesus, mit einem Rohr auf's Haupt geschlagen,
Jesus, von den Juden mit einhelligem Geschrei zum Kreuze gefordert,
Jesus, zum schimpflichsten Tode verurtheilt,
Jesus, mit der Last des Kreuzes beladen,
Jesus, wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt,
Jesus, unter der Last des Kreuzes oftmals zusammengesunken,
Jesus, deiner Kleider beraubt,
Jesus, mit Nägeln an's Kreuz geschlagen,
Jesus, am Kreuze von den Juden verspottet und gelästert,
Jesus, am Kreuze für deine Feinde zum Vater betend,
Jesus, am Kreuze dem Schächer das Paradies verheißend,
Jesus, am Kreuze den Jünger Johannes deiner Mutter zum Sohne empfehlend,
Jesus, am Kreuze in höchster Betrübniß rufend: Mein Gott, mein Gott, wie hast Du Mich verlassen,
Jesus, am Kreuze mit Galle und Essig getränkt,

*) Erbarme Dich unser!

Jesus, am Kreuze rufend: Es ist vollbracht! erbarme Dich unser!
Jesus, am Kreuze deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters befehlend, *)
Jesus, bis zum Tode des Kreuzes gehorsam,
Jesus, mit der Lanze durchbohrt,
Jesus, unsere Sühnung geworden,
Jesus, durch deinen Tod uns die Thüre des ewigen Lebens eröffnend,
Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Jesus!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesus!
Von aller Sünde, **)
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von allen Gefahren der Seele und des Leibes,
Vom ewigen Tode,
Durch deine unendliche Liebe, mit welcher Du uns dein Fleisch und Blut im Abendmahle hinterlassen hast,
Durch deinen blutigen Angstschweiß,
Durch deine Gefangenschaft und Verlassenheit von allen Jüngern,
Durch deine grausame Geißelung,
Durch deine schimpfliche und schmerzliche Krönung,
Durch deine mühselige Kreuztragung,
Durch deine erbarmungswürdige Kreuzigung,
Durch deine heiligen fünf Wunden,
Durch dein heiliges Blut, das reichlich daraus geflossen,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Jesus!

Durch deinen Durst, deine Thränen und deine Blöße, erlöse uns, o Jesus!
Durch deinen bittern Tod, *)
In der Stunde unseres Todes,
Am Tage des Gerichtes,
Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du unser durch dein bitteres Leiden und Sterben verschonest, **)
Daß wir in Betrachtung deiner Pein und Marter alle Schmerzen und Krankheiten mit Geduld ertragen,
Daß wir in Traurigkeit, Angst und Noth nicht verzagen, noch Dich erzürnen,
Daß wir alle Schmach, Verspottung, Armuth und Widerwärtigkeit von deiner Hand bereitwillig annehmen,
Daß wir falsche Anklage und ungerechtes Urtheil nach deinem Beispiele stillschweigend ertragen,
Daß Du uns zu wahren und beständigen Liebhabern des Kreuzes machest,
Daß Du uns die Früchte deines Leidens mittheilen wollest,
Daß Du am Stamme des Kreuzes erhöht uns von der Erde zu Dir hinaufziehen wollest,
Daß wir durch die Kraft deines Kreuzes den Teufel, die Welt und das Fleisch überwinden mögen,

---

*) Erlöse uns, o Jesus!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir in deinem heiligen Blute von allen Sünden gereiniget werden, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns verleiheſt, unſer Kreuz täglich auf uns zu nehmen und Dir bereitwilligſt nachzutragen, *)

Daß aus Liebe gegen Dich uns die Welt und wir der Welt gekreuzigt ſeien,

Daß Du unſer Fleiſch ſammt ſeinen Lüſten und Begierlichkeiten kreuzigen wolleſt,

Daß Du uns durch dein Kreuz und deinen bittern Tod in unſern Todesnöthen ſtärken und beſchützen wolleſt,

Daß Du uns durch dein Kreuz in deine Glorie einführen wolleſt,

Jeſus Chriſtus, für uns geängſtigt, verſpottet, gegeißelt, gekrönt und gekreuzigt,

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt! Verſchone uns, o Jeſus!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Jeſus!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt! Erbarme Dich unſer, o Jeſus!

Jeſus, Du Gekreuzigter, höre uns!

Jeſus, Du Gekreuzigter, erhöre uns!

Herr erbarme Dich unſer!

Chriſtus, erbarme Dich unſer!

Vater unſer ꝛc.

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

℣. Sie haben durchbohrt meine Hände und Füße.

℟. Sie haben gezählet alle meine Gebeine.

℣. Ich bin wie Wasser ausgeschüttet.

℟. Und alle meine Gebeine sind zerstreuet.

℣. Mein Herz ist geworden wie geschmolzenes Wachs.

℟. Inmitten meines Leibes.

℣. Meine Kraft ist verdorrt wie eine Scherbe.

℟. Meine Zunge klebet an meinem Gaumen.

℣. Alle, die mich gesehen, haben mich verlacht.

℟. Sie haben den Mund aufgesperrt und den Kopf geschüttelt.

℣. Sei, o Herr, eingedenk deiner Erbarmnisse.

℟. Und deiner Barmherzigkeit, die von Anbeginn gewesen sind.

℣. Sieh' an meine Erniedrigung und Mühseligkeit.

℟. Und vergib mir alle meine Missethaten.

℣. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöset.

℣. Herr erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Schreien zu Dir kommen.

O Herr Jesus Christus, der Du vom Himmel aus deines Vaters Schooß zur Erde herabgestiegen bist, und dein kostbares Blut zur Vergebung unserer Sünden vergossen hast, wir bitten Dich demüthiglich, Du wollest uns am Tage des Gerichts zu deiner Rechten die

Worte hören lassen: Kommet ihr Gebenedeiten. Der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Ewigkeit. Amen.

Gebetlein um ein seliges Ende.

Mein Herr Jesus! durch die Bitterkeit, welche Du um meinetwillen am Stamme des Kreuzes gelitten hast, besonders da deine gebenedeite Seele verschieden ist, erbarme Dich meiner Seele in ihrem Hinscheiden. Amen.

Andachten zu Jesus im allerheiligsten Altarssakrament.

Gebete beim Segen mit dem hochwürdigsten Gute.

1.

Von der heiligen Gertrud.

Ich bitte Dich, o lieber Jesus, daß mich segne deine schuldlose Menschheit und deine königliche Gottheit! Es erfreue sich ewiglich in Dir meine Seele, und in Ewigkeit will ich Lob singen deinem Namen für alles Gute, so Du mir erwiesen; denn Du bist der Gott meines Lebens, der Erlöser und Freund meiner Seele, und Dir gebührt Preis und Anbetung durch alle Ewigkeit. Amen.

2.

Von der heiligen Mechtild.

Allbarmherziger Heiland Jesus Christus: ach segne mich mit deiner Allmacht, unterrichte mich mit deiner Weisheit, durchdringe mein Innerstes mit der Fülle deiner Lieblichkeit, und deine milde Huld feßle mich so an Dich, daß ich mit Dir Eins bleibe in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Grußgebet an das allerheiligste Altarssakrament.

Von der heil. Gertrud.

Sei von ganzem Herzen gegrüßt, Du hochheiliges Fleisch und kostbares Blut meines Herrn und Heilandes Jesus Christus, das Du wahrhaft und wesentlich unter den Gestalten von Brod und Wein im preiswürdigsten Sakramente des Altars gegenwärtig bist! Ich will Dich anbeten mit solcher Andacht und Verehrung, mit welcher die neun Chöre der Engel Dir huldigen und Dich anbeten! Im Geiste der Demuth sinke ich deßhalb vor Dir nieder in den Staub und bekenne feierlich meinen Glauben, daß Du, mein Gott und Herr, wahrhaft und wesentlich mit deiner Gottheit und Menschheit in dem Sakramente des Altars gegenwärtig seiest!

Sei gegrüßt, Du gebenedeiter Leib meines Herrn und Heilandes Jesus Christus, Du wahres und lebendiges Opfer, welches zur Erlösung der ganzen Menschheit am Stamme des heiligen Kreuzes aufgeopfert wurde! Ich bete Dich an und verehre Dich mit der Anbetung und Verehrung, welche deine heilige Menschheit der Gottheit darbrachte; und bringe Dir meine Danksagungen im Namen der Gläubigen für deine unbegrenzte Liebe dar, mit welcher Du in dem hochwürdigsten Gute zu unserm Heile gegenwärtig bist!

Sei gegrüßt, Du mein liebreichster Jesus, Du Wort des himmlischen Vaters, Du Abglanz seiner ewigen Herrlichkeit, Du süße Speise der Engel, Du stets frischer Born der Erbarmungen, Du Heil der Welt, Du Lamm Gottes, Du Frucht der Jungfrau, Du allerheiligstes und vollgültigstes Opfer unserer Entsündigung und Heiligung, welches Himmel und Erde versöhnt hat, Du Erquickung der Heiligen, Du Brod des Lebens, und Du Ursprung ewiger Freude!

Sei gegrüßt, o Jesus, Du wunderbarer König deiner Gläubigen! Sei gegrüßt Du preiswürdigste Gottheit und Menschheit meines Herrn und Heilandes Jesus Christus,

welche Du unter diesen unscheinbaren Gestalten der heiligen Hostie, zum Trost und zur Beseligung unserer Seelen, gegenwärtig bist! Dich will ich anbeten, verehren, hochrühmen und verherrlichen in Zeit und Ewigkeit!

Sei gegrüßt, Du hochheiliges Sakrament des Altars! Ich glaube zuversichtlich, daß Du, o mein Jesus, Du mein Herr und mein Gott, hier gegenwärtig seiest; daß Du aus diesem gebenedeiten Geheimnisse des Altars auf mich herniederschauest und das Innerste meines ganzen Wesens durchschauest! O mein Jesus, ich glaube zuversichtlich, daß unter den Gestalten des Brodes — nicht allein dein heiligster Leib und dein heiligstes Blut, sondern auch deine ganze Gottheit und Menschheit wahrhaft und wesentlich gegenwärtig sei! Ich weiß zwar, daß ich die Tiefen dieses Geheimnisses nicht zu ergründen vermag; aber mein Glaube an dieses Sakrament deiner Liebe wurzelt in mir so unaustilgbar, daß ich selbst mein Leben für denselben aufzuopfern bereit bin!

Sei gegrüßt, Du hochheiliges Sakrament des Altars! Voll Andacht Dich verehrend, beuge ich mich vor Dir in den Staub, und

jauchze — mit allen heiligen Engeln und Erzengeln, Cherubim und Seraphim, und mit allen himmlischen Heerschaaren Dir mit Liebe entgegen: „Gelobt und gebenedeit sei tausendmal, und wieder tausendmal das heiligste und hochwürdigste Sakrament des Altars!“

Sei im hehren Geheimnisse des Altars gegrüßt, o mein Jesus, Du wonnige Blume von der Wurzel Jesse's! O Du wahrer und allmächtiger Fürst des Friedens, ich bitte Dich durch deine unaussprechliche Liebe, welche Du in deiner Gottheit zu dem himmlischen Vater und in deiner Menschheit zu den Dich liebenden Seelen der Gerechten trägst, erbarme Dich unser, und opfere Dich selbst, zu unserem Heile, deinem himmlischen Vater auf!

O Du liebreichster und liebwertheſter Jesus, Du edelstes Kleinod des Herzens deines himmlischen Vaters; durch die gegenseitige Liebe deines Herzens und der allerhöchsten göttlichen Dreieinigkeit, begrüße ich Dich, und danke ich Dir, daß Du dieses göttliche und trostreiche Sakrament eingesetzt hast, wodurch Himmel und Erde erfreut und immerdar mit Gnaden erfüllt werden!

O süßester Jesus! gebenedeit sei deine

mildeste Weisheit, durch welche Du ein so wunderbares Mittel erfunden hast, um sichtbar unter uns Menschen zu wohnen, und um Dich selbst zu unserem Heile uns zu spenden! Gebenedeit sei deine ewige Allmacht, welche dies so unerforschliche Wunder wirkte, das selbst die Engel im Himmel nie gänzlich zu ergründen vermögen! Gepriesen sei der unermeßliche Abgrund deiner honigfließenden Güte, welche dies erhabene Zeichen deiner überschwenglichen Liebe uns Armen gegeben hat, und welche alle Schätze des Himmels und der Erde unendlich an Hochwerth übertrifft!

O Jesus, Du einzige wahre Hoffnung und sicherste Zuflucht meiner Seele, Dich lobe ich, Dich liebe ich, Dich verehre ich, Dich bete ich an, und flehe inbrünstig zu Dir: opfere gütigst auch in dieser Stunde deinem himmlischen Vater für meine zahllosen Schulden Dich auf, gleichwie Du am heiligen Kreuze für die Sünden der Welt Dich aufgeopfert hast!

O mein Jesus, Du meine süße und einzige Liebe, blicke mit den Augen deiner mildesten Barmherzigkeit auf meine sündhafte und unwürdige Seele herab, da ich in Demuth auf den Knieen vor Dir liege und

Dich um die Verzeihung meiner Sünden inniglich anflehe!

O himmlischer Vater, ich opfere diesen deinen unendlich geliebten Sohn, der sich uns in diesem allerheiligsten Sakrament dargegeben hat, deiner allerhöchsten Majestät zu einem Lob- und Dankopfer auf für deine unendliche Glorie und Herrlichkeit, welche Du in Dir für Dich und für uns bewahrst, und durch dieses allerheiligste Sakrament auf wundervolle und uns so sehr beglückende Weise uns mittheilest, und bis an das Ende der Zeiten deinen Gläubigen mittheilen wirst!

Ich opfere Ihn Dir zu einem ewigen Versöhnungsopfer für alle unsere Missethaten, und flehe innig zu Dir: Gedenke, o mildester Vater, jener reichlichsten Genugthuung, welche Er am heiligen Kreuze Dir darbrachte! Blicke hin auf das Angesicht deines Gesalbten, und erlaß um seinetwillen uns alle Vergehungen! Endlich, o mein Gott, opfere ich Ihn Dir zu einem Opfer des Friedens, um alle Gnaden, welche wir für Leib und Seele bedürfen, durch Ihn zu erflehen; damit wir Dich vollkommen erkennen, an Dich glauben, auf Dich hoffen, Dich lieben und anbeten, Dir die-

nen und anhangen — bis an den letzten Augenblick unseres Lebens. Amen.

Gebet vor dem allerheiligsten Sakrament.

Vom heiligen Bernard.

Zu Dir komme ich, o Jesus, bei Dir will ich durch den Gedanken an deine Liebe Freude und Wonne suchen. O wie gut, wie entzückend ist es, in deinem Herzen zu wohnen! In diesem Tempel, in diesem Heiligthume, vor dieser Arche des neuen Bundes will ich anbeten, den Namen des Herrn preisen und mit David ausrufen: „Mein Herz hat einen Platz gefunden, wo ich meinen Gott anbeten kann.“ Ich habe das Herz meines Königs, meines Bruders, meines Freundes, — meinen liebreichen Jesus gefunden. Ich will Dich, holdseliger Jesus, hier im allerheiligsten Sakrament ehrfurchtsvoll anbeten. O laß nur mein Flehen in das Heiligthum der Erhörung dringen! — Jesus, Du Schönster aus den Menschenkindern, wasche mich immer mehr von meiner Ungerechtigkeit und reinige mich von meinen Sünden, damit von Dir gereinigt, o Allerreinster, ich mich Dir nahen und bei Dir eine Herberge und Aufnahme finden möchte. Deßwegen ist ja deine Seite

eröffnet, auf daß wir einen Zutritt finden; deßwegen ist dein Herz verwundet, daß wir in demselben eine Wohnung haben. — O Jesus, den ich hier in seinem Heiligthume gegenwärtig anbete; komm eilends, um meine Seele in Besitz zu nehmen, um sie von allen Dingen loszureißen und an Dich allein zu binden. Komm, um in ihr meine Hoffart, meine Eigenliebe und alle bösen Neigungen zu unterdrücken. Komm, um daselbst das Reich deiner Gnade, deiner Liebe und aller jener Tugenden aufzurichten, welche mich Dir angenehm machen. Komm, um in meiner Seele ewig zu herrschen, und mir das Unterpfand des ewigen Lebens, welches Du mir zubereitet hast, zu verleihen. Amen.

Litanei vom allerheiligsten Altarssakramente.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!

Du Brod der Engel, erbarme Dich unser!
Lebendiges Brod, das vom Himmel herabgestiegen, *)
Du Brod, das alle Süßigkeit in sich begreift,
Du Brod, welches der Welt das Leben gibt,
Verborgener Gott und Heiland,
Du Weizen der Auserwählten,
Du Wein, der Jungfrauen schafft,
Du Brunnenquell der Gnaden,
Du immerwährendes Opfer,
Du makelloses Gotteslamm,
Du verborgenes Manna,
Du Denkmal der göttlichen Wunder,
Du übernatürliches Brod,
Du Wort, das Fleisch geworden, und unter uns wohnet,
Hochheilige Hostie,
Du Kelch des Segens,
Du Geheimniß des Glaubens,
Erhabenes und hochwürdiges Sakrament,
Du heiligstes aller Opfer,
Wahres Sühnopfer für Lebende und Abgestorbene,
Himmlisches Schutzmittel gegen die Sünde,
Ueber Alles staunenswürdiges Wunder,
Heiligstes Gedächtniß des bittern Leidens
Du Gabe, die alle Fülle übersteigt,
Vorzügliches Denkmal der göttlichen Liebe,
Ueberfluß der göttlichen Freigebigkeit,
Hochheiliges und allerhöchstes Geheimniß,
Arznei der Unsterblichkeit,

*) Erbarme Dich unser!

Fruchtbares und lebendigmachendes Sakrament, erbarme Dich unser!
Brod, so durch des Wortes Allmacht Fleisch geworden, *)
Du unblutiges Opfer,
Du Speise und Gast zumal,
Süßestes Gastmahl, bei dem die Engel dienen,
Du Sakrament der Gütigkeit,
Du Band des Friedens und der Liebe,
Priester zugleich und Opfer,
Geistige Süßigkeit, an der Quelle selbst gekostet,
Erquickung heiliger Seelen,
Du Wegzehrung der im Herrn Sterbenden,
Du Unterpfand der zukünftigen Glorie,
Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von dem unwürdigen Genusse deines Fleisches und Blutes, erlöse uns, o Herr!
Von der Begierlichkeit des Fleisches, **)
Von der Begierlichkeit der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zur Sünde,
Durch deine Sehnsucht, womit Du verlangt, dieses Osterlamm mit deinen Jüngern zu essen,
Durch deine tiefste Demuth, womit Du deinen Jüngern die Füße gewaschen,
Durch die brennende Liebe, mit welcher Du dieses göttliche Sakrament eingesetzt,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Herr!

Durch dein kostbares Blut, so Du uns auf dem Altare hinterlassen, erlöse uns, o Herr!
Durch die fünf Wunden dieses deines allerheiligsten Leibes, welche Du für uns empfangen, erlöse uns, o Herr!
Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du in uns den Glauben, die Ehrfurcht und Andacht gegen dieses wunderbare Sakrament vermehren und erhalten wollest, *)
Daß Du uns durch aufrichtiges Bekenntniß der Sünden zum öftern Empfange desselben gelangen lassest,
Daß Du uns von aller Ketzerei, Untreue und Blindheit des Herzens befreien wollest,
Daß Du uns die kostbaren himmlischen Früchte dieses heiligsten Sakramentes gewähren wollest,
Daß Du uns in unserer Todesstunde mit dieser himmlischen Wegzehrung stärken und beschützen wollest,
Du Sohn Gottes,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser, o Herr!

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Vater unser ꝛc.

℣. Ein Andenken seiner Wunder hat gewirkt der gnädige und barmherzige Herr.

℟. Er hat Speise gegeben denen, die Ihn fürchten.

℣. Brod vom Himmel hast Du ihnen, o Herr, gegeben.

℟. Welches alle Süßigkeit in sich begreift.

℣. Auf deinem Altar, o Herr, empfangen wir Christus.

℟. In welchem sich unser Herz und Fleisch erfreut.

℣. Herr, erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Schreien zu Dir kommen.

Gebet.

O Gott, der Du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten Dich, verleihe uns: die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also zu verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung in uns allzeit empfinden. Der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ablaßgebete beim Besuch des allerheiligsten Altarssakramentes.

Mein Herr Jesus Christus! der Du aus Liebe zu den Menschen Tag und Nacht in diesem Sakramente gegenwärtig bist und voll Erbarmen und Liebe Alle, die Dich besuchen, erwartest, rufest und aufnimmst, ich glaube, daß Du im Sakramente des Altars gegenwärtig bist, ich bete Dich an aus dem Abgrunde meines Nichts und danke Dir für so viele mir erwiesenen Gnaden, besonders dafür, daß Du Dich selbst mir in diesem Sakramente gegeben, daß Du mir deine heiligste Mutter als eine Fürsprecherin geschenkt und daß Du mich gerufen hast, Dich in dieser Kirche zu besuchen. So grüße ich denn heute dein liebenswürdigstes Herz und nehme mir vor, dasselbe in dreifacher Absicht zu begrüßen; erstens, um Dir Dank zu sagen für diese große Gabe; zweitens, um alle Beleidigungen, die Du von deinen Feinden in diesem Sakramente empfangen hast, wieder gut zu machen; und drittens, um Dich durch diese Besuchung an all' den Orten der Erde anzubeten, wo Du im allerheiligsten Sakramente weniger verehrt und mehr ver-

lassen bist. O mein Jesus, ich liebe Dich von ganzem Herzen. Ich bereue es, deine unendliche Güte früher so oft beleidigt zu haben. Mit dem Beistande deiner Gnade nehme ich mir vor, Dich in der Folge nicht mehr zu beleidigen; ich weihe mich jetzt, so elend ich auch bin, ganz Dir, und entsage meinem Willen, meinen Neigungen, meinen Wünschen, Allem, was mein ist, und übergebe es Dir. Thue von jetzt an mit mir und mit Allem, was mir gehört, so wie es immer Dir gefällt. Ich suche und verlange nur Dich und deine heilige Liebe, die endliche Beharrlichkeit und die vollkommene Erfüllung deines Willens. Ich empfehle Dir die Seelen im Fegfeuer, besonders jene, die eine größere Andacht zum allerheiligsten Sakramente und zur allerseligsten Jungfrau Maria hatten. Ich empfehle Dir auch alle armen Sünder. Ich vereinige endlich, mein geliebter Heiland, alle meine Anmuthungen mit den Anmuthungen deines liebevollsten Herzens, und so vereinigt, opfere ich sie deinem ewigen Vater auf und bitte Ihn in deinem Namen, daß Er aus Liebe zu Dir sie annehmen und erhören wolle.

Andachten zum allerheiligsten Herzen Jesus.

Begrüßung des Herzens Jesus

Von der heil. Mechtild.

Sei gegrüßt, süßestes Herz Jesus, süßtönende Harmonie der heiligen Dreieinigkeit. Sei gegrüßt, honigfließendes Herz Jesus, lebendiger Brunnquell aller Gütigkeit und Gnade. Sei gegrüßt, liebreichstes Herz Jesus, herrlichster Speisesaal aller Reichthümer Gottes. Tausend und aber tausendmal benedeie und grüße ich Dich in der göttlichen Gütigkeit, durch welche Du die Quelle und der Ursprung bist, woraus alle Gütigkeit und Barmherzigkeit entspringt. O edles und kostbares Herz Jesu Christi, durch die wechselseitige Dankbarkeit der verehrungswürdigen Dreieinigkeit grüße ich Dich, und bete ich Dich an im Ueberflusse aller Gnaden, welche ausgeflossen sind und ohne Ende ausfließen werden über alle heiligen und andächtigen Seelen, die Du so oft übergossen und berauscht hast mit dem Strome deiner göttlichen Wonne.

O Herz Jesus, süßes Herz! O Herz Jesus, wonnigliches Herz! O Herz Jesus,

liebliches Herz! O Herz, fließend von Süßigkeit, zerfließend von Gütigkeit, überfließend von Liebe! In dein Innerstes tauche ich meinen Geist hinein, und in der Tiefe deiner Barmherzigkeit begrabe ich das ganze Gewicht meiner Ungerechtigkeit und meiner Nachlässigkeit. Dir opfere ich auf alle Arbeiten und Anstrengungen, Dir weihe ich alle meine Aengsten und Armseligkeiten, Dir empfehle ich mein Leben und das Ende meines Lebens. O Herz, süßester Wohlgeruch, angenehmstes Rauchwerk, würdigstes Opfer! opfere Dich selbst auf dem goldenen Altare der menschlichen Versöhnung zum Ersatze für alle die Tage, so ich gelebt, und an denen ich Gott keine Frucht gebracht habe.

Ich benedeie Dich, edelstes Herz Jesus! in jener Liebe, mit welcher Du vom heiligen Geiste aus dem keuschesten Geblüte Mariä der Jungfrau bist erschaffen worden. Ich verherrliche Dich, süßestes Herz Jesus! in jener Liebe, mit welcher Du von der heiligsten Dreieinigkeit mit allen himmlischen Gaben bist geziert worden. Hochpreise ich Dich, sanftmüthigstes Herz Jesus! in jener Liebe, von welcher Du immer gegen

das Menschengeschlecht geglüht hast. Ich ehre Dich, gütigstes Herz Jesus! in jener Liebe, durch welche Du am Kreuze sterbend gebrochen bist. Ich lobe Dich, treuestes Herz Jesus! in jener Liebe, in welcher Du von der Lanze hast durchbohrt werden, und Blut und Wasser hast ergießen wollen.

Und Dich, o über Alles würdigste Dreieinigkeit! lobe, verherrliche und benedeie ich durch jenes hochgebenedeite Herz, daß Du diesem edelsten Herzen so vielfache Gaben und den Ueberfluß von Gnaden zu verleihen die Macht, die Wissenschaft und den Willen hattest, und opfere mit der höchsten Rührung und Ehrfurcht, so mir möglich ist, auf immer deiner erhabensten Majestät eben dieses süßeste und einzig würdigste Herz in jener Würdigkeit, durch welche es voll ist von göttlicher Dankbarkeit, und überaus herrlich durch die Vollkommenheit jeglicher Glückseligkeit, mit der Bitte, daß Du Dich würdigen wollest, durch dasselbe zu ersetzen und vollkommen zu verbessern, was immer ich Böses verübt, und in allem Guten vernachlässigt habe. Amen.

Gebet um Vereinigung mit dem heiligsten Herzen Jesus.

Von der heiligen Gertrud.

Sei mir gegrüßt, o göttliches Herz Jesus! lebendigmachende Quelle des ewigen Lebens, unerschöpflicher Schatz der Gottheit, Du mein Trost und meine Zuflucht! O mein liebevollster Erlöser! entzünde Du in meinem Herzen jene inbrünstige Liebe, von welcher dein Herz entflammt ist. Gieße in meinem Herzen jene erhabenen Gnaden aus, welche in deinem Herzen ihren Ursprung haben, und gestatte mir, o holdseligster Jesus! daß mein Herz mit dem deinigen also verbunden und vereiniget bleibe, daß dein Wille auch mein Wille sei, und mein Wille mit dem deinigen ewig übereinstimme; denn dies ist mein einziger Wunsch, daß in Zukunft dein heiligster Wille mir zur Richtschnur aller meiner Wünsche, Worte und Handlungen diene. Amen.

Aufopferung an Jesus.

Von der seligen Margaritha Alacoque.

Anbetungswürdiges Herz meines liebenswürdigsten Jesus, Sitz aller Tugenden und unerschöpflicher Quell aller Gnaden, was

konntest Du in mir finden, das fähig gewesen, Dich zu vermögen, mich mit solchem Uebermaße zu lieben, während mein mit zahllosen Sünden beflecktes Herz nur hart und gleichgültig gegen Dich war? Die großen Beweise deiner zärtlichen Liebe für mich zu einer Zeit, in der ich Dich nicht liebte, lassen mich hoffen, daß Du den Ausdruck meiner Liebe huldreich aufnehmen werdest. So lasse Dir denn, mein liebreicher Erlöser, mein Verlangen, mich gänzlich der Ehre und Verherrlichung deines heiligsten Herzens zu weihen, gefallen und genehmige das Opfer meines ganzen Seins. Ich weihe Dir meine Person, mein Leben, meine Handlungen, meine Mühsale und Leiden, und will fürder Nichts sein, als ein deiner Ehre geweihtes Opfer, das jetzt von deiner Liebe entzündet ist und eines Tages mit deiner Gnade von dieser heiligen Flamme ganz verzehrt sein wird. —

Ich opfere Dir also, mein Herr und mein Gott, mein Herz mit allen Empfindungen, deren es fähig ist, und verlange, daß dieselben mein ganzes Leben lang den Empfindungen deines heiligsten Herzens gleichförmig sein sollen.

Ich gehöre Dir, mein Herr, also ganz

und gar an. Wie groß, o Gott, sind deine Erbarmungen gegen mich! Wer bin ich, Gott unendlicher Majestät, daß Du Dich herabließest, das Opfer meines Herzens anzunehmen? Es wird Dir künftig ganz gehören und die Geschöpfe sollen keinen Theil mehr daran haben, denn sie sind es wahrhaftig nicht werth. So sei denn von nun an, liebreichster Jesus, mein Vater, mein Freund, mein Meister und mein Alles; ich will nur mehr für Dich allein leben. Nimm, o liebreichster Erlöser der Menschen, das Opfer an, welches der undankbarste der Menschen deinem heiligsten Herzen darbringt, um die Schmach zu ersetzen, die ich bis zu dieser Stunde ohne Unterlaß Ihm angethan habe, indem ich seiner Liebe so schlecht entsprach. Ich gebe Ihm wenig, doch gebe ich Ihm wenigstens Alles, was ich weiß, daß Es verlangt; und wenn ich Ihm mein Herz schenke, so schenke ich es Ihm ganz, und um es nie mehr zurückzunehmen.

Lehre mich, mein liebreichster Erlöser, vollkommenes Vergessen meiner selbst, da dies der einzige Weg ist, den ersehnten Eingang in dein heiligstes Herz zu erlangen und da ich fürder Nichts mehr thun

werde, was Dir nicht gehört, so verleihe mir, daß alles, was ich thun werde, Deiner würdig sei. Lehre mich, was ich thun soll, um zur Reinheit deiner Liebe zu gelangen. O gib mir diese Liebe! Gib mir eine feurige, eine großmüthige Liebe. Gib mir jene tiefe Demuth, ohne welche man Dir nicht gefallen kann, und erfülle deinen heiligen Willen vollkommen in mir, hier in der Zeit und dort in der Ewigkeit. Amen.

Drei sehr andächtige Bitten zum göttlichen Herzen Jesus.

Von der heiligen Brigitta.

O Jesus! Du unerschöpflicher Quell der Güte, der Du aus deinem innersten Herzen am Kreuze gerufen: „Mich dürstet!“ — nämlich nach dem Heile der Menschen! Ich flehe zu Dir: Entflamme doch alle Regungen unserer Herzen, daß sie nur gute Werke erzielen, und ertödte gänzlich und lösche aus in uns den Durst fleischlicher Begierden und die Gluth aller weltlichen Gelüste. Amen.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria!

O Jesus! Du Süßigkeit der Herzen und Du einzige Lieblichkeit der Gemüther, durch

die Bitterkeit des Essigs und der Galle, welche Du für uns gekostet hast, verleihe uns, daß wir in der Stunde unseres Todes dein allerheiligstes Fleisch und Blut würdig empfangen, zum Heil und Trost unserer Seelen. Amen.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria!

O Jesus! Du König aller Macht, Du geistiges Entzücken der Menschen, gedenke der Angst und des Schmerzes, welche dein Herz empfunden, als Du, ob der Bitterkeit des Todes und der Bosheit der Juden, Dich als einen von Gott dem Vater Verlassenen erklärtest, und mit lauter Stimme gerufen: „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du Mich verlassen?“ Ich bitte Dich durch diese Angst deines Herzens, o Herr, unser Gott! daß auch Du uns in unsern Nöthen nicht verlassen wollest. Amen.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria!

Du Hilfe der Christen, bitte für uns!

Zehnter Abschnitt.

Andachten zur allerseligsten Jungfrau Maria.

Tagzeiten der allerseligsten Jungfrau. *)

Zur Mette.

Ich preise Dich, o liebreichster Jesus! durch dein allersüßestes Herz in der Unschuld jener makellosesten Jungfrauschaft, womit Dich deine würdigste Mutter als Jungfrau empfangen, als Jungfrau geboren hat und nach der Geburt Jungfrau geblieben ist. Sie ist hierin deiner Unschuld nachgefolgt, mit welcher Du zur Mette oder Morgenstunde für die Erlösung des Menschengeschlechtes gefangen, gebunden, mit Backenstreichen und Knütteln geschlagen und

*) Es sind das nicht die im kirchlichen Brevier befindlichen.

mit allerlei Schmäh- und Schimpfworten ohne Schonung und Erbarmen bist geläſtert worden.

Ich lobe und grüße dich, o Mutter der Seligkeiten, du würdigſte Schatzkammer des heiligen Geiſtes, durch das allerſüßeſte Herz Jeſu Chriſti, deines und des himmliſchen Vaters geliebteſten Sohnes, und bitte dich, daß du uns in allen Nöthen und in der Stunde des Abſterbens zu Hilfe kommen mögeſt. Amen.

Zur Prim.

Ich preiſe Dich, o liebreichſter Jeſus! durch dein allerſüßeſtes Herz in jener friedſeligſten Demuth, durch welche die unverletzte Jungfrau mehr und mehr würdig wurde, Dich aufzunehmen. Sie iſt hierin deiner Demuth nachgefolgt, womit Du, der Richter der Lebendigen und der Todten, in der Prim oder erſten Stunde zur Erlöſung des Menſchengeſchlechtes haſt vor dem heidniſchen Richter ſtehen wollen, um verurtheilt zu werden.

Ich lobe und grüße dich u. ſ. w.

Zur Terz.

Ich preiſe Dich, o liebreichſter Jeſus! durch dein allerſüßeſtes Herz in jenem glühendſten

Verlangen, womit die mildeste Jungfrau Dich, den Sohn Gottes, aus dem Schooße des höchsten Vaters in ihren jungfräulichen Schooß herabgezogen hat. Sie ist hierin jenem glühenden Verlangen nachgefolgt, mit welchem Du verlangt hast, um des Heiles der Menschen willen grausam gegeißelt und mit Dornen gekrönt zu werden, und in der Terz oder dritten Stunde auf deinen müden und wunden Schultern mit höchster Sanftmuth und Geduld das schmachvollste Kreuz zu tragen.

Ich lobe und grüße dich u. s. w.

Zur Sext.

Ich preise Dich, o liebreichster Jesus! durch dein allersüßestes Herz in jener sichersten Hoffnung, womit die himmlische Jungfrau durch ihren guten Willen und ihre heilige Meinung allzeit nach deinem Lobe schmachtete. Sie ist hierin Dir nachgefolgt, der Du am hohen Kreuzesstamme erhoben unter den bittersten Todespeinen aus allen Kräften nach der Erlösung des Menschengeschlechtes schmachtetest, daher Du auch ausriefest: „Mich dürstet!“ nämlich nach dem Heile der menschlichen Seele, so daß Du, wenn es nöthig gewesen wäre, noch

härtere und bitterere Martern erduldet und Dich zur Errettung des Menschen zu jeglichen Leiden freiwillig erboten hättest.

Ich lobe und grüße dich u. s. w.

Zur Non.

Ich preise Dich, o liebreichster Jesus! durch dein allersüßestes Herz in jener inbrünstigen Liebe, welche dein göttliches Herz und das der unverletzten Jungfrau umfangen und deine erhabenste Gottheit in ihrem jungfräulichen Schooße mit der Menschheit auf das zärtlichste und unauflöslichste vereiniget hat. Sie ist hierin Dir, dem Leben aller Lebendigen, nachgefolgt, der Du Dich zur Non oder neunten Stunde für die Erlösung der Menschen im Uebermaß der Liebe am Kreuze dem bittersten Tode unterworfen hast.

Ich lobe und grüße dich u. s. w.

Zur Vesper.

Ich preise Dich, o liebreichster Jesus! durch dein allersüßestes Herz in jenem beständigsten Glauben, womit die seligste Jungfrau allein zur Zeit deines Todes, während die Apostel flohen und Alle verzweifelten, im wahren Glauben unerschütterlich beharrt ist.

Sie ist hierin deiner Treue nachgefolgt, mit welcher Du nach deinem Hinscheiden am Kreuze dem Menschen selbst bis zur Vorhölle nachgegangen bist, um ihn mit allmächtiger Hand erbarmungsvoll daraus zu befreien und in die Freuden des Paradieses einzuführen.

Ich lobe und grüße dich u. s. w.

Zur Complet.

Ich preise Dich, o liebreichster Jesus! durch dein allersüßestes Herz in jener lobwürdigsten Beharrlichkeit, womit deine süßeste Mutter in allen guten und gottseligen Werken ausgeharret ist bis an's Ende. Sie ist hierin Dir nachgefolgt, der Du das Werk der Menschenerlösung mit solchem Eifer ausgeführt, daß Du, auch nachdem Du durch den bittersten Tod die vollständige Befreiung des Menschen erlangt hattest, doch nicht unterließest, deinen unverweslichen Leib auf menschliche Weise begraben zu lassen, um dadurch anzuzeigen, daß durchaus nichts so gering war, was Du zur Rettung des Menschen nicht annehmen wolltest.

Ich lobe und grüße dich u. s. w.

Diese Tagzeiten wurden der heiligen Gertrud von Christus gelehrt. Als die seraphische

Jungfrau sie dem Herrn nachbetete, sah sie, daß Er sein Herz wie einen goldenen Becher seiner Mutter zum Trinken darreichte und diese mit wundersamer Süßigkeit erfüllte. Sie vernahm auch, daß jede Wiederholung dieser Tagzeiten dieselbe Wirkung habe und von Maria mit mütterlicher Freigebigkeit vergolten werde.

Der Mutter Gottes Sternenkrone.

Sie besteht in drei Vater unser und zwölf Ave Maria zu Ehren der zwölf Gnaden, die sie von Gott vor allen Geschöpfen empfangen hat. Damit kann man ihr ein solches Wohlgefallen erweisen, als wenn man ihr eine goldene Krone aufsetzte.

Das erste Gesätzlein.

Allmächtiger Vater! ich sage Dir herzlichen Dank durch Denjenigen, der zu deiner Rechten sitzt, daß Du die seligste Jungfrau Maria vor allen Geschöpfen zu deiner Tochter von Ewigkeit auserwählt und sie mit zwölf Vorzügen, wie mit zwölf Sternen, so wunderbar geziert hast, daß durch ihre Schönheit der ganze Himmel erfreut wird. Zur Dankbarkeit dafür spreche ich mit Andacht: Vater unser ꝛc.

Hierauf bete vier Ave Maria auf folgende Weise:

1. Gegrüßet seist du, Maria ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes! die du von Ewigkeit in dem Rathe der heiligsten Dreifaltigkeit zur Mutter Gottes bist auserwählt worden; bitte für uns arme Sünder ꝛc.

2. Gegrüßet ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes! die du ohne Erbsünde empfangen und niemals mit einer Tod- oder läßlichen Sünde bist befleckt worden; bitte für uns ꝛc.

3. Gegrüßet ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes! die du mit mehr Tugenden und Gnaden, als alle Engel und Menschen, bist geziert worden; bitte für uns ꝛc.

4. Gegrüßet ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes! die du am allerersten die Jungfrauschaft gelobt und bis zum Tode unverletzt erhalten hast; bitte für uns ꝛc.

Das zweite Gesätzlein.

Allersüßester Jesus! ich sage Dir ewigen Dank durch dein allerwürdigstes Herz, daß Du die allerseligste Jungfrau Maria vor allen Geschöpfen Dir zur Mutter auserwählt und sie durch alle Tugenden so anmuthig gemacht hast, daß über ihre Schönheit der ganze Himmel erstaunt. Zur Dankbarkeit dafür spreche ich Dir zur Ehre: Vater unser ꝛc.

1. Gegrüßet seist du, Maria ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes! die du durch die Ueberschattung des heiligen Geistes ohne Verletzung deiner Jungfrauschaft empfangen hast; bitte für uns ꝛc.

2. Gegrüßet ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes! die du deinen Sohn ohne Beschwerde getragen und ohne Schmerzen geboren hast; bitte für uns ꝛc.

3. Gegrüßet ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes! die du einen solchen Sohn getragen hast, der Gott und Mensch zugleich war, und den Himmel und Erde nicht begreifen können; bitte für uns ꝛc.

4. Gegrüßet ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes! die du vor allen Frauen Mutter und Jungfrau zugleich gewesen bist; bitte für uns ꝛc.

Das dritte Gesätzlein.

Allerliebevollster heiliger Geist! ich sage Dir herzlichen Dank durch Denjenigen, der durch deine Wirkung in dem jungfräulichen Leibe Mensch geworden ist, daß Du die allerseligste Jungfrau Maria vor allen Geschöpfen Dir zur Braut auserwählt und sie mit dem Segen deiner Süßigkeit so reichlich begabt hast, daß sie die Allerlieblichste

im Himmel und auf Erden ist. Zur Dankbarkeit dafür spreche ich Dir zur Ehre: Vater unser ꝛc.

1. Gegrüßet ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes! die du ohne Schmerzen aus lauter Liebe zu Gott gestorben bist; bitte für uns ꝛc.

2. Gegrüßet ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes! die du mit Leib und Seele von deinem lieben Sohne bist in den Himmel aufgenommen worden; bitte für uns ꝛc.

3. Gegrüßet ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes! die du über alle Engel und Heiligen erhöhet und neben den Thron der heiligsten Dreieinigkeit bist gesetzt worden; bitte für uns ꝛc.

4. Gegrüßet ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes! die du von Gott zur Königin des Himmels und der Erde bist gekrönt worden; bitte für uns ꝛc.

Aufopferung dieses Krönleins.

Allerseligste Jungfrau Maria, dieses Krönlein, das ich jetzt dir zur Ehre gebetet habe, opfere ich dir durch das allersüßeste Herz deines lieben Sohnes und will dich damit, wie mit einer goldenen Krone, krönen. Ich möchte alle deine Ehren und Freuden er-

neuern, die dir die allerheiligste Dreifaltigkeit erwiesen hat, da sie dich mit diesen zwölf Gnaden, wie mit einer Krone von zwölf Sternen, gekrönt hat. Ich bitte dich, du wollest diese meine Andacht mit Wohlgefallen aufnehmen und mich deiner Gnaden und Verdienste theilhaftig machen. Amen.

Der Mutter Gottes Lobspruch.

Sei gegrüßt du allerreinste, glorwürdigste, vortrefflichste Jungfrau Maria, du Königin und Beherrscherin des Himmels und der Erde. Sei gegrüßt, du ehrwürdigste Mutter des Weltheilandes. Sei gegrüßt du Zierde und Wonne des ganzen himmlischen Vaterlandes, du Freude und Lust aller Auserwählten. Sei gegrüßt du Tempel des lebendigen Gottes, du edelstes Gefäß des heiligen Geistes, du Liebling der allerheiligsten Dreifaltigkeit, du kostbarster Diamant im Kranze der Auserwählten, du Paradies und Quelle des Lebens, du Gnadenthron des ewigen, barmherzigen Königs, du hellstrahlender Morgenstern, du wohlriechendes Rauchwerk, du Gefäß des wahren Himmelsbrodes, du himmlischer Thau, welcher alle dürren Herzen befeuchtet, du unversiegender Gnadenbrunnen, durch den die

ganze Kirche erquickt wird! Aus dir hat sich dein und unser Gott und Herr gewürdigt, Fleisch und Blut anzunehmen; von dir hat wollen geboren werden Jesus Christus, der Abglanz des ewigen Vaters!

Darum loben und preisen dich billig alle Geschöpfe. Mit ihnen lobpreise ich deinen heiligen Namen und in Vereinigung jener Ehre, welche dir die heiligste Dreifaltigkeit ewiglich erweiset, ehre und lobe ich dich, du höchste Königin des Himmelreiches. Um deine Ehre zu mehren und deine Freude zu erhöhen, opfere ich dir das allersüßeste Herz Jesus, deines lieben Sohnes, und wie dein göttlicher Sohn dir den heiligen Johannes zum Sohne übergeben, empfehle ich mich dir, meinen Leib und meine Seele jetzt und allzeit und besonders in der Stunde meines Todes. Amen.

Das goldene Ave Maria.

Dasselbe trug Maria, da sie einst der heiligen Mechtild erschien, in goldenem Buchstaben auf ihrem Herzen geschrieben, wobei sie die Worte sprach: „Ueber diesen Gruß ist niemals einer gewesen und nie hat mich Jemand süßer grüßen können, als derjenige, welcher mich durch ihn grüßt.“

Sei gegrüßt, Maria! In jener Ehrwürdigkeit, womit Gott der Vater dich durch den englischen Gruß gegrüßt und in seiner Allmacht von jeglichem Unheil der Schuld bewahrt hat. — Sei gegrüßt, Maria! in jener Liebe, womit der Sohn Gottes in seiner Weisheit dich erleuchtet und zum glänzendsten, Himmel und Erde erleuchtenden Gestirn gemacht hat. — Sei gegrüßt, Maria! in jener Süßigkeit, womit dich der heilige Geist ganz durchdrungen und so gnadenvoll gemacht hat, daß, wer immer die Gnade durch dich sucht, selbe findet. — Ich erinnere dich, o Maria! an jenes Werk, so die ganze allerseligste Dreifaltigkeit in dir gewirket hat, da sie die Wesenheit deines Fleisches mit der göttlichen Natur in einer Person vereinigte, also daß Gott Mensch und der Mensch Gott wurde. In jener Stunde empfandest du eine so überschwenglich süße Freude, daß kein anderer Mensch ihr Vollmaß zu kosten vermag. Darum erkennet und bekennet dich jegliche Creatur voll Bewunderung als die über alle irdischen und himmlischen Geschöpfe Gebenedeite und Erhöhte und preiset die gebenedeite Frucht deines Leibes Jesus, der

Alles belebt, heiligt und segnet in Ewigkeit. Amen.

Ein himmlisches Ave Maria.

Von Gott der heiligen Mechtild eingegeben.

Gegrüßet seist du aus der Allmacht des Vaters, gegrüßet seist du aus der Weisheit des Sohnes, gegrüßet seist du aus der süßesten Güte des heiligen Geistes, Maria, die du den Himmel und die Erde erleuchtest. Du voll der Gnade, der Herr ist mit dir, der einzige Sohn Gottes des Vaters, der Eingeborne deines jungfräulichen Herzens, dein süßester Bräutigam und Freund. Du bist gebenedeit unter den Weibern, die du den Fluch der Eva verdrängt und den ewigen Segen wieder gebracht hast. Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus Christus, der Herr und Schöpfer Aller, der da Alles segnet und heiliget, Alles bereichert und belebt. Amen.

Bitte zu Jesus, daß Er unsere mangelhafte Lobpreisung Mariä ergänze.

Die heil. Gertrud beklagte sich einst vor dem Herrn, daß sie nie mit gebührender Ehrfurcht seiner Mutter gedient habe und flehte zu Ihm, daß Er diesen Mangel ersetzen möge. Und siehe, da erhob sich der König der Herrlichkeit,

brachte sein göttliches Herz seiner Mutter dar und ersetzte so alle Nachlässigkeiten, die Gertrud sich hatte zu Schulden kommen lassen. Gleichen Ersatz suchen durch dieses Gebet auch wir zu erlangen.

O allersüßester Jesus! ich bitte Dich durch die Liebe, mit der Du Dich gewürdiget hast um unsertwillen aus der reinsten Jungfrau die Menschheit anzunehmen und geboren zu werden; — durch diese Liebe bitte ich Dich, daß Du Dich würdigen wollest, deiner jungfräulichen Mutter alle Mängel, die ich durch Undankbarkeit und meine Nachlässigkeit im Dienste einer so gütigen Mutter begangen habe, zu erstatten. Darum, o gütigster Jesus! opfere ich zur Dankbarkeit für alle empfangenen Wohlthaten dein allersüßestes Herz und erzeige ihr in demselben all' die göttliche Liebe, mit der Du sie von Ewigkeit von allen Geschöpfen Dir zur Mutter erwählt und mit Gnaden und Tugenden über alle Schätzung geziert hast. Erzeige ihr auch alle Freundlichkeit, die Du als Kind ihr erwiesen, da sie Dich in ihren jungfräulichen Armen trug. Erweise ihr alle Treue, die Du ihr die ganze Zeit deines Wandels auf Erden erwiesen, indem Du ihr in Allem gehorsam warst, wie ein Sohn seiner Mutter, da

Du doch der Regent des Himmels und der Erde bist; besonders in der Stunde deines Todes, da Du gleichsam deiner Schmerzen vergessen und aus Mitleid für ihre Betrübniß ihr einen Sohn und Beschützer an dem heiligen Johannes verordnet hast. Erweise ihr endlich die nämliche Liebe und Freundlichkeit, mit der Du sie am Tage ihrer freudenreichen Himmelfahrt über alle Chöre der Engel erhöht und zur Königin des Himmels und der Erde gesetzt hast. Dieses Alles wolleſt Du, liebster Jesus! in meinem Namen auf's Neue deiner liebreichsten Mutter erzeigen zur Erstattung aller Nachlässigkeit, die ich in ihrem Dienste begangen habe. Wolleſt auch machen, daß sie mir im Leben und im Tode eine gütige Fürsprecherin und Beschützerin sei und in meiner letzten Stunde mir entgegenkomme und mich mit ihrer mütterlichen Milde in ihre Arme aufnehme. Amen.

Gebet des heiligen Edmundus.

(O intemerata.)

O unbefleckte, ewig gebenedeite, einzige und unvergleichliche Jungfrau und Mutter Gottes Maria, du angenehmster Tempel Gottes, du Heiligthum des heiligen Geistes,

du Pforte des Himmelreiches, durch welche nächst Gott der ganze Erdkreis lebt! Neige, o Mutter der Barmherzigkeit! deine milden Ohren zu meinem unwürdigen Gebete und sei mir armseligsten Sünder in Allem eine gnädige Helferin.

O seligster Jünger Johannes, du vertrauter Freund Christi! du bist als jungfräuliche Seele eben von diesem unserem Herrn Jesus Christus erwählt, mehr als die Uebrigen geliebt und in die göttlichen Geheimnisse vor allen Anderen eingeweiht gewesen. Ich rufe mit Maria, der Mutter unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus, auch dich an, daß du mit ihr mir Hilfe leisten wollest.

O ihr zwei himmlischen Edelsteine, Maria und Johannes! o ihr zwei Lichter, die ihr vor Gott leuchtet! vertreibet mit eueren Strahlen das Gewölk meiner Sünden; denn wegen des Verdienstes euerer reinsten Jungfrauschaft hat euch der Herr vor Allen geliebt und seine Liebe durch das Vorrecht bestätiget, da Er am Kreuze zu der Einen sagte: „Siehe da deinen Sohn“ und zum Andern: „Siehe da deine Mutter!“ In der Süßigkeit dieser heiligsten Liebe, die euch durch das Wort des Herrn

in das heilige Verhältniß einer Mutter und eines Sohnes mit einander verband, empfehle ich, der armseligste Sünder, euch heute meinen Leib und meine Seele, daß ihr zu jeder Stunde und in jedem Augenblicke meine starken Bewahrer und milden Fürbitter bei Gott sein möget. Erflehet mir, ich bitte euch, das Heil Leibes und der Seele.

Nahet und helfet durch euere glorwürdige Fürbitte, daß der heilige Geist, der Ausspender der Gnaden, mein Herz heimsuchen und darin wohnen wolle, damit Er mich von dem Unrathe der Sünden reinige, mit heiligen Tugenden erleuchte und ziere, mich in der Liebe Gottes und des Nächsten stärke und bewähre und nach diesem Leben in die Freuden seiner Auserwählten führe, Er, der mildeste Tröster, der mit dem Vater und dem Sohne lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Seufzer eines Sünders zu Maria.

Memorare des heiligen Bernhard.

Gedenke, o Allergütigste! es sei von Anfang an noch nie erhört worden, daß Jemand, der zu deinem Schutze seine Zuflucht nahm, oder deine Fürbitte anflehte, von

dir sei verlassen worden. Denn dazu ward dir die Quelle der Erbarmung zum Sohne gegeben, daß du allen Gnadebedürftigen dieselbe erwirkest und damit deine reiche Liebe die Menge unserer Sünden und Gebrechen bedecke. Von solchem Zutrauen beseelt fliehe ich denn zu dir und stelle mich dir als elender und unreiner Sünder dar. Ach verschmähe mich meiner zahllosen und schweren Sünden halber doch nicht und weise mich nicht von dir wegen der allzugroßen Unreinigkeit und Härte meines Herzens. Du weißt es, o Maria! wie tief in Sünden und Laster ich versunken bin und wie billig ich den schwersten Zorn deines Sohnes verdient habe. Schließe mich, o Mildreichste, nicht aus von deiner Gnade; bist ja doch du nach Gott am meisten meine Zuversicht, du der einzige und höchste Grund meiner Rettung. Auf dich habe ich ein solches Vertrauen gefaßt, daß ich mir nicht zu denken vermag, ich könne verloren gehen, so lange ich dich liebe und dir diene. O heiligste Mutter des Gottmenschen, Freude aller Heiligen, Trost aller Unglücklichen, Zuflucht aller Armen, bei jener unaussprechlichen Süßigkeit und Wonne, die du damals empfandest, als die unbegreifliche

Gottheit in deinem jungfräulichen Schooße aus dir Fleisch anzunehmen und mit der menschlichen Natur sich zu vereinigen sich gewürdiget hat, bitte ich, du wollest meine Sache auf dich nehmen und mich mit eben diesem deinem geliebtesten Sohn wieder aussöhnen. Zeige Ihm, o liebreiche Mutter, die Arme, mit denen du Ihn so oft umfangen und getragen hast; zähle Ihm auf alle Mühen und Schmerzen, die du für Ihn ertragen, und biete Ihm dar jenes dein überfüßes Herz, das von Liebesfeuer ganz entbrannt ist, um Ihn mir wieder geneigt und gnädig zu machen. Eja, meine treueste Sachwalterin, wende jene deine barmherzigen Augen zu mir, deinem unwürdigsten Diener, und um der Süßigkeit jener unaussprechlichen Freude willen, welche du beim Hinübergang aus dieser Welt zur himmlischen Wohnung wonniglich auf deinen Geliebten gestützt genossest, würdige dich, mir in meiner Todesstunde beizustehen und in dieser erschrecklichen Stunde der allerheiligsten Dreifaltigkeit für mich die Verdienste jener so lieblichen Auszeichnungen aufzuopfern, mit welcher du am Tage deiner Aufnahme über jegliche menschliche und

englische Würde geziert, Gott selbst auf's Höchste gefallen hast. Amen.

Drei sehr kräftige Bitten zur allerseligsten Jungfrau.

Von der heil. Gertrud.

Allerseligste Jungfrau Maria, ich bitte dich bei jener ganz unversehrten Reinheit, wodurch du dem Sohne Gottes in deinem jungfräulichen Schooße eine so wohlgefällige Wohnstätte bereitet hast: du wollest mir durch deine Bitten verdienen, von aller Makel gereinigt zu werden. Amen.

Allerseligste Jungfrau Maria, ich bitte dich bei jener tiefsten Demuth, wodurch du über alle Chöre der Engel und Heiligen verdienteſt erhöht zu werden: daß durch deine Bitten alle meine Nachlässigkeiten möchten ersetzt werden. Amen.

Allerseligste Jungfrau Maria, ich bitte dich bei jener unschätzbaren Liebe, die dich untrennbar mit Gott vereinigt hält, daß durch deine Bitten eine reichliche Fülle von Verdiensten mir zu Theil werden möge. Amen.

Einladung der seligsten Jungfrau zu unserer Sterbstunde.

O heiligste Jungfrau Maria! in jener Liebe und Treue, mit der dein am Kreuze hängender Sohn dich dem heil. Johannes empfohlen hat, empfehle ich dir meine Seele und meinen Leib, meine Gedanken, Worte und Werke, mein Leben und Sterben, am meisten aber jenen Augenblick meines Lebens, von dem die Ewigkeit abhängt. Und gleichwie du zu deinem seligen Hingang deinen Sohn eingeladen, so lade auch ich dich ein zu meinem Hingang. Ich bitte dich bei jener Liebe, mit der du deinem sterbenden Sohne beigestanden, und bei den Zähren, so du vergossen, als du Ihn mit geneigtem Haupte den bittersten Tod verkosten sahest, daß du auch mir in deiner mütterlichen Güte beistehen und ja nicht ausbleiben wollest; da ich ja ohne dich nicht fromm zu sterben hoffen kann. Versage mir doch nicht, o gütigste Mutter, diese meine Bitte, welche ich von dir mit kindlich ergebenem Herzen begehre, denn, müßte ich ohne dich sterben, so fürchte ich nicht mit Unrecht, ewig verloren zu gehen. Wie sollte auch ich armer und gebrechlicher Mensch bei den so

vielfältigen und so schweren Anfechtungen bestehen können, wenn du mir nicht beistehst? Wie will ich bei jenem strengen Gerichte Gottes erscheinen, wenn du mir nicht Begleiterin und Fürsprecherin bist? Wie will ich über meine zahllosen und alle Größe übersteigenden Sünden Rechenschaft ablegen, wenn nicht du sie bei deinem Sohne entschuldigst und mir ihre Vergebung erwirkst. Darum neige dein Ohr zu meinen Bitten, o du Allerseligste! und bei der Liebe zu deinem theuern Sohne stehe mir im letzten Augenblicke zur Seite, damit ich unter deinem Schutze aus jenen schwersten Gefahren befreit mit dir zu den himmlischen Freuden möge gelangen können. A.

Drei Ave Maria um ein seliges Ende.

Einst bat die heilige Mechtild die seligste Jungfrau, daß sie ihr in der Sterbestunde beistehe. Da sprach Maria: „Sei dessen gewiß, wenn du mich täglich in folgender Weise grüßest:

Gegrüßet seist du Maria ꝛc. bis zu jenen Worten: Heilige Maria, Mutter Gottes! wie Gott der Vater nach der Größe seiner Allmacht dich über alle Creaturen erhöht und dich ganz mächtig gemacht hat: so bitte

ich, mögest du mir in der Todesstunde beistehen und alle feindliche Gewalt von mir abtreiben. Amen.

2. Gegrüßet seist du Maria ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes! wie der Sohn Gottes nach der Höhe seiner unergründlichen Weisheit dich also mit Kenntniß und Klarheit erfüllt hat, daß du eine größere Kenntniß denn alle Heiligen von der hochheiligen Dreifaltigkeit hast: so mögest du in der Todesstunde meine Seele mit der Kenntniß des Glaubens also erleuchten, daß er durch keinen Irrthum oder Unwissenheit verkehrt werde. Amen.

3. Gegrüßet seist du Maria ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes! wie der heilige Geist die Süßigkeit seiner Liebe dir in so vollem Maße eingegossen hat, daß du nach Gott die Süßeste und Gütigste bist: so mögest du in der Todesstunde mir die Süßigkeit der göttlichen Liebe eingießen, auf daß daraus mir alle Bitterkeit süß gemacht werde. Amen.

Die sieben Freuden Mariä.

O Maria, welche Freude empfand deine Seele, als du von dem Erzengel Gabriel hörtest, daß Gott ein besonderes Wohlge-

fallen an dir habe, und du von Ihm zur Mutter seines eingebornen Sohnes erwählt seiest! Durch diese Freude bitte ich dich, erwirb mir die Gnade, daß das Wohlgefallen Gottes auch meine größte Freude sei, daß ich es allen andern Dingen vorziehe und in Allem, was ich denke, rede oder thue, dasselbe zu verdienen trachte. Amen. Gegrüßet ꝛc.

2. O Maria, wie frohlocktest du in dem Herrn, als du, ohne Verlust deiner Jungfrauschaft, den Schöpfer und das Verlangen der ganzen Welt gebarst. Erwirb mir die Gnade, daß ich die Reinheit des Herzens stets sorgfältig bewahre, keine unordentliche Lust in meinem Innern dulde, und mich nie von derselben in meinen Handlungen leiten lasse, damit ich zu denen gehöre, von welchen Jesus, dein Sohn, spricht: Selig sind die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott anschauen. A. Gegrüßet ꝛc.

3. O Maria, wie wurdest du so froh, als die Weisen aus dem Morgenlande kamen, deinen Sohn als den wahren Gott anzubeten und Ihn mit Gold, Weihrauch und Myrrhen zu beschenken! Erwirb mir die Gnade, daß ich allzeit Gott als den

höchsten Herrn erkenne, mich über meine Abhängigkeit von Ihm innigst erfreue und Ihm stets einen lebendigen Glauben, eine feste Hoffnung und ein Herz voll thätiger Liebe zum Opfer bringe. Amen. Gegrüßet ꝛc.

4. O Maria, welche Wonne erhob deinen Geist, als du deinen liebsten Sohn, den du unter so vielen Leiden am Kreuze sterben sahest, nach drei Tagen glorreich erstanden erblicktest! Erwirb mir die Gnade, daß ich aus dem Grabe der Sünde zu neuem Leben auferstehe, und gleichwie der Tod keine Gewalt mehr über Ihn hat, also auch die Sünde nie wieder in meinem sterblichen Leibe herrsche, damit ich in Wahrheit mit Paulus sagen könne: „Ich lebe, doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir.“ Amen. Gegrüßet ꝛc.

5. O Maria, wer kann deine Freude aussprechen, als dein eingeborner Sohn in einer lichten Wolke, mit Herrlichkeit umgeben, zum Himmel hinauffuhr! Durch diese Freude bitte ich dich, erwecke durch deine Fürbitte in mir ein kräftiges und thätiges Verlangen nach dem Himmel, welches mich im Genusse der irdischen Freuden

mäßig, im Leiden geduldig und im Guten unermüdlich mache, damit ich durch die zeitlichen Güter so hindurchwandle, daß ich die ewigen nicht verliere. A. Gegrüßet ꝛc.

6. O Maria, mit welcher Süßigkeit, mit welchem Entzücken erfüllte dich der heilige Geist, als Er am Pfingsttage den ganzen Reichthum seiner Gnaden in dein reinstes Herz ausgoß! Erflehe mir doch die Gnade, daß ich durch Reinigung des Herzens, durch Losreißung von den Eitelkeiten der Welt, durch anhaltendes inbrünstiges Gebet und durch würdigen Gebrauch der heiligen Sakramente mich zu dessen Empfang vorbereite und sein Tempel werden und bleiben möge. Amen. Gegrüßet ꝛc.

7. O Maria, unbegreiflich ist die Seligkeit, welche dich durchströmte, als du im Triumph zum Himmel aufgenommen wurdest, um den Lohn deiner Tugenden zu empfangen! Möchte ich dir doch in deinem heiligen Lebenswandel nachfolgen und in Allem, wie du, den Willen des himmlischen Vaters thun, damit auch ich einst in den Himmel kommen und mich mit dir ewig in Gott erfreuen möge. Hierzu erwirke mir den göttlichen Beistand. Amen. Gegrüßet ꝛc.

Lauretanische Litanei.

Ablaß von 300 Tagen, wenn täglich gebetet; vollkommener Ablaß an den Hauptfesten Mariä. (Pius VII. 1817.)

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin, *)
Heiligste Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Du allerreinste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du unversehrte, jungfräuliche Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebenswürdigste Mutter,
Du bewunderungswürdige Mutter,
Du Mutter unseres Schöpfers,
Du Mutter unseres Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,

*) Bitt für uns!

Du preiswürdige Jungfrau, bitt für uns!
Du mächtige Jungfrau, *)
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unserer Freude,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geheimnißvolle Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hilfe der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Bekenner,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin ohne Makel der Erbsünde empfangen,

---

*) Bitt für uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser, o Herr!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Vater unser ꝛc.

Lasset uns beten:

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau! unsere Frau, unsere Fürsprecherin! Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne!

℣. Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Wir bitten Dich, ergieße deine Gnade in unsere Herzen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden, durch denselben Christus unsern Herrn. Amen.

V. Bitte für uns, o heiliger Joseph!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Wir bitten Dich, o Herr! daß Du uns beistehest und helfest auf die Fürbitte Josephs, des Bräutigams deiner seligsten Mutter, damit, was unser Gebet nicht erlangen kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde; der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die sieben Schmerzen Mariä bei dem Tode Jesus.

O du schmerzhafteste Mutter Maria! ich erinnere dich an jene Stunde, als dein geliebter Sohn am Abende vor seinen Leiden von dir Abschied nahm, um in den Tod für das Heil der Welt zu gehen. O welch ein Schmerz hat dazumal dein liebes Herz durchbohrt, welch bittere Thränen entflossen

deinen Augen! Um dieses Schmerzes Willen, geliebte Mutter, gedenke meiner, wenn ich diese Welt verlassen, wenn meine Seele vom Leibe scheiden muß und hilf mir, daß der Feind meines Heiles Nichts über mich vermöge. Amen.

2. O schmerzhafteste Mutter Maria, ich erinnere dich an jenen Schmerz, der dein Mutterherz durchdrang, als du hörtest, wie dein göttlicher Sohn von Judas verrathen, gefangen genommen, mit Stricken gebunden, vor Annas und Kaiphas geführt, dort falsch angeklagt, geschlagen und gelästert wurde. Gedenke, o Maria, jener traurigen Nachricht und jener tiefen Trauer, welche dich erfaßte und verlasse mich nicht, wenn in der Todesstunde mein Herz von Angst ergriffen wird. Stärke mich alsdann mit deiner Gegenwart, damit ich nicht in Kleinmuth falle und verzage. Amen.

3. O schmerzhafteste Mutter Maria! ich erinnere dich jenes heftigen Schmerzes, der dein Mutterherz erfüllte, als du vor dem Hause des Pilatus deinen göttlichen Sohn sahest, wie er ganz zerfleischt und entstellt dem Volke vorgestellt wurde und die Worte hörtest: „Seht, ein Mensch.“ O wie groß war dein Jammer als du den schrecklichen

Ruf vernahmst: „An's Kreuz mit Ihm," und als du hörtest wie das Todesurtheil gesprochen wurde. — Um dieses unsäglichen Schmerzes willen gedenke meiner, liebe Mutter Maria, wenn in der Todesstunde meine Seele vor das Gericht gefordert und über sie das Urtheil gefället wird. Dann, o Mutter, verlasse mich nicht, sondern hilf mir, daß ich ein mildes gnädiges Urtheil erlange. Amen.

4. O du schmerzhafteste Mutter Maria, ich erinnere dich jenes tiefen Schmerzes, der deine Seele ergriff, als dein geliebtester Sohn mit dem schweren Kreuze auf dem Rücken dir begegnete, wie Er sich mühevoll unter dieser schweren Last dahinschleppte, gehöhnt und geschlagen von den rohen Henkersknechten, um auf Golgatha wie ein unschuldiges Lämmlein geschlachtet und getödtet zu werden. O welch eine unaussprechliche Qual wird ob dieses Anblicks dein Herz gefühlt haben! Um dieses Schmerzes willen, liebe Mutter, gedenke meiner in der Stunde meines Todes und lasse einen Blick deiner mitleidigen Augen auf mich fallen, wenn meine arme Seele unter der Last ihrer Sünden seufzt, damit sie dadurch getröstet und gestärkt werde. Amen.

5. O schmerzhafteste Mutter Maria, ich erinnere dich jenes undenkbaren Schmerzes, der dein Mutterherz durchbohrte, als dein geliebtestes Kind mit grausamen Nägeln an das Kreuz geheftet wurde. Jeder Schlag des Hammers war ein Schlag auf dein liebendes Herz. O welche Wunden hat da dein Herz empfangen! Um dieses so großen Schmerzes willen, liebe Mutter, gedenke meiner in der Stunde meines Todes, wenn ich auf dem Sterbebette liegend, von Schmerzen umringt, den letzten Kampf kämpfe. Komme mir zu Hilfe und erbitte mir die Gnade, geduldig bis an das Ende auszuharren. Amen.

6. O schmerzhafteste Mutter Maria, ich erinnere dich jenes tiefen Schmerzes, der deine Seele wie ein Schwert durchdrang, als du deinen geliebtesten Sohn am Kreuze blutend hängen sahest, als du die Lästerungen seiner Feinde und jene Worte aus seinem Munde vernahmest: „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du Mich verlassen!“ O mit welchem Schmerze werden diese Worte in dein Herz gedrungen sein und es gleichsam zerrissen haben! Um dieses so großen Schmerzes willen, liebe Mutter, gedenke meiner in der Todesstunde, wenn

ich verlassen von der ganzen Welt in den letzten Zügen liege. Da stehe mir bei und verlasse mich nicht, damit ich nicht verzweifle. Amen.

7. O schmerzhafteste Mutter Maria, ich erinnere dich jenes unsäglichen Schmerzes, der dein sanftes Mutterherz durchbohrte, als man dir den Leichnam deines geliebten Sohnes in den Schooß legte, als du seine starren Glieder, seinen kalten Mund, seine gebrochenen Augen und seine Wunden sahest! Welch' schmerzliche Thränen hast du da vergossen! Um dieses Schmerzes willen, liebe Mutter, gedenke meiner, wenn der Augenblick kommt, wo mein Leib erkaltet, meine Augen brechen, mein Mund verstummt, meine Seele den Leib verlassen will. O nimm meine Seele auf in deine Hände, und führe sie vor das Angesicht deines Sohnes, damit Er um deinetwillen sich ihrer erbarme. Amen.

Litanei zur schmerzhaften Mutter Gottes.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin, *)
Heiligste Jungfrau aller Jungfrauen,
Du Mutter des Gekreuzigten,
Du schmerzhafte Mutter,
Du trauernde Mutter,
Du bekümmerte Mutter,
Du verlassene Mutter,
Du trostlose Mutter,
Du allerbetrübteste Mutter,
Du bedrängnißvolle Mutter,
Von Kummer verzehrte Mutter,
Vom Schwerte durchbohrte Mutter,
Mit dem Herzen an's Kreuz geschlagene Mutter,
Deines Sohnes beraubte Mutter,
Du Mutter der Schmerzen,
Du Quelle der Thränen,
Du Mutter der Bitterkeiten,
Du Meer der Trübsale,
Du Wohnstätte der Leiden,
Du Spiegel der Geduld,
Du Felsen der Standhaftigkeit,
Du Abhilfe in Bedrängnissen,
Du Freude der Betrübten,
Du Heimath der Trostlosen,

*) Bitt für uns!

Du Zuflucht der Verlassenen, bitt für uns!
Du Schild der Bedrückten, *)
Du Bekämpferin der Ungläubigen,
Du Trösterin der Elenden,
Du Heilmittel der Kranken,
Du Arznei der Presthaften,
Du Stärke der Schwachen,
Du Beschützerin der Kämpfenden,
Du Hafen der Schiffbrüchigen,
Du Stillung der Stürme,
Du Gefährtin der Schmerzhaften,
Du Zuflucht der Seufzenden,
Du Schrecken der Nachstellenden,
Du Heerführerin der Martyrer,
Du Schatz der Gläubigen,
Du Licht der Bekenner,
Du Perle der Jungfrauen,
Du Trost der Wittwen,
Du Freude aller Heiligen,
Heilige Maria, du Königin deiner Diener,
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!
In aller Trübsal, Angst und Noth komm' uns zu Hilfe, schmerzhafte Mutter Maria!
V. Bitt für uns, o schmerzhafte Jungfrau!
R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

*) Bitt für uns!

Gebet.

O Herr Jesus Christus, wir bitten Dich, verleihe, daß die allerseligste Jungfrau, deine Mutter, deren heiligste Seele in der Stunde deines Leidens ein Schmerzensschwert durchdrang, bei deiner Milde ihre Fürbitte für uns einlege. Der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet zum heiligsten Herzen Mariä.

Ablaß von 60 Tagen, wenn man dieses Gebet mit dem Lobspruch andächtig verrichtet. (Pius VII. 1807, 1817.)

O Herz Mariä, der Mutter Gottes und unserer Mutter! liebenswürdigstes Herz, du Gegenstand des Wohlgefallens der allerheiligsten Dreifaltigkeit und würdig aller Verehrung und Liebe der Engel und Menschen! Du dem Herzen Jesus ähnlichstes Herz, dessen vollkommenstes Abbild du bist; Herz voll der Güte und so voll Mitleid für unser Elend, würdige dich, das Eis unserer Herzen zu schmelzen und mache, daß sie sich gänzlich dem Herzen des göttlichen Erlösers ergeben. Durchdringe sie mit der Liebe zu deinen Tugenden und entflamme

sie mit dem heiligen Feuer, von welchem du selbst stets entbrennest. Schließe in dich ein die heilige Kirche, beschütze sie, sei immer ihre süße Zuflucht und ihre unüberwindliche Schutzwehr gegen die Angriffe ihrer Feinde. Sei unser Weg, auf dem wir zu Jesus kommen und der Kanal aller zu unserm Heile nothwendigen Gnaden. Sei unsere Hilfe in unsern Nöthen, unser Trost in Trübsalen, unsere Stärke in den Versuchungen, unsere Zuflucht in den Verfolgungen, unser Schutz in allen Gefahren, aber besonders in den letzten Kämpfen unseres Lebens, in der Todesstunde, in jenem furchtbaren Augenblick, von dem unsere Ewigkeit abhängt, dann, wenn die ganze Hölle sich gegen uns entfesseln wird, um unsere Seelen zu verschlingen, o dann, o mildreichste Jungfrau! laß uns die Zärtlichkeit deines mütterlichen Herzens und alle Gewalt, welche du über das Herz Jesus hast, erfahren, indem du uns in der Quelle der Barmherzigkeit selbst eine sichere Zufluchtsstätte eröffnest, auf daß wir in den Himmel gelangen mögen, um Ihn da mit dir von Ewigkeit zu Ewigkeit zu preisen. Amen.

Lobspruch zu Ehren der heiligen Herzen Jesus und Maria.

Erkannt, gelobt, gebenedeit, geliebt, verehrt, verherrlicht sei allezeit und überall das göttliche Herz Jesus und das unbefleckteste Herz Mariä. Amen.

Schußgebet.

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Papst Pius IX. verlieh am 30. September 1852 allen Gläubigen, so oft sie andächtig und mit reumüthigem Herzen dieses Schußgebet beten, einen Ablaß von 300 Tagen.

Elfter Abschnitt.

Gebete zu den übrigen Heiligen Gottes.

Zum heiligen Erzengel Michael.

Sei gegrüßt, glorreichster Himmelsfürst, heiliger Erzengel Michael! Sei gegrüßt, edelster Führer der überirdischen Heerschaar! Sei gegrüßt, du Zierde und Ruhm der himmlischen Reichsordnungen. O erlauchtester Fürst, du weißt dich auf das Höchste verbunden mit deinem Schöpfer, der ohne dein Verdienst dir eine so große Erhabenheit verliehen, mit so großen Tugenden dich geschmücket hat. O ehrwürdigster Held, du Zier des Paradieses und leuchtender Edelstein des himmlischen Palastes! Du ein Abzeichen der Gottähnlichkeit, voll der Weisheit und vollkommen an Schönheit. Jegliches Edelgestein ist dein Schmuck, jegliches vollendete Goldwerk deine

Schönheit in der Wonne des Paradieses Gottes. Du bist von Gott bestellt zum Fürsten über alle Seelen, so aufgenommen und in des Paradieses Frohlocken eingeführt werden sollen. Ich gemahne dich, o glückseligster Fürst, dieser und aller Gnaden, so die unbeschränkteste Freigebigkeit Gottes dir vor allen Chören der Engel verliehen, und bitte dich durch die Wechselliebe des göttlichen und deines englischen Herzens, du wollest am Tage meines Absterbens meine Seele aufnehmen und durch deine Fürsprache mir den Richter gnädig machen. Amen.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

Heiligster Engel Gottes, der du mir von Gott zum Schutze bestimmt worden bist, ich sage dir Dank für alle Wohlthaten, welche du mir jemals an Leib und Seele erwiesen hast. Ich lobe und verherrliche dich, daß du dich würdigst, mir Armseligsten so treu beizustehen und mich gegen alle feindlichen Anfälle zu beschützen. Gesegnet sei die Stunde, in welcher du mir zur Bewachung beigegeben und zum Vertheidiger und Beschützer bestimmt worden bist. Gesegnet sei deine Liebe gegen mich und alle deine Sorgfalt, womit du mein Heil zu befördern nicht ab-

lässest. Zur Vergeltung für alle mir von Jugend auf erwiesenen Dienste opfere ich dir das überaus würdigste und edelste Herz Jesu Christi, wie es überfließend ist von aller Seligkeit; und bitte um Verzeihung, daß ich so oft deinen heiligen Einsprechungen widerstrebt und dich, meinen theuersten Freund betrübt habe. Von nun an nehme ich mir festiglich vor, dir zu gehorchen und meinem Gott getreu zu dienen. Amen.

Zum heiligen Joseph.

Der heilige Joseph wurde am 8. Dezember 1870 durch feierliche Erklärung des Papstes Pius IX. zum ersten Schutzpatron der katholischen Kirche erkoren und sein Fest (19. März) zu einem Fest ersten Ranges erhoben. Diese Erhöhung soll auch deine Verehrung zu dem jungfräulichen Gemahl Mariä und Nährvater Jesu Christi mehren. Der Andacht zum heiligen Joseph ist besonders der Mittwoch jeder Woche und der ganze Monat März geweiht.

Begrüßung des heiligen Joseph.

Sei gegrüßt, du Zierde aller Heiligen, seligster Joseph! Sei gegrüßt, du keuschester Bräutigam der allerseligsten Jungfrau Maria! Sei gegrüßt, du getreuester Pflegvater und Ernährer Jesus. Große und herrliche Dinge werden von dir gesagt, o du

größter und vortrefflichster unter allen Patriarchen; denn dich allein unter so viel Tausenden hat der liebe Gott auserwählt, daß du solltest ein treuester Mithelfer der Werke der menschlichen Erlösung sein. Ich erinnere dich, o mein allerliebster Patron, der süßesten Freundlichkeit, welche dir der liebreichste Jesus so oftmal erzeigt, als du Ihn auf deinen heiligen Armen getragen und mit herzlichster Anmuth umfangen hast. Gedenke, o lieber sankt Joseph, der freundlichen Worte, womit Er dich so vielmal angeredet, und dir das Innerste deines Herzens durchdrungen hat, insonderheit als Er dir in deinem seligsten Hinscheiden so getreulich beigestanden und deinen Geist in seine heiligen Hände aufgenommen hat. Wegen diesen und allen andern Gnaden wünsche ich dir Glück und bitte dich durch die Ehre, so dir Gott erzeigt hat, als Er dir die zwei edelsten Schätze des Himmels und der Erde, nämlich Maria und das göttliche Kind, anvertraut hat: du wollest dir meine arme Seele treulich anbefohlen sein lassen, und sie in deinen heiligen Schutz nehmen, gleichwie du Maria auf Geheiß des Engels in deinen Schutz genommen und so treulich behütet hast. Amen.

Fünf Gebete zum heiligen Joseph.

1. Um den heiligen Joseph zum Schutzpatron zu erwählen:

O heiliger Joseph, du getreuer Haushalter und Ernährer meines Erlösers Christus Jesus, du keuscheſter Bräutigam der jungfräulichen Gottesgebärerin: — ich erwähle dich heute zu meinem Beſchützer und Fürſprecher und nehme mir feſt vor, nie von dir abzulaſſen, noch zuzulaſſen, daß von Einem meiner Untergebenen etwas gegen deine Ehre verübt werde. Dich bitte ich alſo flehentlich, du wolleſt mich auf immer zu deinem Pflegekinde annehmen, in zweifelhaften Fällen belehren, in Widerwärtigkeiten tröſten und endlich in meiner Todesſtunde beſchützen und beſchirmen. Amen.

2. Um durch die Fürbitte des heil. Joseph die Gnade der würdigen Communion zu erlangen.

O heiliger Joseph, welche Gnade iſt dir von Gott zu Theil geworden, daß du ſeinen eingebornen Sohn, nach dem ſo viele Könige ſich vergebens geſehnt, nicht nur geſehen, ſondern auch mit deinen Armen väterlich empfangen und getragen haſt! O möchte ich durch dein Beiſpiel angefeuert

und durch deine Fürbitte unterstützt, meinen Herrn und Erlöser Jesus Christus mit gleicher Liebe und Ehrfurcht in dem heiligsten Sakramente des Altars umfangen, damit ich würdig werde, denselben nach diesem Leben ewig mit dir im Himmel zu besitzen. Amen.

3. Um den heil. Joseph auf dieser Lebensreise zum Führer und Begleiter zu erhalten.

O heiliger Joseph, der du Jesus Christus in seiner Kindheit als Vater an der Hand geführt und in seiner Jugend auf allen Wegen der irdischen Wanderschaft getreulich begleitet hast: — ich bitte dich, sei auch mein Führer und Begleiter auf der Pilgerfahrt dieses Lebens und laß mich nie vom Wege der Gebote Gottes weichen. Sei in Widerwärtigkeiten mein Schutz, in Drangsalen mein Trost, bis ich dereinst zum Lande der Lebendigen gelange, wo ich mit dir und deiner heiligsten Braut Maria und allen Heiligen ewig in Jesus, meinem Gott, mich erfreuen werde. Amen.

4. Um die Fürbitte des heiligen Joseph in einem besondern Anliegen.

O heiliger Joseph, dem Jesus hier auf Erden unterthänig und gehorsam war, und

dem Er immerdar besondere Liebe und Ehrfurcht erwiesen hat, — wie könnte Er dir im Himmel, wo jetzt deine Verdienste belohnt werden, etwas versagen? So bitte denn für mich, o heiliger Joseph, und erlange mir vor Allem die Gnade, daß ich alle Sünden, besonders .... ernstlich verabscheue, mein Leben bessere, mich aller christlichen Tugenden befleißige, von allen Versuchungen und Gelegenheiten zur Sünde, wodurch mein ewiges Heil gefährdet werden könnte, befreit und, wenn es nicht dem göttlichen Willen und meinem Seelenheil zuwider ist, auch von dieser .... Drangsal erlöset werde. In diesem aber und in Allem unterwerfe ich mich ganz und gar der Fügung und Anordnung Gottes und deiner väterlichen Treue. Amen.

5. Um einen seligen Tod.

O heiliger Joseph, der du in der zärtlichsten Umarmung deines Pflegekindes Jesus und deiner süßesten Braut Maria aus diesem Leben geschieden bist: — komm mir zu Hilfe, o heiligster Vater, mit Jesus und Maria, vornehmlich dann, wenn der Tod meinem Leben ein Ende machen wird, und erlange mir, ich bitte dich inständigst,

daß ich auch in den heiligsten Armen Jesus und Mariä meine Seele aushauche. In eure Hände befehle ich lebend und sterbend meinen Geist, Jesus, Maria, Joseph. A.

Schußgebet zum heiligen Joseph als Schutzpatron der Kirche.

Heiliger Joseph, unser Führer, beschütze uns und die heilige Kirche.

Ablaß von 50 Tagen. Pius IX. 1863.

Zu den heiligen Aposteln Petrus und Paulus.

100 Tage Ablaß. Pius VI. 28. Juli 1778.

O heilige Apostel Petrus und Paulus, ich N. N. erwähle euch heute und für immer zu meinen besonderen Schutzpatronen und Fürsprechern, und ich erfreue mich in aller Demuth mit dir, o heiliger Petrus, Fürst der Apostel, daß du jener Fels bist, auf welchem Christus seine Kirche gebaut hat und mit dir, o heiliger Paulus, von Gott erkorenes Gefäß der Auserwählung und Prediger der Wahrheit auf dem ganzen Erdkreise. Erlangt mir, ich bitte euch inständig, einen lebendigen Glauben, eine feste Hoffnung und eine vollkommene Liebe, eine gänzliche Losschälung von mir selbst,

die Verachtung der Welt, Geduld in Widerwärtigkeiten und Demuth im Wohlergehen, Eifer im Gebete, Reinigkeit des Herzens, die rechte Meinung in allen meinen Handlungen, Sorgfalt und Fleiß in der Erfüllung meiner Standespflichten, Standhaftigkeit in meinen Vorsätzen, Ergebung in den göttlichen Willen und die Beharrlichkeit in der göttlichen Gnade bis zum Tode, damit ich durch euere Fürsprache und durch euere glorreichen Verdienste die Versuchungen der Welt, des Satans und des Fleisches überwinde und würdig sei zu erscheinen vor dem Angesichte des höchsten und ewigen Seelenhirten Jesus Christus, der mit Vater und dem heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit, um mich ewig in Ihm zu erfreuen und ewig Ihn zu lieben. Amen.

Vater unser. Gegrüßet. Ehre sei Gott.

Zum heiligen Evangelisten Johannes.

Er war der besondere Patron der heiligen Gertrud; Christus selbst gab ihn ihr als solchen. Sie betete täglich: Vater unser ꝛc.

O du liebreichster, heiliger Apostel und Evangelist, heiliger Johannes! ich erinnere dich der süßen Freude, die dein Herz em-

pfand, als Christus, dein geliebter Meister, dich und deine Mitapostel das heilige Vater unser gelehrt hat. Um dieser Freude willen bitte ich dich, du wollest mir die Gnade erlangen, daß ich Ihm mit aller Beharrlichkeit bis an das Ende meines Lebens getreu anhangen möge.

Freuden des heiligen Evangelisten Johannes.

O du liebreichster und liebenswürdigster Jünger Jesus, heiliger Johannes! ich erinnere dich der Liebe und Freundlichkeit, die dir dein heiligster Meister vor andern Aposteln erwiesen hat. Ich erinnere dich auch der süßen Wonne, die du in deinem liebenden Herzen empfunden hast, als du bei dem letzten Abendmahle an der heiligen Brust Jesus gelegen bist, wobei solche Freude das Innerste meiner Seele durchdrang, daß dein Herz jedesmal mit himmlischer Lieblichkeit erfüllt ward, so oft du nach der Himmelfahrt des Herrn dieser Freuden gedachtest. Durch diese übersüßen Freuden bitte ich dich, o mein inniggeliebter heiliger Johannes! du wollest mir von Jesus Christus die Gnade erlangen, daß ich in seiner Liebe immer zunehme und weder mit Worten, noch mit Werken, noch auch mit

Gedanken die liebliche Lilie der Keuschheit und Reinigkeit beflecke. Ich bitte dich auch, du wollest mir in meinem Tode treulich beistehen und mich zu ewigen Freuden begleiten. Amen.

Zum heiligen Benediktus.

O erhabener Vater Benediktus, du Führer und Fürst der Mönche, du Hoffnung und Trost Aller, die aus ganzem Herzen zu dir rufen! In deinen heiligsten Schutz empfehle ich mich demüthiglich, auf daß du durch die Größe deiner Verdienste in allen Gefahren der Seele mich gnädig beschützen und mir huldvoll eine wahre Zerknirschung und die Gabe der Thränen erlangen wollest, damit ich die Sünden, mit welchen ich meinen süßen und liebenswürdigen Herrn Jesus Christus von meiner Jugend an so oft und schwer erzürnt habe, reichlich und bitter beweinen möge. — O du überaus fruchtbarer Oelzweig und Weinstock im Hause des Herrn! — O du goldenes Gefäß, geschmückt mit kostbaren Juwelen jeglicher Art! Erwählt nach dem Herzen Gottes und voll Süßigkeit, — geziert mit unzähligen Gnadengaben gleich funkelnden Edelsteinen! Dich bitte ich, zu dir rufe ich, o gütigster Vater

und süßer Meister; zu dir flehe ich mit der ganzen Inbrunst meines Herzens und mit dem ganzen Verlangen meiner Seele, daß du meiner, des armen Sünders, bei Gott huldvoll gedenken wollest, damit Er mir all' meine Sünden gnädig verzeihe, mich im Guten erhalte und nicht zugebe, daß ich jemals von Ihm ablasse, vielmehr wie du, o Vater! zur Gemeinschaft der Heiligen und zur glückseligen Anschauung Gottes gelange, wo ich alsdann mit dir und dem zahlreichen Chore deiner Söhne und Töchter mich ewiglich erfreuen möge! Das verleihe unser Herr und Gott Jesus Christus, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Für die neundienstägige Andacht, die man zu Ehren des heiligen Erzvaters Benediktus in besondern Anliegen (besonders Berufswahl) zu halten pflegt, kann man sich ebenfalls des obigen Gebetes bedienen nebst 9 Vater unser.

Sehr reichliche Ablässe sind verliehen auf die durch viele Wunderwirkungen von Gott verherrlichte St. Benediktusmedaille. — Desgleichen erfreut sich besonderer Ablässe die sechssonntägige Andacht zu Ehren des heiligen Benedikt (ähnlich den 6 Aloysiussonntagen), wofür auch ein anderer Tag während 6 Wochen gewählt werden kann.

Zum heiligen Franziskus von Assisi.

Heiliger Vater Franziskus, du geliebter Freund und treuer Nachfolger des armen Jesus auf der Bahn der Armuth und Entsagung, ich wende mich zu dir und empfehle dir Leib und Seele. Ich erinnere dich an jene besondere Gnade, womit dich dein innigstgeliebter Jesus auserwählt hat, daß du Ihm in seinem Leben und Tugenden nachfolgen und soviel es einem Menschen möglich ist, gleichförmig werden mögest. Daher wurdest du auch wie Jesus in einem Stalle geboren, du hast vierzig Tage und Nächte in einer Wüste gefastet, wandeltest mit bloßen Füßen und in ein rauhes Bußkleid gehüllt in der Welt herum, hattest nicht so viel Eigenthum, um dein Haupt niederzulegen, empfingst die fünf Wundmale des Herrn an deinem Leibe und starbst endlich mit Christus wahrhaft gekreuzigt auf bloßer Erde. Für diese und unzählige andere Gnaden, welche dir dein göttlicher Heiland erwiesen hat, sage ich Ihm mit dir den innigsten Dank und bitte dich, du wolleſt mir die Gnade erlangen, daß auch mein Herz von solch' großer Liebesgluth erfüllt werden möge, wie dein Herz ganz da-

von entflammt war, so daß man dich für einen Seraph in Menschengestalt gehalten hat. Erbitte mir auch, heiliger Vater, die Gnade, daß ich dem göttlichen Heilande so treu in Armuth, Verachtung der Welt und Kreuzigung meines Fleisches nachfolge, wie du Ihm nachgefolgt bist, damit ich auch dorthin gelange, wo du bist in den Himmel, zu Jesus, meinem Heilande und Erlöser. Amen.

Gebet zum heiligen Antonius von Padua.

Heiliger Antonius, treuer Nachfolger des Herrn und Zierde der heiligen katholischen Kirche! du hast in den Tagen deines irdischen Lebens geleuchtet wie ein Stern am Firmamente durch deine Demuth, durch deine Enthaltsamkeit, durch deinen lebendigen Glauben, durch deinen Eifer für Gottes Ehre und das Heil der Seelen! Du warst der Lehrer der Wahrheit, ein Schrecken aller Irrlehren, eine Leuchte für die Irrenden. Ich grüße dich, nehme mit großem Vertrauen meine Zuflucht zu dir und bitte dich durch die Liebe, die du zu Jesus getragen und durch den glühenden Eifer, womit du verlorne, von Jesus mit seinem Blute erkaufte Seelen wieder für Gott zu gewinnen gesucht

haſt, du wolleſt mir in meiner Noth beiſtehen. Dir ſchlägt Chriſtus keine Bitte ab; deßwegen empfehle ich dir auch mit großem Vertrauen meine Anliegen und Kümmerniſſe und hoffe durch dich Erhörung und Hilfe zu finden. Amen.

Zur heiligen Mutter Anna.

Ablaß von 50 Tagen. Pius IX. 4. Januar 1869.

O glorreiche und unter den Müttern gebenedeite heilige Anna, die du als deine Tochter die Mutter Chriſti ſelbſt dir vollkommen gehorſam geſehen haſt: ich bewundere die erhabene Stellung, zu welcher dich Gott auserkoren, und die Gnaden, womit Er dich überhäuft hat. Mit der allerheiligſten, allzeit reinen Jungfrau vereinige ich mich, um dich deſto kräftiger zu ehren, zu lieben und in deinen Schutz mich zu begeben. Als einen ſchwachen Tribut meiner Verehrung weihe ich Jeſus, Mariä und dir mein ganzes Leben. Erlange du mir, daß ich mein Leben allzeit heilig verbringe, auf daß ich des Paradieſes würdig werden möge. Amen.

Zu Ehren der heiligen Schwestern Gertrud und Mechtild.

Gruß an die heilige Gertrud.

Christus verhieß der seraphischen Jungfrau, daß wer sie verehren würde, im Tode eine besondere Freundschaft mit Gott empfinden werde.

Sei gegrüßt, o heilige Gertrud! durch das allersüßeste Herz Jesu Christi. Du bist voll Gnaden und voll Liebe. Du bist gebenedeit unter den Jungfrauen und gebenedeit ist dein liebenswürdigster Bräutigam Jesus Christus, der dir so große Liebe bewiesen und mit so vielen Gnaden dich geschmückt hat. Heilige Gertrud, du lieblich duftende Rose des Paradieses! bitte für uns arme Sünder jetzt und in der Stunde unseres Hinscheidens. Amen.

Litanei zur heiligen Gertrud.

Sie ist aus den Ehrentiteln zusammengesetzt, welche der Herr selbst der heiligen Gertrud beigelegt hat.

Herr Jesus! in Vereinigung mit jener Liebe, in der Du vom Himmel auf die Erde herabgestiegen bist und das Werk der Menschenerlösung vollbracht hast, opfere ich Dir auf dieses mein Gebet.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Alle Chöre der heiligen Engel, bittet für uns!
Alle Heiligen und Auserwählten Gottes! bittet für uns!
Heilige Gertrud, bitt für uns!
Du keusche Jungfrau, *)
Du Tochter des himmlischen Vaters,
Du auserwählte Braut Jesu Christi,
Du Tempel des heiligen Geistes,
Du Freude der heiligsten Dreifaltigkeit,
Du wohlriechendes Blümlein in der Hand Christi,
Du immergrünende Frühlingsblume,
Du Rose ohne Dornen,
Du keusche Taube ohne Galle der Sünde,
Du irdischer Seraph,
Du lebendiges Heiligthum,
Du starke Zuversicht aller deiner Verehrer,
Jesus Christus, Du Bräutigam der heiligen Gertrud, erbarme Dich unser!
Durch ihre Demuth, erbarme Dich unser!

---

*) Bitt für uns!

Durch ihre reinste Keuschheit, erbarme Dich unser!
Durch ihre beständige Geduld, *)
Durch die glühende Liebe, die sie zu Dir getragen hat,
Durch das Wohlgefallen, das Du an ihrem Herzen hattest,
Durch die Liebe, die Du für sie hattest,
Durch die Liebe, mit der Du sie von Ewigkeit auserwählt hast,
Durch die Liebe, mit der Du sie so süß an Dich gezogen,
Durch die Liebe, mit der Du sie so lieblich mit Dir vereiniget,
Durch die Liebe, mit der Du wohlgefällig in ihrem Herzen gewohnet,
Durch die Liebe, mit der Du ihr Leben mit einem seligen Tod beschlossen,
Durch die Liebe, mit der Du ihr jetzt die ewigen Freuden mittheilest,
Durch die Liebe, mit der Du alle Heiligen liebest und sie erfreuest,
Jesus Christus,
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!

In deine heilige Fürbitte und reichen Verdienste empfehle ich mich, o heilige Jungfrau

*) Erbarme Dich unser!

Gertrud! und bitte dich, du wollest ansehen meine treue Liebe und das feste Vertrauen, welches mein Herz zu dir hegt; du wollest meinen Namen in dein heiliges Herz einschreiben und mich unter die Zahl derjenigen setzen, die du besonders liebst und schützest, damit ich durch deine kräftige Fürbitte und durch deine reichen Verdienste so leben möge, daß mein Wandel Gott angenehm und wohlgefällig sei. Amen.

℣. Bitte für mich, o liebreiche Jungfrau Gertrud!

℟. Auf daß ich würdig werde der Verheißungen Christi!

Gebet.

Ich bitte Dich, allergütigster Herr Jesus Christus! Du wollest eingedenk sein der Huld und Liebe, die Du zu dem jungfräulichen Herzen der heiligen Gertrud getragen hast, wodurch Du angetrieben warst, ihr zu versprechen, daß kein Sünder, der sie ehren und lieben würde, unvorbereitet sterben sollte. Darum flehe ich, Du wollest mir Unwürdigen die Gnade erweisen, alle meine Sünden zu büßen und zu bessern, Dich von ganzem Herzen zu lieben und im Glauben und Vertrauen auf Dich selig zu sterben. Amen.

Glückwunsch an die heilige Mechtild.

Ich wünsche dir Glück und freue mich mit dir, du reine Braut des göttlichen Heilandes, daß du den Ort deiner beständigen Sehnsucht erreicht hast und das ewig blühende Angesicht deines geliebten Jesus im Himmel schaueſt. O mit welcher Wonne ist jetzt dein Herz erfüllt, und wie überreich werden jetzt alle deine Gebete, deine Abtödtungen, deine Leiden, deine Liebe, alle deine guten Werke belohnt! Recht herzlich bitte ich dich, daß du mir durch deine vielvermögende Fürbitte verhelfen mögest, daß auch mein laues, kaltes Herz von lauter Gottesliebe entzündet und zur Erringung der wahren Vollkommenheit angeeifert werde, damit ich in deine Gesellschaft gelangen und an deiner Seligkeit theilnehmen könnte. A.

Gebet zur heil. Mechtild in besondern Anliegen.

Dieses Gebet ist den Offenbarungen der heil. Gertrud entnommen.

O gütigster, barmherzigster Jesus! ich bitte Dich, Du wollest mich erhören und mir um der Verdienste und Gebete der heil. Mechtild willen gnädig sein. Gedenke meiner und verlasse mich nicht besonders wegen

jener Liebe, welche Dich bewogen hat, über diese heilige Jungfrau und alle Auserwählten deine Gnaden und Wohlthaten auszugießen und welche Dich noch freigebiger gemacht haben würde, wenn Du die Menschen auf den Empfang deiner Gaben besser vorbereitet gefunden hättest, die aber dennoch nie aufhören wird, auch künftighin ihre Gnaden über Himmel und Erde im reichlichsten Maße auszugießen. So erbarme Dich also meiner, um dieser unendlichen Liebe willen und erhöre mein Flehen, das ich an Dich vertrauensvoll richte. Amen.

Zum heiligen Namenspatron.

O du auserwählter Freund Gottes! mein heiliger Patron! durch den lieblichen Wohlgeruch deiner Tugend angezogen habe ich vor allen andern Heiligen dich als meinen besonderen Fürsprecher zu verehren, und ich hege ein so großes Vertrauen zu dir, daß ich nach Gott und seiner süßesten Mutter all' mein Heil und meine Wohlfahrt in deine Fürbitte setze. Ich erwähle dich heute wieder zu meinem Patrone und übergebe meinen Leib und meine Seele in deine Hände. Ich empfehle mich dir so treu und kräftig, wie Jesus am Kreuze in seinen

höchsten Nöthen seinen Geist in die Hände seines Vaters empfohlen hat. Trage Sorge für mein Heil und meine Seligkeit, ich bitte dich auf das demüthigste und innigste, und stehe mir bei in allen meinen Nöthen. Dagegen verpflichte ich mich, dich zu ehren, zu lieben, zu dienen und von dir nimmer zu lassen bis zu meinem Tode. Ich bitte dich durch die Liebe Jesu Christi, mit der Er dir jetzt die ewigen Freuden mittheilt, daß ich dich an diesen unsern Bund erinnern darf, damit du dich meiner annehmest wie ein Vater seines Kindes, und mir in meiner Todesstunde beistehest. Amen.

Anrufung aller Heiligen.

Von der heil. Mechtild.

Heilige Patriarchen und Propheten, ich grüße euch durch das süße Herz Jesu Christi und bitte euch, daß ihr das brennende Verlangen, das ihr nach der Menschwerdung Christi hattet, Gott für mich darbringen wollet.

O heilige Apostel, ich grüße euch durch das süßeste Herz Jesu Christi und bitte euch, ihr wollet für mich Gott darbringen euere Treue und Standhaftigkeit, mit welcher ihr in den Versuchungen bei Christus ausharret

und durch euere Predigt das Volk zum Glauben gesammelt habet.

Ich grüße euch, o heilige Märtyrer durch das süßeste Herz Jesu Christi und bitte euch, daß ihr die Geduld, mit welcher ihr euer Blut um der Liebe Christi willen vergossen habt, Gott für mich darbringen möget.

O heilige Bekenner, ich grüße euch durch das süßeste Herz Jesu Christi und bitte euch, daß ihr Gott die Heiligkeit darbringen möget, durch die ihr Andern in Wort und Beispiel die Wege des Lebens gezeigt habt.

Ich grüße euch, heilige Jungfrauen, durch das süßeste Herz eueres Bräutigams und bitte euch, daß ihr Gott für mich jene Reinheit und Keuschheit darbringen möget, durch die ihr verdient habt, jetzt im Himmel Christus am nächsten zu sein.

Ich grüße und verehre euch, all' ihr Heiligen Gottes, durch das süßeste Herz Jesu Christi und sage Gott durch dasselbe Dank für alles Gute, so aus demselben zu euerm Heile hervorgeflossen ist, und bitte euch Alle insgesammt und jeden Einzelnen insbesondere, daß jeder von euch die Tugenden und Vollkommenheiten, durch welche er Gott am meisten gefallen hat, für mich Elenden Gott darbringen wolle. Amen.

Litanei zu allen Heiligen.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin, *)
Heilige Jungfrau der Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle Chöre der seligen Geister,
Heiliger Johannes, der Täufer,
Heiliger Joseph,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakob,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakob,
Heiliger Philipp,
Heiliger Bartholomäus,

*) Bitt (bittet) für uns!

Heiliger Matthäus, bitt für uns!
Heiliger Simon, *)
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Matthias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Heiliger Stephan,
Heiliger Lorenz,
Heiliger Vinzenz,
Heilige Fabian und Sebastian,
Heilige Johannes und Paulus,
Heilige Kosmas und Damian,
Heilige Gervasius und Protasius,
Alle heiligen Märtyrer,
Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martin,
Heiliger Nikolaus,
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,
Alle heiligen Kirchenlehrer,
Heiliger Anton,
Heiliger Benedikt,
Heiliger Bernhard,
Heiliger Dominikus,
Heiliger Franziskus,
Alle heiligen Priester und Leviten,

*) Bitt (bittet) für uns!

Alle heiligen Mönche und Einsiedler, bittet für uns!
Heilige Maria Magdalena, *)
Heilige Agatha,
Heilige Luzia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle Heiligen Gottes,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von jeder Sünde, **)
Von deinem Zorne,
Vom plötzlichen und unvorhergesehenen Tode,
Von den Nachstellungen des bösen Feindes,
Vom Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Von dem Geiste der Unlauterkeit,
Von Blitz und Ungewitter,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,

*) Bitt (bittet) für uns!
**) Erlöse uns, o Herr!

Durch die Sendung des heiligen Geistes, erlöse uns, o Herr!
Am Tage des Gerichtes, erlöse uns, o Herr!
Wir arme Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns verschonest, *)
Daß Du uns verzeihest,
Daß Du uns zur wahren Buße führen wollest,
Daß Du deine heilige Kirche erhalten und regieren wollest,
Daß Du den apostolischen Hirten und alle kirchlichen Stände in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß Du die Feinde deiner heiligen Kirche demüthigen wollest,
Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Friede und wahre Eintracht verleihen wollest,
Daß Du dem ganzen christlichen Volke Friede und Einigkeit gewähren wollest,
Daß Du uns selbst in deinem heiligen Dienste bewahren und erhalten wollest,
Daß Du unser Gemüth zu himmlischen Begierden erheben wollest,
Daß Du all' unsern Wohlthätern die ewigen Güter verleihen wollest,
Daß Du unsere und unserer Brüder, Verwandten und Wohlthäter Seelen von der ewigen Verdammniß befreiest,
Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns erhören wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!
Du Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns!
O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!
Herr erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!

Gebet.

O Gott, dem es allzeit eigen ist zu erbarmen und zu schonen, nimm unser Gebet gnädigst an, damit alle deine Diener, welche die Kette der Sünde noch umschlinget, deine gütige Barmherzigkeit davon befreie. Amen.

Andachten auf die heiligen Zeiten, die Festtage des Herrn, der Mutter Gottes und der Heiligen.

Im Advent.

Gebet zu Anfang des Advents.

gütigster Jesus! weil jetzt in der heiligen Kirche das tröstliche Geheimniß deiner gnadenreichen Menschwerdung uns vorgestellt wird, so nehme ich mir ernstlich vor, diese Adventszeit hindurch Dir eifriger zu dienen und sie andächtiger zuzubringen. Alle und jede Werke, welche ich in selber verrichten werde, will ich verrichten in Vereinigung und zur Danksagung der Liebe, mit welcher du vom Himmel herabgekommen bist und die menschliche Natur angenommen hast. So oft ich mein Haupt oder meine Kniee beugen werde, will ich dieß jedesmal thun, um dich an-

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden!

zubeten, daß Du dich um unseres Heiles willen so sehr erniedriget, entäußert und Knechtsgestalt angenommen hast, und wegen uns Sündern auf die Erde herabgestiegen bist. Bei jedem Athemzuge will ich Dir tausendfältigen Dank sagen, daß Du hast ein unmündiges Kind werden und in dem jungfräulichen Schooße Mariä ruhen wollen. Ich bitte Dich, o Christus Jesus! durch alle Gnaden, welche deine Menschheit durch die persönliche Vereinigung mit der göttlichen Natur empfangen hat, Du wollest mir die Gnade verleihen, in dieser heiligen Adventzeit Dir treu zu dienen und mit Dankbarkeit des gnadenreichen Geheimnisses deiner Menschwerdung oft zu gedenken, damit ich der Früchte desselben immer mehr möge theilhaftig werden. Amen.

Tägliches Gebet in der heiligen Adventszeit.

O Gott, der Du die Werke deiner Hände und dein Ebenbild in den Menschen liebest, „neige die Himmel und komm“! Komm, o Jesus, der Du die neun und neunzig Schafe auf den ewigen Bergen weidest, und suche barmherzig das hundertste auf, das sich verirrte. Komm, o Weisheit des Vaters, zünde das Licht deiner heiligen Menschheit

an, und suche die verlorne, mit deinem königlichen Bilde geschmückte Drachme! Erneuere das himmlische Jerusalem durch deine gnadenreiche Erlösung, daß aus deinen Auserwählten die Zahl der abtrünnigen Engel ersetzt werde. Komm, o barmherziger Samariter, und heile die schwerverwundete Menschheit, die im Thale des Jammers dem Tode nahe liegt! Denn sieh, es ging der Priester des Gesetzes vorüber, das keine Heilung in sich faßte; vorüber ging auf gleiche Weise der Levit, der die Weissagungen der Propheten aufbewahrte, die uns nur Strafen für unsere Sünden ankündigen, aber die Sünden nicht erlassen konnten. Nur bei Dir, dem mildherzigen Samariter, ist Heilung und Erlösung; nur Du kennst die Tiefen unserer Todeswunden, und kannst sie durch das Oel deiner Barmherzigkeit heilen! Denn Du bist es ja, der Du sprichst durch den Mund deines Propheten: „Der Geist des Herrn ist über mir; denn der Herr salbte mich und sandte mich aus, den Sanftmüthigen die Botschaft des Heiles zu bringen, jene zu heilen, welche zerknirschten Herzens sind; den Gefangenen die Erlösung zu verkündigen; alle Traurigen in Sion zu trösten, und statt der Asche

auf ihrem Haupte ihnen eine Krone, statt der Trauer das Oel der Freude, und statt der Betrübniß das Gewand des Lobes zu ertheilen! So komm denn, Du barmherziger Erlöser, Du süßer Thau des Himmels; komm, Du Feuer der allerhöchsten Liebe; erweiche unser Herz durch diese göttliche Flamme; eröffne den Quell deiner Erbarmungen; erschließe uns die Pforte des Paradieses. Komm, Du wahres, lebendiges Licht, der Du jede Seele erleuchtest, welche Dir nahet, an Dich glaubt und Dir nachfolget. Komm, o unser Gott, und sei uns Alles in Allem, daß wir Eins werden mit Dir, sowie Du Eins mit dem himmlischen Vater bist! Komm, damit wir durch deine Barmherzigkeit gereinigt, geheiligt und vollendet werden in Dir, Du wahre und vollkommene Seligkeit Aller, die Dich lieben, unsern Gott und Herrn, gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Am heiligen Weihnachtsfeste.

Fromme Begrüßung des gnadenreichen Christkindes.

Von der heiligen Mechtild.

Sei mit Anbetung und Verehrung gegrüßt, Du liebreichstes Jesulein, Du wunderbare

Liebe, welche an himmlischer Süßigkeit alle Liebe übertrifft! Ich beuge mich vor der Fülle deiner Gottheit in Demuth nieder, und mit der Liebe aller christgläubigen Herzen will ich Dich stets umschlungen halten.

Sei mit Anbetung und Verehrung gegrüßt, Du holdes Jesulein, Du hochheilige Pflanze Nazareth's, Du herrlich duftende Rose Jericho's, Du himmlische Blume aus der Wurzel Jesse's, Du grünende Palme und fruchttragender Weinstock auf der gesegneten Flur Engeddi's: o feßle doch mein ganzes Herz an Dich und erquicke es mit den Früchten deines Heiles.

Sei mit Anbetung und Verehrung gegrüßt, Du anmuthiges Jesulein, Du Brod des Lebens in Bethlehem, Du unbeflecktes Lamm von Jerusalem, Du wahrhafter König aus Judäa, Du sicherstes Geleite des Hauses Israel und Du erhabenster Gebieter des ganzen galiläischen Landes: ach nimm mich huldvoll auf in die Zahl deiner getreuesten Nachfolger!

Sei mit Anbetung und Verehrung gegrüßt Du glorreichstes Jesulein, Du sorgsamer guter Hirt deiner auserwählten Schafe; Du liebevollster Bruder aller Menschen; Du gesegnetes Reis des Himmels,

von dem heiligen Geiste selbst in das jungfräuliche Herz der allerseligsten Jungfrau Maria eingesenkt; Du goldenes Morgenroth, welches alle Finsternisse der umnachteten Seelen durchstrahlt und die Erleuchtung der ganzen Welt ist: ach, verscheuche aus meinem Innern ein jegliches Dunkel des Argen und der Sünden!

Sei mit Anbetung und Verehrung gegrüßt, Du wonnevolles Jesulein; ich preise Dich und bringe Dir meinen Dank aus dem Grunde meines Herzens dar, weil Du zum Heile Aller und auch zum Heile meiner armen Seele in der Krippe liegen und Dich einem so großen Elende der dürftigsten Armuth unterwerfen wolltest; o ich will zugleich auch preisen alle Glieder deines heiligen Leibes, in welchen Du deine Gottheit einhülltest und in welchem Du unter uns wohntest!

Sei mit Anbetung und Verehrung gegrüßt, Du seligkeitvolles Jesulein; Du wolkenloser Glanz von der Herrlichkeit deines ewigen Vaters, der im Himmel ist, der Du in die Dämmerungen des ärmlichen Stalles zu Bethlehem das Licht deiner Gnaden ausgestrahlt hast; o ich will Dich preisen und Dir jubeln mein Leben lang

mit der Liebe, mit welcher die Chöre der Engel über der Krippe Dir entgegen frohlockt und gehuldigt haben!

Sei mit Anbetung und Verehrung gegrüßt, Du über Alles preiswürdiges Jesulein; Du reichster Sonnenaufgang unserer Erlösung und Begnadigung; o ich will mein Leben lang Dich hochrühmen und Dir huldigen mit all der Liebe, mit welcher deine gütigste Mutter Dich liebte und pries und Dir huldigte, so lange sie wandelte auf Erden!

Sei mit Anbetung und Verehrung gegrüßt, Du göttliches Jesulein, Du Freude des himmlischen Vaters und des heiligen Geistes; o ich will Dich hochrühmen und preisen mein Leben lang mit derselben Liebe, in welcher deine Gottheit mit der Menschheit sich vereinigte, und mit welcher dein Nährvater hienieden, der heilige Joseph, Dich angebetet und Dir stets gedient hat!

Sei mit Anbetung und Verehrung gegrüßt, Du wahrhaft heiltriefendes Jesulein, Du allersüßestes Mark des Herzens deines himmlischen Vaters, Du Krone aller Heiligen, Du Frohlocken aller Erlösten und Du mildeste Erquickung aller sündenkranken Seelen; o durch dein eigenes honigsüßes

Herz danke ich Dir inniglich für alle Segnungen, welche Du durch deine Menschwerdung der ganzen Menschheit gebracht hast! Ruhm und Preis und Anbetung sei Dir deßhalb in Zeit und Ewigkeit!

O mein süßester Jesus, alle diese Begrüßungen meiner Anbetung und Verehrung, welche ich mit einem Herzen voll innigster Liebe zum Preise deiner Geburt zu Dir emporsandte, will ich in das Heiligthum deines milden Herzens niederlegen, und will sie daselbst Dir — als die frischen Blumen meiner treuen Liebe zu Dir — aufopfern. Ich will mit diesen Blumen auch die Hürde deiner Krippe zu Bethlehem ausschmücken, auf daß Du inmitten dieser Blumen sanft ruhen und mich dereinst segnen mögest! Amen.

Demüthige Anbetung des Christkindes.

Von der heil. Gertrud.

Göttliches Kind, wer verleiht es mir, daß ich das Uebermaß deiner Huld und Liebe genugsam bewundere und anbete! Du, von Ewigkeit und in alle Ewigkeit der eingeborne Sohn des lebendigen Gottes, der allerhöchste Herr des Himmels und der Erde, Du der König aller Könige verlässest

den glorreichen Thron deines himmlischen Vaters und suchst heim das dunkle Jährenthal dieser Erde. Ach! ein armer Mensch bist Du geworden, uns den Schwachen und Gebrechlichen ähnlich in Allem, nur nicht in der Sünde! Du wirst ein weinendes und unansehnliches Kind, dem nicht einmal eine ehrfurchtgebietende Stätte zum Geburtsorte dient; und Elend und Noth umstarren Dich von allen Seiten in dem Stalle Bethlehems! Und welche Gründe bestimmten Dich zu diesem Thun und Entbehren? Ach, Du begabst Dich in diese Erniedrigung, um das Menschengeschlecht, das durch seine Sünden der Gnade Gottes verlustig ward, zu erlösen; und die Verirrten auf den Pfad der Bekehrung zu leiten; um die Feinde Gottes wieder für den Himmel zu gewinnen, und um die Gefundenen auf Erden heilig und dort oben dereinst glückselig zu machen! O der unendlichen Barmherzigkeit, o der wunderbaren Gnade, welche Du den armen Menschen erweisest! Ich sinke tiefer in den Staub deßhalb, Du liebreichstes göttliches Kind, und opfere Dir auf meine Verehrung und die Gelöbnisse der treuesten Liebe. Könnte ich Dich nur mit jener hehren Andacht und Inbrunst an-

beten, mit welcher die allerseligste Jungfrau Maria und der heilige Joseph und die frommen Hirten und die drei Weisen aus dem Morgenlande Dich angebetet haben! O daß meine Liebe zu Dir fort und fort erblühte und immer heißer und reicher sich entfaltete, der Du mein Bruder und Wohlthäter durch deine Menschwerdung geworden bist! Doch mit der mir möglichsten Kraft will ich Dich lieben und den vortrefflichsten Erweis will ich Dir stets in der Haltung deiner Gebote, so lang ich hienieden noch im Pilgern zur Ewigkeit begriffen bin, offenbaren. Deine Demuth bezähme gänzlich in mir ein jegliches Aufstreben der Hoffart! Alles will ich fliehen und unterlassen, was meine menschliche Natur entehren kann, der Du mich so hoch erhoben hast durch dein Erscheinen in unserm Fleische. Ebenso wünsche ich aller Früchte des Heiles, welche deiner gnadenreichen Geburt entwachsen, theilhaft zu werden! O Du mein liebreichstes Kind, mein Gott und Heiland, versage mir das Gewähren dieser Bitte nicht! Höre und erhöre mich gnädiglich! Amen.

Herzliche Abbitte vor dem Christkinde.

O mein geliebtester Jesus, verzeihe mir aus Liebe zu der allerseligsten Jungfrau Maria, deiner Mutter, und aus Liebe zu dem heiligen Patriarchen Joseph, deinem Nährvater auf Erden, alle meine Sünden und ertheile mir die Gnade, hienieden auf dem Wege deiner Nachfolge stets zu wandeln und mit Dir und für Dich zu leben und zu sterben und Dich dereinst im Himmel zu schauen, auf daß ich durch alle Ewigkeit die Güte deiner Erbarmungen preisen könne, welche Dich bewogen hat, die Glorie des Himmels zu verlassen und für mich im Stalle als ein armes Kind geboren zu werden! O du unendliche Güte meines Jesus, wie liebwerth bist Du über Alles! O mein Jesus! ich liebe Dich deßhalb über Alles, denn Du bist mein Jesus, mein Gott und Herr, mein Erlöser und mein Seligmacher! Amen.

Begrüßung der allerseligsten Jungfrau Maria.

Vom heiligen Anselm.

Sei auch du in Freuden gegrüßt, o allerseligste Jungfrau Maria, du Gesegnete des Herrn, die du getragen hast in deinem

keuschesten und unbefleckten Schooße den Allerhöchsten, den Schöpfer alles Seienden, den Lenker der Zeiten und den Gebieter über alle Völker! Du bist die Mutter deines Schöpfers selbst und bewahrtest dennoch deine reinste Jungfrauschaft. Ja, selig ist der Leib, der den Heiland getragen, und selig sind die Brüste, die der Heiland gesogen hat! Und glückselig bist du, heilige Maria, die du voll des Wohlgefallens Gottes bist! Glückselig bist du, o Mutter unseres Gottes, die du gebarst ohne Schmerzen, weil du als unbefleckte Jungfrau durch die Ueberschattung des heiligen Geistes empfingst, und auch nach dieser himmlischen Empfängniß unverletzt geblieben bist! Glückselig bist du, die du in dieser wunderseligen Nacht gebarst, Jesus Christus, unsern Gott und Heiland, der da löst durch seine geheimnißvolle Menschwerdung den Fluch, welcher über unsere ersten Eltern kam, und der da nachläßt die für unsere Sündenschuld verdienten ewigen Strafen, und der durch seine Gnaden die ganze Welt mit dem ewigen Heil erfüllt! O allerseligste Jungfrau Maria, durch die Wonne deiner heiligen jungfräulichen Geburt bitte ich dich, du wollest Mitleid mit mir haben, und

wolleſt mich, der ich in Sünden empfangen und geboren bin, und der ich meiner Seele Seligkeit durch mein ſeitheriges ſündhaftes Leben vergeudete, der Huld deines göttlichen Kindes, meines Erlöſers, empfehlen! O du Königin meines Herzens, hilf mir durch die Milde deiner Fürſprache, daß, wie dieſe Menſchwerdung Gottes, und Geburt deines Sohnes, unſeres Herrn und Heilandes Jeſus Chriſtus, alle Schauer der alten Sündennacht verbannte und die Seelen der Erlösten zum frommen Jubel in Gott erfreuete, auch mir dieſe freudenreiche Geburt, der Keim zu einem reinen und heiligen Leben werde, und die ſchauervolle Nacht meiner Sündhaftigkeit für immer verſcheuche, und mich zur ſteten geiſtigen Freude in Gott erhebe, ſo daß ich fortan unter dem Geleite des ſüßen Chriſtkindes, mit treuer Liebe und heißem Sehnen ſtets nur nach dem himmliſchen Vaterlande trachte, allwo waltet und beglückt die ewige Seligkeit! Amen.

Am Schluſſe des Jahres.

In dieſen letzten Stunden des nunmehr abſcheidenden Jahres ſchaue ich noch einmal zu Dir, o mein Gott, und mit den Em-

pfindungen des Dankes empor; denn Alles, was sich mir in diesem Jahre wieder erschloß, war ja der Segen deiner Huld und deiner Barmherzigkeit! — Laut bekenne ich es, o Herr, daß eine jede gute Regung in mir und ein jeder frommer Entschluß, den ich faßte, und eine jegliche Erleuchtung in meinem Innern, und ein jeglicher Andrang zum Leben und Wirken für Dich, die Ausströmungen deines Wohlthuns gewesen sind! So oft ich die Versuchungen des bösen Feindes überwunden, so oft ich die unlautern Regungen meines Herzens gezügelt, so oft ich in meiner Seele andächtig gebetet habe: Dieses Alles kam mir von Dir. Und fastete ich je zuweilen, so gabst Du mir Gnade dazu; duldete ich je zuweilen die Last eines schweren Kreuzes, dann half es mir deine Hand tragen; verleugnete ich mich selbst zuweilen, dann zog mich deine Allmacht dazu; und übte ich einmal ein gutes Werk, dann hast Du meinen Willen dazu befruchtet! Denn gleichwie Niemand den süßen Namen meines Erlösers, deines eingebornen Sohnes, ohne die besondere Gnade des heiligen Geistes, wirksam anzurufen, noch auch das geringste verdienstliche Werk ohne Dich zu vollbringen ver-

mag, wie denn auch die Rebe keine Frucht erzeugt, wenn sie von dem Weinstock losgerissen ist: so entsteht Alles nur durch Dich, und empfängt auch Alles nur von Dir das Gedeihen und Gelingen. Ich wiederhole deßhalb feierlich, daß, wenn ich je etwas Gutes gedacht, gesprochen oder ausgeübt habe, ich es nur als das Werk deiner Hilfe und deines Wohlwollens betrachten kann.

O mein Gott, wie dankbar muß ich Dir gleichfalls sein für die vielen Gelegenheiten und Veranlassungen zum Guten, welche Du mir in dem nun bald verflossenen Jahre bis zu diesem Augenblick geboten hast. Wie oft rief der fromme Klang der Glocke mich zu dem Hause deiner Ehre und meines Heiles! Wie oft erscholl mir das Wort der Predigt mit seinen Belehrungen, Warnungen, Ermunterungen und himmlischen Tröstungen! Wie vielmal wurde mir die hohe Gnade, das heilige Sakrament der Buße und des Altars zu empfangen! Wie manchen getreuen Gewissensrath und wie manchen redlichen Freund führtest Du mir nahe, damit sie mir den Weg zu deinem Throne stets sichtbarer anbahnten. Wie viele herrliche Beispiele zur Uebung aller christlichen

Tugenden, welche nur dem heiligen Kreuze entwachsen, strahlten mir wie Lichter des Himmels, und dufteten mir wie Blumen des Himmels entgegen! Wie manches geistliche Buch, das selbst mit dem Blute Jesus geschrieben zu sein schien, führtest Du mir zu, auf daß es mir ein Sporn zum Erringen des Ewigen werde! Ach, allhin verbreitet ja das Walten deiner Vorsehung ihren Segen, so daß es — wie verdorben und blind auch die Welt sein mag — in keinem auch noch so öden und entlegenen Winkel der Erde Denjenigen an deinem Beistande gebricht, welche mit demüthigem und ergebenem Herzen Dir dienen wollen!

O mein Gott, gleich dankbar muß ich Dir auch sein für den Schirm und Schutz, welchen Du mir in dem nun abscheidenden Jahre geboten hast. — Wer nennt alle Gefahren und alle Uebel, in welche ich hätte gerathen können, und von welchen ich dennoch gesichert geblieben bin! Denn keine Sünde, die irgend ein Mensch begeht, ist so groß, daß nicht auch ich sie hätte begehen können; und deßhalb, wenn ich in dieses oder jenes schwere Verbrechen, in welches vielleicht mancher meiner Mitmenschen stürzte, nicht auch gefallen bin, so

muß ich das als deinen besondern Schutz und als dessen Wohlthat namentlich preisen und hochrühmen. Ja, wie gar oft schon, o mein Gott, hast Du die Hände des bösen Feindes gefesselt, daß er mich nicht siegesmächtig erfassen konnte; und wie gar oft verscheuchest Du die trügerisch-goldenen Gaukelbilder seiner Versuchungen von meinen Augen und von meinem Herzen hinweg! Wie oft hieltest Du das Arge so gebannt, daß es mir nicht einmal näher kommen durfte! Wie oft beschworst Du die alte Schlange des Unheiles, daß, obgleich ich unter in Rosen verborgenen Nattern wandelte, sie mir in keiner Weise schaden konnten! Wie oft geleitetest Du mich durch Feuer und Wasser und Sturmestosen, daß die Flamme mich nicht versengte, und die Fluthen mich nicht in ihren Abgrund begruben, und der Sturm mich nicht vernichtete; und ich kann jubelnd mit dem Propheten bekennen: „Ich bin hin und her gestoßen und erschüttert worden, auf daß ich fallen sollte, und ich fiel nicht, denn der Herr hat mich aufgenommen! Denn: strauchelten meine Füße, und fing ich zu wanken an, so half mir, o Herr, deine schützende Hand; und nach der Größe mei-

ner Angst, welche mich im Herzen durchbebte, hat dein Trost meine Seele stets erheitert!"

O mein Gott, wie muß ich Dir auf's Neue dankbar sein für die Erweise deiner maßlosen Barmherzigkeit, mit welcher Du mich, den frevelnden Sünder, auch noch in diesem Jahre langmüthig ertragen hast! Heilige Freude und hohe Bewunderung durchzittert mich, wenn ich hinblicke auf das Maß meiner Vergehen wider Dich, und wenn ich meine tägliche Strafwürdigkeit bedenke, und wenn ich die Güte deiner Huld und deines Erbarmens betrachte, welche noch immer nicht deine segnende Hand von mir abgezogen und deine Strafruthe nicht über mich verhängt hat! Ach, wie oft vergaß ich deiner in meinem Dünkel, in meiner Weltsucht und in meiner Verstocktheit, und ach es schien, als wäre dein Auge absichtlich geschlossen und als wollte es gar nicht meinen sündhaften Wandel bemerken, denn so sehr schontest Du meiner, und bis zu diesem Augenblicke ließest Du mich deine Milde erfahren; und wie der Vater auf den verlorenen Sohn, so wartetest Du gleichsam auf meine Rückkehr! Du hast sogar verhindert, daß der Tod mich nicht

allplötzlich übereilte! — O Du Abgrund anbetungswürdiger Gerichte! o Du unermeßliche Größe ewiger Erbarmungen! wie Viele, die Nichts weniger vermutheten, erwürgte indessen der Tod mitten in dem Frevel ihrer Laster, und sie sind nun in der Hölle ewigen Qualen hingegeben. Nicht besser war ich, als sie, und unter den Flügeln deiner Güte beschirmtest Du mich dennoch und hast mich erhalten bis zu dieser Stunde. Was wäre aus mir geworden, wenn Du mich bereits vor dein Gericht gefordert hättest? Welche Rechenschaft hätte ich Dir in dieser fürchterlichen Stunde geben können? O mein Erbarmer und mein Erlöser, wohl erkenne ich es, daß ich nicht geringen Dank Dir schulde für diese langmüthige Beschirmung, indem ich vermöge des Uebermaßes deiner Erbarmung nicht verdammt wurde. Gebenedeit sei deßhalb in Ewigkeit deine sanftmüthige Geduld, durch welche ich lebe; und gepriesen sei deine Erbarmung, welche Du durch diese lange Zeit hin mir bezeugt hast! Das nur kann ich vor Dir thun, daß ich mich ganz in den Abgrund meines Nichts versenke, denn was soll ich sagen und was soll ich Anderes thun, als Dir den feurigen Dank meines

Herzens für diese unermeßliche Wohlthat darbringen und in tiefster Demuth Dich bitten, mich in wahrer Zerknirschung meines Gemüthes mit dem königlichen Sänger jubeln zu lassen: „Meine Ketten hast Du zersprengt, o Herr! Lobopfer will ich Dir opfern, und deinen Namen anrufen!“ A.

Gebet am Neujahr.

O auserwählter Bräutigam meiner Seele, Christus Jesus! aus dem innersten Grunde meines Herzens grüße ich Dich zu Anfang dieses Jahres. Ich wünsche von Herzen, daß, gleichwie Du von allen Engeln und Heiligen im Himmel angebetet, geehrt und gepriesen wirst, also auch von allen Menschen auf Erden dieses ganze Jahr mögest geehrt, gelobt und gepriesen und von keinem Einzigen auf irgend eine Weise mögest beleidiget werden. Als Neujahrsgabe schenke ich Dir, Du meines Herzens Gott, das Allerbeste, was ich auf dieser Welt habe: nimm mein armes, elendes, sündhaftes Herz; ob es zwar mit keiner Gnade noch Tugend geziert, ist es doch mit inbrünstiger Begierde und eifrigem Willen, Dir dies ganze Jahr fleißig zu dienen, erfüllt. Dieses

mein armes Herz mit deinem alleredelsten Herzen vereiniget, schenke und übergebe ich Dir als eigen, daß Du es dieses ganze Jahr in deiner Gewalt haben und nach deinem Willen regieren mögest. Und zugleich mit meinem Herzen opfere ich Dir alle Kräfte Leibes und der Seele, alle meine Gedanken, Worte und Werke, all' meine Geschäfte und Sorgen, all' mein Kreuz und meine Anfechtungen, und überhaupt Alles, was ich dieses Jahr thun und leiden, wünschen und begehren werde: welches Alles ich Dir in Vereinigung deiner und aller Heiligen Verdienste durch dein allerwürdigstes Herz aufopfern, mit der Meinung und dem Verlangen, daß dies Alles zu deinem immerwährenden Lob solle gereichen. So wolle denn, o gütigster Jesus, diese meine Verehrung annehmen und mir deine göttliche Gnade verleihen, dieses Jahr heilig und nützlich zuzubringen, alle Sünden und bösen Gelegenheiten zu meiden, an Tugenden und Verdiensten zuzunehmen, und wenn vielleicht dieses das letzte Jahr meines Lebens sein sollte, in deiner Gnade selig zu sterben. Amen.

Am Feste der heiligen drei Könige.

Von der heil. Gertrud.

O heiligste, glorwürdigste Dreifaltigkeit! in Vereinigung mit jener Anbetung, welche die heiligen drei Könige meinem göttlichen Heiland dargebracht haben, bete ich Dich an und statt der Myrrhen, welche sie geopfert, opfere ich deiner heiligsten Majestät in tiefster Demuth den allerheiligsten Leib Jesus mit all' seinen Wunden und seinen Leiden, die Er erduldet. — O lasse doch diese Leiden und die Verdienste dieser Wunden an mir und allen armen Sündern nicht verloren sein!

O heiligste Dreifaltigkeit! in tiefster Ehrfurcht falle ich mit den heiligen drei Königen vor deiner ewigen Majestät zur Erde nieder, bete Dich an und bringe Dir, statt des Weihrauchs, den sie Dir geopfert, die hochgebenedeite, heiligste Seele Jesus, meines Heilandes dar. O daß Du doch, um dieses theuersten Opfers willen verzeihen möchtest alle meine und der ganzen Welt Nachlässigkeiten in deinem Dienste!

O heiligste, anbetungswürdigste Dreifaltigkeit! in tiefster Ehrfurcht bete ich Dich mit den heiligen drei Königen an und

anstatt des Goldes, welches sie dir dargebracht, opfere ich Dir die unendliche, ewige Gottheit Jesus meines Heilandes mit all' ihren unermeßlichen Vollkommenheiten auf und bitte Dich, daß Du dieses Opfer wohlgefällig hinnehmest zur Genugthuung meiner und aller Menschen Sünden. Amen.

Am Feste des heiligsten Namens Jesus.

Litanei vom süßen Namen Jesus.

Siehe: Seite 211.

Während der heiligen Fastenzeit.

Kreuzweg-Andacht.

Mit sehr reichlichen Ablässen. Um dieselben zu gewinnen, ist nothwendig, daß man an alle vierzehn Stationen der Reihe nach sich begebe und vor jeder eine Zeit lang über das Leiden Christi betrachte, wobei man sich der folgenden Andacht bedienen kann.

Vorbereitungsgebet.

Ich armer Sünder werfe mich nieder zur Erde und bete Dich meinen Gott und Herrn in tiefster Demuth an. An Dich glaube ich, auf Dich hoffe ich, Dich liebe ich über Alles und darum ist es mir von Herzen leid, daß ich Dich, mein allerhöchstes Gut, so oft und

schwer beleidigt habe. Zu deiner größeren Ehre, zu meinem Heile, zur Erlangung der Abläße, welche ich durch diese Andacht gewinnen kann, zur Nachfolge meines lieben Heilandes Jesus und der schmerzhaften Mutter Maria will ich in Begleitung meines heiligen Schutzengels den heiligen Kreuzweg antreten. Jesus, Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben! Ich glaube an Gott u. s. w.

Vor jeder Station bete man:

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und sagen Dir Dank;
R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöset.

Nach jeder Station bete man:

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
R. Erbarme Dich unser!

Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt.

Ach, unschuldigster Jesus, ich habe gesündigt, ich habe den Tod verdient; damit ich aber lebe, hast Du das Todesurtheil freiwillig angenommen. Wem solle ich nun hinfüro leben, als Dir allein, o Jesus!

Siehe, gerne will ich der Welt mißfallen, damit ich Dir allein wohlgefalle. Amen.

Vater unser.

Zweite Station.

Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schulter.

O liebes, o gutes Kreuz, ich umfange, ich küsse dich! Ich preise dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Es sei ferne von mir, daß ich mich in etwas Anderem rühme, als im Kreuze, wodurch mir die Welt und ich der Welt gekreuzigt bin, damit ich dir allein angehöre und lebe. Amen.

Vater unser.

Dritte Station.

Jesus fällt zum ersten Male unter der Last des Kreuzes.

O gütigster Jesus! Du hast meine Bürde auf Dich genommen und die schwere Last meiner Sünden getragen. Wie sollte nicht auch ich willig das sanfte Joch und die süße Bürde deines Gesetzes auf mich nehmen? Darum trage ich es gerne, nehme mein Kreuz auf mich und folge Dir nach. Amen.

Vater unser.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter Maria mit dem schweren Kreuze.

O Jesus, o Maria! Ihr leidendsten, liebevollsten und betrübtesten Herzen! Ich bin die Ursache euerer unermeßlichen Schmerzen und Leiden. Ach, daß auch mein Herz mit Bitterkeit und Schmerz erfüllt werde! O mitleidsvollste Mutter meines Erlösers! laß mich empfinden dein namenloses Herzenleid, damit ich mit dir traure und meine Sünden beweine und dich auch in der letzten Stunde meines Leidens und Todes als Mutter finden möge. Amen.

Vater unser.

Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

O süßester Jesus! verleihe mir die Gnade, daß ich als dein treuer Jünger mich selbst verleugne, mein Kreuz auf mich nehme und Dir nachfolge. Du ladest mich so liebreich ein: „Hilf mir mein Kreuz tragen!“ Ja, ich will, o Herr! mit deiner Gnade; ich will in deine Fußstapfen treten und Dir standhaft auf dem Wege des Kreuzes fol-

gen, damit ich zum ewigen Leben gelange. Amen.

Vater unser.

Sechste Station.

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch dar.

O schmerzhaftester Jesus! Was soll ich Dir vergelten für Alles, so Du aus Liebe zu mir, und ach, wegen meiner Sünden, gethan und gelitten hast? Siehe, ich übergebe mich Dir von nun an ganz und gar ohne allen Vorbehalt zu deinem Dienste; Dir opfere ich mein Herz, meinen Willen, meinen Verstand, mein Gedächtniß, mein Leben, meine Seele! Drücke in dieselbe tief dein heiligstes Bildniß ein, damit es in mir nie mehr ausgelöscht werde in Ewigkeit. Amen.

Vater unser.

Siebente Station.

Jesus fällt zum zweiten Male unter dem Kreuze.

O gütigster Jesus! erbarme Dich meiner, reiche mir in meiner Schwäche deine barmherzige Hand und unterstütze mich, auf daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle.

Ich will nimmermehr sündigen. O stärke mich mit deiner Gnade, ohne welche ich Nichts vermag, damit ich standhaft wandle den Weg deiner Gebote und meiner Berufspflichten. Amen.

Vater unser.

Achte Station.

Jesus redet zu den weinenden Frauen von Jerusalem.

O barmherzigster Jesus! wer gibt meinen Augen Thränen, daß ich Tag und Nacht meine Sünden beweine? Ich bitte Dich durch deine blutigen Zähren, Du wollest mir die Gabe wahrer Bußthränen und ein zerknirschtes Herz verleihen, auf daß ich in Reueschmerz meine vielen Sünden und Missethaten beweine und so dein bitteres Leiden mit Frucht unabläßig betrachte. A.

Vater unser.

Neunte Station.

Jesus fällt unter der schweren Last des Kreuzes zum dritten Mal.

O liebreichster Jesus! Dir sei unendlicher Dank gesagt, daß Du mich in Sünden nicht hast liegen lassen und, wie ich verdient hätte, in den Abgrund der Hölle nicht

haft fallen lassen! Entzünde in mir einen neuen Eifer zum Guten und erhalte mich beständig in deiner Gnade, damit ich nimmermehr falle, sondern in deiner Nachfolge standhaft verharre bis an's Ende meines Lebens! Amen.

Vater unser.

Zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Es geschehe, o entblößter Jesus, daß ich den alten Menschen aus- und den neuen nach deinem Bilde anziehe, der da erschaffen ist in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit! Siehe ich will, wie schmerzlich mir es auch falle, meiner Sinnlichkeit nicht schonen, will mich überwinden, mein Herz nie mehr an das Irdische hängen, sondern ledig und entblößt von Allem, was nicht Gott ist, zu sterben verlangen, damit ich Dir ähnlich werde und ewig lebe. Amen.

Vater unser.

Elfte Station.

Jesus wird an's Kreuz geschlagen.

O geduldigster Jesus, sanftmüthiges Lamm; ich verwünsche und verdamme alle meine Sünden, meine Ungeduld im Leiden, meine

Weichlichkeit und heimlichen Lüste, alle meine Vergehungen! Nimm mich, deinen armen Schüler, hin zu einem Dir wohlgefälligen Opfer; kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierden und Lastern; schneide, brenne, schone meiner nicht in diesem Leben, damit Du im zukünftigen Dich meiner erbarmest! Ich strecke meine Arme aus und übergebe mich ganz deinem heiligsten Willen, damit er in Allem an mir vollzogen werde. A. Vater unser.

Zwölfte Station.

Jesus wird erhöht und stirbt am Kreuze.

O liebreichster Erlöser! Gib durch deine Erbarmung, durch dein heiliges Kreuz, daß ich mir und der Welt gänzlich absterbe! O wie ist mir diese Welt mit all' ihren Eitelkeiten entleidet, wenn ich Dich, den König der Glorie, meinen Gott und Erlöser, nackt und bloß und verhöhnt in größter Verlassenheit und Armuth am Kreuze hängen sehe. O mein Jesus, nimm mich in dein mildreich geöffnetes Herz! Durch dein kostbares Blut hast Du mich so unendlich theuer erkauft. Siehe, ich will ein armes, bußfertiges und demüthig

gehorsames Leben führen. Dies Gelöbniß sei mir um deiner Liebe willen heilig! Ich verlange Nichts außer Dir; in deiner Liebe und Nachfolge will ich leben und sterben. Amen.

Vater unser.

Dreizehnte Station.

Jesus Leichnam wird vom Kreuze herab in den Schooß Mariä gelegt.

O Jesus! ich verlange aus innigstem Herzen, bis an das Ende meines Lebens an dem Kreuze meines Berufsstandes zu verharren und Dir zu leben und zu sterben! Ich verlange mit Inbrunst Dich im allerheiligsten Sakramente des Altars in mein Herz würdig aufzunehmen und mich mit Dir auf ewig zu vereinigen! — O schmerzhafteste, tief betrübte Mutter Jesus und meine Mutter! aus Liebe zu deinem Sohne nimm mich an zu deinem Diener und bitte für mich, daß ich Gnade erlange! Amen.

Vater unser.

Vierzehnte Station.

Der heilige Leib Jesus wird in das Grab gelegt.

O Herr Jesus! Du hast mich auserwählt von der Welt, daß ich Dir diene und selig

werde. Was soll ich noch ferner außer Dir, meinem höchsten Herrn und Gott, meinem Erlöser und Bräutigam, begehren? Ferne sei fortan von mir die Welt mit all' ihren Eitelkeiten, die meinen Heiland und Gott unschuldig zum Kreuzestod gebracht! Ich will in deine heiligen Fußstapfen treten und Dir mit der Büßerin Magdalena und allen deinen lieben Jüngern auf dem Wege des Kreuzes nachfolgen in die ewige Herrlichkeit. Amen.

Vater unser.

Aufopferung.

O gütigster Jesus! ich sage Dir mit demüthigem Herzen Dank für die große Gnade und Barmherzigkeit, die Du mir auf diesem heiligen Kreuzwege erwiesen hast! Ich opfere Dir diese Andacht auf zur Verehrung deines bittern Leidens und Sterbens, zur Verzeihung meiner Sünden und Nachlassung der verdienten Strafen, zum Trost und Beistand der leidenden Seelen im Fegfeuer. Endlich bitte ich Dich, o barmherzigster Jesus, Du wollest dein kostbares Blut, dein bitteres Leiden und Sterben an meiner armen Seele nicht verloren gehen lassen. Amen.

Vater unser, Ave Maria und Ehre sei dem Vater u. s. w. nach der Meinung des heiligen Vaters für die Anliegen der Kirche.

Andere passende Gebete findest du Seite 214 bis Seite 256.

Am grünen Donnerstage.

Danksagung für die Einsetzung des allerheiligsten Altarssakramentes.

Göttlicher Heiland! die Zeit war nahe, wo Du wieder zum Vater gehen und die Erde verlassen solltest; aber dein liebendes Herz konnte sich nur schwer von den Menschen trennen. Und siehe, es erfindet ein Geheimniß, wie es nur eine göttliche Liebe erfinden kann: ein Geheimniß, vermöge dessen Du zum Vater gehen und zugleich auch sichtbar unter den Menschenkindern wohnen konntest.

O süßester Jesus! ich bete an deine Gottheit, deine unaussprechliche Liebe im allerheiligsten Altarssakramente. O wie gerne wollte ich jetzt deine Liebe mit unendlicher Gegenliebe erwiedern und Dir eine deiner unaussprechlichen Güte und Milde entsprechende Dankbarkeit bezeugen! Aber ach, ich elendes Geschöpf bin viel zu schwach,

um Dir auch nur von ferne genug danken zu können. O verschmähe nicht die Armuth meines Herzens! Nimm huldvoll an die Anmuthungen, womit ich deine wundervolle Liebe preisen möchte. Und da es dein größtes Verlangen ist, Dich in diesem heiligen Liebesmahle auf's innigste mit mir zu vereinigen, o so bewirke doch in meiner Seele mit deiner Gnade ein so heißes Verlangen nach Dir im heiligsten Altarssakramente, daß ich alle Tage mit inbrünstiger Liebe an deinem Tische erscheinen möchte; daß ich nur nach Dir verlange und nach Dir seufze. Amen.

Gebet zu Jesus am Oelberge.

„Meine Seele ist betrübt bis in den Tod!" So sprachst Du, o mein liebreichster Heiland! als Du den Garten Gethsemane betreten hattest, wo Du zu deinem himmlischen Vater beten und Dich dann zum Heile der Menschen den Händen deiner Feinde überlassen wolltest. In einem Garten begann unser Verderben; hier in diesem Garten willst Du die letzte große Handlung unseres Heiles, unsere Erlösung beginnen, um sie dann an einem ganz andern Baume, als der im Paradiese war,

verblutend am Kreuze zu vollbringen. Deine Seele ist betrübt bis in den Tod: denn Du sahest die Sünden der ganzen Menschheit, die vergangenen und zukünftigen; Du erkanntest ihre ganze Gottmißfälligkeit, ihre Größe und ungeheure Scheußlichkeit; ihre Last, mit der Du Dich freiwillig beladen, drückte Dich zu Boden, beugte deine Menschennatur darnieder. Da suchtest Du im Gebete zum Vater Stärke zur Vollendung des großen Werkes unserer Erlösung. Was deine Seele empfand, war so über alle Beschreibung, über alle unsere Fassungskräfte groß, ungeheuer und entsetzlich, daß blutiger Angstschweiß von deinem himmlischen holden Angesichte, von deinem heiligen Leibe herabträufelte. Doch der Vater hatte Dir einen Engel gesandt, der Dich stärkte. Zu wiederholten Malen sprachst Du: Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe! Dieser dein Gehorsam war's, der in diesem Garten den Ungehorsam des ersten Menschen im Paradiese zu unserm ewigen Heile wieder gut machen sollte. So bestätigtest Du zur Freude des Himmels und der Erde, was deine göttliche Liebe von Ewigkeit gesprochen: Sieh, Vater! ich komme, deinen Willen zu erfüllen.

O mein göttlicher Wohlthäter! die Sünden aller Menschen, auch die meinigen, waren die entsetzliche Last, die Dir dein heiliges Blut aus den Adern drängte. Gott, mein Erbarmer! vor Dir bereue ich meine Missethaten. Durch deine Todesangst, durch dein Gebet, durch deinen blutigen Schweiß bitte ich Dich, vergib mir alle meine Sünden; ich will mich bessern, ich will von dieser Stunde an mich bessern, mich von ganzem Herzen zu Dir bekehren; ich will dein treuer Jünger werden.

Ach, verlassen habe ich Dich, meinen besten Freund, meinen liebenswürdigsten Heiland; verlassen habe ich Dich, meinen Herrn und Gott. Aber sieh', Herr! ich komme, ich eile zu Dir zurück; verstoß den Unwürdigen nicht, nimm mich auf, o Du unendliche Güte und hilf mir, daß ich wache und bete, damit ich nicht der Versuchung unterliege, sondern treu Dir nachfolge im Leben und im Tode. Wenn auch mich einst die Angst des Todes überfällt, hilf mir, Allmächtiger! sie überwinden im Glauben an Dich, in der Hoffnung auf deine Barmherzigkeit und in treuer Liebe bis zu meinem letzten Athemzuge, damit dein Todesschweiß und dein zum Menschenheile ver-

gossenes Blut an mir armen Sünder, deinem Erlösten, nicht verloren gehe. Amen.

Am Charfreitage.

Sieben Aufopferungen des kostbaren Blutes Jesu Christi.

Ewiger Vater! ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesus, deines geliebtesten Sohnes und meines Erlösers, für die Verbreitung und Erhöhung der heiligen Kirche, meiner theuren Mutter, für die Erhaltung und das Wohlergehen ihres sichtbaren Oberhauptes, unseres heiligen Vaters, des Papstes in Rom, für die Cardinäle, Bischöfe, Seelenhirten und alle Diener des Heiligthums.

Ein: Ehre sei ꝛc. und hierauf das Schußgebet:

Jesus sei gelobt, gebenedeit,
Der mit seinem Blute uns befreit.

Ewiger Vater! ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesus, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für den Frieden und die Einigkeit der katholischen Könige und Fürsten, für die Demüthigung der Feinde des heiligen Glaubens und für die Wohlfahrt des christlichen Volkes.

Ein: Ehre sei ꝛc. und: Jesus sei gelobt ꝛc.

Ewiger Vater ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesus, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für die Erleuchtung der Ungläubigen, für die Ausrottung aller Ketzereien und für die Bekehrung der Sünder.

Ein: Ehre sei ꝛc. und: Jesus sei gelobt ꝛc.

Ewiger Vater! ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesus, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle meine Verwandten, Freunde und Feinde, für alle Nothleidenden, Kranken und Bedrängten und für Alle, für welche Du weißt, daß ich zu beten schuldig bin, und für welche Du willst, daß ich bete.

Ein: Ehre sei ꝛc. und: Jesus sei gelobt ꝛc.

Ewiger Vater! ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesus, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle Diejenigen, welche heute in das andere Leben hinübergehen werden, damit Du sie von den Peinen der Hölle befreien und sie mit möglichster Be-

schleunigung zu dem Besitze deiner Herrlichkeit zulassen mögest.

Ein: Ehre sei ꝛc. und: Jesus sei gelobt ꝛc.

Ewiger Vater! ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesus, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle Diejenigen, welche einen so großen Schatz erkennen und lieben, für Alle, die mit mir vereinigt sind, Ihn anzubeten und zu verehren, für alle endlich, die sich bemühen, die Andacht zu demselben zu verbreiten.

Ein: Ehre sei ꝛc. und: Jesus sei gelobt ꝛc.

Ewiger Vater! ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesus, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle meine geistlichen und leiblichen Bedürfnisse und zur Hilfe der armen Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, welche zu dem Preise unserer Erlösung und zu den Schmerzen und Peinen unserer heiligsten und geliebtesten Mutter Maria die größte Andacht hatten.

Ein: Ehre sei ꝛc. und: Jesus sei gelobt ꝛc.

Es lebe das heiligste Blut Jesus, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Papst Pius VII. verlieh am 22. September 1817 allen Christgläubigen einen Ablaß von 300 Tagen, so oft sie mit diesen Aufopferungen dem ewigen Vater das kostbare Blut seines Sohnes Jesus mit reumüthigem Herzen darbringen und dazu sieben: Ehre sei ꝛc. mit dem Schußgebete beten, in der Meinung, dadurch für die Unbilden, die Ihm in seinem Blute, dem Preise unseres Heiles und unserer Erlösung, zugefügt werden, einigen Ersatz zu leisten.

Schußgebet.

Ewiger Vater! ich opfere Dir das kostbare Blut Jesu Christi auf zur Genugthuung für meine Sünden und für die Bedürfnisse der heiligen Kirche.

Papst Pius VII. verlieh am 29. März 1817 allen Christgläubigen einen Ablaß von 100 Tagen, so oft sie dieses Schußgebet andächtig beten.

Siehe ferner die Gebete zur Verehrung des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi, Seite 214 bis Seite 256, und zu Ehren der schmerzhaften Mutter Maria, Seite 310 bis Seite 317.

Am heiligen Osterfeste.

Ostergruß.

Sei gegrüßt, o glorwürdigster Jesus, Du auserwählter Liebhaber meiner Seele! In Vereinigung des Lobes, mit welchem Dich alle Engel und Heiligen am Ostertag gelobt und gepriesen haben, lobe und benedeie ich Dich, und im Namen aller Creaturen wünsche ich Dir Glück, daß Du so glorreich von dem Tode auferstanden und alle deine Feinde so siegreich überwunden hast. Amen.

Ostergesang.

Nach den Offenbarungen der heil. Mechtild.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth; voll sind Himmel und Erde von der Glorie seiner Herrlichkeit. Amen. Alleluja!

Lasset uns frohlocken und uns freuen und Ihm die Ehre geben, Dem, der den heutigen Tag gemacht hat. Alleluja!

Würdig ist das Lamm, das getödtet worden, zu empfangen die Kraft, die Weisheit, die Ehre und den Preis. Amen. Alleluja!

Lobet unsern Gott, alle seine Diener,

und Alle, die ihr Ihn fürchtet, die Großen und die Kleinen. Amen. Alleluja!

Heil und Lob und Preis und Stärke sei Dem, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamme in alle Ewigkeit. Amen. Alleluja!

Wir danken Dir, allmächtiger Gott, der Du bist und warst und sein wirst, weil Du deine Gewalt Christus, deinem Gesalbten, mitgetheilt hast. Alleluja!

Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und Christus, seines Sohnes, gekommen. Alleluja!

Jetzt ist die Gewalt des Feindes vernichtet, überwunden und gebrochen ist der Stachel des Todes. Alleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste jetzt und in alle Ewigkeit. Amen

Und ich, dein unwürdigstes Geschöpf, stehe vor Dir, o Herr, Du König aller Könige! und opfere Dir mein ganzes Wesen mit Leib und Seele, um Dir zu dienen, so lange ich leben werde, zur Verherrlichung deiner glorreichen Auferstehung. Amen!

Fünf Osterfreuden.

Von der heil. Mechtild.

Allgütigster Jesus, ich bete Dich an und verherrliche Dich vom Grunde meines Herzens und nehme den innigsten Antheil an jener Freude, die Du hattest, als deine heilige Menschheit von deinem himmlischen Vater die Herrlichkeit der göttlichen Glorie empfing und im Glanze dieser Glorie strahlend aus dem Grabe emporstieg. Durch diese unaussprechliche Freude, welche damals die Gottheit von deiner Menschheit und die Menschheit von deiner Gottheit empfing, bitte ich Dich, o Jesus, Du wolleſt mir vor meinem Tode den Trost einer glückseligen Auferstehung empfinden lassen. Amen.

2. Allgütigster Jesus, ich bete Dich an und verherrliche Dich und nehme den innigsten Antheil an jener unaussprechlichen Freude, die Du hatteſt, als statt der Bitterkeit, von der Du in deinem Leiden erfüllt warſt, die seligste Wonne alle deine Glieder durchdrang. Durch diese unbegreifliche Freude bitte ich Dich, o liebreichster Jesus, Du wolleſt mir die Süßigkeit dei-

nes Trostes im letzten Kampfe nicht entziehen. Amen.

3. Allgütigster Jesus, ich bete Dich an und verherrliche Dich und nehme den innigsten Antheil an jener unaussprechlichen Freude, die Du hattest, als Du deinem himmlischen Vater deine allerheiligste Seele sammt allen Seelen, die Du erlöst hattest, darstelltest. Durch diese Freude bitte ich Dich, Du wollest in der Stunde meines Todes meine Seele deinem Vater darstellen und durch deine unendlichen Verdienste meine Sündenschuld tilgen. Amen.

4. Allgütigster Jesus, ich bete Dich an und verherrliche Dich und nehme den innigsten Antheil an jenen unaussprechlichen Freuden, die Du hattest, als Dir dein himmlischer Vater die Gewalt gab, deine lieben Freunde und Jünger mit den reichsten Gnaden zu begaben. Durch diese unaussprechliche Freude bitte ich Dich, Du wollest mich der Früchte deines Leidens und all' deiner Mühseligkeiten theilhaftig machen. Amen.

5. Allgütigster Jesus, ich bete Dich an und verherrliche Dich und nehme den innigsten Antheil an jenen unaussprechlichen Freuden, die Du hattest, als Dir dein

Vater deine Erlösten übergab, daß sie von nun an deine Miterben und Tischgenossen in deinem Reiche sein sollen. Durch diese große Freude bitte ich Dich, daß Du mir die Gnade verleihen wollest, zur selbigen Gemeinschaft deiner Auserwählten zu gelangen, damit ich Dich mit ihnen in alle Ewigkeit loben und lieben möge. Amen.

Am Himmelfahrtsfeste.

Folgenden Himmelfahrts-Gruß nahm der Herr mit vielem Wohlgefallen von der heiligen Gertrud, seiner Dienerin, auf, wie ein wohlthuendes musikalisches Spiel, das Ihn sehr ergötzte, so oft sie Ihn also grüßte:

Sei gegrüßt, o süßester Jesus! Du blühender Bräutigam! In jenem Jubel, mit welchem Du zum Himmel gefahren bist, grüße und benedeie ich Dich. Amen.

Auch kannst du beten die Perlenkrone oder ähnliche Lobsprüche, und nach den einzelnen Gebeten folgende

Aufopferung.

Liebreichster Jesus! die Gebetlein, welche ich deiner Himmelfahrt zu Ehren verrichtet habe, übergebe ich deinem allersüßesten Herzen, damit Du sie verbesserst und vervollkommnest. Ich opfere sie Dir, so verbessert

und vervollkommnet, als einen lieblichen Schmuck, mit dem ich deine heiligen Wundmale und alle Glieder deines heiligen Leibes zu zieren begehre, damit Du um so glorwürdiger strahlen und glänzen mögest, zur größeren Glorie deiner preiswürdigen Himmelfahrt; wie auch zur Erneuerung und Vermehrung aller Freuden, so Du in deiner gebenedeiten Seele und in deinem verklärten Leibe empfunden, als Du mit höchstem Jubel und Triumph bist aufgefahren und deinem Vater die Glorie deiner sieghaften Menschheit vorgestellt hast. Amen.

Am heiligen Pfingstfeste.

Die neun Tage nach der Himmelfahrt Christi pflegte man besonders den heiligen Geist zu verehren und anzurufen. Du kannst deßwegen das folgende Gebetlein täglich siebenmal sprechen, oder das andere Gebet um die sieben Gaben des heiligen Geistes täglich verrichten.

Ehre und Glorie sei Dir gesagt, o Du allersüßester, trostreichster, mildester, sanftmüthigster, freundlichster, barmherzigster, gütigster heiliger Geist! Du süßester Trost frommer Seelen, erfülle mein Herz mit deiner siebenfachen Gnadengabe. Amen.

Seufzer zum heiligen Geiste.

O Du liebreicher heiliger Geist, Du süßer Herzenstrost aller andächtigen Seelen! ach, komm' doch in meine arme Seele und erleuchte sie mit deinem heiligen Gnadenlichte. Komm', Du treuer Vater der Armen! und aus deinem trostreichen Schatze komm' der großen Armuth meiner nothleidenden Seele zu Hilfe.

O Du mildreicher heiliger Geist, Du freigebiger Ausspender aller Gaben! sieh, wie mein Herz so lau und kalt ist. Ich bitte Dich, Du wollest mir nur ein Fünklein der heiligen Liebe und der wahren Andacht mittheilen. Zu Dir flehe ich mit ganzer Begierde meines Herzens, o lieber heiliger Geist! und bitte Dich aus dem tiefinnersten Grunde meiner Seele, Du wollest über die Fülle meiner Armseligkeit Dich erbarmen. Ach, wende mir deine Milde und Gnade zu, zünde in mir das Feuer der keuschen Liebe an und ziehe mich ganz an Dich. Ach, verschmähe mich nicht, der ich so treuherzig Dich anrufe.

O süßester Geist Gottes, Du dritte Person in der allerheiligsten Dreifaltigkeit! komm' doch zu mir und erquicke mein mat-

tes und krankes Herz mit einem Tröpflein deines Trostes. Von Dir steht geschrieben, heiliger Geist! daß Du ein göttlicher Ausspender der Güte und des Trostes seiest: deßwegen komme ich mit herzlichem Vertrauen zu Dir und will nicht von Dir weichen, bis Du mich erhörst.

Ich bitte Dich, stelle in mir her die ursprüngliche Taufgnade, welche ich durch meine Sünden so oftmals verloren habe. Mache mich wieder zu einem Kinde Gottes und sei mir in allen meinen Nöthen ein göttlicher Helfer und Beschützer.

Ich bitte Dich durch das Blut Jesu Christi, drücke deine Salbung in mein Herz, damit ich, von Dir gesalbt, deiner und Du meiner nicht vergessen könntest, sondern wir mit dem Bande der reinsten Liebe aneinandergeknüpft bleiben in Ewigkeit. A.

Sieben Gebete zum heiligen Geiste,
welche Christus die hl. Mechtild gelehrt hat.

O Du allersüßester heiliger Geist, Du wahrer Brunnquell aller Gnaden! der Du am heiligen Pfingsttage die Herzen der Apostel durch das Feuer deiner göttlichen Liebe so vollkommen von aller Sünde gereinigt und in Dir selbst geheiligt hast, daß sie Dir

zu einer zierlichen Wohnung zubereitet worden sind: ich bitte Dich, Du wollest mein armes Herz durch deine Gnade also reinigen, daß es vor den Augen Gottes ganz rein erscheinen möge. Amen.

2. O Du allergütigster heiliger Geist! der Du am heiligen Pfingsttage die Herzen der Apostel in dem Feuer deiner göttlichen Liebe also zerschmolzen hast, daß sie ganz in Gott geflossen und mit seinem Bildnisse erneuert worden sind: ich bitte Dich, Du wollest durch das Feuer deiner Liebe mein Herz von allen irdischen Gedanken so entledigen, daß ich ganz zu Gott mich kehre und mit Ihm vereinigt werde. Amen.

3. O Du allerliebreichster heiliger Geist! der Du am heiligen Pfingsttage die Herzen der Apostel in göttlicher Liebe also entzündet hast, daß sie, die zuvor furchtsam und schwach gewesen und nur sich selber liebten, so stark und beständig geworden sind, daß sie selbst zu sterben sich nicht fürchteten, vielmehr zur Freude und Ehre es sich anrechneten, wenn sie gewürdigt wurden, um Gottes Willen Schmach zu leiden: ich bitte Dich, daß Du mich durch deine Liebe gegen alles Böse stärken und in allem Guten standhaft machen wollest, damit ich um der

Liebe Gottes willen alles Widerwärtige geduldig und fröhlich annehme. Amen.

4. O allermildester heiliger Geist! der Du am heiligen Pfingsttage die Herzen der Apostel so überfließend mit dem Weine der göttlichen Liebe erfüllt hast, daß sie, von Liebe trunken ihrer selbst vergaßen und weder Ehre noch Nutzen verlangten, sondern allein die Ehre und Glorie Gottes in allen Dingen: ich bitte Dich, daß Du auch meine Seele mit dem Weine der göttlichen Liebe so berauschen mögest, daß ich für mich ebenfalls weder Ehre noch Gut, sondern nur allein die Ehre und Glorie Gottes in allen Dingen suchen und verlangen möge. Amen.

5. O Du allerglänzendster heiliger Geist, der Du am heiligen Pfingsttage die Herzen der Apostel mit göttlichem Trost und himmlischer Süßigkeit so reichlich durchdrungen hast, daß von nun an keine irdische Freude und kein menschlicher Trost sie mehr von Gott abwendig machen konnte: ich bitte Dich, daß Du auch mein Herz mit himmlischer Süßigkeit also erfüllen wollest, daß es nimmermehr an irdischer Freude und Ergötzung ein Wohlgefallen finde. Amen.

6. O allersanftmüthigster heiliger Geist, der Du am heiligen Pfingsttage die Herzen

der Apostel von der Liebe zu himmlischen Dingen so eingenommen und begeistert hast, daß sie von unaussprechlicher Begierde nach Gott, wenn es nothwendig gewesen, durch tausendfachen Tod zu Ihm zu gehen bereit gewesen wären: ich bitte Dich, daß Du mein Herz mit der Liebe zu göttlichen und himmlischen Dingen so entzünden wollest, daß ich von ganzem Herzen nur nach Gott verlange und den Tod mit all' seiner Pein für nichts achte. Amen.

7. O allerseligster heiliger Geist, der Du am heiligen Pfingsttage die Herzen der Apostel mit deinen sieben Gaben so ausgerüstet hast, daß sie vor Gott und allen Engeln in höchster Schönheit und Zierde erschienen: ich bitte Dich, daß Du meine durch die Sünde verunreinigte und entstellte Seele mit deinen sieben Gaben, wie mit sieben kostbaren Edelsteinen, so schmücken und zieren wollest, daß sie vor den Augen Gottes ganz schön und vollkommen erscheine. Amen.

Am heiligen Frohnleichnamsfeste.

Siehe die Andachten zu Jesus im allerheiligsten Altarssakrament, Seite 256 bis S. 270.

Am Feste des heiligsten Herzens Jesus.

Siehe die Andachten zum heiligsten Herzen Jesus, Seite 271 bis Seite 278.

Am Kirchweihfeste.

O Gott, der Du den Einweihungstag dieses Tempels alljährlich unter uns erneuerst und uns fortwährend gesund und fröhlich bei deinen heiligen Geheimnissen versammelst, erhöre das Flehen deines Volkes und verleihe, daß Jeder, der in diesen Tempel tritt, Wohlthaten zu begehren, sich auch der vollkommenen Erhörung seines Gebetes allzeit erfreuen könne. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet am Feste der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Vom heiligen Alphons von Liguori.

O meine unbefleckte Königin Maria, ich freue mich mit dir, daß Gott dich mit so großer Reinigkeit gesegnet hat! Ich danke unserm Schöpfer, und nehme mir vor, dieses immer zu thun, indem Er dich von allen Sündenflecken frei erhielt! Ich bin fest von dieser Wahrheit überzeugt! Ich wünschte, daß die ganze Welt dich kennen

und preisen möchte als jenes lichte Morgenroth, welches immer mit der göttlichen Glorie geziert war; als jene auserwählte Arche des Heiles, welche vor dem allgemeinen Schiffbruche bewahrt blieb; und ich wünschte, daß die ganze Welt auch dich kennen möchte als jene weiße Lilie, welche zwischen den Dornen der Kinder Adams wächst, die ja Alle, von der Sünde befleckt, in der Feindschaft Gottes geboren werden, indessen du einzig unter Allen ganz rein, ganz heilig, und auf das Innigste von deinem Schöpfer geliebt, geboren wurdest, und, durch die Ueberschattung des heiligen Geistes, ohne Verletzung deiner heiligen Jungfrauschaft, Jesus Christus empfangen hast! — Lasse mich deßhalb dich loben, o meine süßeste, meine liebenswürdigste, meine unbefleckte Jungfrau Maria! Blicke aber auch mit deinen barmherzigen Augen auf die schrecklichen Wunden meiner armen Seele! Blicke mich an, habe Mitleid mit mir und heile mich, o Maria! Du hehre Königin der Herzen, ziehe auch mein elendes Herz zu Dir! O Maria, die du von dem ersten Augenblicke deines Lebens an ganz rein und schön vor den Augen deines Gottes erschienen bist, erbarme dich meiner, der ich nicht

nur in der Sünde geboren, sondern der ich — auch sogar nach der Taufe — meine Seele mit Sünden befleckt habe! Welche Gnade sollte dir Gott wohl versagen, nachdem Er dich zu seiner Tochter, zu seiner Mutter und zu seiner Braut erwählt, dich deßhalb von aller Sündenmakel bewahrt und dich allen Geschöpfen vorgezogen hat! O unbefleckte Jungfrau Maria, will ich dir zurufen, siehe, du mußt bewirken, daß ich in Jesus Christus selig werde! Gib denn, daß ich immer an dich denke, und vergiß du meiner nicht! Amen.

Gebet am Feste Mariä Reinigung.

(Lichtmeß.)

O allermächtigste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der unaussprechlichen Freude, mit welcher du von dem Tage der Geburt deines Sohnes an bis auf den heutigen freudenreichen Tag verlangt und geharret hast, daß du Gott dem Vater seinen und deinen lieben Sohn möchtest aufopfern zu einem angenehmen Opfer, durch den, wegen dem und in dem alle Opfer von Anfang der Welt Gott sind angenehm gewesen. Ich bitte dich, o Maria, du wollest mir

erlangen, daß ich mit herzlichster Begierde möge verlangen, Ihn einmal im Himmel zu schauen. Amen.

O allergebenedeiteste Jungfrau Maria, ich erinnere dich der würdigsten Vorbereitung, mit welcher du deinen Sohn und dich selbst gerüstet und in deinem Herzen so süßiglich überdacht hast, mit was für Worten, Geberden und Ehrenbezeugungen du dem ewigen Vater deinen lieben Sohn zu seiner höchsten Ehre und zum Nutzen der ganzen Welt möchtest aufopfern. Ich bitte dich, erlange mir, daß ich mich würdiglich zu einem seligen Ende möge vorbereiten. Amen.

O allerlobwürdigste Jungfrau Maria, ich erinnere dich der überschwenglichen Andacht und Dankbarkeit, mit welcher du deinen lieben Sohn auf den heiligen Altar niedergelegt und mit gebogenen Knieen dem ewigen Vater Dank gesagt, daß Er dich von allen Weibern auserkoren, die Mutter seines eingeborenen Sohnes zu sein; und wie du darnach denselben mit solcher Andacht aufgeopfert, daß, wenn die Andacht aller Heiligen in eines Menschen Herz würde eingegossen, dennoch mit dieser deiner Andacht nicht könnte verglichen werden. Ich

bitte dich, daß du denselben deinen lieben Sohn am heutigen Tage für mich und für Alle, für welche ich zu beten schuldig bin, zu unserm Heile wollest aufopfern. Amen.

Gebet am Feste Mariä Verkündigung.

Mit dem Munde des Erzengels Gabriel, im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit grüße ich dich am heutigen Tage, o überseligste Jungfrau Maria! und wünsche dir Glück wegen der großen Ehren und Gnaden, so dir an diesem gnadenreichen Tage widerfahren sind. Ich erinnere dich der übernatürlichen Freuden, die du in deinem Herzen empfunden, als der Erzengel Gabriel, von Gott gesandt, dir im Namen der heiligen Dreifaltigkeit den Gruß brachte und die Menschwerdung Gottes verkündigte. Ich gedenke, o Maria, wie glorwürdig dir der Engel erschienen, wie ehrerbietig er zu dir hineingetreten, wie ehrfurchtsvoll er dich gegrüßt, wie freundlich er mit dir geredet und gesagt, wie daß du solltest die Mutter Gottes werden und zugleich eine reine Jungfrau verbleiben. Und wie demüthig du auf deine Kniee niedergesunken, mit gefalteten Händen und geneigtem Haupte

gesprochen: „Siehe, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort!“ Worauf alsbald in deinem heiligen Leibe Gott ist Mensch geworden und dich mit solcher Freude und Süßigkeit erfüllet hat, daß dies kein menschlich Herz mag völlig begreifen. O wer wollte es aussprechen können, was du in den neun Monaten, da du Christus in deinem heiligen Leibe trugest, habest gedacht, geredet und gethan! O in was für herrlichen Tugenden hast du dich geübt, wie herzlichen Dank hast du Gott gesagt, daß Er dich zu seiner Mutter auserwählt! Wie sorgfältig hast du dein liebes Söhnlein getragen, wie herzlich hast du nach seiner Geburt verlangt und mit was für einem Feuer der Liebe hat dein heiliges Herz in dir allzeit gebrannt! Durch diese so große Ehre und Freude, die dir Gott an diesem Tag angethan, und durch alle Gnaden, so Er dir in jenen neun Monaten erzeigt hat, bitte ich dich, o Maria, du wollest mir die Gnade erlangen, daß ich deinen lieben Sohn allzeit in meinem Herzen trage und niemals mit einer Sünde daraus vertreibe. Amen.

Am Feste der Schmerzen Mariä.

Die sieben Schmerzen Mariä bei dem Tode Jesus.

(Siehe: Seite 310.)

Litanei zur schmerzhaften Mutter.

(Siehe: Seite 314.)

Gebet am Feste Mariä Heimsuchung.

Sei gegrüßt, o gebenedeiteste unter allen Weibern, überseligste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der unaussprechlichen Freuden, welche du in den neun Monaten, da du die allersüßeste Süßigkeit aller Engel, Jesus Christus, unter deinem Herzen trugest, empfunden hast. O wie ein süßes Gespräch hast du mit Ihm geführt, als du Ihn am heutigen Tag in Begleitung vieler tausend Engel über das Gebirg trugest. O was für große Freuden hattest du, als du wahrnahmst, daß durch die Kraft deines Besuches bei Elisabeth der heilige Johannes, von der Erbsünde erlediget, im Mutterleib aufhüpfte, Elisabeth mit dem heiligen Geiste erfüllt wurde, Zacharias die Gnade der Weissagung empfing und die göttliche Gnade überströmend über das ganze Haus sich ergoß.

So lobe denn, Maria! Denjenigen, welcher dich vor allen Creaturen auserwählt und durch dich die ganze Welt gesegnet hat. — „Deine Seele mache groß den Herrn und dein Geist frohlocke in Gott deinem Heiland; denn Er hat angesehen die Demuth deines Herzens. Siehe, es preisen dich selig alle Geschlechter. Große Dinge hat an dir gethan, der da mächtig ist und dessen Name heilig. Und seine Barmherzigkeit währet von einem Geschlechte in das andere: bei denen, die Ihn fürchten. Er hat Gewalt erzeigt mit seinem Arm, und durch dich das Heil der Welt mitgetheilt. Er hat durch dich zerstört des hoffärtigen Satans Reich und seine Macht gestürzt, die aber demüthigen Herzens sind, erhöhet Er. Er hat uns Arme durch dich mit Gütern erfüllet, die Reichen aber läßt Er leer ausgehen. Er hat durch dich zu Gnaden aufgenommen sein Volk Israel, und gedacht seiner Barmherzigkeit, die Er verheißen unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.“ Drum sei Ehre und Dank der heiligsten Dreifaltigkeit, welche uns Sünder durch die Frucht deines Leibes erlöset hat. Amen.

Gebet am Feste Mariä Himmelfahrt.

1.

O allerlieblichste Jungfrau Maria, aus ganzer Inbrunst meines Herzens grüße ich dich und erinnere dich der übernatürlichen und unaussprechlichen Tröstungen, welche du in Erwartung deines allerseligsten Abscheidens von dieser Erde von deinem geliebten Sohne und von allen Heiligen empfangen hast. Amen.

O allerglorwürdigste Jungfrau Maria, aus ganzer Begierde meiner Seele grüße ich dich und erinnere dich der überfüßesten und unbegreiflichsten Wonne, welche deine Seele durchdrungen, als du dich auf deinen Geliebten stützend zu dem himmlischen Palast mit höchstem Jubel und Triumph bist hinaufgefahren. Amen.

O übergebenedeiteste Jungfrau Maria, aus allem Vermögen meines ganzen Wesens grüße ich dich und erinnere dich der göttlichen und allen menschlichen Verstand weit übertreffenden Glorie, mit welcher du beim Eingang in das himmlische Reich von der heiligsten Dreifaltigkeit bist empfangen und über alle Würden des Himmels erhöht worden, zu welcher Ehre und Freude ich dir

von Herzen Glück wünsche und mich mit dir ganz herzlich erfreue. Amen.

2.

Ich grüße dich, o allerseligste Jungfrau Maria, ob der unaussprechlichen Freude, die du gehabt hast, da du das erstemal das Licht der heiligen Dreifaltigkeit hast geschaut, in welchem du, als in dem klarsten Spiegel, erkanntest, wie dich die ewige Liebe vor allen Creaturen habe geliebt, und mit wie großer Liebe Gott dich vor Allen sich zu einer Mutter und Braut erwählt und an dir ein solches Wohlgefallen gehabt habe, daß all' der Dienst, den du Ihm auf Erden erzeigt, Ihm die höchste Freude gewesen ist.

Ich grüße dich, o allerseligste Jungfrau Maria, ob der Fülle der Freuden, die deine heiligen Ohren empfanden bei dem allersüßesten Gruß deines allerliebsten Sohnes, Vaters und Bräutigams, da Er nach der Größe seiner Allmacht und nach der Unermeßlichkeit seiner zarten Liebe dich auf das minniglichste empfing und seine süße Stimme dir als der lieblichste und wonniglichste Gesang der Liebe erklang.

Ich grüße dich, o allerseligste Jungfrau

Maria, ob der Fülle der Freuden, die deine Seele empfing aus dem süßesten Kusse der Gottheit, durch welchen dir so überfließend der Geschmack der Gottheit eingegossen ward, daß davon die Himmel wie honigfließend wurden, und Keiner ist so müheselig, arm oder dürftig auf Erden, daß du ihn nicht, wofern er es begehrt, aus deiner Fülle möchtest mittheilen.

Ich grüße dich, o allerseligste Jungfrau Maria, ob der Freude, die du hattest, da deine Seele mit dem Feuer der göttlichen Liebe entzündet ward und dein Herz vor Süßigkeit des Herzens Gottes zerschmolz, da Er die ganze Fülle seiner Liebe in dich eingoß, so viel einer Creatur möglich ist zu empfangen und zu genießen; und also von deiner Inbrunst die Menge aller Heiligen gleichfalls mit einer neuen Inbrunst der Liebe entzündet ward.

Ich grüße dich, o allerseligste Jungfrau Maria, ob der Freude, die du hattest, da der Glanz der Gottheit mit dem allerklarsten Lichte alle deine Glieder durchdrang, also, daß von deiner Glorie der Himmel mit einem neuen Licht erleuchtet und alle Freude der Heiligen durch deine Gegenwart gemehrt wurde. Amen.

Gebet am Feste Mariä Geburt.

Von der heiligen Mechtild.

Allerseligste Jungfrau Maria, ich erinnere dich der Freude, in der du dich jetzt erfreuest, daß du erkennst die Freude der heiligsten Dreifaltigkeit, welche sie an dir von Ewigkeit gehabt hat, vornehmlich aber bei deiner Geburt, in welcher sie also frohlockte, daß davon sich erfreuten Himmel und Erde und alle Creaturen. — Allerseligste Jungfrau Maria, ich erinnere dich der überschwänglichen Freude, in der du dich jetzt erfreuest, indem du siehst und erkennest die Freude und Lust, welche der heilige dreifaltige Gott an dir gehabt, da Er dich hat wollen zu einem solchen Bilde gestalten, an welchem auf das Schönste die Kunst seiner Allmacht, Weisheit und Gütigkeit erscheinen sollte, wohl wissend, daß dieses sein Werk an dir nimmer würde verkehrt und verunstaltet werden, deßhalb Er denn auch mit solcher Lieblichkeit und Frohlockung deine Geburt und Kindheit vorhergesehen, daß alle Werke deiner Jugend vor Ihm ein lustbarliches Ergötzen gewesen sind. — Allerseligste Jungfrau Maria, ich erinnere dich der überschwänglichen Freude,

in der du dich jetzt erfreuest, indem du siehst, wie Gott über alle seine Creaturen dich also sehr geliebt hat, daß Er zu öfternmalen, schon ehe du geboren wardst, um diese Liebe willen die Welt verschonet hat, darum Er auch aus großer Liebe zu dir deine Geburt hat beschleunigen wollen, damit Er sich desto mehr an dir möchte erfreuen. — Allerseligste Jungfrau Maria, ich erinnere dich der überschwänglichen Freude, so du jetzt hast, indem du siehst und erkennest, wie Gott dich über alle Engel und Menschen geehret hat, indem Er von der Stunde an, in welcher deine Seele deinem unbefleckten Leibe eingegossen wurde, dich mit dem heiligen Geiste erfüllet und von der Erbsünde rein erhalten hat, daher du gleichwie eine Rose ohne Dornen und wie ein glänzender Morgenstern der Welt bist aufgegangen. — Allerseligste Jungfrau Maria, ich erinnere dich der überschwänglichen Freude, in welcher du dich jetzt erfreuest, indem du siehst und erkennest, wie die heiligen Engel noch jetzt mit höchster Wonne sich erinnern jener unschätzbaren Freuden, welche sie hatten während der neun Monate, da du im Mutterschooß warst und sie dir ein Jeder nach seiner

Ordnung dienten, und da sie im Spiegel der heiligen Dreifaltigkeit sahen, daß du solltest ihre wahre Königin und gnädige Frau werden, darum sie mit allem Ernst sich beflissen, dir die allertreuesten Dienste zu leisten nach der hohen Würdigkeit, zu welcher dich Gott von Ewigkeit hat auserwählt. Amen.

Am Feste des heiligsten Herzens Mariä.

Gebet zum heiligen Herzen Mariä.
(Siehe: Seite 317.)

Lobspruch zu den heil. Herzen Jesus und Mariä.
(Siehe: Seite 319.)

Drei Erinnerungen am Feste eines Heiligen,

welche Christus die hl. Mechtild gelehrt hat.

Ich grüße und benedeie dich, o heiliger (heilige) N., du glänzender Edelstein des Himmels! und erinnere dich mit andächtigem Herzen der überfließenden Freude, die du jetzt in dem Himmel genießest, wo du nun vollkommen und mit der allerliebsten Wonne erkennst und einsiehst, wie sehr dich Gott von Ewigkeit her geliebt und ohne

dein Verdienst zu einer solchen Seligkeit auserwählt hat. Amen.

Gegrüßet seist du ꝛc.

2. Ich grüße und benedeie dich, o heiliger (heilige) N., du auserlesenes Gefäß Gottes! und erinnere dich mit andächtigem Herzen des allersüßesten, himmlischen Geschmackes, der jetzt ohne Unterlaß deine heiligste Seele durchdringt, indem du aus ganzem Herzen Gott liebst und preisest in Ewigkeit. Amen.

Gegrüßet seist du ꝛc.

3. Ich grüße und benedeie dich, o heiliger (heilige) N., du anmuthigste Blume der Demuth! und erinnere dich mit andächtigem Herzen der überseligsten Freude, die du jetzt im Himmel genießest, wo du nun vollkommene Gewalt deines Willens hast und ganz frei thun kannst, was dein Herz wünschen und verlangen mag in Ewigkeit. Amen.

Gegrüßet seist du ꝛc.

Aufopferung.

Allersüßester Jesus! diese Gebete, die ich jetzt dem (der) heiligen N. zu Ehren verrichtet habe, empfehle und übergebe ich dir und bitte, daß du sie in deinem allerwür-

digsten Herzen durch den Einfluß deiner göttlichen Liebe auf das Vollkommenste verbessern, vermehren und angenehm machen und zur Erhöhung seiner (ihrer) Seligkeit mit deiner ganzen göttlichen Kraft als wohlriechende Paradiesblumen Gott dem Vater darbringen und aufopfern wollest. Dich aber, o heiliger (heilige) N.! flehe ich inständigst an, daß du allezeit bei dem Throne der allerheiligsten Dreifaltigkeit für mich um Gnade und Barmherzigkeit bitten wollest, besonders in der Stunde meines Todes. Amen.

Am Feste Allerheiligen.

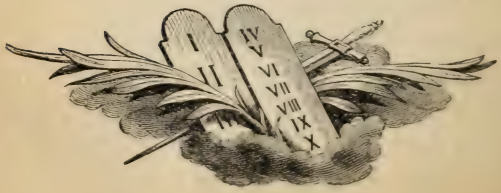
Anrufung aller Heiligen.

Von der heiligen Mechtild.

(Siehe: Seite 341.)

Litanei zu allen Heiligen

(Siehe: Seite 343.)



Dreizehnter Abschnitt.

Gebete bei verschiedenen Anlässen.

Allgemeines Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! siehe an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend und Noth. Erbarme Dich über alle Christgläubigen, für welche dein eingeborner Sohn, unser lieber Herr und Heiland Jesus Christus in die Hände der Sünder freiwillig gekommen ist und sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesus wende ab, gnädigster Vater! die wohlverdiente Strafe, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörungen, Kriege, Theurung, Krankheiten und betrübte armselige Zeiten. Erleuchte und stärke in allem Guten die geistlichen und weltlichen Vorsteher und Regenten, da-

mit sie Alles befördern, was zu deiner Ehre, zu unserm Heile und zum gemeinsamen Frieden und zur Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag. Verleihe uns, o Gott des Friedens! eine rechte Vereinigung im Glauben ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung unseres Lebens. Entzünde in uns das Feuer deiner Liebe. Gib uns Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben Dir angenehm und wohlgefällig seien.

Wir bitten auch, wie Du willst, o Gott! daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübten und elenden Christen, für die Lebendigen und für die Abgestorbenen. Dir, o Herr, sei anbefohlen unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns deine Gnade hier genießen und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit Dich loben, ehren und preisen mögen.

Dieses verleihe uns, o Herr, himmlischer Vater! durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, wel-

cher mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Gebet für den Papst.

O mein göttlicher Heiland! als Du deine Kirche auf jenen festen Felsen gründetest, gegen den die Pforten der Hölle niemals etwas ausrichten können, wähltest Du den heiligen Petrus zu ihrem sichtbaren Oberhaupte aus; verleihe, daß unser oberster Hirte N., den Du uns in deiner Barmherzigkeit gegeben hast, ein würdiger Erbe seiner Tugenden sei, wie er der rechtmäßige Nachfolger seines Amtes ist. Erfülle ihn mit Erkenntniß, mit Eifer, mit Festigkeit, und mit einer heiligen Sorgfalt für die allgemeine Kirche, welche Du ihm anvertraut hast. Mache, daß er uns Alle voll Liebe in seinem Herzen trage und Allen Alles werde, und daß wir gegen ihn, der unser zärtlich liebende Vater ist, gelehrige Kinder seien, und nicht nur allen seinen Befehlen, sondern auch allen seinen Ermahnungen uns folgsam erweisen. Erhöre, o Herr! mein Gebet und gieße über die erhabene Person des obersten Hirten den Reichthum deiner Segnungen aus, und

wenn er alle seine Pflichten als oberster apostolischer Hirte erfüllt hat, und die Zierde der streitenden Kirche gewesen ist, dann führe ihn ein in die Seligkeit der triumphirenden Kirche. Amen.

Gebet für den Bischof.

Oberster der Hirten und Bischof unserer Seelen, gütiger Jesus! verleihe dem Bischof, der dieser Diözese vorsteht, die nöthigen Tugenden zu unserer und seiner eigenen Heiligung. Gieße aus über seine geheiligte Person den Reichthum deiner Gaben, auf daß er unsere Finsterniß erleuchte, unsere Herzen mit deiner heiligen Liebe entzünde, uns auf dem Wege des Heiles leite, auf daß er das Muster und Vorbild der Heerde sei, welche Du ihm anvertraut hast. Gib ihm würdige Mitarbeiter in seinem apostolischen Amte und rüste ihn aus mit Klugheit, damit er sie gut auswähle, mit Weisheit, damit er sie heilsam verwende, mit Wachsamkeit, damit er sie recht leite. Mache ihn zu einem Hirten nach deinem Herzen, zu einem tugendhaften Nachfolger der Apostel in seinem Dienste, damit er nur auf Dich schaue, nur Dich suche, nur Dich fürchte, nur auf Dich vertraue. Uns aber

flöße endlich jene tiefe Ehrfurcht ein, welche wir ihm schuldig sind, damit, wenn Du kommst, um den Hirten sammt der Heerde zu richten, wir sein Ruhm und seine Freude seien und der Hirt und die Heerde den ewigen Lohn des Himmels erhalten. Amen.

Gebet für die weltliche Obrigkeit.

Gütiger, barmherziger Gott, gedenke unserer weltlicher Vorgesetzten, und segne sie mit deiner Gnade. Gib allen Kaisern, Königen, Fürsten und Regenten Frömmigkeit und Weisheit, auf daß sie erkennen, was gut ist, und verordnen und thun, was für die Wohlfahrt ihrer Untergebenen wahrhaft nützlich und ersprießlich ist. Gib, daß sie die wahre Religion, Tugend und Recht lieben und beschützen, auf daß sie alle ihre Feinde glücklich besiegen, und mit Liebe und Macht die Stelle Gottes bei ihren Unterthanen vertreten. Verleihe gnädig, daß überall das Böse verhindert, das Gute belohnt, das Laster bestraft, die Wahrheit unterstützt und ein Jeder in seinem Amte treu erfunden werde. Mache alle weltlichen Obern und Regenten zu treuen Anhängern deiner heiligen Kirche, damit sie ihre Unterthanen im Geiste des

wahren Glaubens regieren, und dieſe in demſelben Geiſte ihnen gehorchen mögen; durch Chriſtus unſern Herrn. Amen.

Vater unſer. Ave Maria.

Gebet der Kinder für ihre Eltern.

Ich danke Dir, gütiger Gott! daß Du mich von chriſtlichen Eltern geboren werden ließeſt, welche mich in der Einen wahren und heiligen Religion erzogen haben. Angetrieben von der kindlichen Liebe, die Du meinem Herzen eingeprägt haſt, und im Bewußtſein, daß ich nach Dir alles Gute, was ich auf Erden habe, meinem Vater und meiner Mutter verdanke, bitte ich Dich, vergilt Du ſelber ihnen all' die Mühen und Sorgen, welche ſie für mich gehabt haben und noch haben. Erhalte dieſe mir ſo werthen Eltern recht lange, gewähre ihnen glückliche Tage, gieße über ſie aus deine leiblichen und geiſtigen Segnungen und vor Allem bewahre ſie vor dem größten Unglücke, vor der Sünde. Mir aber flöße Ehrfurcht und Gehorſam gegen ſie ein und verleihe endlich, daß wir, die wir auf Erden ſo eng mit einander verbunden waren, dereinſt im Himmel die ganze Ewigkeit hindurch mit einander vereinigt ſein mögen. A.

Gebet der Eltern für ihre Kinder.

Liebreichster Jesus! der Du einst sprachst: Lasset die Kleinen zu Mir kommen, ihrer ist das Himmelreich; der Du die Kinder so liebreich umarmtest, ihnen die Hände auflegtest und sie segnetest; der Du die Kleinen als Muster der himmlischen Einfalt vorhieltest und Alle warntest, diese Kleinen zu ärgern: siehe, ich bringe heute auch meine Kinder zu Dir, und bitte Dich, Du wollest sie segnen und mit deiner Gnade erfüllen. Erleuchte ihren Verstand, daß sie dein heiliges Wort im christlichen Unterrichte bereitwillig auffassen und den Weg der Tugend lernen; bewahre ihre Unschuld, halte ab von ihren Herzen die Verführung und die bösen Grundsätze der Weltkinder, gib ihnen Demuth, Gehorsam und Bescheidenheit, damit sie Dir dienen ihr Leben lang und einst die Freude und die Stütze ihrer Eltern seien. Uns aber gib Gnade, sie in der Furcht Gottes zu erziehen und ihnen mit einem christlichen Beispiele voranzuleuchten, damit wir einst, wenn Du kommen wirst, um sie von unsern Händen zu fordern, Keines davon verloren haben, und sie Alle Dir zurückgeben als Erben der ewigen Seligkeit. Amen.

Gebet für Verwandte und Freunde.

Von der heil. Gertrud.

O gütigster Jesus! alle Diejenigen, welche sich in meine unwürdigen Gebete empfohlen haben, empfehle ich jener Sorgsamkeit und Liebe, welche Dich einst angetrieben, aus dem Schooße des Vaters auf die Erde herabzusteigen, um den Menschen zu erretten. Und in Vereinigung mit jener Liebe, in der Du dem Vater (sterbend) deinen Geist empfohlen, empfehle und verschließe ich sie in dein allersüßestes Herz, und opfere Dir dann dieses Herz wiederum auf in Vereinigung mit jener Liebe, in der Du dasselbe zum Heil der Menschen bei deiner Menschwerdung angenommen und zum Zeichen besonderer Freundschaft oftmals deinen geliebten Freunden geschenkt hast. Ich bitte Dich bei dieser Liebe: Thue Gutes denen, für die ich bitte und zu beten schuldig bin.

Vater unser u. s. w.

Gebet für lebende und verstorbene Wohlthäter.

O freigebigster Gott, göttlicher Erlöser, Du Vergelter alles Guten, der Du selbst gesagt hast: „Selig sind die Barmherzigen,

denn sie werden Barmherzigkeit erlangen," erfülle, ich bitte Dich inständig darum, dies dein göttliches Versprechen an allen, sowohl verstorbenen, als noch lebenden Wohlthätern, welche Barmherzigkeit an mir ausgeübt haben. Gib den lebenden deine göttliche Gnade und reichlichen Segen, damit sie ihre zeitlichen Güter zu deiner Ehre und zu ihrem ewigen Heile immer nützlich anwenden; die verstorbenen aber erquicke in ihren Peinen, wenn sie solche noch zu leiden haben, und zögere nicht, o Herr, sie vollends davon zu befreien. Ich bitte Dich darum durch die überschwengliche Genugthuung, welche Du am Stamme des heiligen Kreuzes deinem himmlischen Vater für unsere Sünden dargebracht hast, und welche ich Dir selbst in diesem Augenblicke für meine verstorbenen Gutthäter darbringe. Amen.

Gebet für die Feinde.

Herr Jesus, in Vereinigung mit jener überschwänglichen Liebe und Milde, mit welcher Du selbst unter den unsäglichen Schmerzen und Peinen des Kreuzes und Todes für deine Kreuziger gebetet hast, sprechend: „Vater, verzeihe ihnen," flehe

ich zu Dir aus innerstem Herzen, Du wollest allen Denen verzeihen, welche mich jemals in irgend einer Sache beleidigt haben. Amen.

Gebet für die Bekehrung der Sünder.

Von der heiligen Theresia.

O Herr Jesus Christus! Wir bitten Dich, daß Du Diejenigen wollest, die Dich nicht wollen, daß Du Denen aufschließest, die nicht zu Dir rufen mögen; daß Du die gesund machest, welche sich über ihre Seelenkrankheit noch freuen können, und selbst Ursache ihrer Krankheit sind. Du bist ja auf diese Welt gekommen, die Sünder zu suchen. Sieh Herr, das sind die wahrhaft Unglückseligen und Elenden, die nicht zu Dir wollen. So komme denn Du zu ihnen: erbarme Dich über diese Unglücklichen, die selbst kein Erbarmen gegen sich empfinden. Zerbrich, o Herr, die harten Herzen deiner Geschöpfe. Sieh nicht die Unwürdigkeit Derer an, die bei Dir nicht anklopfen mögen, sondern schau' gnädig herab auf uns, die wir für diese Verirrten zu Dir rufen. Bezwinge, o Herr, ihren hartnäckigen Willen, und mache sie tauglich, daß sie wollen, was sie zuvor nicht gewollt haben, näm-

lich deine heilige Erkenntniß und Liebe. Amen.

Gebet für alle Sterbenden.

Barmherziger Gott, der Du uns gebietest, für unsere Brüder zu beten: um deinen Willen zu erfüllen, bitten wir demüthig deine Güte, Du wollest mit geöffneten Armen deine Diener aufnehmen, damit sie ewiglich leben mögen in dem Reiche deiner Klarheit. Amen.

Es stehe ihnen bei dein heiliger Erzengel Michael und die Hände der heiligen Apostel mögen sie tragen in das Paradies deiner Auserwählten, damit sie von dem Fürsten der Finsterniß und von dem Abgrund der Peinen errettet, in die Gesellschaft deiner Gebenedeiten als Kinder und Erben deines Reiches mit Glorie erhoben werden. A.

Süßester Jesus, wir rufen deine Güte an durch die unendliche Liebe, die Dich um des Menschengeschechts willen zum Tode angetrieben, und obschon wir unwürdig, so bitten wir doch demüthiglich, Du wollest Dich unserer Brüder erbarmen und ihnen ihre Uebertretungen nachsehen, die sie mit Gedanken, Worten und Werken, durch Begierden, Freuden oder Erregungen began-

gen, und wolleſt erſtatten, was ihnen mangelt. Mache ſie theilhaftig der Verdienſte deines bittern Leidens und Sterbens und aller Mühen und verdienſtlichen Werke deiner Heiligen. Amen.

Glorwürdigſter Herr Jeſus Chriſtus, um der inbrünſtigen Liebe willen, die Dich bewogen, Menſch zu werden und an das verächtliche Kreuz Dich heften zu laſſen, eilen wir mit allem Vertrauen zu deinem heiligen Herzen und bitten demüthiglich, Du wolleſt die Vergehen unſerer Brüder durch deinen Tod tilgen; mache auch, daß ſie aus dieſem Leben gehen mit der Vorbereitung, die zu deiner größern Ehre und ihrem Nutzen iſt, mit Geduld und Bußfertigkeit, damit ſie unter dem ſüßen Umfangen deines Friedens von dem Leibe freudig geſchieden, in dein Reich gelangen mögen, Dich ohne Ende zu loben und zu preiſen. Amen.

O Herr Jeſus Chriſtus, in die Hände deiner Barmherzigkeit befehlen wir die Seelen deiner Diener, die jetzt mit dem Tode ringen. Erhebe Dich, o ſüßer Jeſus, erhebe Dich, o Erlöſer der Seelen, wir bitten Dich demüthig durch die kläglichen Worte, ſo Du am Kreuze geſprochen und

womit Du Dich als vom Vater verlassen angezeigt: verlaß nicht unsere kranken Brüder, so wegen der Leibesschwachheit deinen heiligen Namen nicht anrufen können. Durch das glorwürdige Zeichen des heiligen Kreuzes und durch die Verdienste deines bittern Leidens errette sie von den ewigen Flammen und führe sie zu dem Throne deiner Glorie. Amen.

Barmherziger Herr, durch den Affekt, mit dem Du deine Seele dem ewigen Vater befohlen, durch die Ehre, deren sie würdig, bitten wir deine Güte, erbarme Dich unserer Brüder und errette sie von den Peinen der Hölle und den Verfolgungen des Teufels. Amen.

Süßester Erlöser der Seelen, der Du den Schächer, an dem Kreuze hängend, mit dem Lichte des wahren Glaubens erleuchtet und ihm das Paradies versprochen hast: wir bitten Dich, unendliche Majestät, Du wollest in deinen Dienern, die jetzt mit dem Tode ringen, erhalten das Sakrament und Geheimniß des Glaubens und ihnen einprägen das Zeichen der wahren Liebe, auf daß sie am Ende ihres Lebens von Dir, o göttliche Güte, umfangen werden. Amen.

Allmächtiger ewiger Gott, wir bitten

demüthiglich deine Majestät durch die große Liebe, aus welcher dein eingeborener Sohn unsere Sterblichkeit angenommen und um unsertwillen Stricke, Schmach, Schläge, Backenstreiche, Dörner und den verächtlichen Tod erlitten hat, und durch die Verdienste der Gebärerin deines Sohnes, sowie durch die Verdienste aller Gerechten, die von Anfang der Welt gewesen, durch die geistliche Gewalt, die Du den Dienern der heiligen Kirche gegeben, damit Du allen Reumüthigen, die Sünden, so sie von Kindheit bis auf diese Stunde begangen, nachlassest, und durch die Kraft der Schätze der Kirche: errette die Sterbenden von den Flammen des Feuers und der Hölle, laß sie nicht erschrecken vor dem furchtbaren Angesichte ihrer Feinde, sondern sobald sie von hinnen werden geschieden sein, aufgenommen werden an dem Orte der ewigen Ruhe. Amen.

Allmächtiger Herr und Gott, wir bitten Dich demüthig nach deiner Güte, setze in Sicherheit die Seelen deiner kranken Diener und errette sie von den entgegenkommenden schrecklichen höllischen Geistern, laß auch nicht ihren Verstand verfinstert werden mit den Wolken der Kleingläubigkeit, des Miß-

trauens, der Verzweiflung wegen der begangenen Sünden. Dies laß erbitten durch die Fürsprache der heiligen Patriarchen, die Verdienste der Propheten, die Stimmen der Apostel, die Siege der Martyrer, den Glauben der Bekenner, die Reinigkeit der Jungfrauen, die Fürbitte aller Gerechten. Nimm von deinen Dienern die eitle Ehre und gib ihnen wahre Zerknirschung, vertilge die Hoffart und vermehre die Demuth, erwecke das Herz, auf daß es in Zähren erweiche und sich ergieße. Lösche in ihnen aus alle bösen Begierden und säe ein alle Tugenden. So Du sie verwirfst, sind sie verloren; so Du sie ansiehst, werden sie leben; so Du sie aber in deinem Zorne richtest, werden sie verdammt; so Du aber nach dem Gesetz der Sanftmuth handelst, sind sie selig.

O allerheiligste Jungfrau, o ihr heiligen Engel Michael, Gabriel, Raphael und Schutzengel deren, die mit dem Tode ringen, stehet ihnen bei und bittet Gott für sie. Alle Chöre der Engel, Patriarchen, Propheten, Apostel, Martyrer, Bekenner, Priester, Leviten, Einsiedler, Kirchenlehrer, Mönche, Jungfrauen und Gerechten: durch die große Liebe, in welcher sich Christus

mit euch vermählet, erbarmet euch über die Schmerzen, Versuchungen und Gefahren unserer Brüder, damit sie von allen Sünden frei und euerer Glorie theilhaftig werden. Amen.

Gebet für die rechte Berufswahl.

O Jesus, Du Liebhaber der Seelen! Um meines Heiles willen bist Du vom Himmel gekommen, hast Dich selbst erniedriget, hast dein Erdenleben in Armuth und Verachtung, in Mühe und Arbeit, in Verfolgung und Unbild, in Leiden und Schmerzen zugebracht und am Kreuze dein Blut für mich vergossen. Ich bitte Dich, sende mir vom Himmel den Geist des Rathes, daß ich denjenigen Stand erwähle, zu welchem Du mich berufen hast. Du weißt es am besten, o Jesus, in welchem Stande ich fromm leben und selig sterben werde. Mein Herzenswunsch ist es, Dir immer treu zu dienen, und nicht, meinen Lüsten und Neigungen auf Erden zu folgen. Sieh, o Jesus, mein Herz ist bereit, ich will, was du willst; zeige mir nur deinen Willen und gib mir die Gnade, demselben gehorsam zu folgen bis in den Tod. Amen.

Gebet um die Gnade zur Erfüllung der Standespflichten.

O mein Gott und Herr! deine Weisheit hat unter den Menschen die Verschiedenheit der Stände angeordnet, die zur Erhaltung und zum Wohle Aller so nothwendig, als für jeden Einzelnen vortheilhaft ist. Diese deine weise Einrichtung will ich dankbar anerkennen und mich in dem Stande, in welchen deine Vorsehung mich versetzt hat, nach deinem heiligen Willen mich zu verhalten bestreben. Alle Menschen in allen Ständen sind deine Diener, und müssen die Pflichten, die ihr Stand ihnen auferlegt, treu erfüllen. Das ist dein Wille, und auch mir hast Du durch deine heilige Religion die Pflichten meines Standes angewiesen. Ich bitte Dich, o mein Gott! lehre mich doch sie recht erkennen, und hilf mir, sie treu zu erfüllen. Ermuntere mich, o Herr! wenn ich in der Erfüllung meiner Pflichten träge und lau werde; stärke mich, wenn ich ermüde oder wanke; rathe und leite mich, wenn ich unschlüssig oder zweifelhaft bin; tröste mich, wenn ich bei den Beschwerden muthlos oder traurig werde. Amen.

Gebet für Personen des jungfräulichen Standes.

Nach der heil. Gertrud.

Ja, süßester Jesus! Dich allein habe ich erkoren als treuen Liebhaber meiner Seele, als trefflichsten Gefährten meines Lebens. Nach Dir steht meiner Seele Verlangen. Dir opfere ich meines Herzens Lieb' und erwähle Dich mir zum Begleiter und Führer. Deinem Dienste weihe ich Leib und Seele, weil ich dein eigen sein will. Denn Dir anhangen ist das größte Glück, Dich liebhaben überaus süß und wünschenswerth. Dir, o Einzige meines Herzens, bringe ich mich zum Opfer dar, um hinfort nur Dir zu leben; denn süßer habe ich nichts erfunden, vortheilhafter nichts erachtet, als mich mit Dir, o mein geliebter Jesus, auf's Innigste geeint zu sehen. Ach, so bilde denn mein Herz nach deinem Herzen, damit ich ganz wandeln möge nach deinem Wohlgefallen. Das Reich der Welt und allen Erdenschmuck hab' ich verschmähet aus Liebe zu meinem Herrn Jesus Christus. O wahrer Urheber und Schirmer der Jungfräulichkeit, der Du, geboren von Maria der Jungfrau, Alle zur heiligen Liebe der

Keuschheit angetrieben; o Christus Jesus, der Jungfrauen Vorbild, Hoffnung und Krone: durch die Fürbitte der allerheiligsten Jungfrau und Mutter Maria bewahre mich keusch an Geist und Körper. Gib mir, o Herr, deine Hilfe und schützendes Geleite, damit nicht die alte Schlange in Fahrlässigkeit meines Geistes sich einschleiche, um mir die Palme vollständiger Lauterkeit anzutasten, und es wage, meinen heiligen Vorsatz zu erschüttern. Möge meine Liebe glühend sein, einzig nur Dir zugewendet, möge ich lobwürdig leben, ohne je nach Lob zu streben! Möge ich Dich in Heiligkeit des Leibes und in Reinheit der Seele ohne Aufhören verherrlichen. Laß mich in die Zahl der weisen Jungfrauen übergehen! Unter ihnen will ich mit brennender Lampe und mit dem Oel der Bereitschaft den himmlischen Bräutigam erwarten und, durch die unversehene Ankunft des Königs nicht beirrt, voll Zuversicht im Chor der mir voraneilenden Jungfrauen freudig Dir mit der Leuchte entgegengehen, um in den Königssaal eingelassen als beständige Begleiterin des göttlichen Lammes in ewiger Keuschheit zu beharren. Dazu reiche mir deine Hand, regiere mich, führe mich, auf daß ich ohne

Flecken mit dem Gewande der Unschuld vor dem Richterstuhle deiner Glorie erscheinen möge. Amen.

O Herr, durch deine göttliche Allmacht befestige mich, durch deine göttliche Weisheit regiere mich, durch deine göttliche Güte gestalte mich nach deinem Herzen. Heilige Maria, Mutter des Königs, des Lammes, des Bräutigams der Jungfrauen! Eja, führe mich durch Herzens- und Sinneslauterkeit ein in das Brautgemach deines Sohnes Jesus! — Alle heiligen Engel und Erzengel! Eja, erlanget mir, daß ich mit englischer Reinheit eingehe in das hochzeitliche Gemach meines Bräutigams Jesus! — Alle heiligen Jungfrauen! Eja, bittet für mich, daß ich in keuscher Liebe fähig werde, in der Liebeswunde meines Bräutigams Jesus zu wohnen! — Alle Heiligen! Eja, erlanget mir, daß ich so wohl vorbereitet zum Hochzeitsmahl des Lammes eingehe, wie ein jeder von euch eingegangen ist zu schauen Gottes Angesicht! Amen.

Gebet für Eheleute.

Allmächtiger Gott, der Du selbst den Ehestand zur Erhaltung des menschlichen Geschlechtes und zur gegenseitigen Hilfe und

Beistand eingesetzt und gesegnet hast, den auch dein eingeborner Sohn mit seiner Gegenwart zu Kanaa hat beehren wollen: verleihe mir und meinem Ehegatten Gnade und Segen, also in diesem Stande zu leben, daß keines von uns jemals aus deinem ewigen Reiche ausgeschlossen werde. Gib, daß wir in Friede und Eintracht verharren, gewünschte Erben erhalten und dieselben zu deinem Lob und Preis so mögen auferziehen, daß Du daran ein gnädiges Wohlgefallen habest. Sei Du, o gütigster Herr, unser Hausvater, und gib, daß wir auch an zeitlicher Nothdurft keinen Mangel leiden. All' unser Trost und unsere Zuversicht haben wir in geistigen und leiblichen Sachen bei Dir, o Herr; denn wofern Du nicht zum Guten uns antreibst und unser Haus erbauest, da ist all' unsere Mühe und Arbeit verloren. Wende auch, o gnädigster Vater, von uns ab alles Uebel, so unsern Seelen und Leibern mag verderblich sein; gib Geduld und Stärke in Widerwärtigkeit, gib Beständigkeit in allem Guten, damit wir zu ewigen Zeiten in Dir mögen vereiniget bleiben. Amen.

Gebet in einer Versuchung.

Jesus komm mir zu Hilfe! Jesus stehe mir bei! Barmherzigster Jesus, treibe diese Versuchung von mir! Siehe, o liebster Jesus, wie der böse Geist meine Seele angreift und mich zum Falle zu bringen gedenkt. O Jesus, laß nicht zu, daß mich der Feind überwinde und zu Schanden mache. Dir, o mein Jesus, befehle ich meine Seele, mein Herz und meinen Willen. Du weißt, daß ich zu schwach bin und daß es mir unmöglich ist zu überwinden: darum bitte ich Dich, hilf mir streiten gegen diesen gewaltigen Feind. Gedenke, o Jesus, daß es deine eigene Sache angeht, und daß der Feind diejenige Seele rauben will, welche Du mit deinem kostbaren Blute erkauft hast. Darum, o liebster Jesus, stürze den gottlosen Geist und erhalte mich in deiner Gnade durch die Verdienste deines bittern Leidens und Sterbens. Amen.

Gebet um eine besondere Gnade von Gott zu erlangen.

Allmächtiger, ewiger Gott, deine Erbarmungen sind zahllos, und unerschöpflich ist der Schatz deiner Güte: sieh, ich elender

aber reumüthiger Sünder nahe mich mit kindlichem Vertrauen deiner unendlichen Majestät; wolle nicht, den Du durch deine Allmacht aus Nichts erschaffen, nach deiner unermeßlichen Güte durch den Tod deines eingebornen Sohnes von der ewigen Verdammniß errettet, und durch deine höchste Liebe zum Kinde und zum Erben deiner himmlischen Glorie angenommen hast, wolle nicht, nachdem Du das Alles für mich höchst Unwürdigen gethan hast, mich von deinem Angesichte verstoßen. Durch deine unaussprechliche Barmherzigkeit, welche auch die größten Sünder, wenn sie wahrhaft reumüthig sind, in einem Augenblicke aus dem Abgrunde ihrer Laster herauszieht, durch die Verdienste deines geliebtesten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus; durch die brennende Liebe des heiligen Geistes, womit Er den Vater sammt dem Sohn umfängt; durch die allerseligste Jungfrau Maria, die von Dir zur Tochter, von deinem Sohne zur Mutter, und von dem heiligen Geiste zur Braut von Ewigkeit her erwählet und vorherbestimmt worden; endlich durch die Verdienste und Lobgesänge aller Engel und Heiligen flehe ich zu Dir, Du wollest Dich meiner erbarmen und meinen Bitten ge-

neigte Erhörung schenken. O gütigster Vater, eröffne die Schätze deiner unerschöpflichen Güte und mache mich theilhaft deiner unendlichen Milde. Ich bitte Dich, Du wollest . . . . . .

(Hier trage deine Bitte Gott dem Herrn vor.)

Wende, o Herr, deine gütigen, huldvollen Augen auf mich, dein unwürdigstes Geschöpf und erhöre gnädig mein Gebet. O Herr, mein Gott, bei Allem, was Dir im Himmel und auf Erden theuer ist, flehe ich abermals zu Dir, daß Du gnädig, was ich begehre, mir verleihen wollest. Amen.

(Wenn das Begehrte etwas an sich Gutes und zum Seelenheile Nothwendiges ist, so endigt hier das Gebet. Bittet man aber um ein zweifelhaftes Gut, um Gesundheit, Hilfe in der Noth, Frieden u. s. w., dann ist noch Folgendes hinzuzufügen:)

Durch dieselbe Güte und Milde bitte ich Dich, o Gott, Du mögest mir mein Begehren, wenn es deinem heiligen Willen zuwiderläuft, nicht gewähren. Ich will einzig, o Gott, was Du willst, und was Du nicht willst, das will auch ich nicht. Ich weiß, o ewige Güte, daß nur das mir schadet, was Dir mißfällig ist,

und daß all' mein Gut in deinem heiligsten Wohlgefallen besteht. Daher soll nicht mein, sondern in allen Dingen dein heiligster Wille geschehen. Amen.

Gebet in großer Betrübniß.

„Ist Einer traurig unter euch, der bete." Jac. 5, 13. Komm zu Hilfe, gütigster Jesus, denn mein Herz ist erschüttert in mir, und meine Kraft hat mich verlassen; den ganzen Tag gehe ich traurig einher, denn fern von mir ist entwichen der Trost. Mit Dir, o Jesus, muß ich ausrufen: Meine Seele ist betrübt bis in den Tod. Wehe mir, daß ich gesündiget habe, darum ist mein Herz beängstigt worden. Ich habe gesündigt, ich bekenne es, ich habe Uebels gethan, und gottlos bin ich gewandelt. Herr, mein Gott, in deiner Gerechtigkeit, flehe ich, wende deinen Zorn von mir ab; siehe an meine Niedrigkeit und vergib mir alle meine Sünden. Durch alle Angst und Traurigkeit, o gütigster Jesus, wovon dein Herz im Garten und auf dem Altare des Kreuzes befallen wurde, flehe ich demüthig zu Dir, Du wollest mir helfen in meiner Noth, und mich nicht auf ewig von Dir scheiden lassen. Denn es ist mir gut, Dir

meinem Gott anzuhangen, und auf Dich, o Herr, meine Hoffnung zu setzen. Mein Herz will ich ausschütten wie Wasser vor deinem Angesichte, meine Hände will ich gen Himmel erheben und zu Dir schreien in der Bitterkeit meiner Seele; deinen Namen will ich ohne Unterlaß anrufen aus der Tiefe meines Elendes und meiner Betrübniß, bis Du vom Himmel herabblickest und mir wieder gibst die Freude deines Heiles. Amen.

Aufopferung deiner selbst, wenn dir ein Kreuz bevorsteht.

O gütigster Jesus, komm mir zu Hilfe und stärke mein betrübtes und beängstigtes Herz. Du hast mir ein heilsames Kreuzlein zubereitet, das mir aber so schwer vorkommt, daß sich meine Natur darob entsetzt. Ich ermahne Dich, o liebster Jesus, der großen Angst, welche Du am Oelberge hattest, als Dir dein heiliges Leiden so bitter vorkam, daß Dir der blutige Schweiß darüber ausbrach, und Du, dennoch in den Willen deines Vaters Dich übergebend, sprachst: Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe! Also, obschon ich mich vor dem bevorstehenden Kreuze fürchte, gebe ich

mich doch Dir zu lieb ganz darein und nehme dasselbe zu Ehren all' des Kreuzes, so Du auf Erden für mich gelitten hast, freiwillig an. Und ich spreche deswegen mit Mund und Herz: Abba, mein Vater! ist es möglich, so nimm den bittern Kelch von mir; doch nicht mein Wille geschehe, sondern der deinige. Ich bitte, gib mir deine Gnade, den zubereiteten Kelch mit Geduld anzunehmen und zu deiner größern Ehre mit Freuden auszutrinken. Amen.

Anderes Gebet in der Trübsal.

Von der heiligen Gertrud.

O Vater der Erbarmungen und Gott alles Trostes, ich flehe Dich an, blicke mit den Augen deiner Milde auf mich herab, wie Du auf deinen geliebten Sohn herabgeblickt hast, als Er am Oelberge in der Angst seiner Seele zu Dir rief und mit blutigem Schweiße das Antlitz der Erde benetzte. Oder ist es nicht etwa dein Wille, liebendster Vater, daß wir in unsern Nöthen zu Dir unsere Zuflucht nehmen und Dich um Abwendung des Unheils anrufen? Da Du nun aber selbst willst, daß man Dich bitte und anrufe, so flehe ich deinem Willen gemäß Dich an, daß Du mich aus dieser Trübsal er-

löseſt. O gütigſter Vater, neige das Ohr deiner Milde meinen wenn gleich unwürdigen Bitten und entreiße mich aus dieſer Bedrängniß. Sieh, die Beängſtigung meines Herzens und die Betrübniß meines Geiſtes lege ich vor die Füße deiner Milde und vor die Augen deiner Barmherzigkeit; ich bringe ſie Dir dar, auf daß Du damit macheſt, was Dir wohlgefällig iſt. Süßer Jeſus! bei allen Aengſten und Bedrängniſſen, welche Du zur Rettung des Menſchen auf Dich genommen haſt, bitte ich Dich, nimm dieſen Kelch hinweg von mir. Mildeſter Jeſus! ich bringe Dir dar jenes erhabene Gebet, welches durch das Zeugniß des blutigen Schweißes in jener Todesnoth Gott angenehm und durch die feurige Liebe deiner Gottheit wirkſam wurde und beſchwöre Dich durch die Kraft eben dieſes vollkommenſten Gebetes, daß Du mich erhöreſt und aus dieſer Bedrängniß mich befreieſt. Mit deiner Abſicht und Ergebung alſo, mit deinem Herzen und Munde bitte ich Dich und ſpreche: Abba, Vater; alle Dinge ſind Dir möglich; nimm dieſen Kelch hinweg von mir: doch nicht mein, ſondern dein Wille geſchehe. Amen.

Gebet um Abwendung aller Uebel.

Bewahre, o Herr, unser Land vor Pest, Hungersnoth, Theurung, Krankheiten und betrübten, armseligen Zeiten. Gib Wachsthum und Gedeihen unsern Feldfrüchten, sende zur rechten Zeit erquickenden Regen und milden Sonnenschein. Segne die Früchte unserer Felder, und beschütze sie vor Mißwachs, Dürre, Nässe, Reif und verderblichem Hagel. Wir sind sündige Menschen und deiner Gnaden und Gaben nicht würdig; aber im Vertrauen auf deine Güte und Barmherzigkeit flehen wir zu Dir: sieh nicht auf unsere Missethaten, sondern höre gnädig unser Gebet, und erbarme Dich unser um deines Sohnes willen, der sein kostbares Blut am heiligen Kreuze für uns vergossen hat. Wenn Du aber nach deinem unerforschlichen Rathschlusse solche Leiden für nothwendig hältst, dann gib uns die Gnade, daß wir sie willig von deiner Hand annehmen, sie mit Geduld ertragen, und durch deine Züchtigungen zur wahren Buße und Besserung unseres Lebens gelangen mögen, durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gebet um Abwendung eines jähen Todes.

Jesus, mein Heiland und meine Zuversicht, durch die Kraft deines bittern Todes bewahre mich vor einem jähen und unversehenen Tode und verleihe mir Zeit und Gelegenheit zur Buße und einem seligen Abschied aus dieser Welt. Dir, o mein Jesus, und allen meinen lieben Patronen befehle ich meinen Leib und meine Seele, demüthiglich bittend, daß Ihr mir an meinem Ende wollet beistehen. Meine letzten Worte sollen sein: Jesus, Maria, Joseph, in euere Hände empfehle ich meinen Geist. Und wenn ich vielleicht diese Worte dann nicht mehr sollte aussprechen können, so spreche ich dafür jetzt mit aller möglichsten Andacht, Ehrfurcht und Vertrauen: Jesus, Maria, Joseph, in euere Hände befehle ich meinen Geist! Jesus, Maria, Joseph, euch schenke ich mein Herz und meine Seele! Jesus, Maria, Joseph, stehet mir bei im letzten Streit! Jesus, Maria, Joseph, möge meine Seele mit euch im Frieden scheiden! Amen. (Ablaß.)

Gebet bei einem Ungewitter.

Barmherziger, ewiger Gott, der Du die Elemente und alle Geschöpfe in deiner

Hand hast und nach deinem Wohlgefallen Alles anordnest, der Du die Sünder deine Stimme mit Schrecken hören lässest: verschone derer, o Herr, die sich fürchten, siehe gnädig auf unser flehentliches Bitten, halte ab von uns das Verderben des Feuers, Sturmes und Wetters, laß dies Ungewitter sich ändern zu deinem Lob und deiner Glorie; wende gnädig ab von deinem Haus und Volk die Bosheit des Satans, damit wir deinen großen Namen immerdar mögen loben und preisen, durch Christus unsern Herrn. Amen.

Glorwürdige Jungfrau Maria, du schöner und herrlicher Stern der Versöhnung des menschlichen Geschlechtes, o Mutter der Gnaden, die du den Zorn des himmlischen Vaters durch Aufopferung deines gebenedeiten Sohnes Jesus Christus gestillet hast; o du Vorläufer des Herrn, o ihr heiligen Apostel, Martyrer, Bekenner und Jungfrauen, sammt allen lieben Freunden und Auserwählten Gottes, kommt uns zu Hilfe, auf daß durch euere Fürbitte dies Ungewitter möge gestillt werden. Haltet ein die ausgestreckte Hand des Herrn, damit Er uns nicht in seinem Grimme

erschlage und ewiglich von sich verstoße. Amen.

(Segen.) Gott himmlischer Vater, Gott Sohn und Gott heiliger Geist, wir bitten Dich, Du wollest vom hohen Himmel herab deinen göttlichen Segen geben über unsere Wohnungen und Felder wider allen Donner, Blitz, Hagel und Sturmwinde; halte ein und vernichte alle höllische Macht und laß uns unter deinem Schutz und Schirm als deine lieben Kinder von aller Gefahr befreit in gewünschter Ruhe und Sicherheit leben, daß wir deine Gütigkeit immer und ewiglich preisen mögen. Amen.

Gebet um Regen.

O Gott, in welchem wir leben, gehen und schweben, gib uns einen dienlichen und gewünschten Regen, damit, wenn uns in Gegenwärtigem geholfen wird, wir um die ewigen Güter um so vertrauender anhalten. Durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Gebet um Sonnenschein und gutes Wetter.

Erhöre, o Herr, unser Gebet, mit welchem wir zu Dir rufen, und verleihe auf unser unterthänigstes Anhalten schönes Wet-

ter, damit wir, die wir billig wegen unserer Sünden geplagt werden, durch deine zuvorkommende Barmherzigkeit Gnade und Beistand erfahren mögen. Durch Christus unsern Herrn. Amen.

Ablaßgebet zur Zeit öffentlicher Drangsale.

Bitten und Schußgebete.

Ablaß von 40 Tagen. Gregor XVI. 21. August 1837.

Barmherzigkeit meines Gottes, umfasse uns und befreie uns von allen Geißeln deines Zornes.

Ehre sei u. s. w.

Ewiger Vater, bezeichne uns mit dem Blute des unbefleckten Lammes, wie Du einst bezeichnet hast die Wohnung deines Volkes.

Ehre sei u. s. w.

Kostbarstes Blut Jesus, unserer Liebe, schreie zu deinem göttlichen Vater für uns um Barmherzigkeit.

Ehre sei u. s. w.

Wunden meines Jesus, die ihr der Mund seiner Liebe und Barmherzigkeit seid, ruft für uns um Gnade zu dem himmlischen

Vater, verbergt uns in euch und errettet uns.

Ehre sei u. s. w.

Ewiger Vater, Jesus ist unser, unser ist auch sein Blut, unser sind seine unendlichen Verdienste: wir opfern Dir Alles auf, und wenn Du Ihn liebst, wenn Dir eine solche Gabe angenehm ist, so mußt Du uns erretten, und wir hoffen es zuversichtlich.

Ehre sei u. s. w.

Ewiger Vater, Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe: verleihe uns also durch deine Barmherzigkeit, daß wir leben und Dein seien.

Ehre sei u. s. w.

Errette uns, Christus, unser Heiland, durch die Kraft des heiligen Kreuzes: der Du den Petrus auf dem Meere errettet hast, erbarme Dich unser.

Maria, Mutter der Barmherzigkeit, bitt für uns, und wir werden befreit sein.

Maria, unsere Fürsprecherin, sprich für uns, und wir werden gerettet sein.

Der Herr züchtiget uns gerechter Weise für unsere Sünden: du aber, Maria, entschuldige uns, weil du unsere liebreichste Mutter bist.

Maria, auf deinen Jesus und auf dich haben wir alle unsere Hoffnungen gesetzt, lasse nicht zu, daß wir zu Schanden werden.

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung sei gegrüßt! Zu dir schreien wir elende Kinder Eva's, zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thale der Zähren. Eja, unsere Fürsprecherin! wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes: o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

℣. Würdige mich, dich zu loben, geheiligte Jungfrau.

℟. Gib mir Kraft wider deine Feinde.

℣. Gebenedeit sei Gott in seinen Heiligen.

℟. Amen.

Ein anderes Gebet zur Zeit der Trübsale und göttlichen Strafgerichte.

Ablaß von 100 Tagen. Pius IX. 8. Nov. 1849.

Hilf uns, o Herr, unser Heil, und um der Herrlichkeit deines Namens willen befreie uns, und sei gnädig unseren Sünden um deines Namens willen.

Psalm 53.

Gott! in deinem Namen errette mich, * und in deiner Kraft schaffe mir Recht.

Gott! erhöre mein Gebet; * nimm zu Ohren die Worte meines Mundes.

Denn Fremde haben sich erhoben wider mich, und Starke haben meiner Seele nachgestrebt; * und Gott nicht vor ihren Augen gehabt.

Denn siehe, Gott steht mir bei; * und der Herr nimmt auf meine Seele.

Wend' ab das Böse auf meine Feinde; * und in deiner Wahrheit zerstöre sie.

So will ich Dir freiwillig opfern, und deinen Namen preisen, Herr; * denn Er ist gut.

Denn aus aller Drangsal hast Du mich errettet; * und über meine Feinde hat weggeschauet mein Auge.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

V. Um der Herrlichkeit deines Namens willen befreie uns.

R. Und sei gnädig unseren Sünden um deines Namens willen.

Lasset uns beten.

Wir bitten Dich, o Herr, erhöre gnädig die Bitten deines Volkes, und wenn wir

für unsere Sünden gerechte Strafe erleiden, so mögen wir zur Verherrlichung deines Namens barmherzig davon befreit werden. Durch Christus unsern Herrn.

℣. Amen.

Wir bitten Dich also: komme deinen Dienern zu Hilfe, die Du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Gebet um Gnade und Barmherzigkeit

in allen Anliegen, Trübsalen oder göttlichen Züchtigungen zu erlangen.

Vom ehrwürdigen Benedikt Joseph Labre.

Ablaß von 100 Tagen. Pius IX. 5. Aug. 1854.

Jesus Christus, der König der Glorie, kommt in Frieden. — Gott ist Mensch geworden. — Das Wort ist Fleisch geworden. — Christus ist geboren von Maria der Jungfrau. — Christus ging mitten durch sie hindurch in Frieden. — Christus ist gekreuzigt worden. — Christus ist gestorben. — Christus ist begraben worden. — Christus ist auferstanden. — Christus ist zum Himmel aufgefahren. — Christus vincit: Christus überwindet. — Christus regnat: Christus herrscht. — Christus imperat:

Christus gebietet. — Christus möge uns vor allem Uebel bewahren. —

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria. Ehre sei u. s. w.

Ewiger Vater, durch das Blut Jesus Barmherzigkeit! Bezeichne uns mit dem Blute des unbefleckten Lammes Jesus, wie Du dein Volk Israel bezeichnet hast, um es von dem Tode zu befreien: und du, o Maria, Mutter der Barmherzigkeit, bitte für uns, versöhne uns mit Gott, und erlange uns die Gnade, welche wir begehren.

Ehre sei u. s. w.

Ewiger Vater, durch das Blut Jesus Barmherzigkeit! Errette uns aus dem Schiffbruche der Welt, wie Du Noah errettet hast aus der allgemeinen Sündfluth: und du, o Maria, Arche des Heiles, bitte für uns, versöhne uns mit Gott, und erlange uns die Gnade, welche wir begehren.

Ehre sei u. s. w.

Ewiger Vater, durch das Blut Jesus Barmherzigkeit! Befreie uns von den verdienten Züchtigungen, wie Du Loth befreit hast aus dem Brande von Sodoma: und du, o Maria, unsere Fürsprecherin, bitte für uns, versöhne uns mit Gott, und erlange uns die Gnade, welche wir begehren.

Ehre sei u. s. w.

Ewiger Vater, durch das Blut Jesus Barmherzigkeit! Tröste uns in den gegenwärtigen Nöthen und Trübsalen, wie Du Job, Anna und Tobias getröstet hast in ihrer Betrübniß: und du, o Maria, Trösterin der Betrübten, bitte für uns, versöhne uns mit Gott, und erlange uns die Gnade, welche wir begehren.

Ehre sei u. s. w.

Ewiger Vater, durch das Blut Jesus Barmherzigkeit! Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe: um deiner Barmherzigkeit willen gib uns Zeit zur Buße, damit wir in uns gehen, und unsere Sünden, die Ursache aller Uebel, bereuen und im heiligen Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe und in dem Frieden unseres Herrn Jesu Christi leben. Und du, o Maria, Zuflucht der Sünder, bitte für uns, versöhne uns mit Gott und erlange uns die Gnade, welche wir begehren.

Ehre sei u. s. w.

O kostbares Blut Jesus, unserer Liebe, schreie zu deinem göttlichen Vater: Barmherzigkeit, Verzeihung, Gnade und Frieden für uns, für . . . . . und für Alle.

Ehre sei u. s. w.

O Maria, unsere Mutter und unsere Hoffnung, bitte für uns, für ..... und für Alle und erlange uns die Gnade, welche wir begehren.

Ehre sei u. s. w.

Ewiger Vater, ich opfere Dir das Blut Jesu Christi auf zur Genugthuung für meine Sünden, für die Bedürfnisse der heiligen Kirche und für die Bekehrung der Sünder.

O Maria, unbefleckte Jungfrau, Mutter Gottes; bitte Jesus für uns, für .... und für Alle. Jesus und Maria, Barmherzigkeit! Heiliger Erzengel Michael, heiliger Joseph, heilige Apostel Petrus und Paulus, Beschützer aller Gläubigen der Kirche Gottes, und alle Engel und Heilige des Himmels, bittet für uns und erwirket Gnade und Barmherzigkeit für uns, für .... und für Alle. Und so geschehe es.

Gebet zu Maria in allgemeiner Drangsal.

(Antiphon Hæc est.)

Diese ist das vortreffliche Gefäß des heiligen Geistes des Tröſters; diese ist die glorwürdige Stadt Gottes; diese ist das starke Weib, welche der Schlange den Kopf zertreten; diese ist herrlicher als die Sonne,

schöner als der Mond, leuchtender als die Morgenröthe, glänzender als die Sterne. Zu ihr laßt uns Sünder mit Andacht fliehen, und an unsere schuldigen Herzen schlagen und sprechen: Heilige, heilige, heilige Maria, du unsere milde und gütige Herrscherin, erlöse uns von dieser Drangsal (N. N. Krieg, Pest ꝛc.), und von aller Trübseligkeit und mache uns durch deine heilige Fürbitte zu Mitgenossen der himmlischen Glorie. Amen.

V. In all' unser Trübsal, Angst und Noth

R. Komm' uns zu Hilfe, allerseligste Jungfrau Maria!

O Gott der Barmherzigkeit, Gott der Güigkeit, Gott der Vergebung, der Du dem Engel, welcher dein Volk schlug, gesagt hast: es ist genug, halte deine Hand ein! wir biten Dich um der Liebe des glorwürdigen Stens Mariä willen, aus der das süße Heilmittl gegen das Gift unserer Missethaten entsproßt: verleihe uns die Hilfe deiner Gnde, damit von aller Drangsal (Pest, Krig, unversehenen Tod ꝛc.) sicherlich mögen befreit und vor allen verderblichen Anfällu barmherziglich bewahrt werden, durch Dch, o Herr Jesus, Du Hei-

land der Welt und König der Glorie, der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet um den Frieden.

Gütigster Gott! knieend in tiefster Demuth vor den Stufen deines Thrones opfern wir Dir den Schmerz, der uns tief niederbeugt bei dem Gedanken an die Sünden, Drangsale und Verwüstungen, die der Krieg mit sich bringt. Gott des Friedens! der Du hienieden den Krieg zulässest, auf daß wir größeres Verlangen nach dem wahren und ewigen Frieden tragen, der nur im Himmel zu finden ist; ach, biete deinem Statthalter auf Erden hilfreiche Hand, damit das Sehnen seines väterlichen Herzens nach dem Frieden in Erfüllung gehe; gewähre der ganzen Welt und besonders Italien den Frieden dadurch, daß Du einem Jeden Gefühle der Liebe und Sanftmuth einflößest.

Du, der Du die Herzen der Fürsten und Völker in deinen Händen trägst und sie nach deinem Wohlgefallen leitest, den Schlachten rufest und dem Sege gebietest: besänftige die Gemüther und präge ihnen den hohen Werth deiner heiligsten Religion

tief ein. Gib, daß den Gräueln des Krieges, die ganze Länder quälen und verwüsten, Einhalt gethan und Ruhe werde, damit die Fürsten und Völker, überzeugt, daß Du allein ruhige Zeiten gewährst und der Zwietracht Schranken setzest, zu Dir gewendet, nach selben trachten und diese verabscheuen.

Vor Allem aber, o allmächtiger Gott! laß den Frieden, diese kostbare Himmelsgabe, in unserer Kirche herrschen, auf daß die Sünden aufhören, den Irrlehren und Spaltungen ein Ende gemacht, die Feinde der Wahrheit zu Schanden werden, alle Menschen zu deiner Braut, der Kirche, zurückkehren und im Schooße dieser unserer lieben Mutter ruhig leben, und in aller Herzen die vollkommenste Einigkeit herrsche, damit wir nach einmüthiger Verherrlichung deines heiligsten Namens auf Erden, durch die Verdienste Jesu Christi und die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria preisen mögen deine Ehre im Himmel durch alle Ewigkeiten. Amen.

Drei Vater unser ꝛc. Drei Ave Maria u. s. w. Drei Ehre sei Gott dem Vater . . .

Friedensantiphon.

Verleihe, o Herr, den Frieden in unsern Tagen, weil kein Anderer ist, der für uns kämpft, als Du, unser Gott!

℣. Es werde Friede in deiner Kraft.

℟. Und Ueberfluß in deinen Thürmen (Gemeinden).

Lasset uns beten. O Gott, von welchem die heiligen Begierden, die guten Entschlüsse und die gerechten Werke herkommen, gib deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und unsere Tage von der Furcht der Feinde frei, unter deinem Schutze ruhig sein mögen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. A.

100 Tage Ablaß. Pius IX. 18. Mai 1848.

Gebet um Wiedervereinigung im Glauben.

Herr, himmlischer Vater, erbarme Dich über unser Vaterland, und führe alle seine Bewohner zur Einheit des Glaubens zurück. Gib, daß Alle, die nach dem Namen deines göttlichen Sohnes sich nennen, Eins seien in der Erkenntniß der Wahrheit, die Du uns geoffenbaret hast, und durch

deine Kirche zu glauben vorstellst. Laß sie vollkommen Eins werden, wie Du Eins bist mit dem Sohne und dem heiligen Geiste. Dies erflehen wir von Dir, o himmlischer Vater, durch die Verdienste deines eingebornen Sohnes Jesu Christi, der mit Dir und dem heiligen Geiste als wahrer Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

O Herr Jesus Christus! der Du vor deinem Leiden zu deinem himmlischen Vater gebetet hast, daß Alle, die an Dich glauben, stets Eins seien: verleihe, daß alle Bekenner deines heiligen Namens mit Einem Munde und mit Einem Herzen Dich, sowie den Vater und den heiligen Geist verherrlichen und preisen jetzt und immer und in alle Ewigkeit. Amen.

Gebete für Kranke und Sterbende.

Gebet um die Wiedergenesung.

Jesus, mein allgütigster und liebreichster Heiland! Du bist zum Heil der Menschen vom Himmel auf die Erde herabgestiegen und in Städten und Flecken umhergegangen, um jene gesund zu machen, welche mit Krankheiten und Gebrechen beschwert waren. Siehe, ich, dein geringster Diener, bin von deiner Hand getroffen und mit schwerer Krankheit beladen; darum komme ich zu Dir, o allbarmherzigster Samaritan! und lege mich demüthig vor dem Gnadenthrone des Kreuzes zu deinen verwundeten Füßen; ich bitte und rufe aus der Tiefe meines in's Meer der Schmerzen versenkten Herzens: Jesus, Du Sohn Davids, erbarme Dich meiner! O gütigster Jesus! Du hast ja die Krank-

heiten der Menschen auf Dich genommen; unsere Schmerzen hast Du getragen; um unserer Sünden willen bist Du verwundet worden; o so gedenke denn nicht der vielfachen Missethaten, welche ich begangen und wofür ich diese Züchtigung und viel größere Strafen wohl verdient habe; ich bereue alle meine Sünden um deiner Liebe willen. Sei daher, o gekreuzigter Jesus! deines bittern Leidens und Todes eingedenk, womit Du für meine Sünden überfließend genug gethan hast. Dieses dein gnadenreiches Leiden, wie auch dein heilkräftigster Name und deine grundlose Barmherzigkeit wolle dein von der Liebe verwundetes Herz zu meiner Hilfe bewegen. O Jesus! erbarme Dich meiner und stelle mir die vorige Gesundheit wieder zurück, wofür ich Dir die ganze Zeit meines Lebens danken werde. Hast Du aber über mich anders beschlossen, und sollte die Gesundheit mir und den Meinigen nicht zum Heile dienen, so geschehe dein Wille! Um dieses allein bitte ich Dich, o süßester Jesus! verleihe mir die Gnade, alle Schmerzen und Aengsten um deiner Liebe willen zu tragen. Amen.

Gebet um die Gnade der Geduld.

Barmherziger Gott! ist es dein göttlicher Wille und zu meinem Seelenheile, so nimm diese Krankheit von mir; darum bitte ich Dich durch das bittere Leiden und Sterben Jesu Christi und durch die Fürbitte und Verdienste der heiligsten Mutter Gottes und aller Heiligen. Gereicht aber die Krankheit zu deiner größern Ehre, so bin ich bereit, zu leiden, so lange es Dir gefällt. Verleihe mir nur, daß ich dadurch meine Sünden abbüße, die verdienten Strafen bezahle, deine Gnade vermehre und ein seliges Ende erlange. Gedenke aber, o gütigster Gott! meiner großen Schwachheit und lindere meine Schmerzen so, daß ich sie ertragen kann. Ich opfere Dir alle meine Seufzer und Beschwernisse in den Wunden Jesu Christi deines göttlichen Sohnes, und aller heiligen Märtyrer. Ich will Alles gerne und mit größter Geduld leiden; aber ich bin gar so armselig und unvollkommen. Darum verleihe mir deine Gnade und stärke mich in allen meinen Leiden. Amen.

Gebet zu Jesus um ein seliges Ende.

Mit deinem Blute, Christus Jesus, wasche mich von allen meinen Sünden und ver-

leihe, daß meine Seele, wenn sie vom Leibe abscheidet, vor deinem Richterstuhl rein und lauter erscheine. O gütigster Jesus, verlaß mich nicht in meinen letzten Nöthen, in dem letzten Kampfe des Todes, davon die ganze Ewigkeit abhängt. O mein Erlöser, in deine Hände befehle ich anjetzt meinen Geist; dein allerheiligster Wille, o mein Gott, geschehe an mir allzeit und in Ewigkeit. Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeie Dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöset. O Heiland der Welt, sei Du mein Heil, da Du mich durch dein Kreuz und Blut erlöset hast. Ziehe mich zu Dir, o gütiger Jesus, der Du gesagt hast: „wenn Ich von der Erde erhöhet sein werde, so will Ich Alles zu Mir ziehen." Dich bitte ich durch dein kostbares Blut, welches Du für mich armen Sünder hast vergießen wollen, daß Du alle meine Sünden wolleſt abwaschen. Du mein Schöpfer und Erlöser Christus Jesus, Dir übergebe ich mich ganz und gar, verwirf mich nicht; dein heiliger Geist nimm nicht von mir, damit meine Ungerechtigkeit mich nicht in's Verderben bringe, den deine allmächtige Güte erschaffen hat. Amen.

Gebet zur heiligen Mutter Gottes.

Sei meiner eingedenk, o allersüßeste Mutter! in jener schrecklichen Stunde, wann meine Kräfte abnehmen werden, meine schwache Zunge deinen heiligsten Namen nicht mehr wird aussprechen und meine gebrochenen Augen dein Bildniß nicht mehr werden betrachten können. Erinnere dich alsdann dieses Gebetes, das ich jetzt zu dir ausgieße, und komm meiner armen Seele zu Hilfe. Laß mich alsdann deine Barmherzigkeit erfassen, die du noch niemals einem reuigen Sünder versagt hast. Eröffne alsdann deinen mütterlichen Schooß und empfange meine beängstigte Seele!

Ich erinnere dich, o Maria! der allertraurigsten Stunde, in der du bei deinem sterbenden Sohne unter dem Kreuze gestanden bist, und bitte dich durch alle Schmerzen, die damals dein mütterliches Herz durchdrungen haben, du wollest mir in meiner letzten Noth beistehen und meine Seele gegen die Gewalt des bösen Feindes vertheidigen. Amen.

Gebet zu allen Heiligen.

Unter euern Schutz und Schirm fliehe ich, o ihr lieben Heiligen Gottes! und bei euch,

unsern getreuen Fürbittern, suche ich Hilfe und Rath. O ihr lieben Freunde Gottes! seht, in welch elendem Zustande ich mich befinde und von welch großer Angst mein Herz umgeben ist. Gedenkt der Barmherzigkeit und christlichen Liebe und kommt mir zu Hilfe in dieser Noth! Ich bin zwar euerer Fürbitte nicht würdig und habe auch euere Hilfe nie verdient; allein das Gebot der Liebe (das sowohl euch als uns verbindet) sagt, daß Jeder, der seinen Nächsten in großer Gefahr der Seele oder des Leibes sieht und ihm helfen kann, die Pflicht hat, ihm die christliche Liebe zu erweisen und ihn aus der Gefahr zu erretten, und wer es nicht thut, an dessen Tode schuldig ist. O ihr lieben Heiligen Gottes! ich bin jetzt in der größten Gefahr nicht bloß des zeitlichen, sondern auch des ewigen Todes, und weder ich noch irgend ein Mensch auf Erden kann mir helfen. So erhebe ich denn meine Hände zu euch in den Himmel und rufe mit großem Vertrauen aus dem innersten Grunde meines Herzens: O ihr lieben Heiligen kommt mir zu Hilfe, kommt mir zu Hilfe! O ihr lieben Heiligen! reicht mir euere Hände! O ihr lieben Heiligen! steht mir bei in dieser großen Gefahr! Laßt

meine Seele nicht zu Grunde gehen! Wenn ihr mir nicht helft, so muß ich zu Grunde gehen. Wenn ihr nicht für mich bittet, so werde ich bei Gott nicht bestehen können; denn ich fürchte, daß Er über mich sehr erzürnt ist, weil ich Ihn mein ganzes Leben hindurch so oft und schwer beleidigt und erzürnt und Ihm so nachlässig gedient habe. So seid denn meine getreuen Fürbitter, o ihr lieben Heiligen! und nehmt meine Seele in euern Schutz, damit der strenge Richter um euretwillen meiner schonen und mir durch euere Fürbitte die ewige Seligkeit verleihen möge. Amen.

Schußgebetlein und fromme Seufzer eines Kranken.

Siehe, mein liebster Jesus! wie elend ich hier liege und wie mein ganzer Leib mit so vielen Schmerzen erfüllt ist.

Die Krankheit fällt mir zwar schwer; aber Dir zu Lieb' will ich sie gerne leiden.

In dein süßestes Herz lege ich alle meine Schmerzen, und durch dasselbe opfere ich sie Dir zum ewigen Lobe auf.

O süße Liebe Gottes! ich empfehle Dir all' mein Leiden in der nämlichen Meinung,

in der Du es mir vom Herzen Gottes herabgebracht hast.

O süße Liebe Gottes! ich bitte, Du wollest alle meine Seufzer aufnehmen und der heiligsten Dreifaltigkeit zum ewigen Lobopfer darbringen.

Mein liebster Jesus! weil ich wegen der vielen und großen Schmerzen wenig beten kann, so bitte ich Dich, Du wollest dein heiliges Gebet, das Du in deinem Leiden verrichtet hast, für mich aufopfern.

Mein gütigster Jesus! ich wollte Dich gerne ohne Unterlaß loben; weil ich aber dies nicht vermag, so bitte ich Dich, daß Du deinen Vater statt meiner loben wollest, gleichwie Du Ihn am Kreuze gelobt hast.

Mein süßester Jesus! ich wollte Gott gerne ohne Unterlaß danken; weil ich aber dies nicht vermag, so bitte ich Dich, daß Du Ihm statt meiner dankest, gleichwie Du Ihm in deinem Leiden für deine Peinen gedankt hast.

Ich übergebe mich gänzlich in deinen heiligen Willen, gleichwie Du Dich in den Willen deines Vaters übergeben hast.

Ich verlange Alles mit der nämlichen

Meinung zu leiden, mit den Du Alles gelitten hast.

Ich nehme diese Krankheit mit der nämlichen Liebe an, mit der Du sie mir vom Himmel herabgeschickt hast.

Ich vereinige meine Schmerzen mit allen Schmerzen, die Du und alle heiligen Märtyrer gelitten haben.

Ich verlange mit solcher Liebe für Dich zu leiden, mit der Du für mich und alle Menschen gelitten hast.

Ich verlange Dir durch diese Krankheit eine so große Ehre zu erweisen, als Du deinem Vater durch dein Leiden erwiesen hast.

Wollte Gott, daß ich um deines heiligen Glaubens willen leiden könnte, was ich nur um meiner Sünden willen leiden muß!

Wollte Gott, daß ich durch diese meine Krankheit Dir alle deine Schmerzen vergelten könnte, die Du in so reichlichem Maße für mich gelitten hast!

Wollte Gott, daß ich alle deine Schmerzen auf mich nehmen und Alles das für Dich leiden könnte, was Du für mich gelitten hast!

Ich opfere Dir alle Glieder meines Leibes, daß Du sie nach deinem göttlichen Willen peinigen wollest.

Wenn ich tausend Leiber hätte, so wollte ich sie alle gerne hingeben, so viele Peinen zu leiden, als alle heiligen Märtyrer gelitten haben.

Ich bin bereit, so viel und so lange zu leiden, als deine göttliche Weisheit angeordnet hat. Und ich verlange auch nicht eher gesund zu werden, als es deiner unendlichen Güte gefällt.

Alles, was ich leiden werde, will ich bloß allein Dir zu Liebe leiden; und ich verlange auch keinen andern Lohn dafür, als daß es Dir wohlgefallen möge.

Mein liebster Jesus! schicke mir so viele Schmerzen zu, als Du nur immer willst; aber gedenke auch, daß Du mir Geduld dazu mitschickest.

Du weißt ja wohl, daß ich ganz elend und schwach bin und ohne deine Gnade nicht den geringsten Schmerz mit Geduld ertragen kann.

Darum bitte ich Dich durch die Bitterkeit deines heiligen Leidens, daß Du mir Geduld verleihest und machest, daß alle Augenblicke, in denen ich leide, zu deiner Ehre und zu meinem Heile gereichen mögen. Amen.

Geistliches Testament.

Im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Ich N. N. übergebe meine Seele Gott meinem Schöpfer, und meinen Leib der Erde, von welcher er gebildet ist. Ich verlasse freiwillig alle Ergötzlichkeiten dieses Lebens und alle irdischen Dinge.

Alle Sünden bereue ich von ganzem Herzen. Ich verfluche dieselben und verabscheue sie, weil sie Dir, o liebenswürdigster Gott! mißfallen.

Aus Liebe zu Dir, o Gott! verzeihe ich allen meinen Feinden von Herzen. Ich wünsche ihnen alles Gute.

Ich glaube an den dreieinigen Gott, Vater, Sohn und heiligen Geist, meinen Erschaffer, Erlöser und Seligmacher; meinen unendlich mächtigen, gütigen und weisen Gott und Herrn. Ich glaube festiglich Alles, was die heilige katholische Kirche mir vorhaltet zu glauben.

Ich hoffe zuversichtlich von der göttlichen Güte Verzeihung aller meiner Sünden, Gnade und das ewige Leben.

Ich liebe meinen Gott aus ganzem Herzen, aus ganzem Gemüthe, und aus allen meinen Kräften.

Ich unterwerfe mich ganz und vollkommen dem heiligsten, weisesten, liebevollsten und allzeit anbetungswürdigsten Willen Gottes.

Ich bin bereit, Alles von Dir, o Gott! anzunehmen: Krankheit oder Wohlsein, Leben oder Tod; dein heiligster Wille geschehe an mir.

Ich befehle meinen Leib und meine Seele in die Fürbitte der allerglorwürdigsten Jungfrau Maria, meiner liebsten Mutter, des heiligen Joseph, meines heiligen Schutzengels und aller Heiligen, welche ich nun demüthig bitte, daß sie mir beistehen wollen in der Stunde meines Todes.

Meine letzten Worte seien: „Jesus, Maria und Joseph, in euern Händen will ich leben und sterben!“ — Wird mein Mund diese Worte nicht aussprechen können, so soll es mein Herz thun. Weil aber vielleicht in meiner Sterbstunde mein Verstand mir mangelt, so will ich es jetzt für diesen wichtigen Augenblick thun, und zwar mit allem möglichen Eifer, Ehrerbietung und Demuth: „Jesus, Maria, Joseph!“ — o mein Gott! in deine Hände, in deine heiligsten Wunden, die Du aus Liebe für mich armen Sünder an deinem heiligen

Leibe empfangen hast, befehle ich meinen Geist, mein Herz und meinen Leib. O Gott! sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig! Amen.

Gebet vor dem Empfang der hl. Oelung.

Allgütigster Herr Jesus Christus! Du hast aus unergründlicher Barmherzigkeit das heilige Sakrament der letzten Oelung zum Troste der Kranken eingesetzt, auf daß sie durch dieses übernatürliche Gnadenmittel an Leib und Seele gesund, in den Schmerzen erleichtert, wider die Versuchungen gestärkt, von unwissentlichen Sünden und zeitlichen Strafen befreit werden mögen; siehe ich armer Sünder nehme meine Zuflucht zu dieser himmlischen Arznei und will jetzt die heilige Oelung mit wahrer Andacht empfangen, fest vertrauend auf die Kraft und Gnade, die Du mir dadurch spenden wirst. Durch deine heiligsten Sinne bitte ich Dich, Du wollest mir Alles verzeihen, was ich je in meinem Leben wissentlich oder unwissentlich mit meinen fünf Sinnen gesündiget habe. Heile Du, barmherziger Samaritan! die Wunden meiner Seele, und gieße mittelst dieses heiligen Sakramentes das süße Oel deiner Barmherzigkeit

darein. Bewaffne mich mit dem Helm des Glaubens, stärke mich mit dem Schild der Hoffnung, ziere mich mit dem Gewande der christlichen Demuth, Liebe, Andacht und Gottergebenheit. Mache mich durch dieses Geheimniß theilhaftig aller Verdienste deiner heiligen Todesangst und des blutigen Schweißes, den Du vergossen hast. So manche Kranke haben durch dieses heilige Sakrament die leibliche Gesundheit wieder erhalten; laß auch mir diese Gnade widerfahren, wenn es zu deiner göttlichen Ehre und zur Seligkeit meiner Seele dient. Ich bitte Dich darum durch die Kraft des kostbaren Blutes, welches am Kreuze aus deinem heiligsten Herzen geflossen ist. Amen.

Durch diese heilige Oelung und deine mildeste Barmherzigkeit, verzeihe mir, o gütigster Gott, was ich gesündiget habe mit dem Gesicht, Gehör, Geruch, Geschmack und Reden und mit dem Gefühle des ganzen Leibes. Amen.

Gebet nach dem Empfang der hl. Oelung.

Liebreichster Herr Jesus Christus, mein göttlicher Erlöser! ich habe nun das heilige Sakrament der letzten Oelung empfangen, wornach meine Seele sehnlichst verlangte.

Ich danke Dir von ganzem Herzen, daß Du mich dieser Gnade gewürdiget hast, welche vielen tausend Menschen nicht zu Theil wird. Laß mich nur die Wirkung dieses heiligen Sakramentes an Leib und Seele erfahren; verzeihe mir gnädig alle Sünden und Strafen, nimm hinweg alle Aengsten und schwermüthigen Gedanken, ermuntere mein Herz zu besonderer Hoffnung und Zuversicht auf deine unendliche Güte, und entzünde in mir das Feuer deiner göttlichen Liebe, auf daß, wenn ich aus diesem Jammerthale abscheide, ich zu den Schaaren deiner Auserwählten gezählt werde, und Dich mit ihnen ewig loben und lieben möge. Amen.

Seufzer eines Sterbenden,

zugesprochen, oder von ihm selbst gebetet.

Jesus, Maria! Jesus, Maria! Jesus, Maria! Jesus, sei mir gnädig! Jesus, sei mir barmherzig! O Jesus, verzeihe mir meine Sünden!

O Gott Vater! der Du mich erschaffen hast, erbarme Dich meiner! Gott Sohn, der Du mich erlöst hast, erbarme Dich meiner! Gott heiliger Geist, der Du mich geheiligt hast, erbarme Dich meiner!

O Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist! O Jesus Christus! in deine Wunden empfehle ich meine Seele. O heiliger Geist! in deine Liebe empfehle ich mein sündiges Herz.

O heiligste Dreifaltigkeit! in deinen göttlichen Schutz empfehle ich meinen letzten Augenblick.

O heiligste Dreifaltigkeit! ich übergebe mich Dir als dein Eigenthum. O heiligste Dreifaltigkeit! nimm mich auf als dein Eigenthum. O heiligste Dreifaltigkeit! bewahre mich als dein Eigenthum.

Jesus! Du Sohn Davids! erbarme Dich meiner. Jesus! verlaß mich nicht. Jesus! stehe mir bei. Jesus! hilf mir in diesem Streite.

O Jesus! an Dich glaube ich. O Jesus! auf Dich hoffe ich. O Jesus! Dich liebe ich vom Grunde meines Herzens.

O Gott! erbarme Dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Menge deiner Erbarmnisse tilge meine Missethat.

O barmherziger Gott! alle meine Sünden sind mir von Herzen leid, weil ich Dich, meinen lieben Gott, beleidigt habe.

O Jesus! es ist mir leid; es ist mir

leid, o mein Jesus! daß ich Dich beleidigt habe, daß ich so undankbar gegen Dich gewesen bin; und darum ist es mir leid, weil ich Dich liebe.

O wie leid ist es mir, daß ich Dich, meinen geliebtesten Gott, so oft und so schwer beleidigt habe!

O wie leid ist es mir, daß ich mein Leben so nachlässig zugebracht habe!

Ach, hätte ich doch niemals gesündigt! Ach, hätte ich Dir, o Gott! doch allezeit treu gedient!

O wie leid ist es mir, daß ich Dir, meinem Gott, so viele Unbilden zugefügt habe!

Ich nehme mir ernstlich vor, mein Leben zu bessern und Dich, meinen lieben Gott, in Ewigkeit nicht mehr zu beleidigen.

Verzeihe mir, o süßester Jesus! und durch deinen bittern Tod lösche meine Missethaten aus!

Gedenke nicht meiner vielfältigen Sünden, sondern deiner großen Barmherzigkeit!

Gehe mit mir nicht in's Gericht; denn ich weiß, daß ich vor Dir nicht bestehen kann.

Ich bitte Dich durch die Liebe, mit der Du deinen Feinden verziehen hast, Du wollest mir armen Sünder verzeihen.

Durch die Verdienste deines bittern Leidens und Sterbens erlasse mir die wohlverdienten Strafen!

O liebster Jesus! für alle meine Schulden opfere deinem Vater alle deine Wunden und Schmerzen, und für alle meine Sünden opfere Ihm deine Tugenden und Verdienste.

Reinige mich mit deinen bittern Thränen und wasche meine Seele mit deinem kostbaren Blute!

Laß mich deiner Verdienste theilhaftig werden und dein bitteres Leiden an mir nicht verloren sein!

Gedenke, o Jesus! wie viele schmerzliche Schritte Du für mich gemacht und wie viele Wunden Du für mich empfangen hast.

Gedenke, wie viele Leiden Du für mich ausgestanden und wie viele Blutstropfen Du für mich vergossen hast.

O süßester Jesus! schenke meiner armen Seele nur ein einziges Tröpflein deines heiligsten Blutes und nur einen einzigen Seufzer deines beängstigten Herzens.

Setze dein Kreuz und deinen Tod zwischen dein Gericht und meine arme Seele und laß mich nicht ewig verloren sein!

Dir, o Gott! opfere ich meinen Leib und meine Seele. Dir opfere ich meine Krankheit und meine Schmerzen.

Dir zu Liebe will ich gerne Alles leiden und zur Ehre deines Todes gerne den bittern Tod ausstehen.

O süßester Jesus! o gütigster Jesus! o liebreichster Jesus!

O Jesus, mein einziger Trost und meine einzige Hoffnung! ach, verlaß mich nicht in dieser so großen Noth!

O mein Gott! erhalte mich in dem wahren Glauben, stärke mich in der festen Hoffnung, entzünde mich in der eifrigen Liebe!

O Jesus! verlaß mich nicht! O Jesus! komm mir zu Hilfe! O Jesus! errette mich von der Gewalt des bösen Feindes!

Durch deinen bittern Todeskampf stehe mir bei im letzten Streite!

Durch die Brechung deines heiligen Herzens stärke mein schwaches, sündiges Herz!

Durch die Scheidung deiner edelsten Seele begleite meine arme Seele zum ewigen Leben!

O Jesus! Dir lebe ich. O Jesus! Dir sterbe ich. O Jesus! dein bin ich todt und lebendig.

Seufzer zur heiligsten Mutter Gottes.

Heilige Maria, Mutter Gottes! bitt' für mich armen Sünder! Heilige Maria! steh' mir bei! Heilige Maria, verlaß mich nicht! Heilige Maria, bewahre mich vor dem bösen Feinde!

Du süße Mutter Jesus, zeige mir Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes!

O Mutter der Barmherzigkeit! erlange mir Gnade bei deinem lieben Sohne.

O meine geliebteste Mutter! beweise nun an mir dein mütterliches Herz.

In dieser großen Noth komme mir zu Hilfe, o allerseligste Jungfrau!

Gedenke, o Maria! wie oft ich dich in meinem Leben angerufen; so erhöre denn jetzt mein Gebet!

Gedenke, wie oft ich dich um ein seliges Ende gebeten habe; so laß mich denn jetzt ein seliges Ende erlangen!

Nach Gott habe ich allzeit meine Hoffnung auf dich gesetzt; so laß mich denn jetzt erfahren, daß ich nicht vergeblich auf dich gehofft habe!

Ich bitte dich durch die Thränen, die du unter dem Kreuze vergossen hast, du

wolleſt mir Verzeihung meiner Sünden erlangen.

Ich bitte dich durch alle Schmerzen, die dein heiliges Herz damals gelitten hat, du wolleſt mir die Schmerzen des Todes erleichtern.

Ich bitte dich durch die Herzensqual, als dir bei dem Tode Jeſus das Schmerzensſchwert die Seele durchſchnitt, du wolleſt mir ein ſeliges Ende erlangen.

Gedenke, o Maria! wie mitleidig du deinen ſterbenden Sohn angeſehen haſt; ſo ſieh auch mich an in dieſer meiner Noth.

In dein jungfräuliches Herz empfehle ich meinen letzten Seufzer. In deine heiligen Hände empfehle ich meinen Geiſt. In deine mütterlichen Arme empfehle ich meine ſcheidende Seele.

Ach, gehe mit mir zum Richterſtuhle Gottes und erhalte mir ein gnädiges Urtheil!

Sage, daß du meine Mutter biſt, auf daß ich deinetwegen Gnade erlange.

Bedecke meine Sünden mit dem Kleide deiner Tugenden, damit ſie mir nicht zur Verdammniß gereichen.

Führe meine arme Seele zur ewigen Seligkeit, ſo will ich dich loben in alle Ewigkeit.

Litanei für Sterbende.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitt für ihn (sie),
Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für ihn (sie),
Heiliger Abel, *)
Heiliger Abraham,
Alle heiligen Chöre der Gerechten,
Heiliger Johannes der Täufer,
Heiliger Joseph,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Johannes,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius,
Alle heiligen Märtyrer,
Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Augustinus,
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,
Heiliger Benediktus,
Heiliger Franziskus,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,

---

*) Bitt (bittet) für ihn (sie)!

Heilige Maria Magdalena, bitt für ihn (sie)!
Heilige Luzia, bitt für ihn (sie)!
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen, bittet für ihn (sie)!
Alle Heiligen und Auserwählten Gottes, bittet für ihn (sie)!
Sei ihm (ihr) gnädig, verschone ihn (sie), o Herr!
Sei ihm (ihr) gnädig, erhöre ihn (sie), o Herr!
Von deinem Zorne, erlöse (ihn) sie, o Herr!
Von der Gefahr des Todes, *)
Von einem bösen Tode,
Von den Strafen der Hölle,
Von allem Uebel,
Von der Gewalt des bösen Feindes,
Durch deine Geburt,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine glorreiche Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Gnade des heiligen Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes,
Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du ihn (sie) verschonest, wir bitten Dich, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

---

*) Erlöse ihn (sie), o Herr!

Gebet.

Barmherziger Gott! gütiger Gott! O Gott, der Du nach der Fülle deiner Erbarmungen die Sünden der Bußfertigen auslöschest und die Schulden der begangenen Missethaten kraft der Huld deiner Versöhnung tilgest: siehe auf diesen deinen Diener (diese deine Dienerin) N. mit einem gnadenvollen Blicke herab und erhöre (sie), weil er (sie) seine (ihre) Sünden von ganzem Herzen aufrichtig bereut und so flehentlich Verzeihung von Dir verlangt. Erbarme Dich, o Herr, dieser Seele um ihrer Seufzer willen, und da sie einzig und allein auf deine Güte vertraut, so laß sie die Gnade der völligen Aussöhnung mit Dir erfahren, durch Christus unsern Herrn. Amen.

Wenn es möglich ist, rufe man den Priester zum Sterbenden, dem der Beistand desselben ein großer Trost ist in der letzten Stunde. Die Umstehenden und Angehörigen sollen den Scheidenden nicht quälen mit lautem Klagen oder Weinen, sondern anhaltend für ihn beten, in Abwesenheit des Priesters ihm langsam vorbeten, öfters das Weihwasser ihm reichen, ein Kruzifix ihm in die Hand und zum Küssen geben, eine geweihte Kerze (oder Wachsstock) anzünden, mit inbrünstigem Flehen seine scheidende Seele in die Hände Gottes empfehlen.

Gebet für einen Kranken, der mit dem Tode ringt.

Allmächtiger Gott! Vater im Himmel, erbarme Dich seiner (ihrer)!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seist du ꝛc.

Vater und Schöpfer der Menschen, ewiger Gott! Du rufest jetzt unsern geliebten Mitbruder (unsere geliebte Mitschwester) zu Dir; — Du hast den Tod gesandt, daß er seine (ihre) Seele von seinem (ihrem) Leibe trenne: erbarme Dich seiner (ihrer); stehe ihm (ihr) bei in seinem (ihrem) letzten Kampfe; vergib ihm (ihr) seine (ihre) Verirrungen; mildere die Schrecken der letzten Stunden; — deine Gnade ruhe auf ihm (ihr)! — Laß ihn (sie) enden in deiner Liebe, und belohne ihn (sie) für alle Leiden, die er (sie) in seinem (ihrem) Leben erduldet, mit den Freuden des Himmels. Amen.

Jesus! Du Erlöser der Menschen, erbarme Dich seiner (ihrer)!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seist du ꝛc.

Göttlicher Menschenfreund, Jesus Christus! der Du aus Liebe zu uns dein Blut am Kreuze vergossen, und dein Leben für uns geopfert hast: sieh, hier ringt unser

Mitbruder (unsere Mitschwester) mit dem Tode. Erbarme Dich seiner (ihrer)! — Heilige seine (ihre) Seele; — er (sie) ist auch von Dir erlöst, o Gottmensch! — Laß ihn (sie) glücklich enden und Gnade finden vor deinem Richterstuhle. Amen.

Gott, heiliger Geist! erbarme Dich seiner (ihrer)!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seist du ꝛc.

Geist der heiligen Liebe! Tröster und Wohlthäter der Menschen! Du hast unsern Mitbruder (unsere Mitschwester), der (die) jetzt mit dem Tode ringt, in der Taufe geheiligt und zu deinem Tempel eingeweiht; verlaß ihn (sie) jetzt nicht in der bangen Stunde, da Du seine (ihre) Seele in die Ewigkeit hinüberrufst. — Nimm ihn (sie) gnädig auf; mache sein (ihr) Ende sanft; bitte Du für ihn (sie) mit unaussprechlichen Seufzern; führe seine (ihre) Seele in die himmlische Wohnung, die ihr der göttliche Erlöser bereitet hat.

Heilige Maria, heilige Engel und Erzengel, und alle Heiligen Gottes, bittet für unsern geliebten Sterbenden (unsere geliebte Sterbende)! Amen.

Empfehlung des Sterbenden an den dreieinigen Gott.

Geh' aus, christliche Seele! aus dieser gebrechlichen Hütte im Namen des allmächtigen Gottes — des Vaters, der dich erschaffen hat; im Namen Jesu Christi, des Sohnes des lebendigen Gottes, der für dich gestorben ist; im Namen des heiligen Geistes, der in dir ausgegossen, dich zu seinem Heiligthum eingeweiht hat!

Alle Engel und Heiligen Gottes freuen sich deiner Aufnahme in ihre Gesellschaft. Heute noch werde Friede dir, — heute noch werde dir eine Wohnstätte im Hause des Vaters, durch Jesus Christus, unsern Herrn!

Gott! Du die Güte selber, Du tilgest nach der Fülle deiner Erbarmungen alle Sünden, die ein reuevolles Herz verabscheut. Siehe auf diese scheidende Seele mit einem Blicke, der lauter Gnade und Erbarmung ist, herab, und erhöre ihr gläubiges Flehen um Nachlaß aller ihrer Sünden. Erneuere, ergänze, mache wieder gut, was in ihr die Schwäche der menschlichen Natur verdorben, oder die Macht der Hölle zerrüttet hat, und binde sie als ein Glied an dem heiligen

Leib deiner Erlösten ewig fest. Erhöre ihr Seufzen, trockne ihre Thränen.

Ich empfehle dich, liebe Seele! dem allmächtigen Gott, dessen Geschöpf du bist. Dem allmächtigen Gott übergebe ich dich. Kehre wieder zu dem zurück, dessen Gebilde du bist.

Ich empfehle dich, liebe Seele, unserm Herrn und Heiland Jesus Christus, der für uns Sünder sich in den Tod hingegeben hat. Mild und voll Gnade erscheine dir sein Antlitz. Er selbst löse dir das Band des Leibes; Er sei dein Licht in der Nacht der Sterbstunde; Er sei dein Leben in der letzten Ohnmacht, die die Welt Tod nennt; Er sei deine ganze Hilfe, wenn dich alle sichtbare Hilfe verläßt.

Es sollen dir beim Austritt aus dem Leibe die Engel Gottes entgegenkommen, um dich zu leiten in die Gemeinschaft der heiligen Patriarchen und Propheten, der Apostel und Blutzeugen des neuen Bundes, aller Bekenner Christi, aller Mitgenossen des ewigen Lebens.

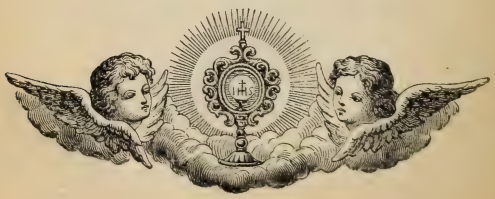
Geleite, o heiliger Schutzengel! diese scheidende Seele hin in die Gemeinschaft aller Heiligen zum Genusse des ewigen Lebens

— geleite sie in den Schooß der ewigen Liebe. Amen.

Gebet nach dem Hinscheiden.

Kommet zu Hilfe, ihr Heiligen Gottes! Kommet entgegen, ihr Engel des Herrn! Nehmet auf seine (ihre) Seele und bringet sie vor das Angesicht des Allerhöchsten. Christus nehme dich auf, der dich berufen hat, und die Engel mögen dich führen in Abrahams Schooß. Sie mögen seine (ihre) Seele aufnehmen und bringen vor das Angesicht des Allerhöchsten. Die ewige Ruhe gib ihm (ihr), o Herr, und das ewige Licht leuchte ihm (ihr)! Vater unser ꝛc.

℣. Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe.
℟. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).
℣. Von der Pforte der Hölle.
℟. Erlöse, o Herr, seine (ihre) Seele!
℣. Laß ihn (sie) ruhen in Frieden.
℟. Amen.



Fünfzehnter Abschnitt.

Andachten zum Troste der Verstorbenen.

Litanei für die Abgestorbenen.

Herr, erbarme Dich ihrer!
Christus, erbarme Dich ihrer!
Herr, erbarme Dich ihrer!
Christus, höre sie!
Christus, erhöre sie!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich ihrer!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich ihrer!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich ihrer!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich ihrer!
Heilige Maria, bitt für sie!
Heilige Gottesgebärerin, *)
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle Chöre der seligen Geister,
Heiliger Johannes der Täufer,

*) Bitt (bittet) für sie!

Heiliger Joseph, bitt für sie!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten, *)
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Johannes,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius,
Alle heiligen Martyrer,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,
Alle heiligen Kirchenlehrer,
Alle heiligen Priester und Leviten,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Katharina,
Heilige Barbara,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,
Alle Heiligen Gottes,
Sei ihnen gnädig, verschone sie, o Herr!
Sei ihnen gnädig, erhöre sie, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse sie, o Herr!
Von deinem Zorne, **)
Von der Strenge deiner Gerechtigkeit,
Von dem nagenden Wurm des Gewissens,
Von der langen und tiefen Betrübniß,
Von den Qualen der Flamme,
Von den Schauern der Finsterniß,

*) Bittet (bitt) für sie!
**) Erlöse sie, o Herr!

Von dem Jammer und Weheklagen, erlöse sie, o Herr!
Durch deine wundersame Empfängniß, *)
Durch deine heilige Geburt,
Durch deinen süßesten Namen,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch deine unbegrenzte Demuth,
Durch deinen willigen Gehorsam,
Durch die unendliche Liebe deines göttlichen Herzens,
Durch deine Beschwerden und Müheseligkeiten,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine Gefangennehmung,
Durch deine grausame Geißelung,
Durch deine schmachvolle Krönung und Verspottung,
Durch deine mühevolle Kreuztragung,
Durch das kostbare Blut deiner heil. Wunden,
Durch dein bitteres Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes,
Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Der Du der Sünderin Maria Magdalena verzieheſt und den Schächer am Kreuze erhörteſt, wir bitten Dich, erhöre uns!
Der Du die Auserwählten aus Erbarmen selig macheſt, wir bitten Dich, erhöre uns!

*) Erlöse sie, o Herr!

Der Du die Schlüssel des Todes und der Hölle hast, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du unsere Eltern, Verwandten und Wohlthäter von den Strafen des Fegfeuers befreien wollest, *)
Daß Du Dich aller verstorbenen Christgläubigen erbarmen und sie von ihrer Qual erlösen wollest,
Daß Du Dich insbesondere derjenigen Seelen, an die Niemand auf Erden denkt, erbarmen wollest,
Daß Du sie alle verschonen und ihnen verzeihen wollest,
Daß Du ihr Verlangen nach Dir bald befriedigen wollest,
Daß Du sie in die Gesellschaft deiner Auserwählten aufnehmen und ewig beseligen wollest,
O König der Herrlichkeit,
Jesus Christus, Du Sohn Gottes,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Gib ihnen die Ruhe!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Gib ihnen die Ruhe!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Gib ihnen die ewige Ruhe!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Vater unser ꝛc.
V. Von der Pforte der Hölle.
R. Befreie, o Herr, ihre Seelen.

Gebet.

Verleihe, wir bitten Dich, o Herr, den Seelen deiner Diener und Dienerinnen fortwährende Huld und Erbarmung, damit ihnen zum ewigen Heile gereiche, daß sie auf Dich gehofft und an Dich geglaubt haben. Durch unsern Herrn Jesus Christus u. s. w. Amen.

V. Herr gib ihnen die ewige Ruhe!
R. Und das ewige Licht leuchte ihnen!
V. Laß sie ruhen im Frieden!
R. Amen.

Das Vater unser für die Abgestorbenen.

Von der heiligen Mechtild.

Vater unser, der Du bist im Himmel. Ich bitte Dich, Du wollest den Seelen im Fegfeuer verzeihen, daß sie Dich, ihren anbetungswürdigen und geliebten Vater, der sie aus reiner Gnade zu Kindern angenommen hat, nicht geliebt und die schuldige Ehre nicht erwiesen, sondern Dich vielmehr aus ihren Herzen, in denen Du immer zu wohnen verlangtest, vertrieben

haben. Zum Ersatze für diese Schuld opfere ich Dir jene Liebe und Ehre, welche Dir dein geliebter Sohn auf Erden erwiesen und jene reiche Genugthuung, durch die Er alle ihre Sünden bezahlt hat. Amen.

Geheiligt werde dein Name. Ich bitte Dich, gnädiger Vater, Du wollest den Seelen der Verstorbenen verzeihen, daß sie deinen heiligen Namen niemals würdig geehrt, seiner so selten andächtig sich erinnert, dagegen so oft ihn eitel gebraucht und durch ihr sündhaftes Leben sich des christlichen Namens unwürdig gemacht haben. Zur Genugthuung für diese Sünde opfere ich Dir die vollkommenste Heiligkeit deines Sohnes, durch die Er deinen gebenedeiten Namen in seinen Worten verherrlicht und in seinen so heiligen Werken geehrt hat. A.

Zukomme uns dein Reich. Ich bitte Dich, gnädiger Vater, Du wollest den Seelen der Verstorbenen verzeihen, daß sie Dich und dein Reich, in dem allein die wahre Ruhe und die ewige Glorie besteht, niemals mit Inbrunst verlangt und mit Eifer gesucht haben. Für diese ihre Trägheit im Guten, die sie hatten, opfere ich Dir das heiligste Verlangen, durch das dein einge-

borner Sohn wollte, daß sie Miterben seines Reiches seien. Amen.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. Ich bitte Dich, gnädiger Vater, Du wollest den Seelen der Verstorbenen, besonders auch den Seelen der Ordensleute verzeihen, daß sie deinen Willen nicht gänzlich dem ihrigen vorgezogen und Ihn nicht in Allem geliebt, sondern sehr häufig nach ihrem Willen gelebt und gehandelt haben. Zur Verbesserung dieses ihres Ungehorsams opfere ich Dir die Vereinigung des süßesten Herzens deines Sohnes mit deinem Willen, so wie auch seinen bereitwilligsten Gehorsam, durch den Er gehorsam war bis zum Tode des Kreuzes. Amen.

Unser tägliches Brod gib uns heute. Ich bitte Dich, gnädiger Vater, Du wollest den Seelen der Verstorbenen verzeihen, daß sie das alleredelste Sakrament des Altares nicht mit vollem Verlangen, Andacht und Liebe empfangen, sondern daß viele desselben sich ganz unwürdig gemacht, viele auch dasselbe gar nicht empfangen. Für diese ihre Sünde opfere ich die große Heiligkeit und Andacht, wie auch die feurige Liebe, und das unaus-

sprechliche Verlangen, mit dem Er diesen kostbaren Schatz uns geschenkt hat. Amen.

Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Ich bitte Dich, gnädigster Vater, Du wollest den hingeschiedenen Seelen alle Sünden verzeihen, welche sie in den sieben Hauptsünden begangen haben, insbesondere aber, daß sie denen, die sie beleidigt hatten, nicht haben verzeihen wollen und ihre Feinde nicht geliebt haben. Für diese Sünden opfere ich Dir das wonnefließende Gebet, welches dein Sohn am Kreuze für seine Feinde verrichtet hat. Amen.

Und führe uns nicht in Versuchung. Ich bitte Dich, gnädiger Vater, Du wollest den Seelen der Verstorbenen verzeihen, daß sie den Lastern und Begierden nicht immer widerstanden, sondern oftmals dem Teufel und ihrem Fleische zugestimmt und in vieles Böse sich verstrickt haben. Für diese ihre vielfachen Sünden opfere ich Dir den glorreichen Sieg deines Sohnes, durch den er die Welt und den Teufel überwunden hat, sowie seinen heiligsten Lebenswandel mit all' seiner Müheseligkeit und Ermattung, mit seinem bittersten Leiden und Sterben. Amen.

Sondern erlöse uns und sie von allem Uebel und von aller Strafe durch die Verdienste deines geliebten Sohnes und führe uns zum Reiche deiner Glorie, welches Du selber bist. Amen.

Das Ave Maria für die armen Seelen.

Gegrüßet seist du Maria! O du barmherzige Mutter, siehe an deine armseligen betrübten Kinder in den schmerzlichen Flammen des Fegfeuers. Wir bitten dich durch die große Freude, die du empfangen durch den englischen Gruß, du wolleſt dich ihrer erbarmen und ihnen senden einen heiligen Engel, der ihnen bringe den freudenreichen Gruß und verkündige die Erlösung von aller Pein und Schmerzen.

Du bist voll der Gnaden. Erlange den armen Seelen im Fegfeuer Gnade, Barmherzigkeit und Nachlassung der strengen Strafen, die sie leiden.

Der Herr ist mit Dir. Er wird dir nichts versagen, sondern deine Bitte erhören und den betrübten, armen, gefangenen Seelen barmherziglich zu Hilfe kommen.

Du bist gebenedeit unter den Weibern, ja unter allen Kreaturen der ganzen

Welt. Benedeie und segne mit deiner gnadenreichen Fürbitte die armen gefesselten Seelen und mache sie los von ihren Banden.

Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus Christus, der da ist der Heiland und Seligmacher der ganzen Welt, welchen Du aus deinem jungfräulichen Schooß ohne alle Schmerzen geboren. O Jesus, Du gnadenreiche Frucht der unverletzten Jungfrauschaft, erbarme Dich über die armen Seelen. O du barmherzige Mutter, eile ihnen zu helfen.

Heilige Maria, Mutter Gottes, du wunderbarliche jungfräuliche Mutter!

Bitte für uns arme Sünder und für die armen Seelen im Fegfeuer.

Jetzt und in der Stunde unseres Absterbens. Und gleichwie du den armen Seelen zu Hilfe gekommen bist in ihrem letzten Streit, als sie mit dem Tode rangen, also komme ihnen auch jetzt zu Hilfe in ihrer harten Gefangenschaft und schweren Pein, damit sie durch deine mütterliche Fürbitte erlöst werden und kommen aus dem Leid in die Freud, aus der Qual und Pein in die Ruhe und Seligkeit und sich mit dir und dem ganzen himmlischen Hof erfreuen in Ewigkeit. Amen.

Vier Gebete für die Abgestorbenen,

welche die heilige Gertrud nach Anweisung Christi verfaßt hat.

Sei gegrüßt, Jesus Christus! Abglanz des Vaters, Fürst des Friedens, Thüre des Himmels, lebendiges Brod, Frucht der Jungfrau, Gefäß der Gottheit.

Gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht erleuchte sie.

Erstes Gebet.

Ich bete Dich an, ich grüße und benedeie Dich, süßester Herr Jesus Christus, und im Namen des ganzen Weltalls sage ich Dir Dank für die Liebe, durch welche Du Dich gewürdigt hast, Menschengestalt anzunehmen, geboren zu werden, dreiunddreißig Jahre von Hunger, Durst, Mühseligkeiten und Schmerzen Dich plagen zu lassen und Dich selbst uns im heiligen Sakramente zu übergeben. Um dieser Liebe willen bitte ich Dich, Du wollest dieses mein Gebet, welches ich für diesen N. N. (diese N. N.) Verstorbenen Dir darbringe, mit den Verdiensten deines heiligsten Lebens und Wandels vereinigen und verschmelzen und aus ihrer Ueberfülle ergänzen und voll-

kommen ersetzen, was immer er in deinem Lobe und deiner Liebe, in der Danksagung, im Gebete, in den Tugenden und den übrigen guten, Dir gebührenden Werken und Dienstleistungen, die er durch deine Gnade hätte thun können und nicht gethan hat, vernachlässigt oder unvollkommen und mit unreiner Absicht gethan hat. Amen.

Zweites Gebet.

Ich bete Dich an, grüße und benedeie Dich, süßester Herr Jesus Christus und sage Dir Dank für die Liebe, durch welche Du, der Schöpfer aller Dinge, um uns zu erlösen, Dich gewürdigt hast, Dich ergreifen, binden, fortschleppen, mit Füßen treten, Dich zerschlagen, anspeien, geißeln, mit Dornen krönen, verurtheilen zu lassen, das Kreuz zu tragen, Dich entblößen und kreuzigen zu lassen, des bittersten Todes zu sterben und mit der Lanze Dich durchbohren zu lassen. In Vereinigung mit dieser Liebe bringe ich Dir diese meine unwürdigen Gebete dar und bitte Dich durch das Verdienst deines heiligsten Leidens und Sterbens, daß Du Alles, was die Seele, für die ich bitte, in bösen Gedanken, Worten und Werken jemals gegen deinen Willen

gesündigt hat, tilgen und vollkommen auslöschen mögest und Gott dem Vater alle Strafen und Schmerzen deines verwundeten Leibes und deiner gepeinigten Seele darbringen wollest zum Ersatze für alle Strafen, mit denen deine Gerechtigkeit sie belastet und gebannt hält. Amen.

Drittes Gebet.

Ich bete Dich an, grüße und benedeie Dich, süßester Herr Jesus Christus und sage Dir Dank für die Liebe und die Treue, womit Du nach Besiegung des Todes in der Auferstehung unser Fleisch verherrlicht und zum Himmel auffahrend zur Rechten des Vaters gestellt hast, indem ich Dich anflehe, Du mögest die Seele, für die ich bitte, deiner Ehre und deines Sieges theilhaftig machen. Amen.

Viertes Gebet.

Ich bete Dich an, grüße und benedeie Dich, süßester Herr Jesus Christus und in Vereinigung mit jener Gesinnung der Dankbarkeit, mit der die Heiligen sich Glück wünschen, durch deine Menschwerdung, dein Leiden und deine Auferstehung beseligt worden zu sein, sage ich Dir Dank für alle Wohl-

thaten, welche Du deiner glorreichen Mutter und allen deinen Auserwählten je erwiesen hast; zugleich aber flehe ich Dich an, Du mögest aus den Verdiensten und Gebeten dieser glorreichen Jungfrau und der Heiligen ersetzen, was dieser Seele aus sich gebricht. Amen.

Der Psalm De profundis.

Aus der Tiefe rufe ich, o Herr, zu Dir! Herr, erhöre meine Stimme. Deine Ohren wollen Acht haben auf die Stimme meines Bittens.

Wenn Du der Sünden willst gedenken, Herr, wer wird vor Dir bestehen?

Aber bei Dir ist Erbarmung, um deines Gesetzes willen verlasse ich mich auf Dich.

Meine Seele verläßt sich auf sein Wort, meine Seele hofft auf den Herrn.

Von der Morgenwache bis zur Nacht soll Israel auf den Herrn hoffen.

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und überreiche Erlösung.

Und Er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war im An-

fange, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe; und das ewige Licht leuchte ihnen.

Laß sie ruhen im Frieden! Amen.

Ablaß von 100 Tagen, wenn man eine Stunde nach Sonnenuntergang diesen Psalm für die armen Seelen betet. Pius VI. 18. März 1781.

Gebete durch die ganze Woche für die Verstorbenen.

Ablaß von 100 Tagen. Leo XII. 18. November 1826.

Für den Sonntag.

Herr, allmächtiger Gott, ich bitte Dich durch das kostbare Blut, welches dein göttlicher Sohn Jesus am Oelberge vergossen hat: befreie die leidenden Seelen im Fegfeuer, besonders diejenige, welche unter allen die verlassenste ist, und führe sie in deine Herrlichkeit, damit sie dort Dich lobe und preise in Ewigkeit. So geschehe es.

Vater unser. Ave Maria und der Psalm De profundis.

Für den Montag.

Herr, allmächtiger Gott, ich bitte Dich durch das kostbare Blut, welches dein gött-

licher Sohn Jesus bei der grausamen Geißlung vergossen hat: befreie die leidenden Seelen im Fegfeuer, besonders diejenige, welche dem Eingange in deine Herrlichkeit am nächsten ist, damit sie alsbald beginne, Dich zu loben und zu preisen in Ewigkeit. So geschehe es.

Vater unser u. s. w. wie oben.

Für den Dienstag.

Herr, allmächtiger Gott, ich bitte Dich durch das kostbare Blut, welches dein göttlicher Sohn Jesus bei seiner schmerzlichen Dornenkrönung vergossen hat: befreie die leidenden Seelen im Fegfeuer, besonders diejenige, welche die letzte aus solchen Peinen hervorgehen sollte, damit sie nicht so lange Zeit zurückgehalten werde, Dich in deiner Herrlichkeit zu loben und zu preisen in Ewigkeit. So geschehe es.

Vater unser u. s. w. wie oben.

Für den Mittwoch.

Herr, allmächtiger Gott, ich bitte Dich durch das kostbare Blut, welches dein göttlicher Sohn Jesus in den Straßen von Jerusalem vergossen hat, als Er das Kreuz

auf seinen heiligen Schultern trug: befreie die leidenden Seelen im Fegfeuer, besonders diejenige, welche vor Dir die reichste an Verdiensten ist, damit sie auf jener hohen Stufe der Herrlichkeit, die sie erwartet, mit lauter Stimme Dich lobe und preise in Ewigkeit. So geschehe es.

Vater unser u. s. w. wie oben.

Für den Donnerstag.

Herr, allmächtiger Gott, ich bitte Dich durch den kostbaren Leib und das Blut deines göttlichen Sohnes Jesus, welche Er selbst am Vorabende seines Leidens seinen geliebten Aposteln zur Speise und zum Tranke gegeben, und seiner ganzen Kirche zum immerwährenden Opfer und zur lebendigmachenden Nahrung seiner Gläubigen hinterlassen hat: befreie die leidenden Seelen im Fegfeuer, vorzüglich diejenige, welche die größte Andacht zu diesem Geheimnisse der göttlichen Liebe hatte, damit sie durch dasselbe in deiner Herrlichkeit Dich mit diesem deinem Sohne und dem heiligen Geiste lobe in Ewigkeit. So geschehe es.

Vater unser u. s. w. wie oben.

Für den Freitag.

Herr, allmächtiger Gott, ich bitte Dich durch das kostbare Blut, welches dein göttlicher Sohn Jesus an jenem Tage am Stamme des Kreuzes, vornehmlich aus seinen heiligsten Händen und Füßen, vergossen hat: befreie die leidenden Seelen im Fegfeuer, besonders diejenige, für welche ich am meisten zu beten schuldig bin, damit es nicht an mir liege, daß Du sie nicht unverzüglich einführest in deine Herrlichkeit, Dich dort zu loben und zu preisen in Ewigkeit. So geschehe es.

Vater unser u. s. w. wie oben.

Für den Samstag.

Herr, allmächtiger Gott, ich bitte Dich durch das kostbare Blut, welches aus der Seite deines göttlichen Sohnes Jesus floß im Angesichte und zum äußersten Schmerze seiner heiligsten Mutter: befreie die leidenden Seelen im Fegfeuer, besonders diejenige, welche am meisten diese große Frau und Königin verehrte, damit sie alsbald in deiner Herrlichkeit Dich in Maria, und Maria in Dir loben und preisen möge in Ewigkeit. So geschehe es.

Vater unser u. s. w. wie oben.

Man soll bei dieser Andacht täglich noch zwei Ave Maria beten, das eine für Alle, welche diese Uebung verrichten, das zweite für die frommen Verbreiter derselben.

Gebet für verstorbene Eltern.

O Gott! der Du uns befohlen hast, unsere Eltern zu ehren, ich bitte Dich für die Seelen meines Vaters und meiner Mutter, welche vielleicht meinetwegen noch in den Flammen des Fegfeuers leiden müssen. O erbarme Dich ihrer, reinige sie von ihren Makeln, erlöse sie von den Strafen, die sie etwa noch zu leiden haben und führe sie zur Glorie des Himmels. Amen. —

Gebet für verstorbene Geschwister, Verwandte und Gutthäter.

Barmherziger Gott! ich bitte Dich für die Seelen meiner lieben Geschwister, Verwandten und Gutthäter, Du wollest Dich ihrer erbarmen und sie aus ihrer Qual und Pein erlösen und sie aufnehmen in die ewige Freude und Seligkeit. Amen. —

Gebet für Alle, welche auf dem Gottesacker ruhen.

O Gott, der Du den Christgläubigen, deren Leichname hier begraben sind, den Trost

geschenkt hast, daß ihre Asche in der geweihten Ruhestätte die künftige Auferstehung erwarten kann: ich bitte Dich um Erbarmen für Alle, mögen sie im Leben meine Freunde oder Feinde gewesen sein. O barmherziger Vater! laß sie Gnade finden um der unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohnes willen schenke ihnen die ewige Ruhe und Seligkeit. Amen.

Inhaltsverzeichniß.

Erster Abschnitt.

Morgenandacht.

	Seite.
Beim Erwachen	3
Beim Aufstehen und Ankleiden	3
Morgengebet	4
Morgensegen	9

Zweiter Abschnitt.

Gebete während des Tages.

Anbetung Gottes	10
Lobpreisung Gottes	10
Bündniß mit Gott	11
Größeres Bündniß	11
Gebet am Donnerstage zur Erinnerung an die Todesangst Christi	13
Gebet am Freitage zur Erinnerung an die Sterbstunde Jesus	14
Der englische Gruß	15
Tischgebete	18
Gebet vor der Arbeit	19
Unter der Arbeit	19
Gebet nach der Arbeit	20
Gebet zur Zeit der Erholung	20
Gebet der hl. Gertrud in Versuchungen	21
Ablaßgebet zur Zeit der Versuchungen	22
In Leiden und Widerwärtigkeiten	22

Seite.
Wann die Uhr schlägt 22
Vor dem Gebete 23
Nach dem Gebete 23
Beim Eintritt in die Kirche oder überhaupt vor dem Gebet 24
Gebet vor dem Verlassen der Kirche . 25
Gebet um Segen beim Nehmen des Weihwassers 26
Ein anderes Gebet 26
Gebet bei dem Anblicke eines Kreuzes . 26
Grußgebet bei einem Bildnisse Mariens . 27
Schußgebetlein 27

Dritter Abschnitt.

Abendandacht.

Abendgebete 29
Abendsegen 34
Beim Schlafengehen 34
Vor dem Einschlafen 35

Vierter Abschnitt.

Meßgebete.

Unterricht 36
Aufopferung aller heil. Messen . . 39
Erste Meßandacht aus den Offenbarungen der heil. Gertrud und Mechtild . . 41
Zweite Meßandacht zum besondern Gedächtniß des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi 66
Dritte Meßandacht zur Verehrung der unbefleckt empfangenen Jungfrau und Mutter Gottes Maria 90

Fünfter Abschnitt.

Beichtandacht.

Seite.
Gebete vor der Beicht 108
Beichtgebete 126
Gebete nach der Beicht 127

Sechster Abschnitt.

Communionandacht.

Gebete vor der heil. Communion . . 137
Gebete nach der heil. Communion . . 148
Ablaßgebete 163

Siebenter Abschnitt.

Vesperandacht.

Fünf Lobgesänge zu Ehren der allerheiligsten Dreifaltigkeit 169
Erster Lobgesang 169
Zweiter „ 170
Dritter „ 172
Vierter „ 174
Fünfter „ 176

Achter Abschnitt.

Andachten zur allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Gruß an die allerh. Dreifaltigkeit . . 179
Drei Lobsprüche zu Ehren der heil. Dreifaltigkeit 182
Höchstes Gotteslob 183
Dreifaches Bekenntniß der göttl. Wohlthaten 185
Glaube 187
Hoffnung und Vertrauen . . . 188
Liebe 191

Seite.
Drei Funken der Liebe 194
Ein besonders hoher und Gott wohlgefälliger Glückwunsch 195
Geistliches Brandopfer . . . 197

Neunter Abschnitt.

Andachten zu Jesus Christus.

Eine Perlenkrone, aus drei goldenen und fünfzehn silbernen Perlen zusammengesetzt und dem göttlichen Heilande geweiht . 200
Herzliche Liebesbezeugungen zu Jesus . 205
Fünf Seufzer zu Jesus . . . 207
Verehrung des süßesten Namens Jesus . 208
Seufzer zum heiligsten Namen Jesus . 210
Loblied zu Ehren des heil. Namens Jesus 210
Litanei vom süßen Namen Jesus . . 211
Verehrung des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi 214
Zehn Gebete, in welchen Christus sein Leiden vorgehalten wird . . 214
Verehrung der heil. fünf Wunden Christi 221
Gebet zur Schulterwunde des Herrn . 223
Begrüßung der heil. Seitenwunde unseres Herrn 224
Begrüßung aller Glieder Christi . . 225
Gebet zum leidenden Heiland . . 227
Seufzer der Seele aus Mitleid mit dem Heiland 228
Ein anderes Gebet zum leidenden Heiland 231
Gebet zu Jesus am Kreuze . . . 234
Drei Danksagungen an den gekreuzigten Heiland 235

Seite.
Fünf Lobpreisungen des Leidens Christi . 237
Lob Christi für die Verachtung in seinem Leiden 238
Liebesbezeigungen für die Lästerungen Christi in seinem Leiden . . . 239
Fünf Aufopferungen des Leidens Christi für unsere Sünden 241
Kürzere Aufopferung 248
Litanei vom bittern Leiden und Sterben Jesu Christi 249
Gebetlein um ein seliges Ende . 256
Andachten zu Jesus im allerheiligsten Altarssakrament 256
Gebete beim Segen mit dem hochwürdigsten Gute 256
Grußgebet an das allerheiligste Altarssakrament 257
Gebet vor dem allerh. Sakrament . 263
Litanei vom allerh. Altarssakrament 264
Ablaßgebete beim Besuch des allerh. Altarssakramentes . . . 269
Andachten zum allerhl. Herzen Jesus . 271
Begrüßung des Herzens Jesus . 271
Gebet um Vereinigung mit dem heiligsten Herzen Jesus . . . 274
Aufopferung an Jesus . . . 274
Drei sehr andächtige Bitten zum göttlichen Herzen Jesus . . . 277

Zehnter Abschnitt.

Andachten zur allerseligsten Jungfrau Maria.

Tagzeiten der allerseligsten Jungfrau . 281
Der Mutter Gottes Sternenkrone . . 286

Seite.
Der Mutter Gottes Lobspruch . . 290
Das goldene Ave Maria . . . 291
Ein himmlisches Ave Maria . . . 293
Bitte zu Jesus, daß Er unsere mangelhafte Lobpreisung Mariä ergänze . 293
Gebet des heil. Edmundus . . . 295
Seufzers eines Sünders zu Maria . 297
Drei sehr kräftige Bitten zur allerseligsten Jungfrau 300
Einladung der seligsten Jungfrau zu unserer Sterbstunde 301
Drei Ave Maria um ein seliges Ende . 302
Die sieben Freuden Mariä . . . 303
Lauretanische Litanei 307
Die sieben Schmerzen Mariä bei dem Tode Jesus 310
Litanei zur schmerzhaften Mutter Gottes 314
Gebet zum heiligsten Herzen Mariä . 317
Lobspruch zu Ehren der heiligsten Herzen Jesus und Mariä 319
Schußgebet 319

Elfter Abschnitt.

Gebete zu den übrigen Heiligen Gottes.

Zum heil. Erzengel Michael . . . 320
Gebet zum heil. Schutzengel . . . 321
Zum heil. Joseph 322
Zu den heil. Aposteln Petrus und Paulus 327
Zum heil. Evangelisten Johannes . . 328
Zum heil. Benediktus 330
Zum heil. Franziskus von Assisi . . 332
Gebet zum heil. Antonius von Padua . 333
Zur heil. Mutter Anna 334

Seite.
Zu Ehren der heil. Schwestern Gertrud und Mechtild 335
Gruß an die heil. Gertrud . . 335
Litanei zur heil. Gertrud . . 335
Glückwunsch an die heil. Mechtild . 339
Gebet zur heil. Mechtild in besondern Anliegen 339
Zum heil. Namenspatron . . . 340
Anrufung aller Heiligen . . . 341
Litanei zu allen Heiligen . . . 343

Zwölfter Abschnitt.

Andachten auf die heil. Zeiten, die Festtage des Herrn, der Mutter Gottes und der Heiligen.

Im Advent 348
Am heil. Weihnachtsfeste . . . 353
Am Schlusse des Jahres . . . 362
Gebet am Neujahr 369
Am Feste der heil. drei Könige . 371
Am Feste des heil. Namens Jesus (S. 311) 372
Während der heil. Fastenzeit . . . 372
Kreuzwegandacht 372
Am grünen Donnerstage . . . 382
Am Charfreitage 386
Am heil. Osterfeste 390
Am Himmelfahrtsfeste 394
Am heil. Pfingstfeste 395
Am heil. Frohnleichnamsfeste . . 400
Am Feste des heil. Herzens Jesus (S. 271 und S. 278) 401
Am Kirchweihfeste 401
Gebet am Feste der unbefleckten Empfängniß Mariä 401

Seite.
Gebet am Feste Mariä Reinigung . . 403
Gebet am Feste Mariä Verkündigung . 405
Am Feste der Schmerzen Mariä (S. 310 und 314) 407
Gebet am Feste Mariä Heimsuchung . 407
Gebet am Feste Mariä Himmelfahrt . 409
Gebet am Feste Mariä Geburt . . 412
Am Feste des heil. Herzens Mariä (S. 317 und S. 319) 414
Drei Erinnerungen am Feste eines Heiligen 414
Am Feste Allerheiligen (S. 341 und 343) 416

Dreizehnter Abschnitt.

Gebete bei verschiedenen Anlässen.

Allgemeines Gebet . . . 417
Gebet für den Papst 419
Gebet für den Bischof 420
Gebet für die weltliche Obrigkeit . . 421
Gebet der Kinder für ihre Eltern . . 422
Gebet der Eltern für ihre Kinder . . 423
Gebet für Verwandte und Freunde . 424
Gebet für lebende und verstorbene Wohlthäter 424
Gebet für die Feinde 425
Gebet für die Bekehrung der Sünder . 426
Gebet für alle Sterbenden . . . 427
Gebet für die rechte Berufswahl . . 432
Gebet um Gnade zur Erfüllung der Standespflichten 433
Gebet für Personen des jungfräulichen Standes 434
Gebet für Eheleute 436
Gebet in einer Versuchung . . . 438

Seite.
Gebet um eine besondere Gnade von Gott zu erlangen 438
Gebet in großer Betrübniß . . . 441
Aufopferung deiner selbst, wenn dir ein Kreuz bevorsteht 442
Anderes Gebet in der Trübsal . . 443
Gebet um Abwendung aller Uebel . . 445
Gebet um Abwendung eines jähen Todes 446
Gebet bei einem Ungewitter . . . 446
Gebet um Regen 448
Gebet um Sonnenschein und gutes Wetter 448
Ablaßgebet zur Zeit öffentlicher Drangsale 449
Ein anderes Gebet zur Zeit der Trübsale und göttlichen Strafgerichte . . 451
Gebet um Gnade und Barmherzigkeit . 453
Gebet zu Maria in allgemeiner Drangsal 456
Gebet um den Frieden 458
Friedensantiphon 460
Gebet um Wiedervereinigung . . . 460

Vierzehnter Abschnitt.

Gebete für Kranke und Sterbende.

Gebet um die Wiedergenesung . . 462
Gebet um die Gnade der Geduld . . 464
Gebet zu Jesus um ein seliges Ende . 464
Gebet zur heil. Mutter Gottes . . 466
Gebet zu allen Heiligen 466
Schußgebetlein und fromme Seufzer eines Kranken 468
Geistliches Testament 472
Gebet vor dem Empfange der heil. Oelung 474
Gebet nach dem Empfange der heil. Oelung 475

Seite.
Seufzer, einem Sterbenden zugesprochen, oder von ihm selbst gebetet . . 476
Seufzer zur heil. Mutter Gottes . . 481
Litanei für Sterbende 483
Gebet für einen Kranken, der mit dem Tode ringt 486
Empfehlung des Sterbenden an den dreieinigen Gott 488
Gebet nach dem Hinscheiden . . . 490

Fünfzehnter Abschnitt.

Andachten zum Troste der Verstorbenen.

Litanei für die Abgestorbenen . . 491
Das Vater unser für die Abgestorbenen . 495
Das Ave Maria für die armen Seelen . 499
Vier Gebete für die Abgestorbenen . . 501
Der Psalm De profundis. . . . 504
Gebete durch die ganze Woche für die Verstorbenen 505
Gebet für verstorbene Eltern . . . 509
Gebet für verstorbene Geschwister, Verwandte und Gutthäter . . . 509
Gebet für Alle, welche auf dem Gottesacker ruhen 509

BX
2116

LIBRARY OF CONGRESS
0 020 517 357 2